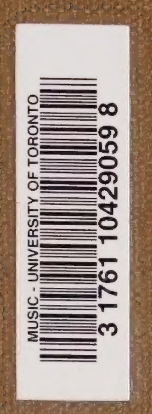

MUSIC - UNIVERSITY OF TORONTO
3 1761 10429059 8









JSLAND-SAGA

VON GEORG VOLLERTHUN

Fotal

ADOLPH FÜRSTNER BERLIN W



JSLAND-SAGA

Musiktragödie in 3 Aufzügen

VON **GEORG VOLLERTHUN**

OPUS 18

DICHTUNG VON **BERTA THIERSCH**

Vollständiger Klavierauszug mit Text
vom Komponisten



Verlag & Eigentum für alle Länder
Adolph Fürstner *BERLIN W*



Seiner Durchlaucht
dem Fürsten
Günther von Schönburg-Waldenburg



Personen der Handlung:

Glum der Ire . . . . dramatischer Tenor
Thordis, seine Stiefschwester, eine Isländerin . . . . . dramatischer Sopran
Helgi . . . . dramatischer Bariton
Silis, Helgis Weib . . . . lyrischer Sopran
Isla, ihr Bruder . . . . Baß
Die blinde Ardanna, Mutter der Silis und des Isla, eine Irin . . . . . Alt
Ulf, ein Knecht des Helgi . . . . Baß
Ein Knecht der Thordis . . . . tiefe Sprechrolle
Ein Bote . . . . lyrischer Tenor
Männer, Frauen und Kinder aus dem Volke.
Knechte und Mägde der Thordis und der Silis.

Die Handlung spielt am Anfang des 10. Jahrhunderts auf Island.

I. Aufzug: Vorhalle im Hause des Helgi
II. Aufzug: Wohnraum in Borg, dem Hofe der Thordis
III. Aufzug: Vorhalle im Hause des Helgi

Rechts und links vom Zuschauer
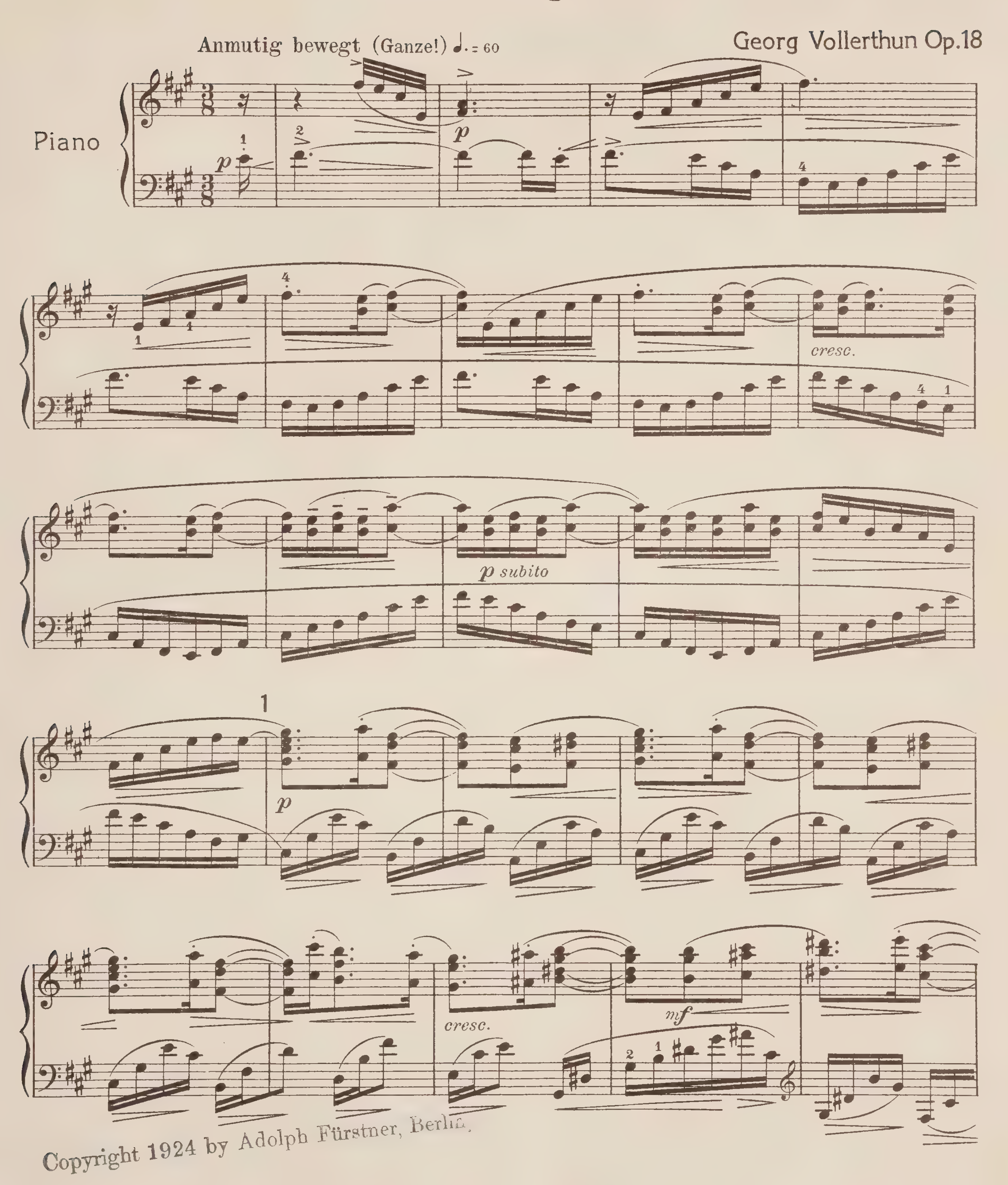
I. Aufzug

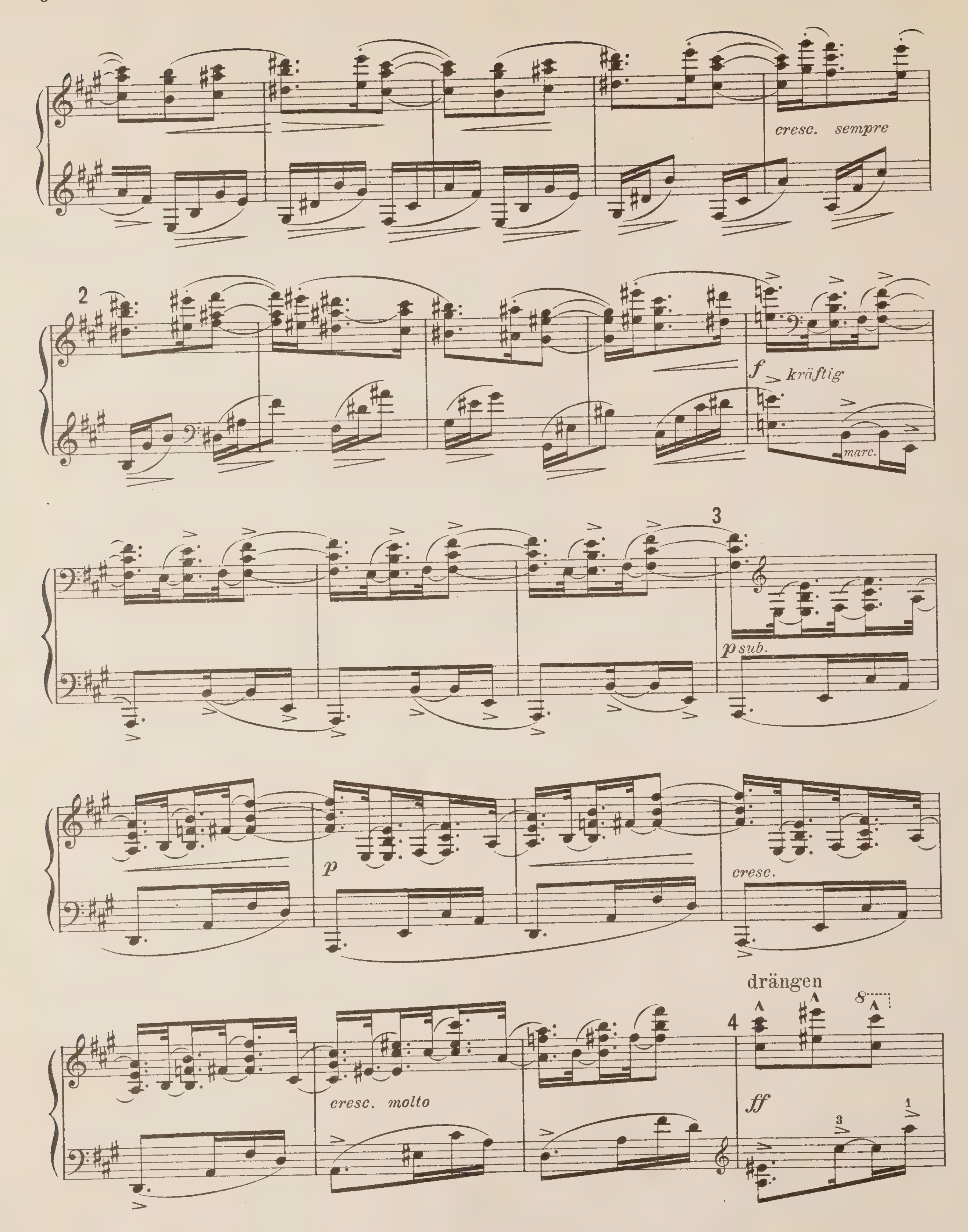
Vorhalle im Hause des Helgi, einem Blockhaus mit derbgeschnitztem Holzwerk und sparsamer Bemalung. Die Halle ist wenig tief und nach dem Hintergrund zu fast ganz offen. In der Mitte der weiten Öffnung steht ein Holzpfeiler, an dem ein eiserner Schild hängt. Rechts der Wand entlang eine Bank, ziemlich im Vordergrund eine Tür. In der linken Wand, mehr dem Hintergrund zu, eine höhergelegene Tür, zu der eine kurze, von der Seite gesehene Treppe hinaufführt. Der Boden ist mit großen Steinplatten gepflastert. Im Hintergrund ein schmaler Uferplatz zwischen Helgis Haus und dem Fjord. Am Ufer sind an starken Pfählen und großen, zu einer Art Ufermauer gefügten Steinblöcken mehrere Boote befestigt. Links ist ein Stück steilabfallenden felsigen Ufers sichtbar, rechts das offene Meer.
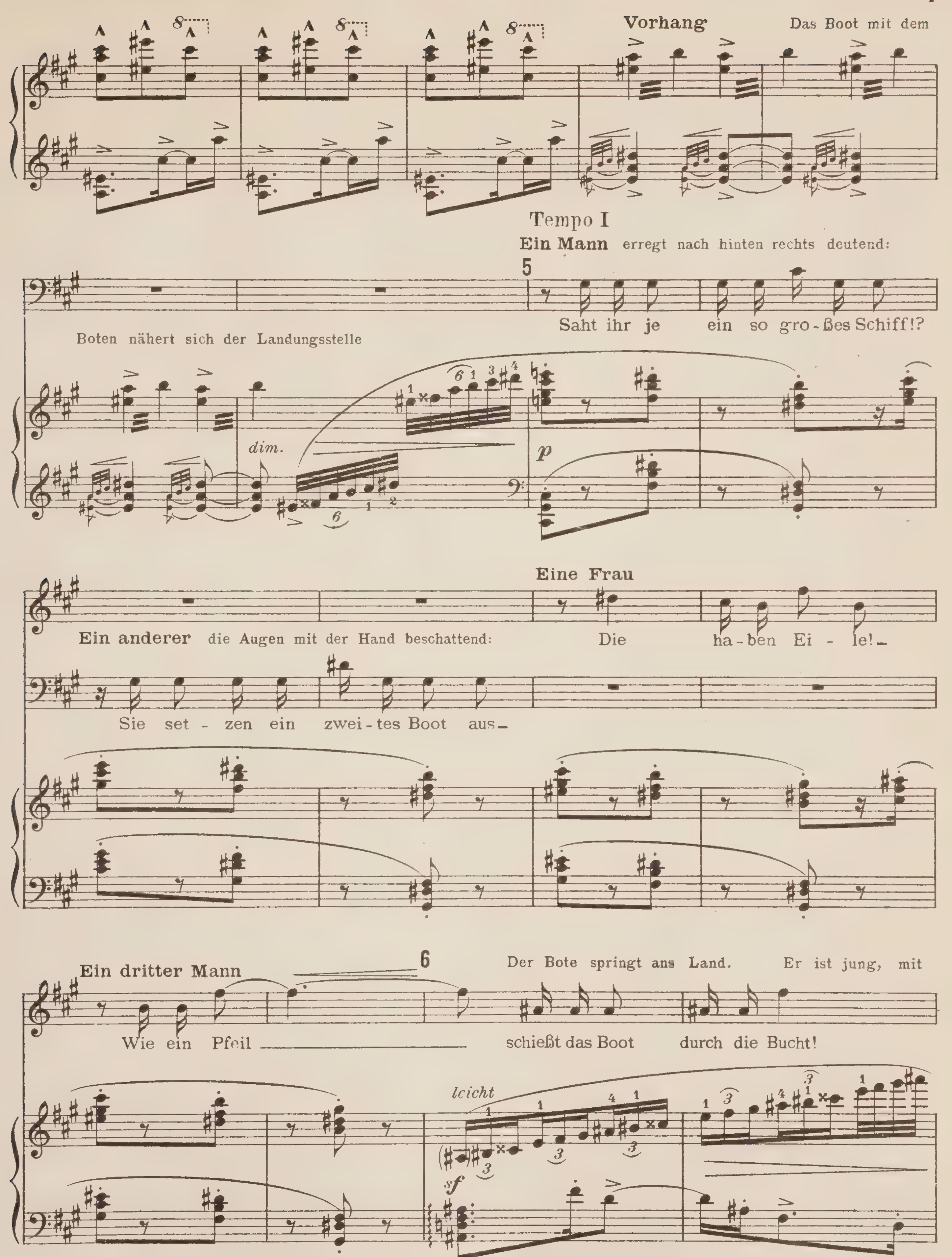
Sonniger Spätnachmittag. Auf dem Uferplatz stehen Gruppen von Männern, Frauen und Kindern, von denen einige sich um ein eben anlegendes Boot drängen, andre gespannt nach hinten rechts blicken. Die Männer tragen dunkle, bis ans Knie reichende Kapuzenröcke, dunkle, die Kniee freilassende Strümpfe und mit Riemen gebundene Schuhe. Fast jeder trägt im Gürtel eine Waffe, ein Schwert, ein kurzes breites Dolchmesser oder eine Axt. Die Frauen tragen leinene, zum Teil buntgestickte Kleider.

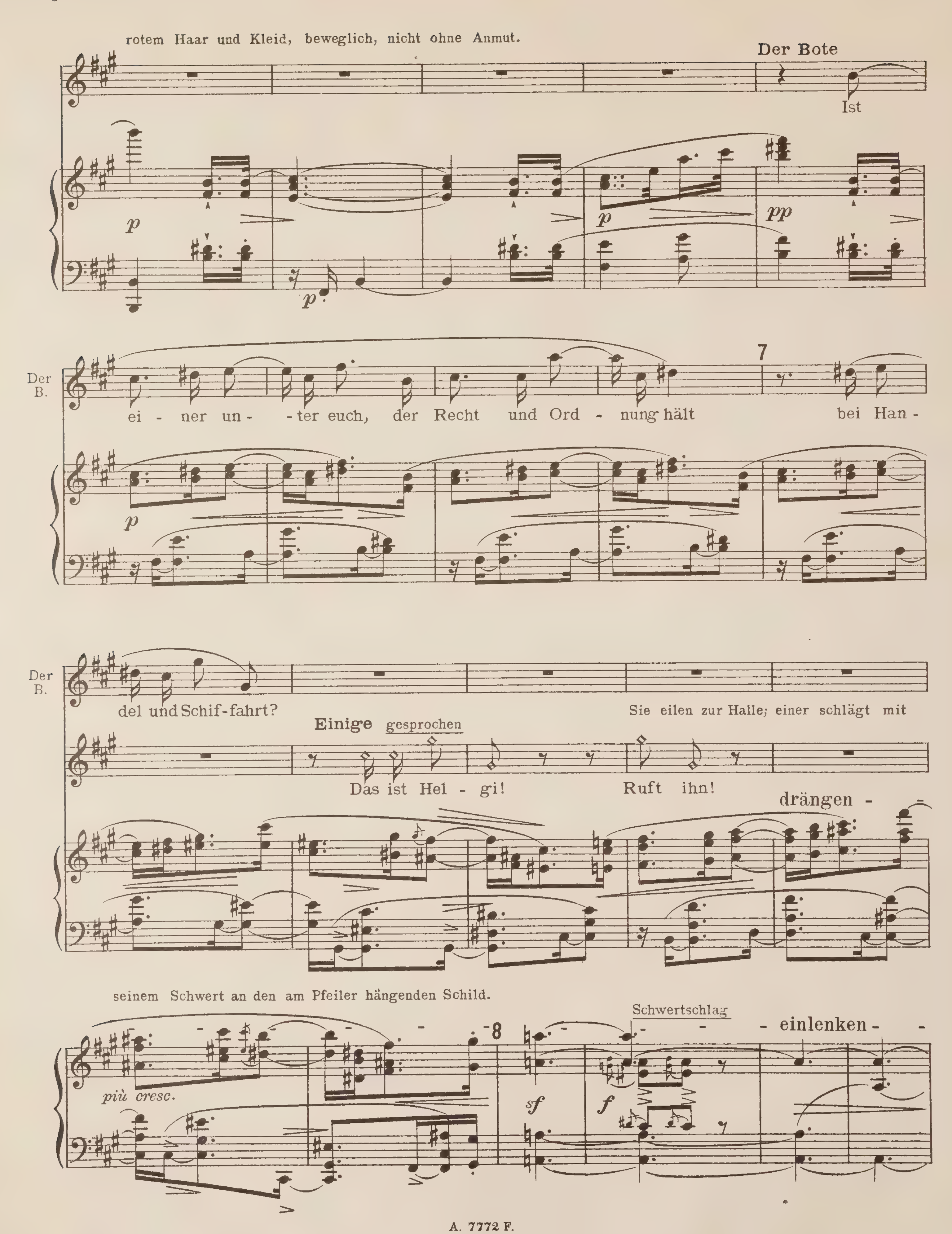
Island-Saga
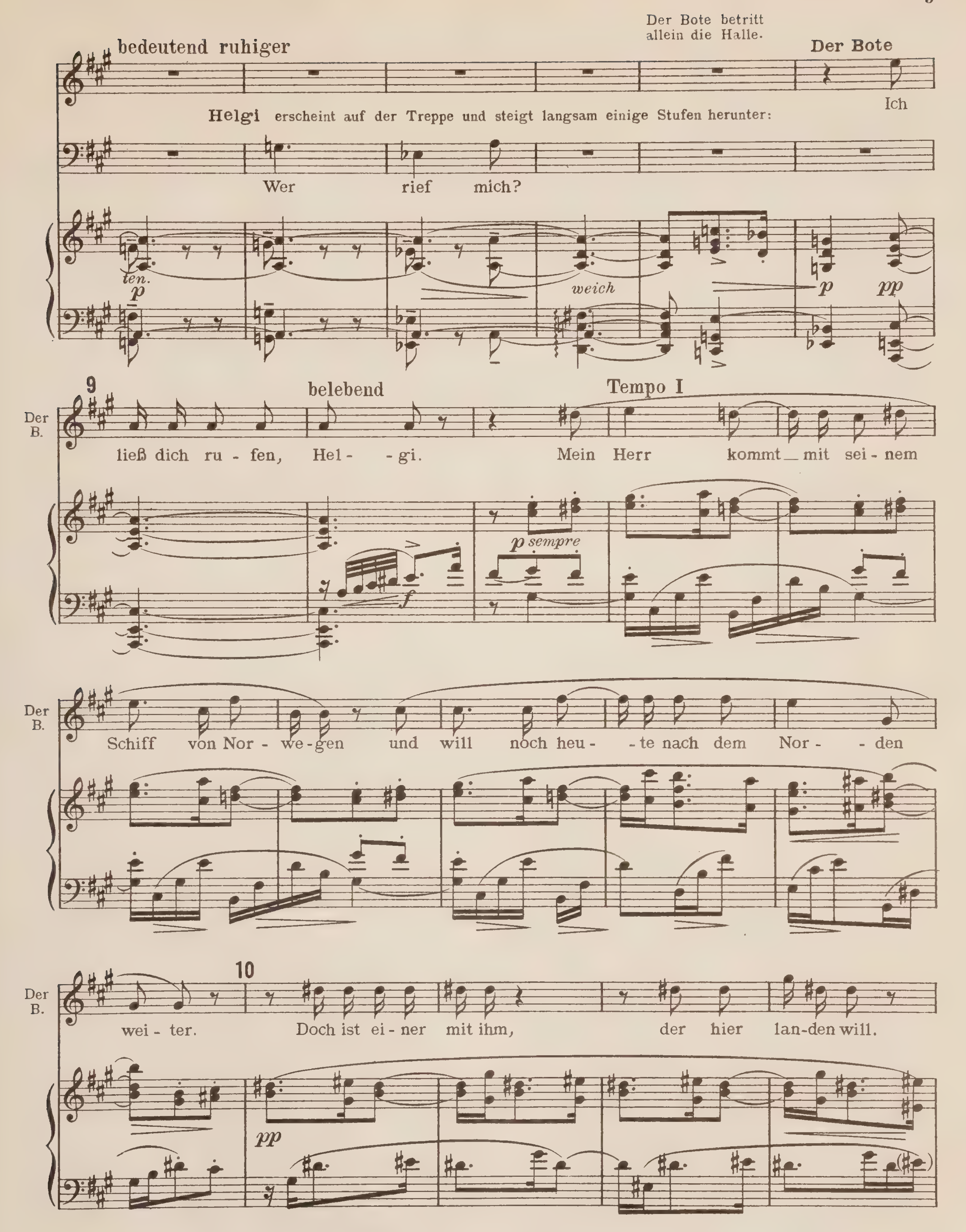
I. Aufzug
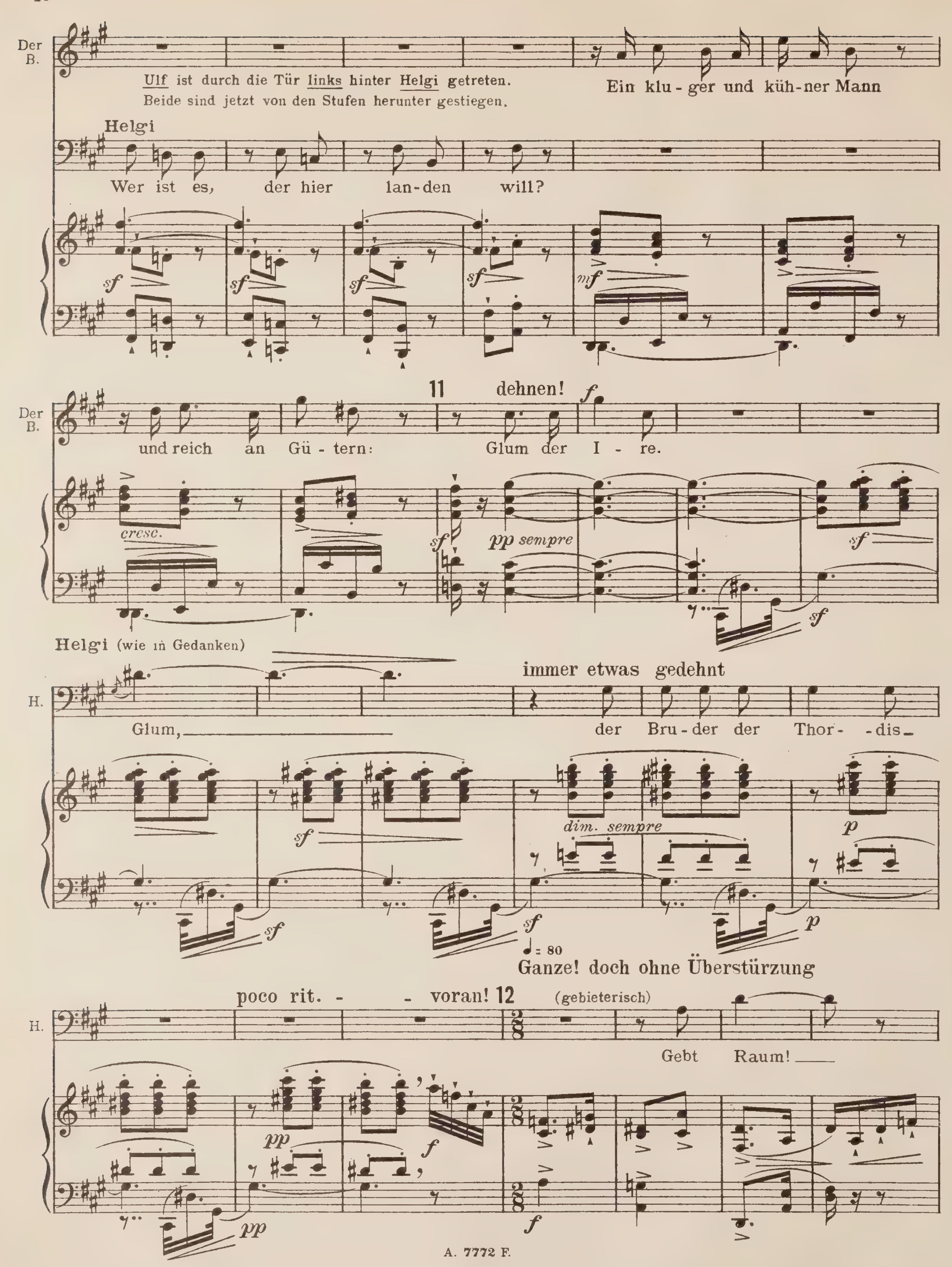


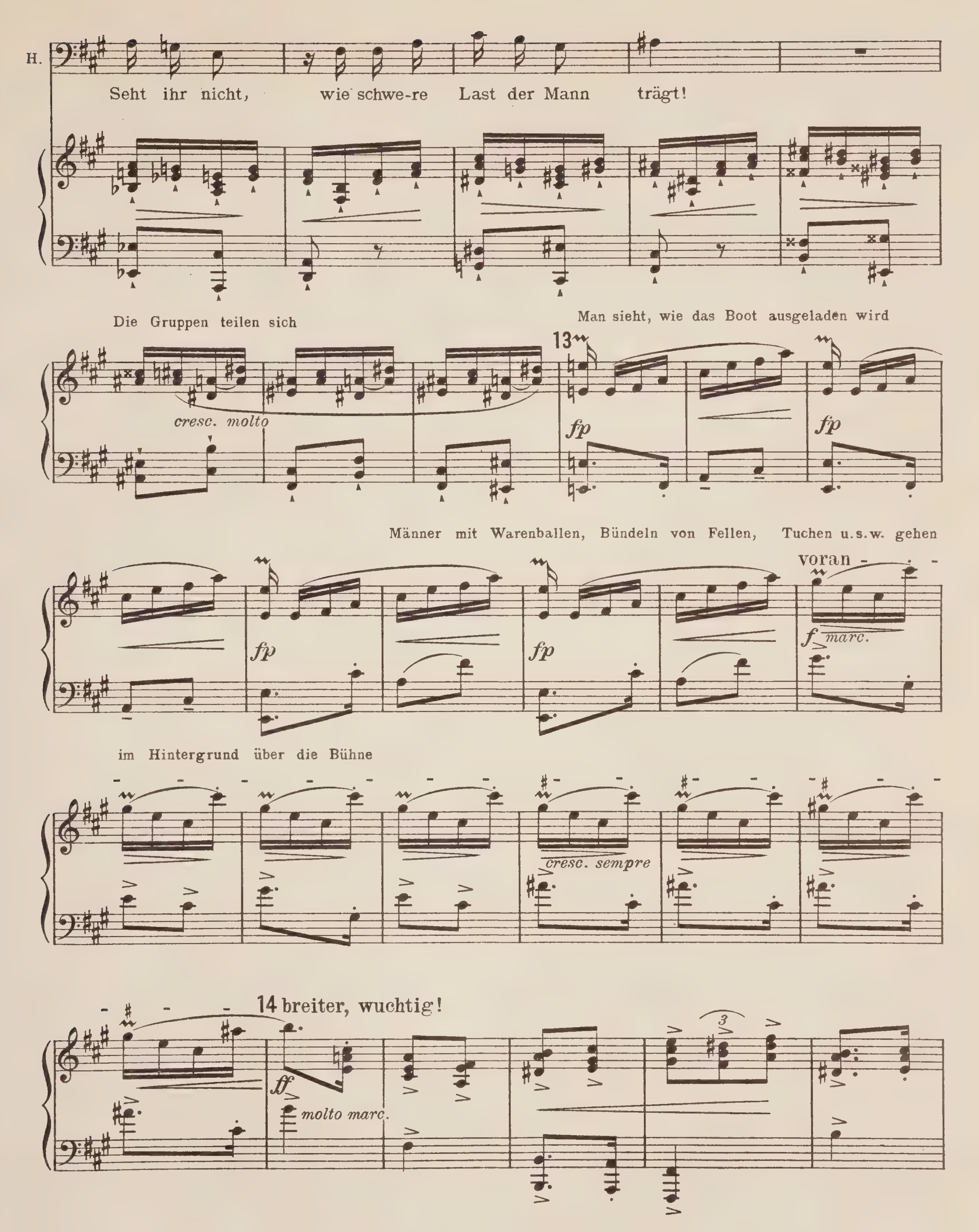

cresc. sempre
2
f
kräftig
marc.
3
p sub.
p
cresc.
cresc. molto
drängen
4
ff
8
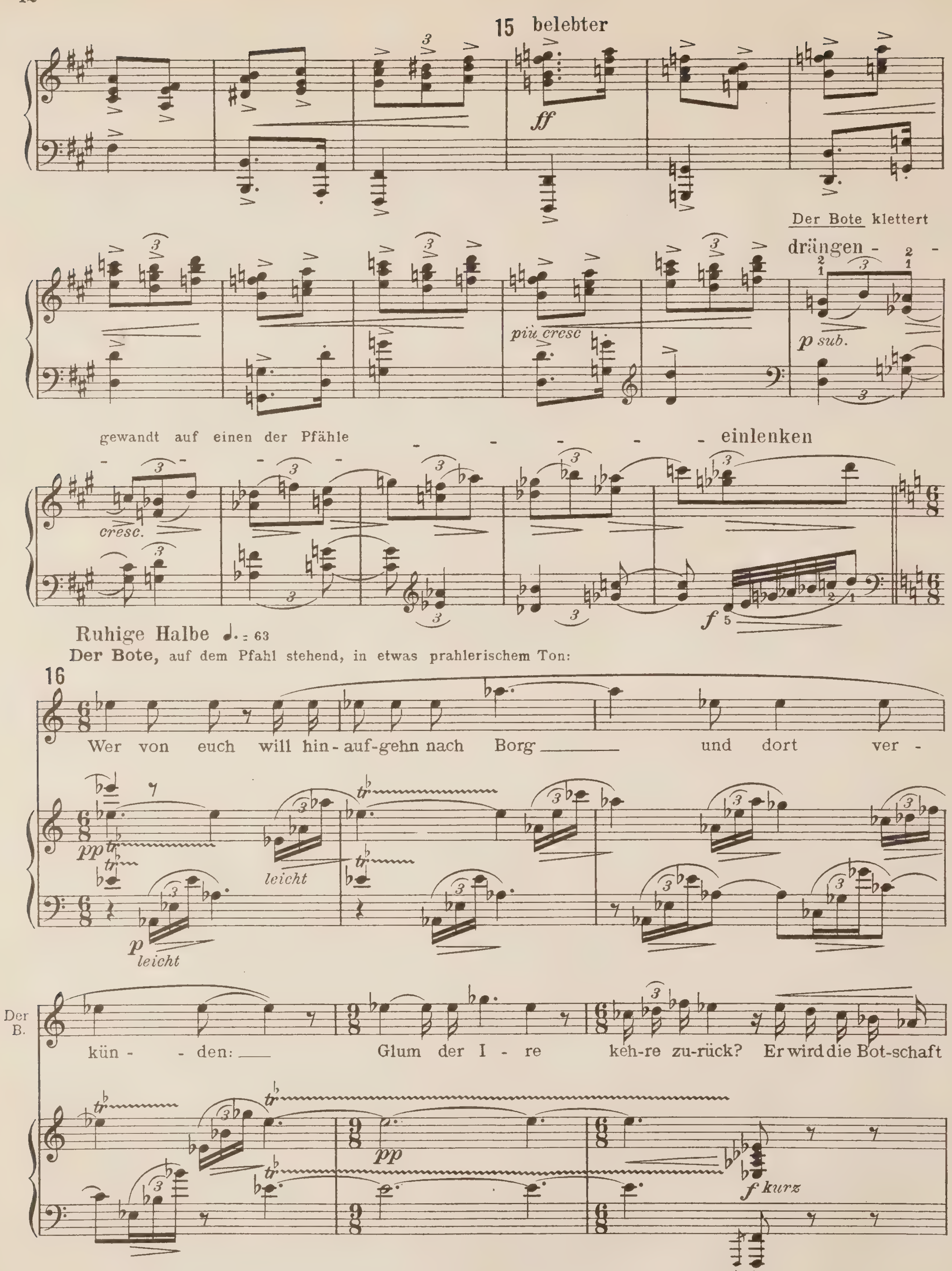

Vorhang
Das Boot mit dem
Boten nähert sich der Landungsstelle
dim.
Tempo I
Ein Mann erregt nach hinten rechts deutend:
5
Saht ihr je ein so gro-ßes Schiff!?
p
Ein anderer die Augen mit der Hand beschattend:
Sie set-zen ein zwei-tes Boot aus_
Eine Frau
Die ha-ben Ei-le!_
Ein dritter Mann
Wie ein Pfeil
6
schießt das Boot durch die Bucht!
Der Bote springt ans Land. Er ist jung, mit
leicht
sf
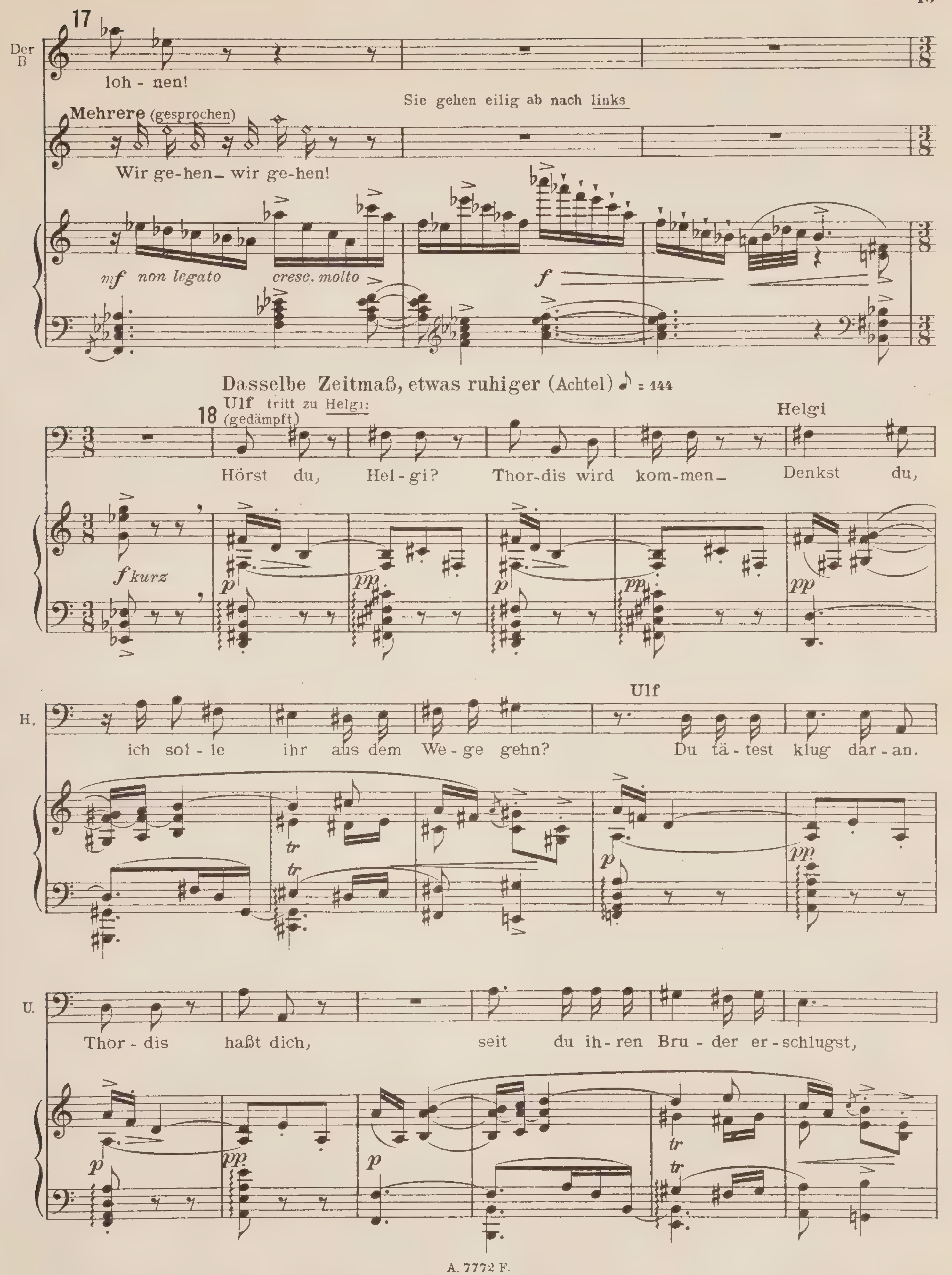

rotem Haar und Kleid, beweglich, nicht ohne Anmut.
Der Bote
Ist
p
p
pp
p
Der B.
ei - ner un - - ter euch, der Recht und Ord - nung hält bei Han -
7
p
Der B.
del und Schif-fahrt?
Einige gesprochen
Das ist Hel - gi! Ruft ihn!
Sie eilen zur Halle; einer schlägt mit
drängen
seinem Schwert an den am Pfeiler hängenden Schild.
più cresc.
8
sf
f
Schwertschlag
einlenken

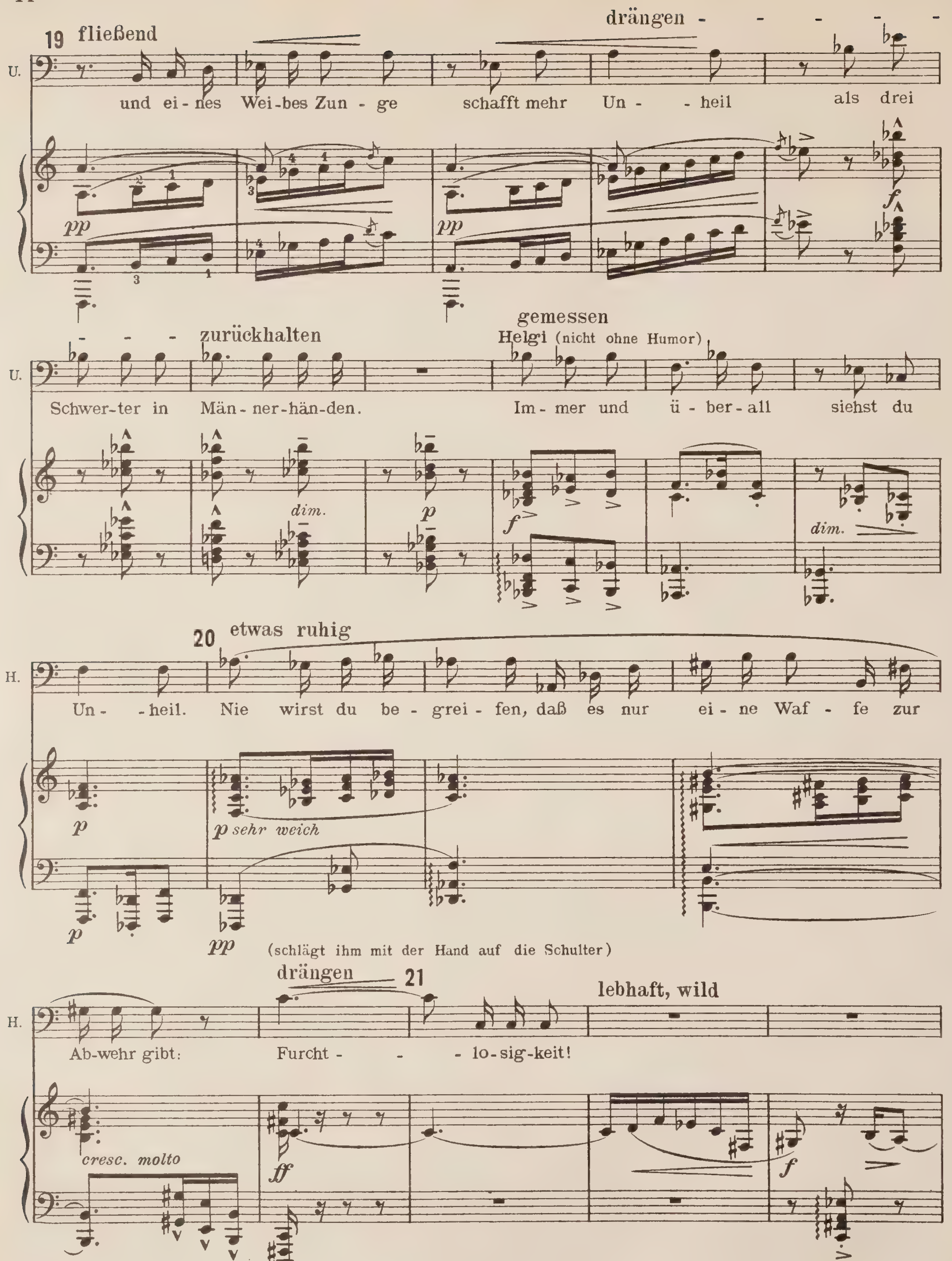

bedeutend ruhiger
Der Bote betritt allein die Halle.
Der Bote
Ich
Helgi erscheint auf der Treppe und steigt langsam einige Stufen herunter:
Wer rief mich?
ten.
weich
9
belebend
Tempo I
ließ dich ru - fen, Hel - - gi.
Mein Herr kommt mit sei - nem
sempre
Schiff von Nor - we - gen und will noch heu - - te nach dem Nor - - den
10
wei - ter.
Doch ist ei - ner mit ihm,
der hier lan - den will.
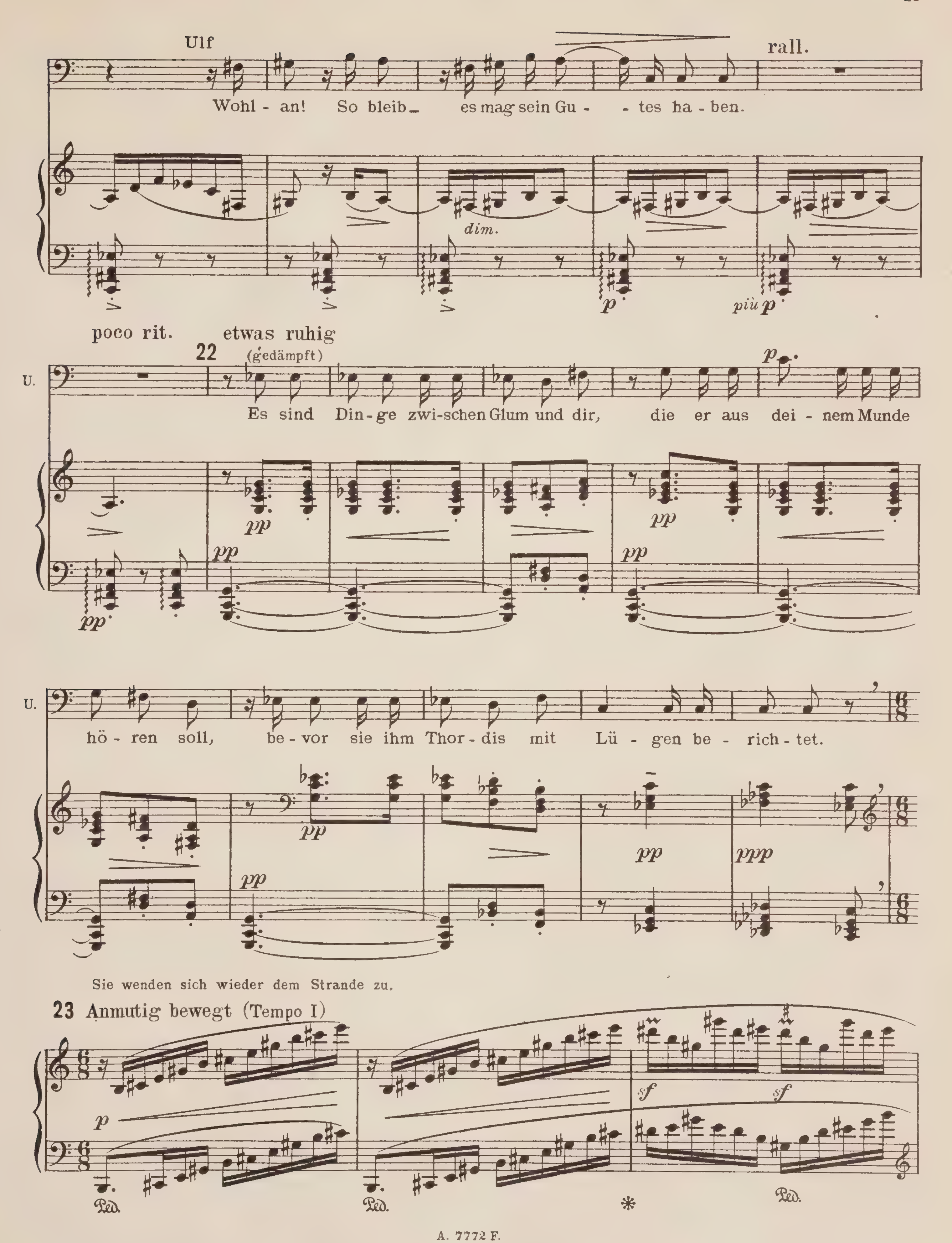

Der B.
Ulf ist durch die Tür links hinter Helgi getreten.
Beide sind jetzt von den Stufen herunter gestiegen.
Ein klu - ger und küh-ner Mann
Helgi
Wer ist es, der hier lan-den will?
sf
mf
Der B.
11
dehnen!
f
und reich an Gü - tern:
Glum der I - re.
cresc.
pp sempre
Helgi (wie in Gedanken)
immer etwas gedehnt
H.
Glum,
der Bru-der der Thor- -dis
dim. sempre
p
♩= 80
Ganze! doch ohne Überstürzung
poco rit. - - voran! 12
(gebieterisch)
Gebt Raum!
pp
f
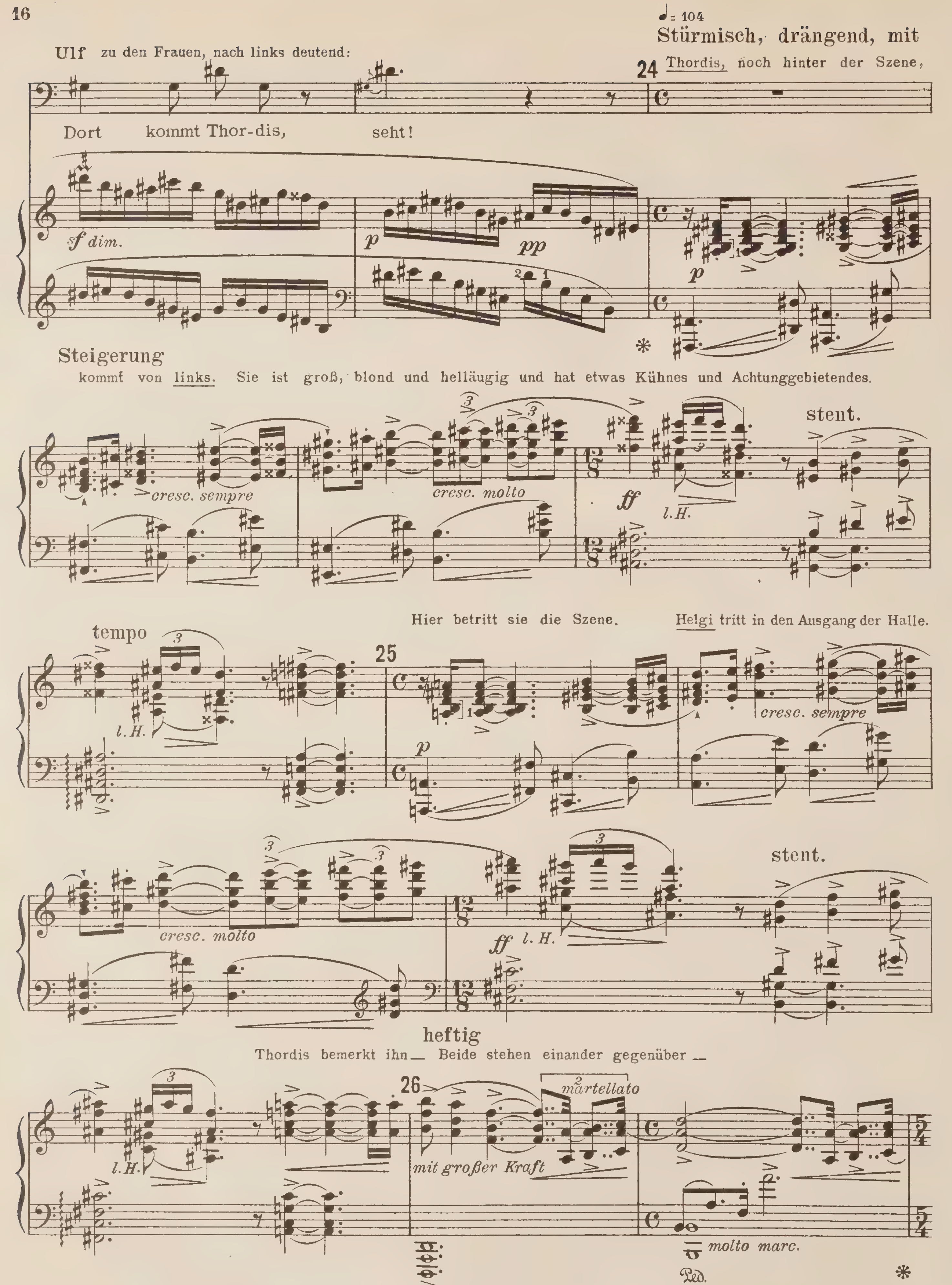

H.
Seht ihr nicht, wie schwe-re Last der Mann trägt!
Die Gruppen teilen sich
cresc. molto
Man sieht, wie das Boot ausgeladen wird
13
fp
fp
Männer mit Warenballen, Bündeln von Fellen, Tuchen u.s.w. gehen
fp
fp
voran
f marc.
im Hintergrund über die Bühne
cresc. sempre
14 breiter, wuchtig!
ff
molto marc.
3


15 belebter
Der Bote klettert
drängen
gewandt auf einen der Pfähle
einlenken
piu cresc
p sub.
cresc.
Ruhige Halbe ♩. = 63
Der Bote, auf dem Pfahl stehend, in etwas prahlerischem Ton:
16
Wer von euch will hin-auf-gehn nach Borg und dort ver-
leicht
kün - den: Glum der I - re keh-re zu-rück? Er wird die Bot-schaft
Der B.
f kurz


17
Der B
loh - nen!
Sie gehen eilig ab nach links
Mehrere (gesprochen)
Wir ge-hen– wir ge-hen!
mf non legato
cresc. molto
f
Dasselbe Zeitmaß, etwas ruhiger (Achtel) ♪ = 144
Ulf tritt zu Helgi:
(gedämpft)
18
Hörst du, Hel-gi? Thor-dis wird kom-men–
Helgi
Denkst du,
f kurz
p
pp
H.
ich sol-le ihr aus dem We-ge gehn?
Ulf
Du tä-test klug dar-an.
tr
U.
Thor-dis haßt dich, seit du ih-ren Bru-der er-schlugst,


19 fließend
drängen
U.
und ei-nes Wei-bes Zun - ge schafft mehr Un - - heil als drei
pp
f
zurückhalten
gemessen
Helgi (nicht ohne Humor)
Schwer-ter in Män-ner-hän-den. Im-mer und ü-ber-all siehst du
dim.
p
f
dim.
20 etwas ruhig
H.
Un - - heil. Nie wirst du be - grei - fen, daß es nur ei-ne Waf - fe zur
p
p sehr weich
pp
(schlägt ihm mit der Hand auf die Schulter)
drängen
21
lebhaft, wild
Ab-wehr gibt: Furcht - - lo-sig-keit!
cresc. molto
ff
f


Ulf
rall.
Wohl - an! So bleib_ es mag sein Gu - - tes ha - ben.
dim.
p
più p
poco rit. etwas ruhig
22
(gedämpft)
U.
Es sind Din-ge zwi-schen Glum und dir, die er aus dei - nem Munde
pp
U.
hö - ren soll, be - vor sie ihm Thor - dis mit Lü - gen be - rich - tet.
ppp
Sie wenden sich wieder dem Strande zu.
23 Anmutig bewegt (Tempo I)
sf



♩= 104
Stürmisch, drängend, mit
Ulf zu den Frauen, nach links deutend:
24
Thordis, noch hinter der Szene,
Dort kommt Thor-dis, seht!
sf dim.
p
pp
p
Steigerung
kommt von links. Sie ist groß, blond und helläugig und hat etwas Kühnes und Achtunggebietendes.
cresc. sempre
cresc. molto
stent.
ff
l.H.
tempo
Hier betritt sie die Szene.
Helgi tritt in den Ausgang der Halle.
25
l.H.
p
cresc. sempre
cresc. molto
stent.
ff
l. H.
heftig
Thordis bemerkt ihn — Beide stehen einander gegenüber —
26
martellato
l.H.
mit großer Kraft
molto marc.



das Volk beobachtet sie mit Spannung.

stent. voran - - - wieder gedehnt

27

martellato

ff

ganze Kraft

p sub.

Ped.

allmählich fließender

meno

pp

p

zurückhaltend - -

pp tastend

r. H.

pp

Thordis (verhalten) - - - - - - - - - 28 Dasselbe Zeitmaß, ruhig ♩= 54

Dich dach-te ich ___ am

pp

pp

sf

p etwas hervortr.

Th.

we-nig-sten hier ___ zu fin-den_ Hel-gi.

p

espr.

pp

Sehr ruhig

Helgi (ruhig)

29
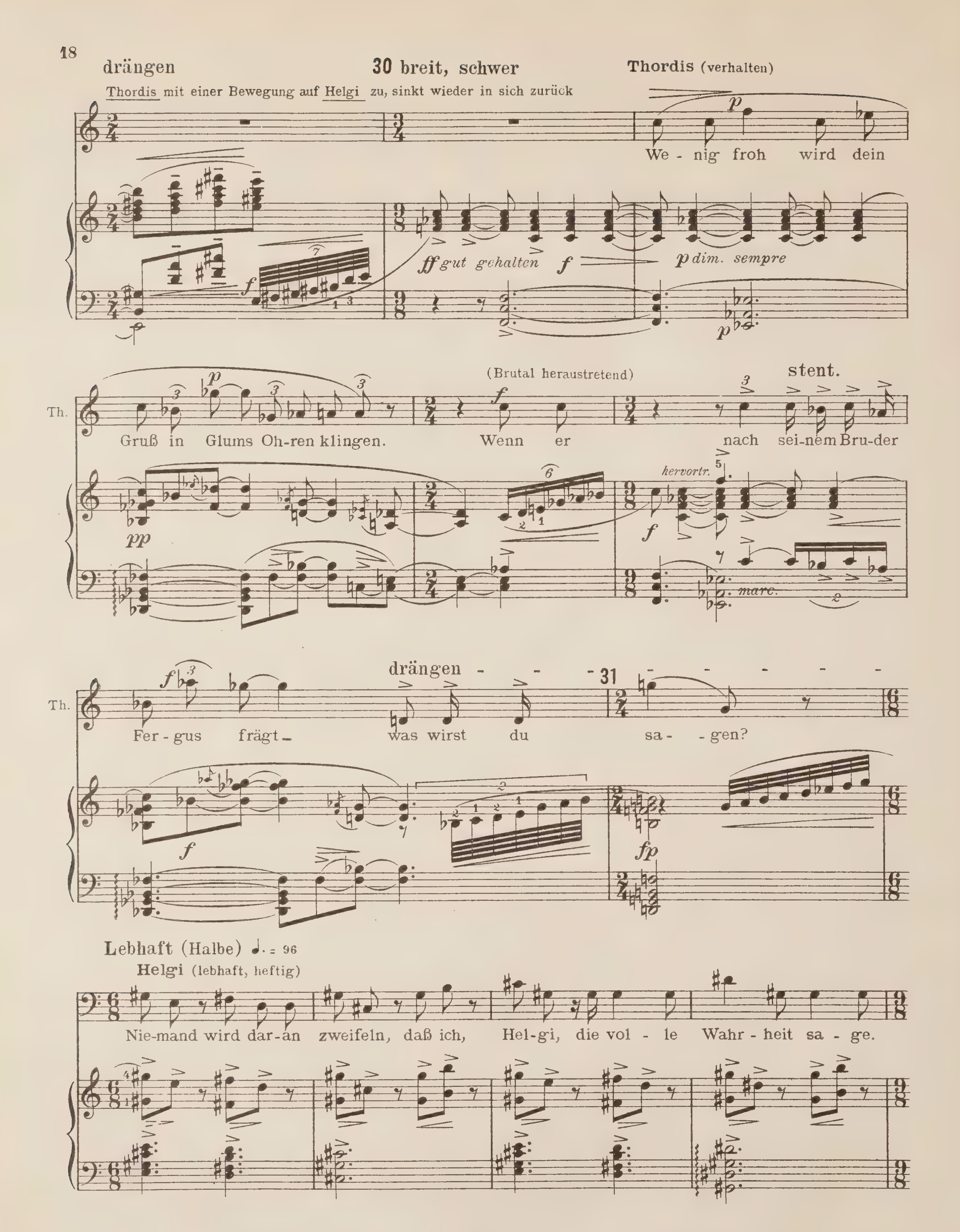
p
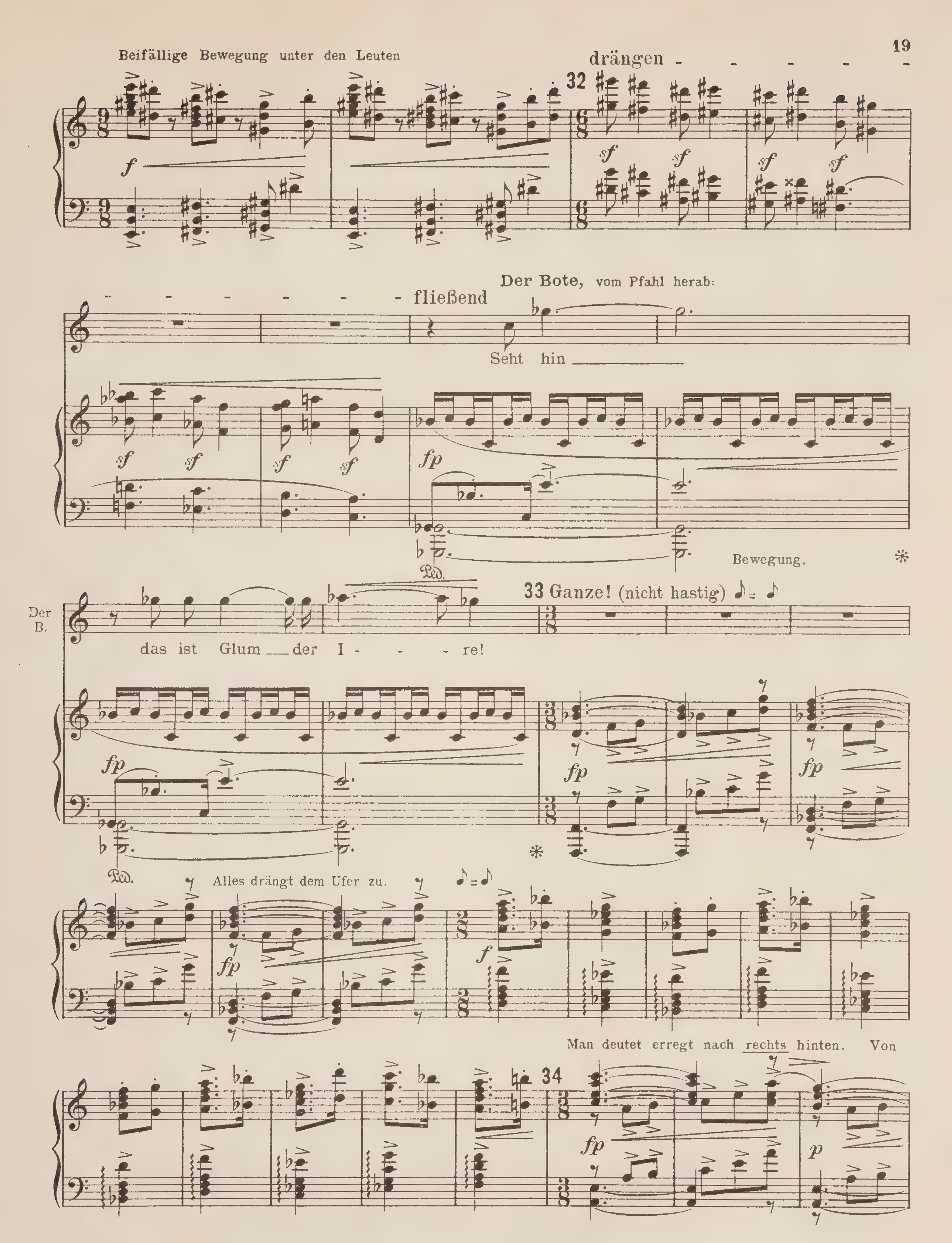
(zart)
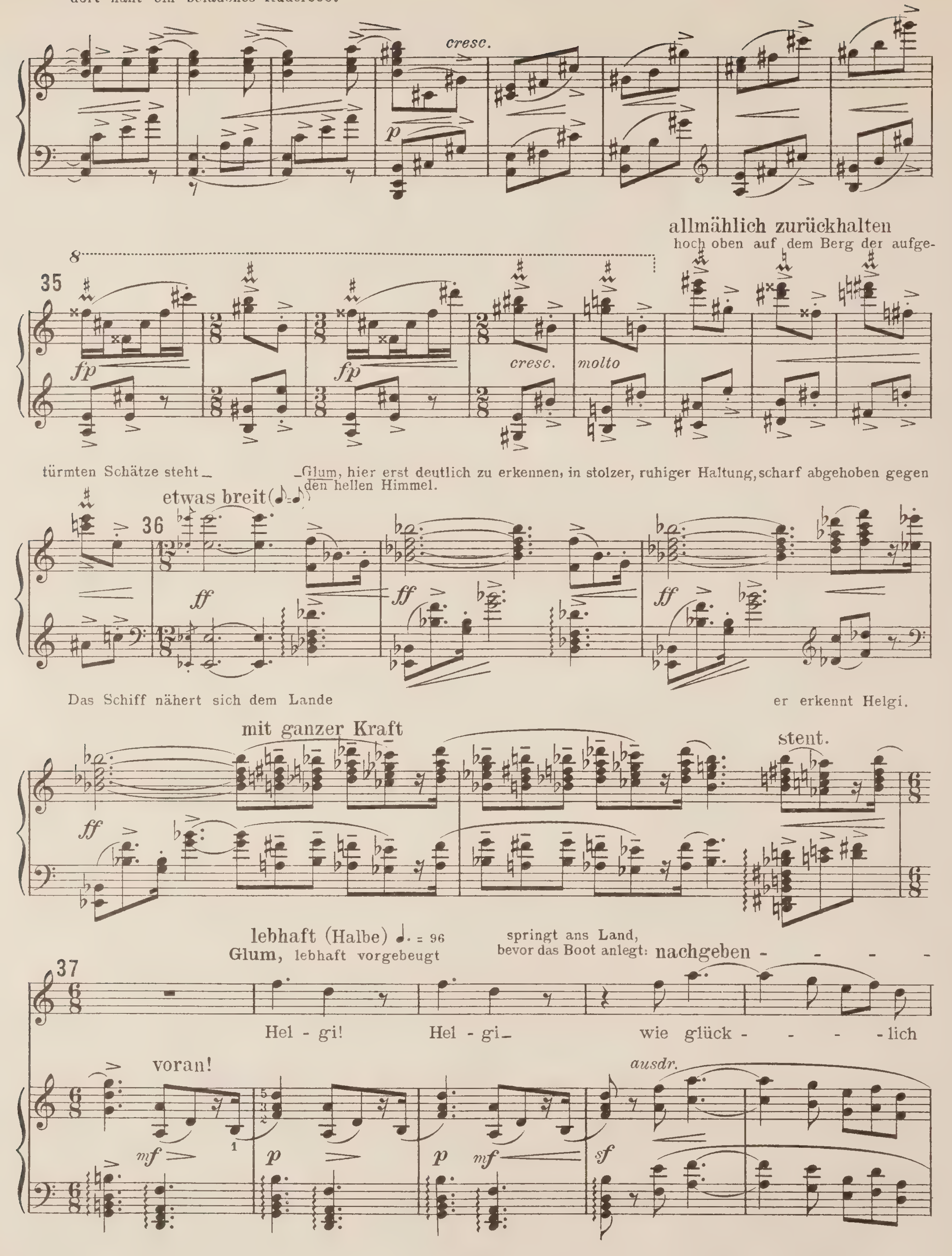
Du kommst_den Bru-der zu be-grü-ßen, ich den Freund.
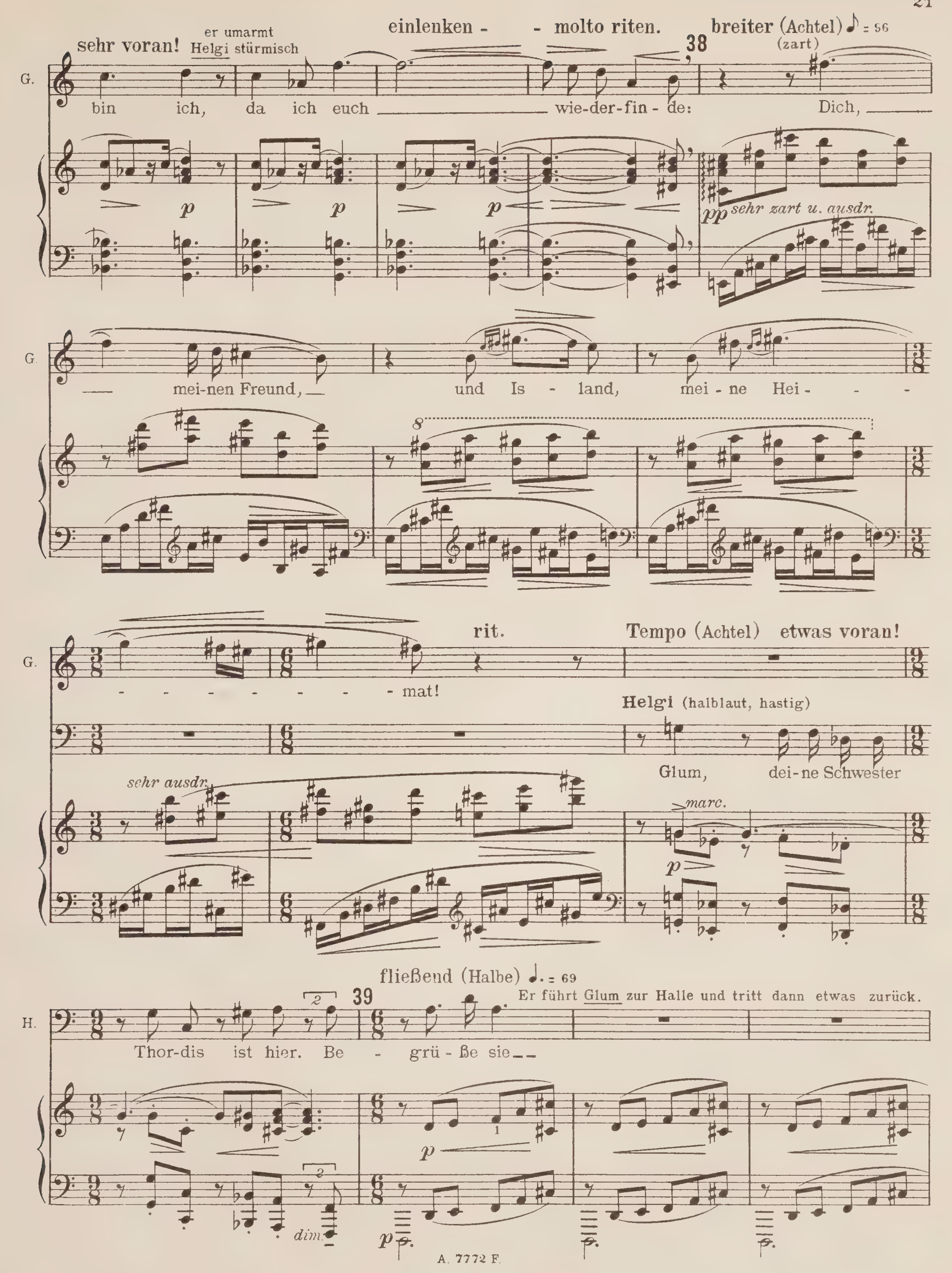
p weich und ausdrucksvoll
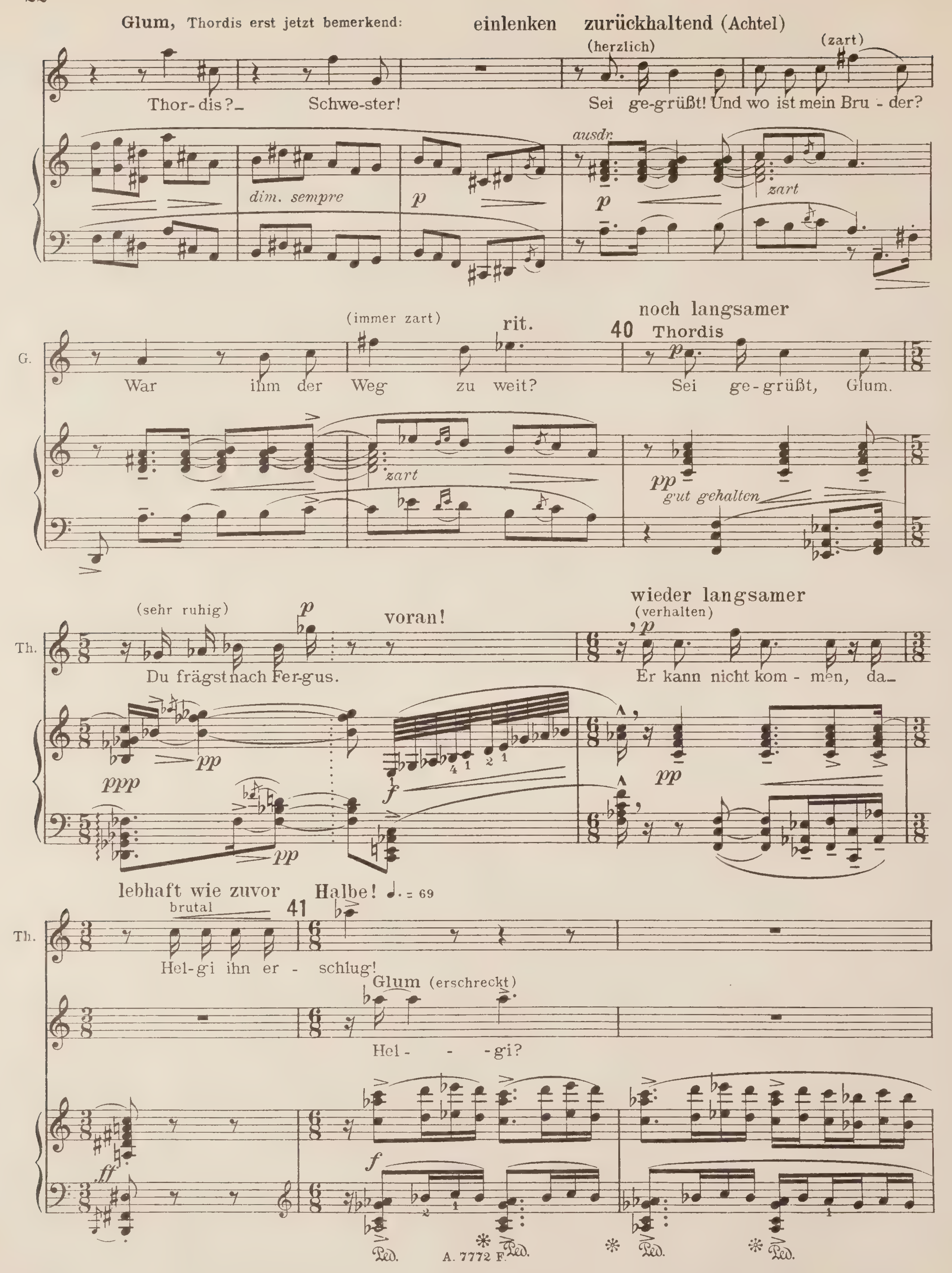
pp zart
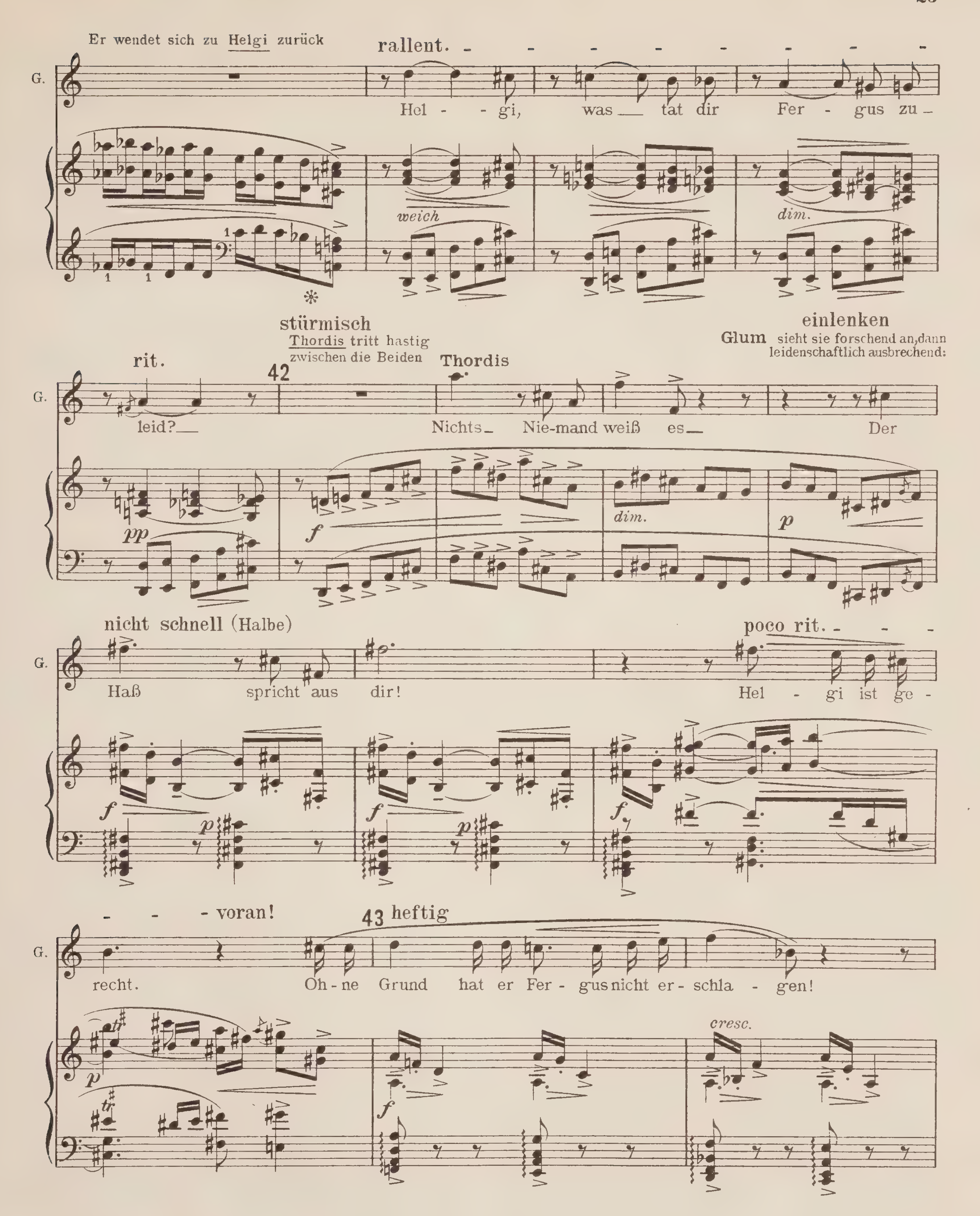

drängen
30 breit, schwer
Thordis (verhalten)
Thordis mit einer Bewegung auf Helgi zu, sinkt wieder in sich zurück
We - nig froh wird dein
ff gut gehalten
p dim. sempre
Th.
(Brutal heraustretend)
stent.
Gruß in Glums Oh-ren klingen. Wenn er nach sei-nem Bru-der
hervortr.
marc.
drängen
31
Fer - gus frägt was wirst du sa - - gen?
Lebhaft (Halbe) ♩. = 96
Helgi (lebhaft, heftig)
Nie-mand wird dar-an zweifeln, daß ich, Hel-gi, die vol - le Wahr - heit sa - ge.
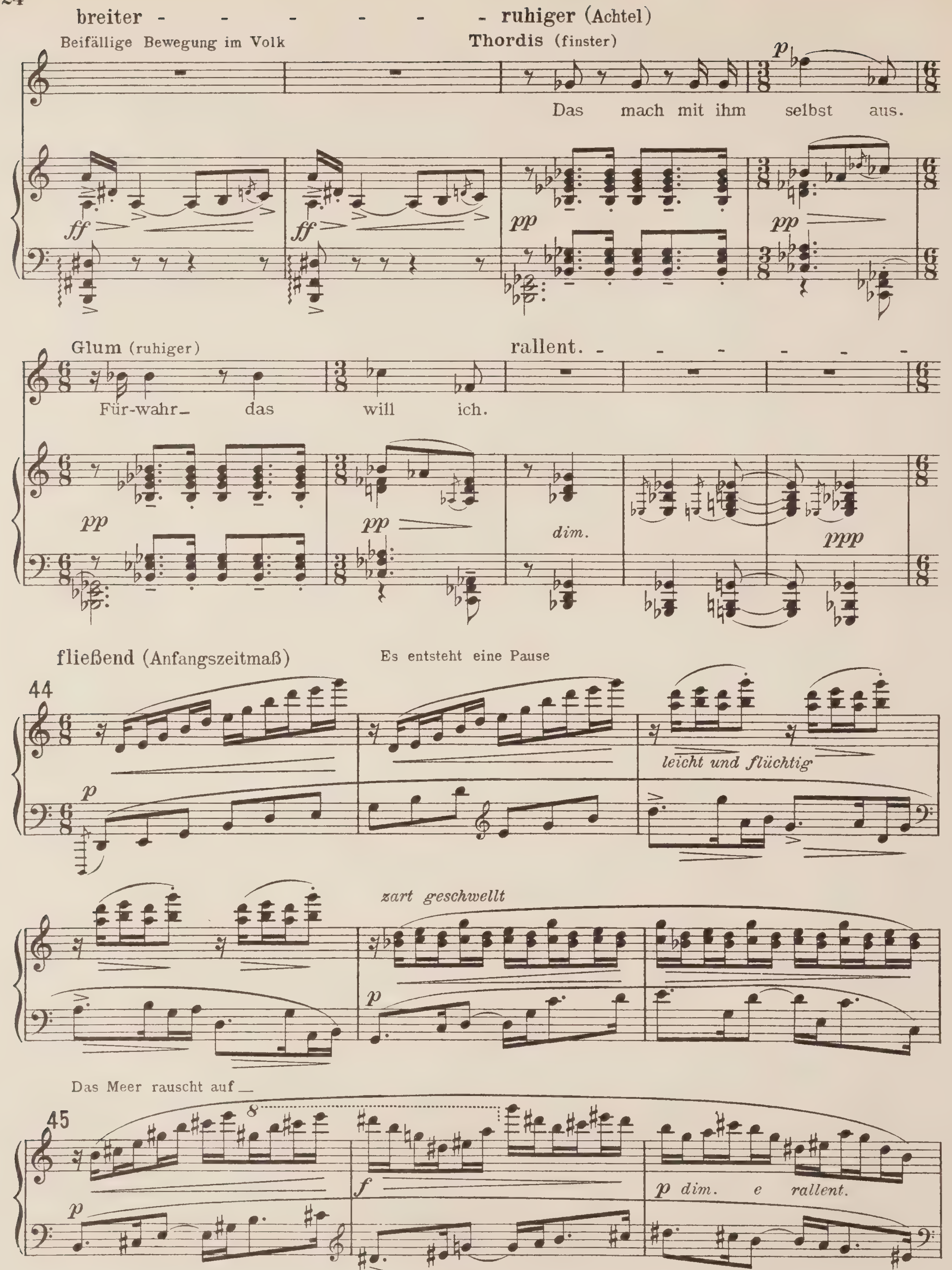

Beifällige Bewegung unter den Leuten
drängen
32
fließend
Der Bote, vom Pfahl herab:
Seht hin
Bewegung.
Der B.
das ist Glum der I - - re!
33 Ganze! (nicht hastig)
Alles drängt dem Ufer zu.
Man deutet erregt nach rechts hinten. Von
34
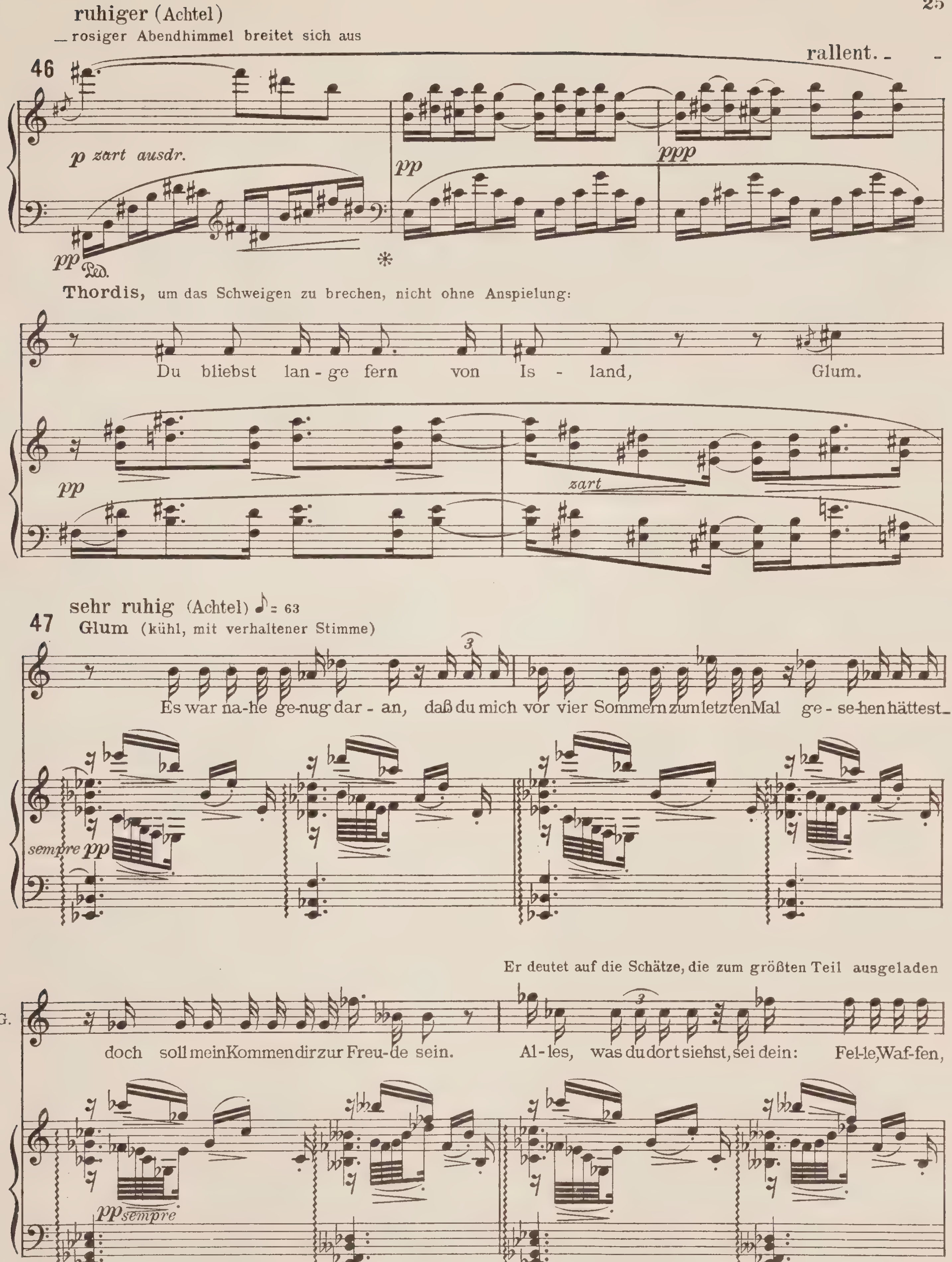

dort naht ein beladenes Ruderboot
cresc.
p
35
allmählich zurückhalten
hoch oben auf dem Berg der aufge-
8
fp
cresc.
molto
türmten Schätze steht _
_Glum, hier erst deutlich zu erkennen, in stolzer, ruhiger Haltung, scharf abgehoben gegen den hellen Himmel.
etwas breit
36
ff
Das Schiff nähert sich dem Lande
er erkennt Helgi.
mit ganzer Kraft
stent.
lebhaft (Halbe) ♩. = 96
Glum, lebhaft vorgebeugt
springt ans Land, bevor das Boot anlegt:
nachgeben
37
Hel - gi!
Hel - gi _
wie glück - - - - lich
voran!
ausdr.
mf
p
sf
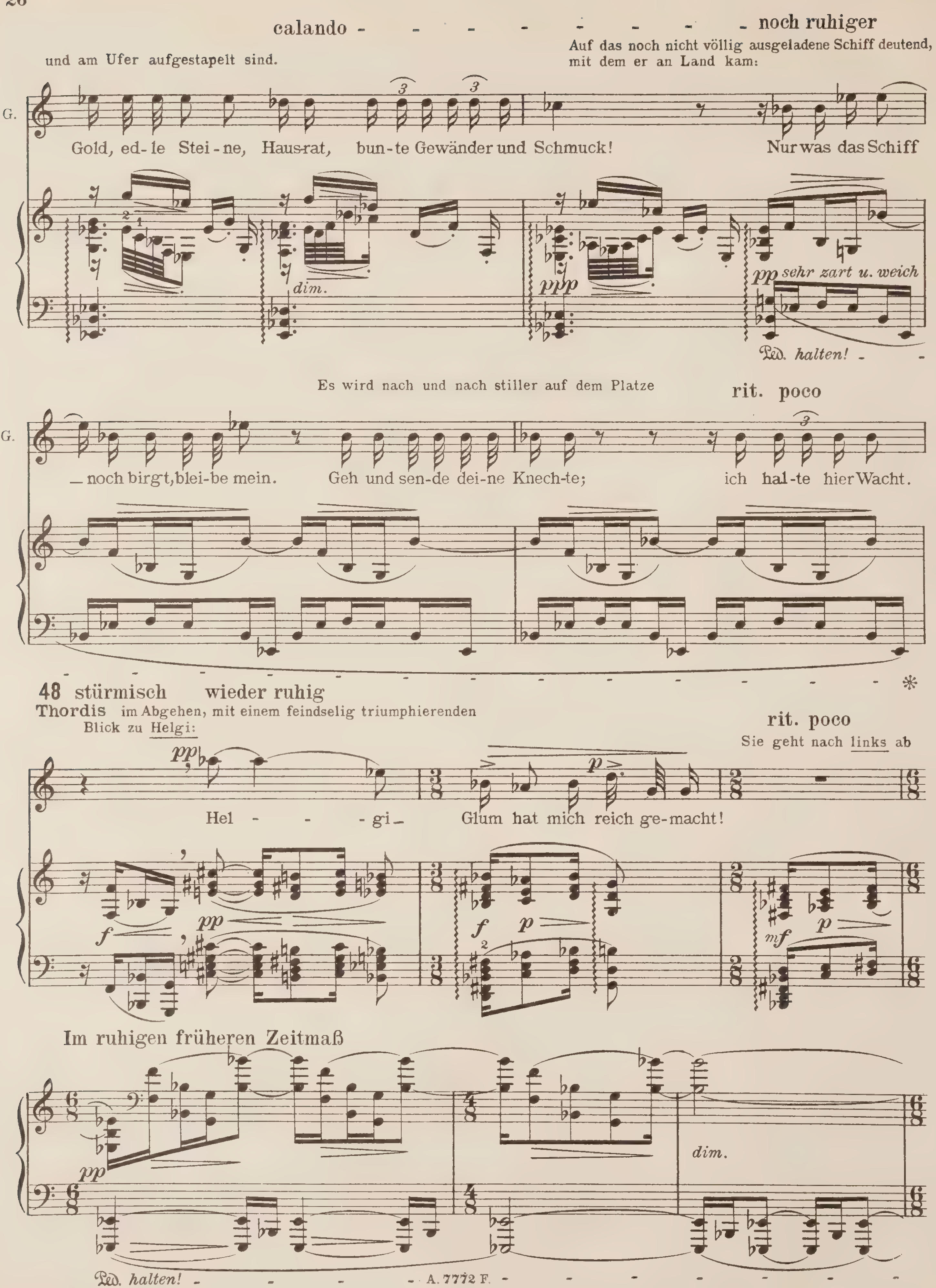

sehr voran!
er umarmt Helgi stürmisch
einlenken - - molto riten.
38
breiter (Achtel) ♪ = 96
(zart)
G.
bin ich, da ich euch wie-der-fin-de: Dich,
pp sehr zart u. ausdr.
mei-nen Freund, und Is - land, mei-ne Hei - - - - - - - - - - mat!
rit.
Tempo (Achtel) etwas voran!
Helgi (halblaut, hastig)
Glum, dei-ne Schwester
sehr ausdr.
marc.
fließend (Halbe) ♩. = 69
39
Er führt Glum zur Halle und tritt dann etwas zurück.
H.
Thor-dis ist hier. Be - grü-ße sie
dim.
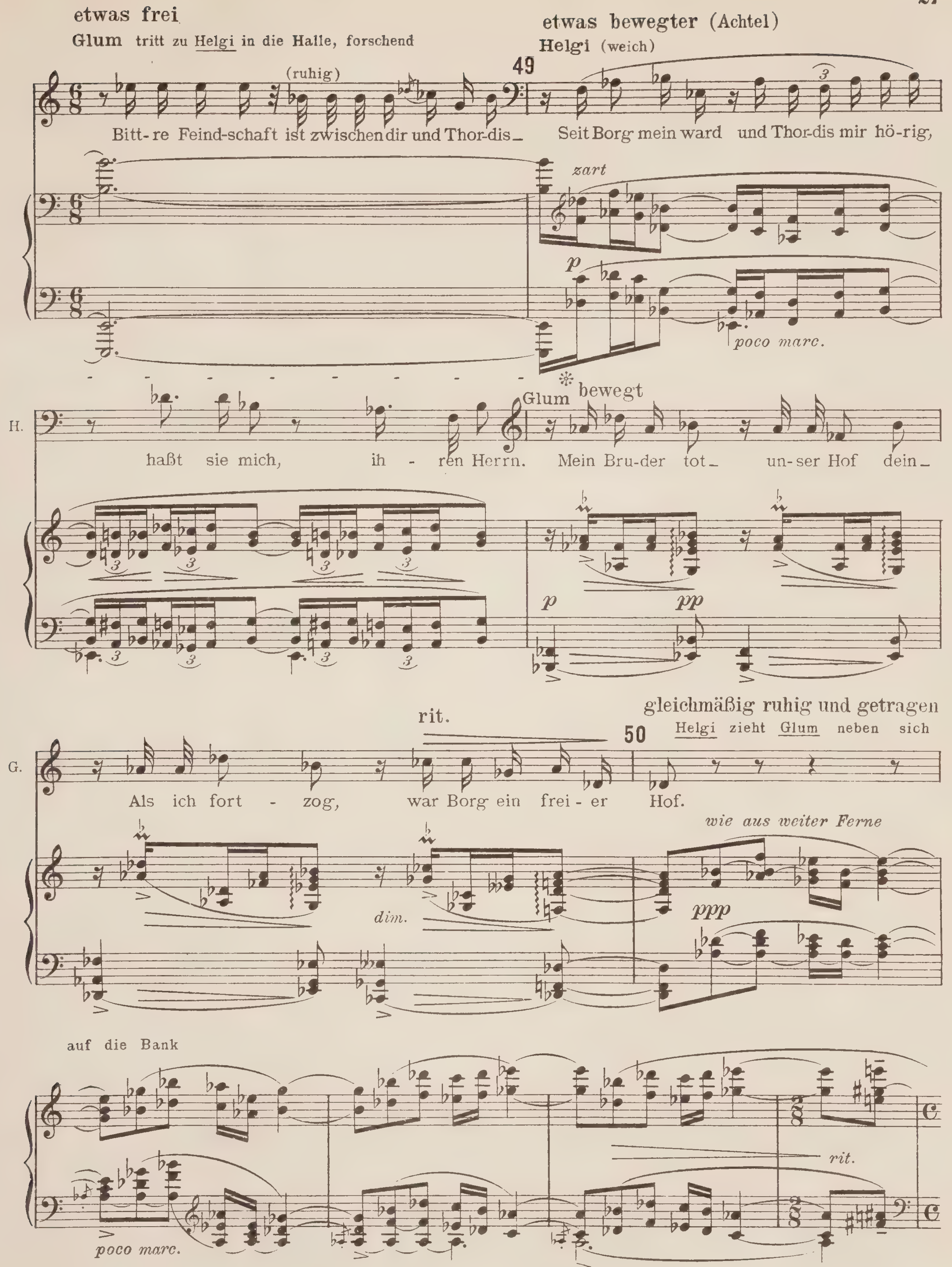

Glum, Thordis erst jetzt bemerkend:
einlenken zurückhaltend (Achtel)
(herzlich)
(zart)
Thor-dis?_ Schwe-ster! Sei ge-grüßt! Und wo ist mein Bru - der?
ausdr.
dim. sempre
zart
(immer zart)
rit.
noch langsamer
40
Thordis
G.
War ihm der Weg zu weit?
Sei ge-grüßt, Glum.
zart
gut gehalten
(sehr ruhig)
voran!
wieder langsamer
(verhalten)
Th.
Du frägst nach Fer-gus.
Er kann nicht kom - men, da_
lebhaft wie zuvor
Halbe!
brutal
41
Hel-gi ihn er - schlug!
Glum (erschreckt)
Hel - - gi?
Ped.

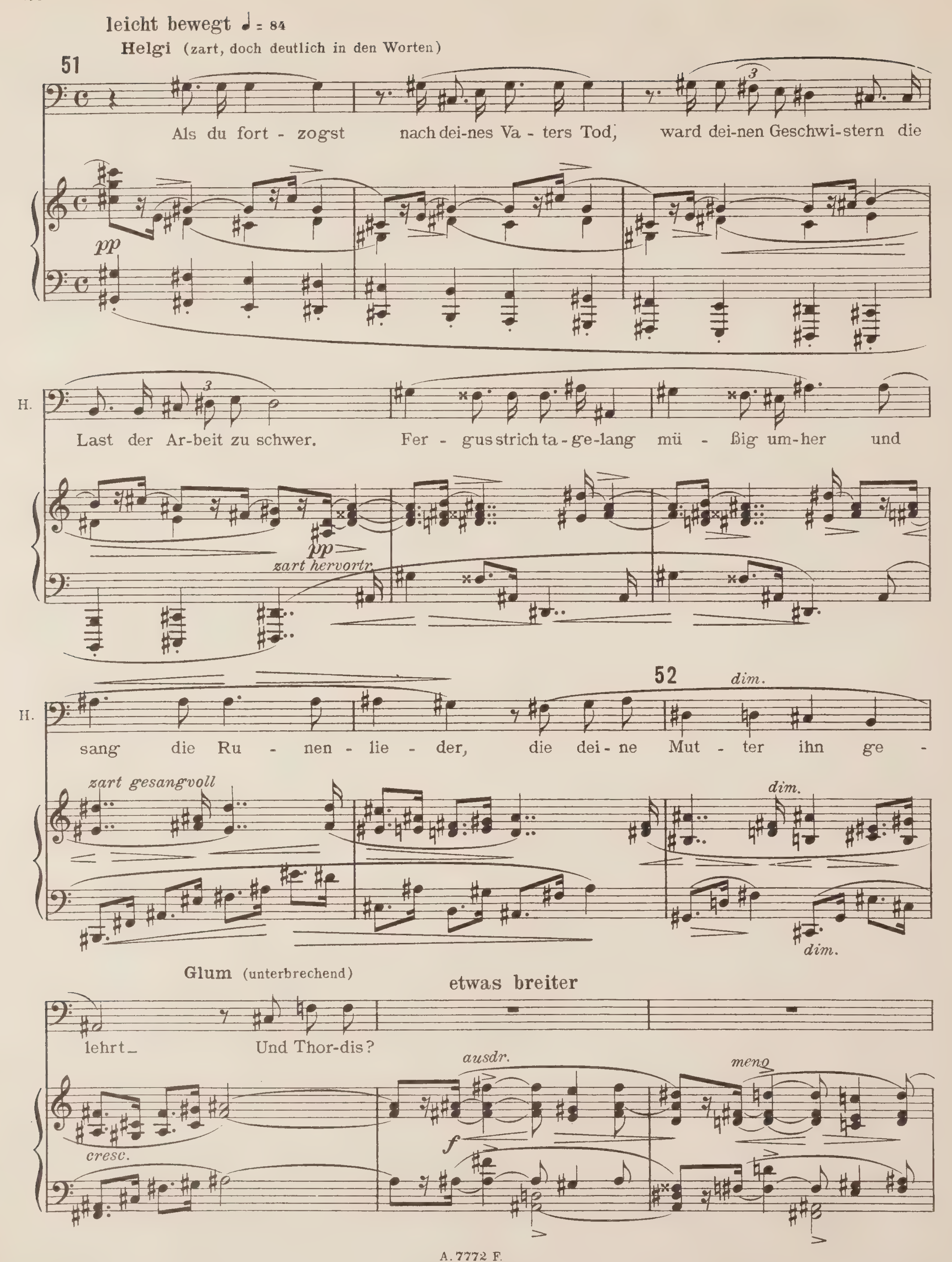

Er wendet sich zu Helgi zurück
rallent.
G.
Hel - gi, was tat dir Fer - gus zu-
weich
dim.
stürmisch
Thordis tritt hastig zwischen die Beiden
einlenken
Glum sieht sie forschend an, dann leidenschaftlich ausbrechend:
rit.
42
Thordis
leid? Nichts Nie-mand weiß es Der
pp
f
dim.
p
nicht schnell (Halbe)
poco rit.
Haß spricht aus dir! Hel - gi ist ge-
voran!
43 heftig
recht. Oh-ne Grund hat er Fer - gus nicht er - schla - gen!
cresc.


breiter - - - - - - ruhiger (Achtel)
Beifällige Bewegung im Volk
Thordis (finster)
p
Das mach mit ihm selbst aus.
ff
ff
pp
pp
Glum (ruhiger)
rallent.
Für-wahr_ das will ich.
pp
pp
dim.
ppp
fließend (Anfangszeitmaß)
Es entsteht eine Pause
44
p
leicht und flüchtig
zart geschwellt
p
Das Meer rauscht auf _
45
8
p
f
p dim. e rallent.


ruhiger (Achtel)
– rosiger Abendhimmel breitet sich aus
rallent.
46
p zart ausdr.
pp
ppp
Thordis, um das Schweigen zu brechen, nicht ohne Anspielung:
Du bliebst lan - ge fern von Is - land, Glum.
zart
sehr ruhig (Achtel) ♪ = 63
47
Glum (kühl, mit verhaltener Stimme)
Es war na-he ge-nug dar - an, daß du mich vor vier Sommern zum letzten Mal ge - se-hen hättest –
sempre pp
Er deutet auf die Schätze, die zum größten Teil ausgeladen
G.
doch soll mein Kommen dir zur Freu-de sein. Al-les, was du dort siehst, sei dein: Fel-le, Waf-fen,
pp sempre


calando - - - - - - - - noch ruhiger
und am Ufer aufgestapelt sind.
Auf das noch nicht völlig ausgeladene Schiff deutend, mit dem er an Land kam:
G.
Gold, ed-le Stei-ne, Hausrat, bun-te Gewänder und Schmuck!
Nur was das Schiff
dim.
ppp
pp sehr zart u. weich
Ped. halten!
Es wird nach und nach stiller auf dem Platze
rit. poco
G.
noch birgt, blei-be mein. Geh und sen-de dei-ne Knech-te; ich hal-te hier Wacht.
48 stürmisch wieder ruhig
Thordis im Abgehen, mit einem feindselig triumphierenden Blick zu Helgi:
rit. poco
Sie geht nach links ab
Hel - - - gi - Glum hat mich reich ge-macht!
Im ruhigen früheren Zeitmaß
dim.
Ped. halten!


etwas frei
Glum tritt zu Helgi in die Halle, forschend
(ruhig)
Bitt-re Feind-schaft ist zwischen dir und Thor-dis
49
etwas bewegter (Achtel)
Helgi (weich)
Seit Borg mein ward und Thor-dis mir hö-rig,
zart
p
poco marc.
H.
haßt sie mich, ih - ren Herrn.
Glum bewegt
Mein Bru-der tot un-ser Hof dein
p
pp
rit.
gleichmäßig ruhig und getragen
50
Helgi zieht Glum neben sich
G.
Als ich fort - zog, war Borg ein frei - er Hof.
wie aus weiter Ferne
dim.
ppp
auf die Bank
rit.
poco marc.


leicht bewegt ♩= 84
Helgi (zart, doch deutlich in den Worten)
51
Als du fort - zogst nach dei-nes Va - ters Tod, ward dei-nen Geschwi-stern die
pp
H.
Last der Ar-beit zu schwer. Fer - gus strich ta-ge-lang mü - ßig um-her und
pp
zart hervortr.
H.
52
dim.
sang die Ru - nen - lie - der, die dei-ne Mut - ter ihn ge -
zart gesangvoll
dim.
dim.
Glum (unterbrechend)
etwas breiter
lehrt_ Und Thor-dis?
ausdr.
meno
f
cresc.

Im Zeitmaß

Helgi

Thor - dis dach - te nur, wie sie sich schmück - te. Knech - te und Mäg - de
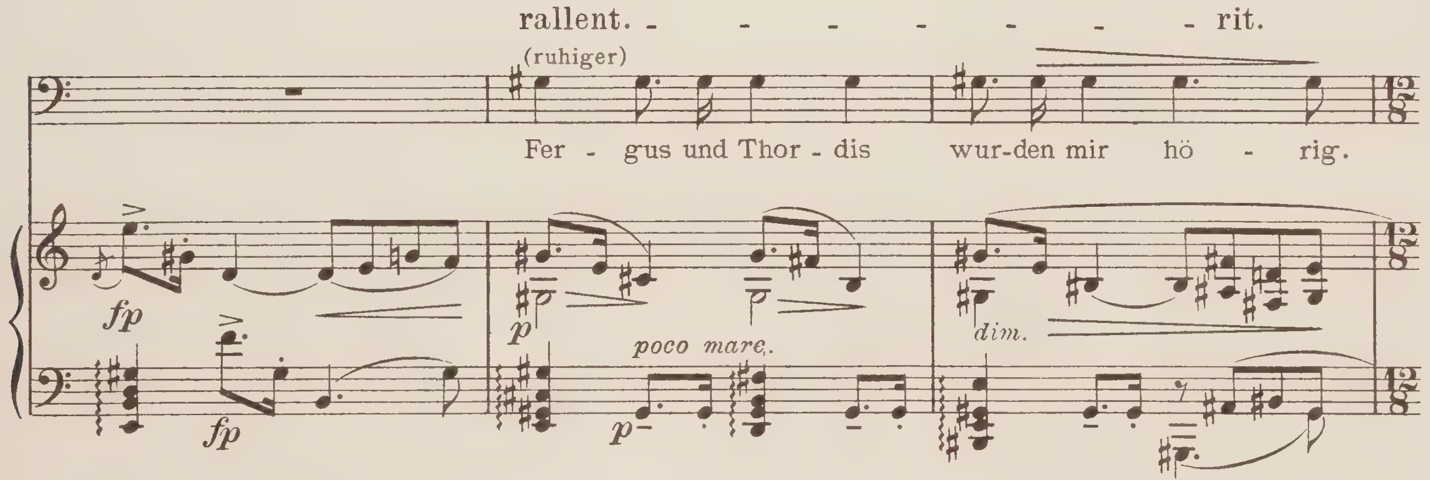
pp p

(steigernd) 53 drängen - - - - - - stent.

H.

herrschten auf Borg. Bald kam die Not. Ich kauf - te den Hof;
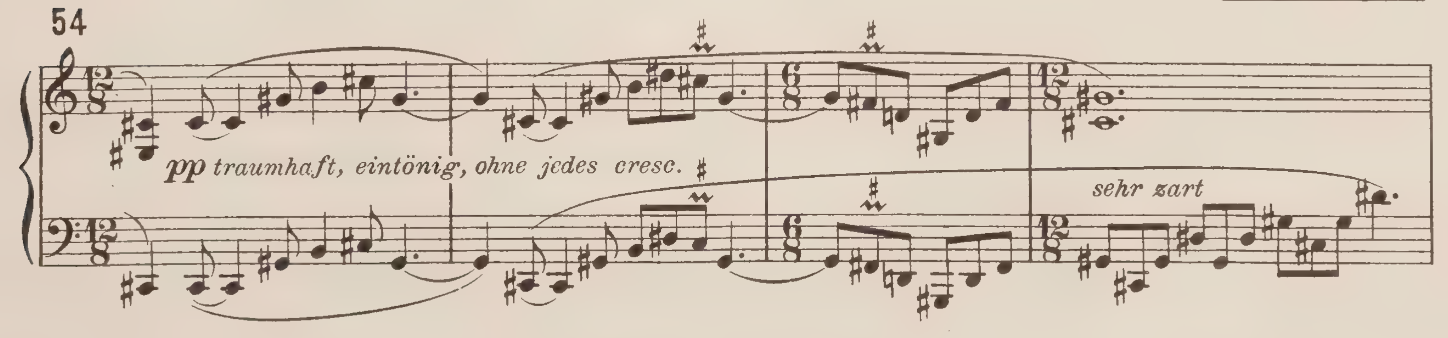
tr f dim. cresc. molto fp fp

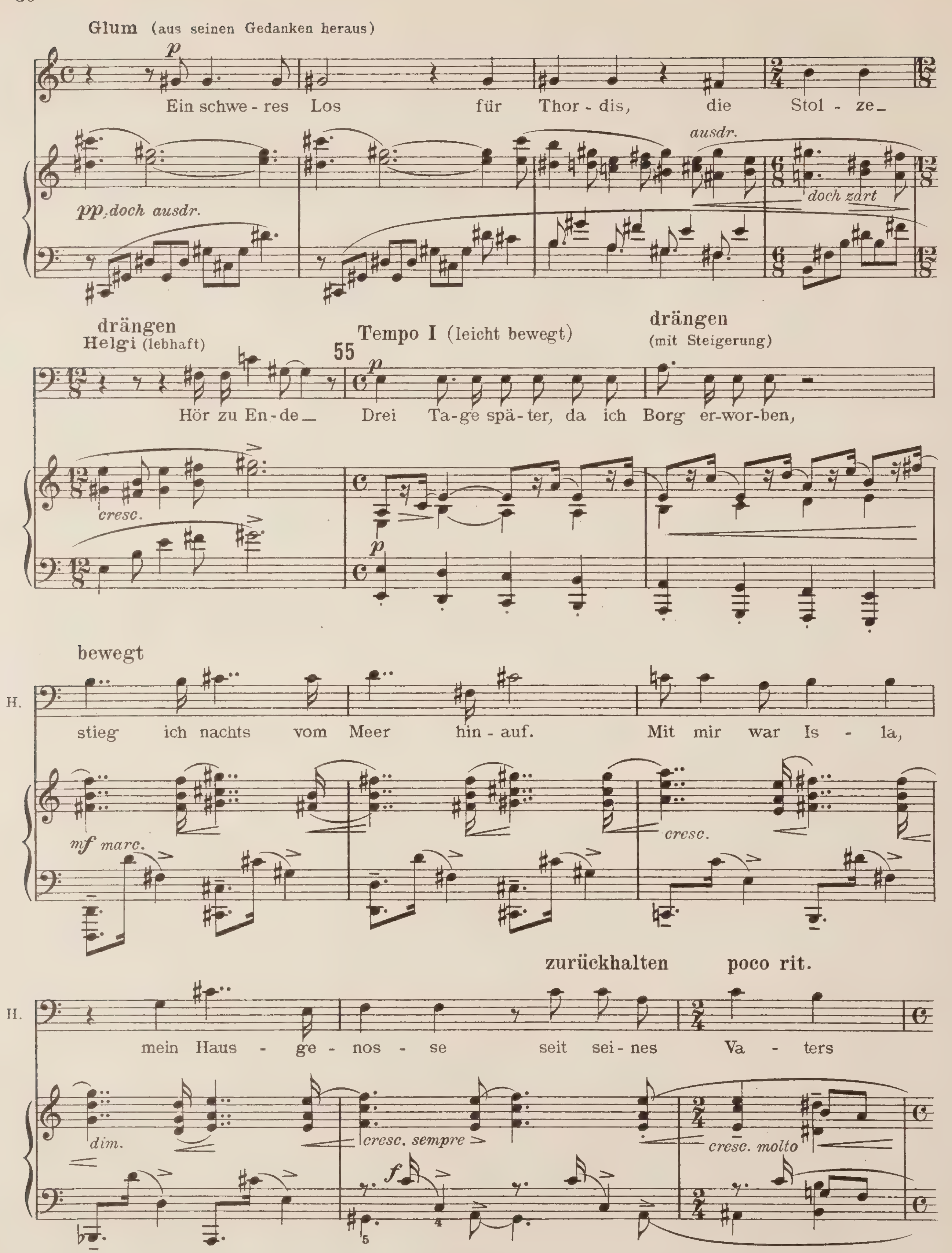


sehr ruhig und etwas frei

Festes Zeitmaß, sehr ruhig.

Unter Ulfs Aufsicht ist das Schiff nun völlig abgeladen und verankert worden. Die Knechte von Borg haben Glums Schätze fortgeschafft. Ulf betritt jetzt die Halle vom Platz aus und geht durch die Tür links ab. Es wird dämmrig.




Glum (aus seinen Gedanken heraus)
p
Ein schwe - res Los für Thor - dis, die Stol - ze
ausdr.
pp doch ausdr.
doch zart
drängen
Helgi (lebhaft)
Tempo I (leicht bewegt)
55
drängen
(mit Steigerung)
Hör zu En - de
Drei Ta - ge spä - ter, da ich Borg er - wor - ben,
cresc.
bewegt
H.
stieg ich nachts vom Meer hin - auf. Mit mir war Is - la,
mf marc.
cresc.
zurückhalten
poco rit.
mein Haus - ge - nos - se seit sei - nes Va - ters
dim.
cresc. sempre
cresc. molto

tempo, gemessen, äußerst rhythmisch

56

H. Tod. Da ü-ber-fiel mich ein Mann. Er rang mit mir in der

ff hart *marc.*

drängen - - - - - - - - rit. 57 sehr ruhig, wie

H. Dun-kel-heit. Ich er-schlug ihn.

ff *p* *ff* *p* *pp* *zart ausdr.* *pp sehr zart*

vordem (sehr zart) *p* *pp*

H. Es war Fer-gus, dein Bru - - - der.

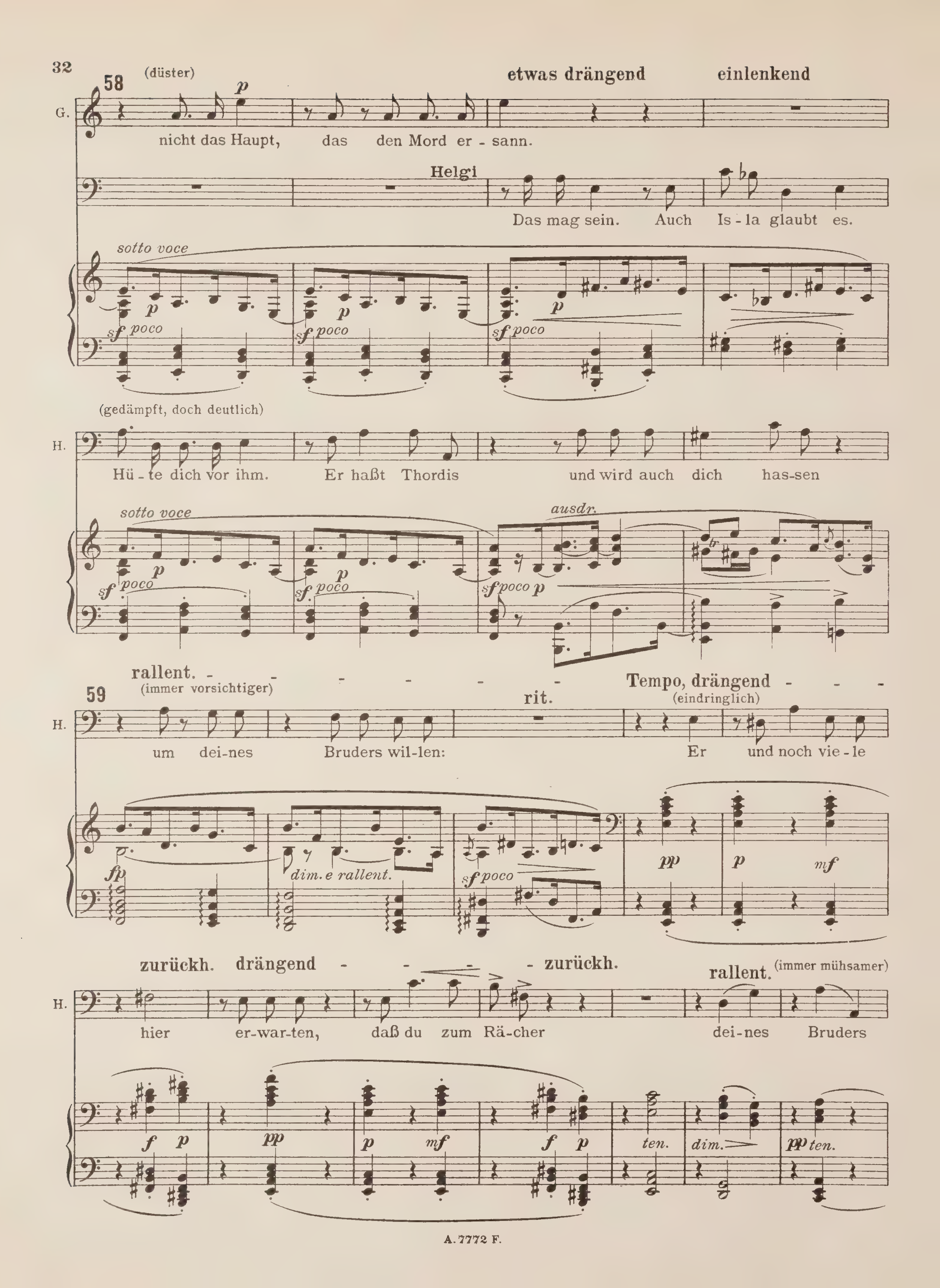
zart ausdr. *pp*

bewegter wieder ruhiger

Glum (mit Ausdruck) (ruhig, deutlich)

Ich fürch-te, Hel-gi, du trafst nur die Hand, die sich wi-der dich hob,

ausdr. *sehr weich* *dim.* *p* *p* *poco marc.*


58
(düster)
etwas drängend
einlenkend
G.
nicht das Haupt, das den Mord er - sann.
Helgi
Das mag sein. Auch Is - la glaubt es.
sotto voce
sf poco
(gedämpft, doch deutlich)
H.
Hü - te dich vor ihm. Er haßt Thordis und wird auch dich has-sen
ausdr.
rallent.
(immer vorsichtiger)
59
rit.
Tempo, drängend
(eindringlich)
um dei-nes Bruders wil-len:
Er und noch vie - le
dim. e rallent.
zurückh. drängend
zurückh.
rallent.
(immer mühsamer)
hier er-war-ten, daß du zum Rä-cher dei-nes Bruders
ten.
dim.

heftig voran **Glum** (trotzig)

rit. 60 rit. poco

H. wer-dest. Da - rauf wer-den sie ver-geb-lich war-ten.

ppp *f* *dim.* *p*

wieder voran! **Helgi**

H. Das wirst du noch oft zu hö-ren be-

wieder heftig *f* *dim.*

rit. poco allmählich ruhiger *port.*
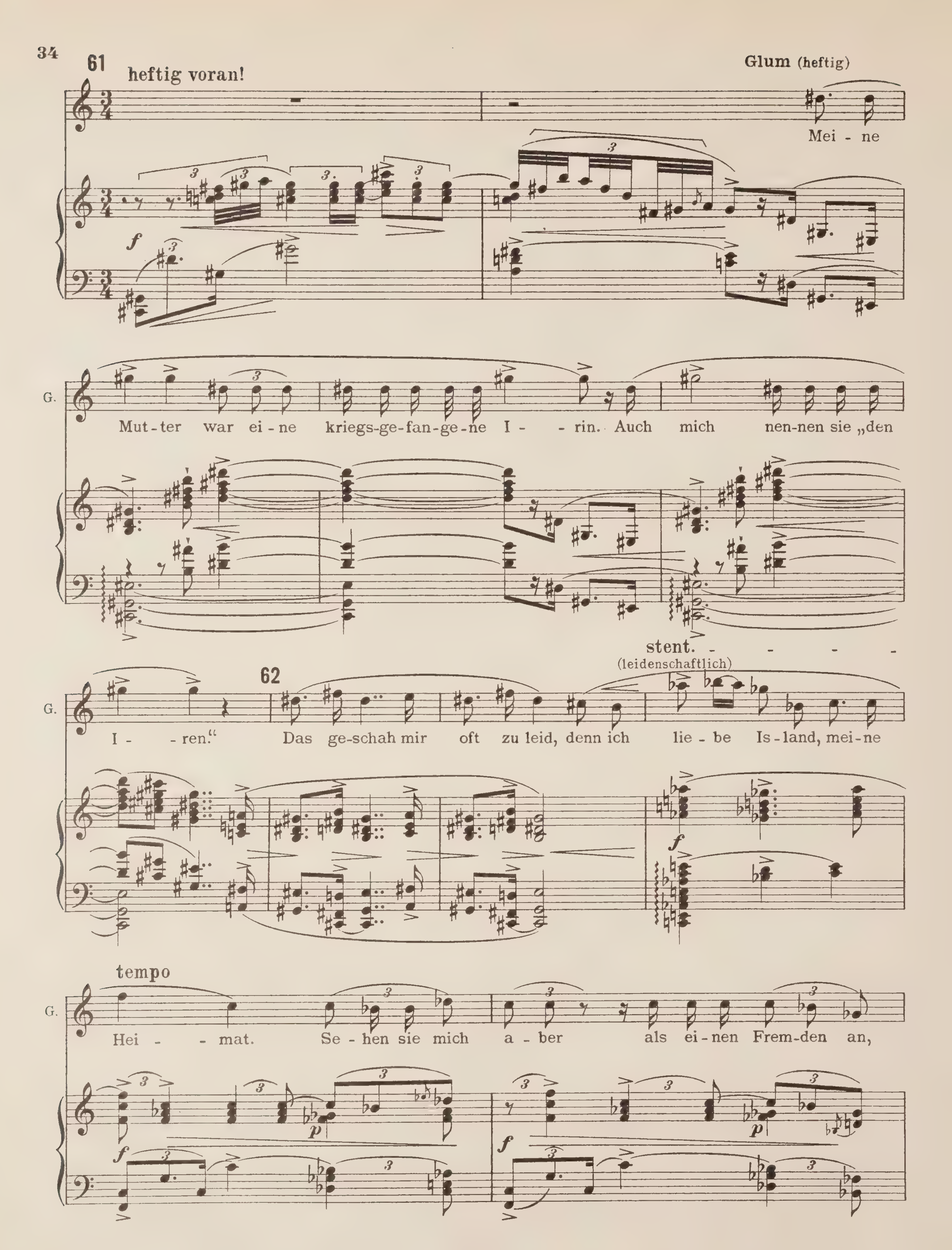
H. kom-men. Es ist nicht leicht,
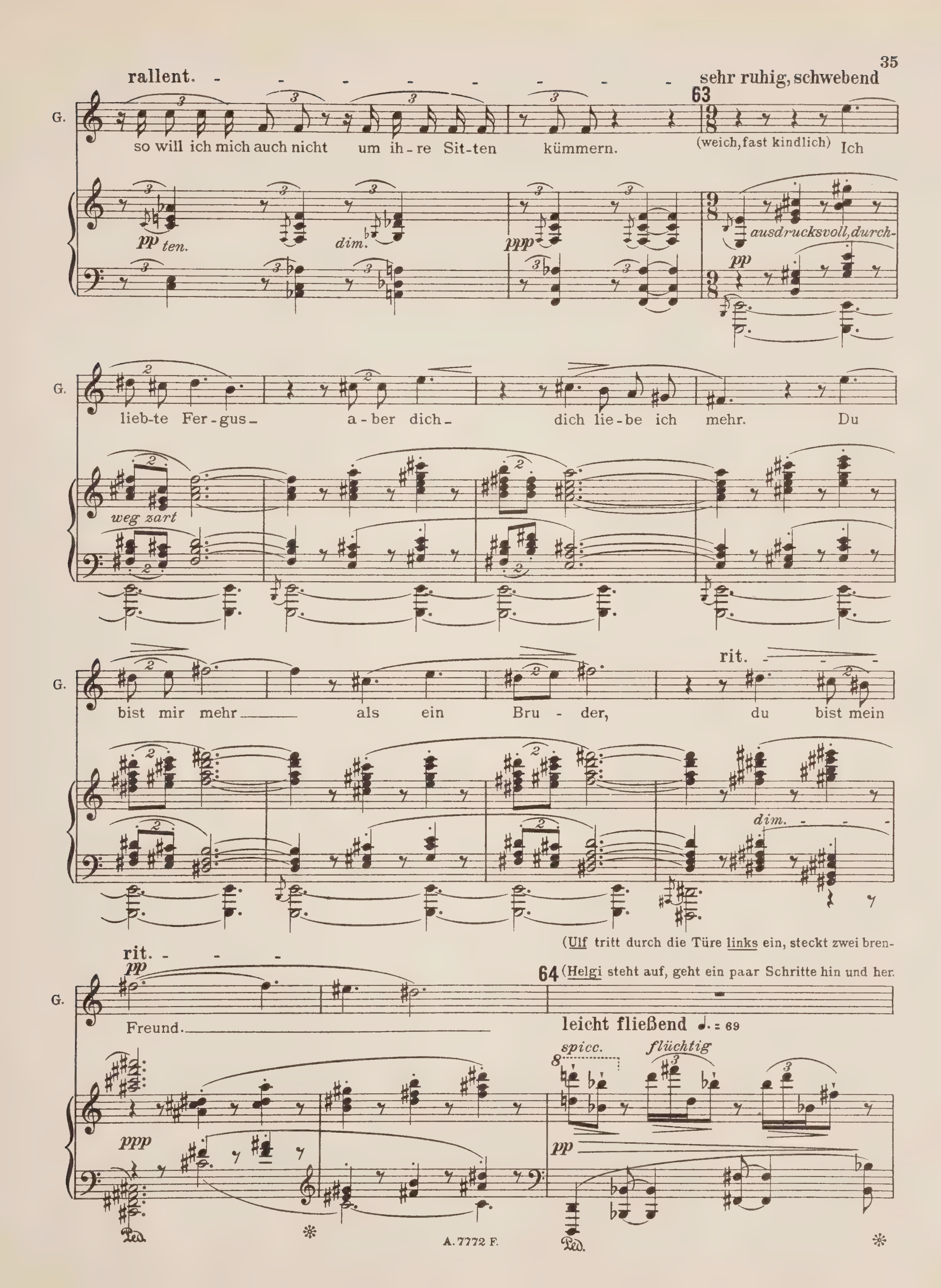
pp *f* *dim.*

rallent. rit. poco

H. Glum, sich ge-gen die Sit-ten zu stel-len.
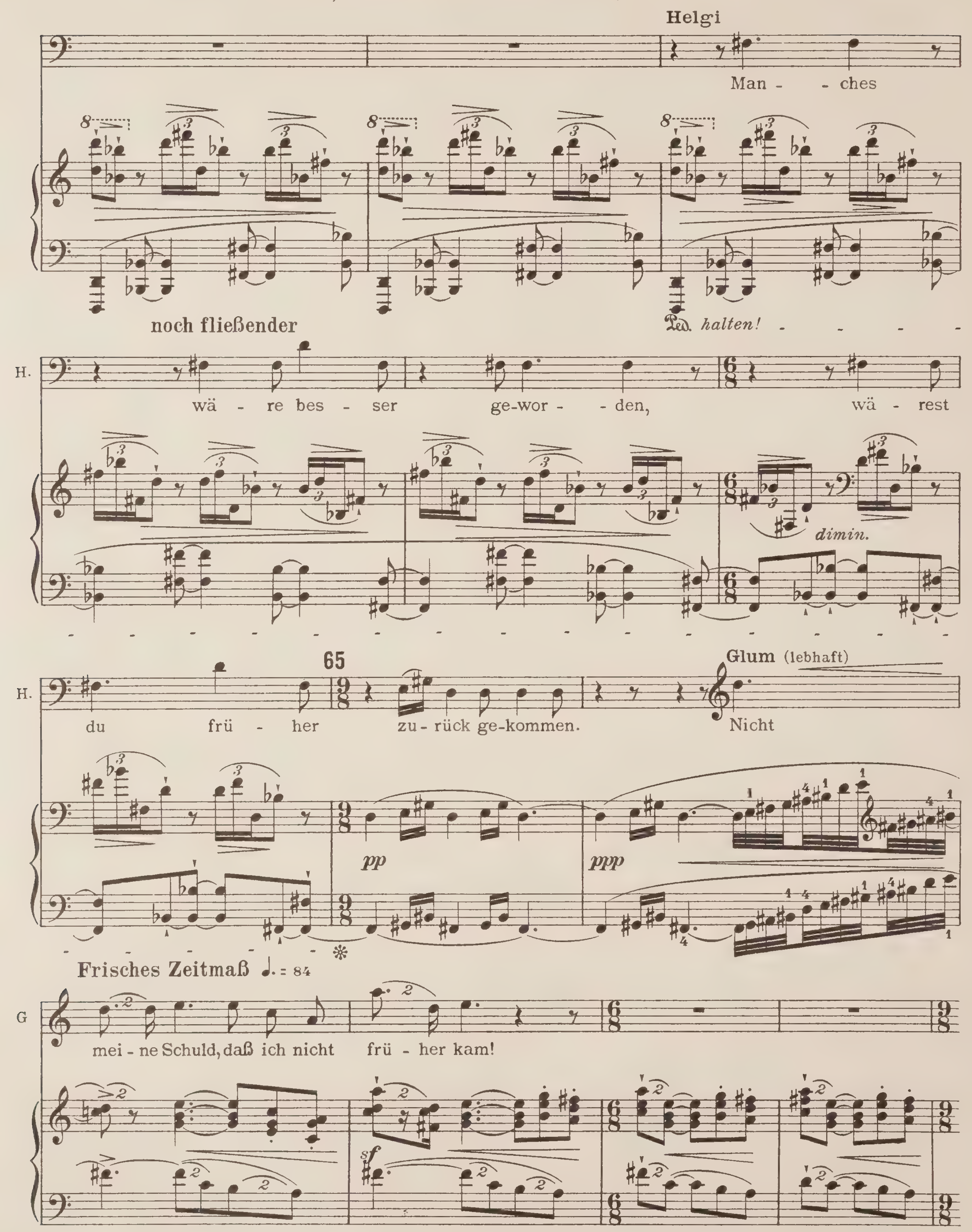
p *zart* *sehr zart* *pp*
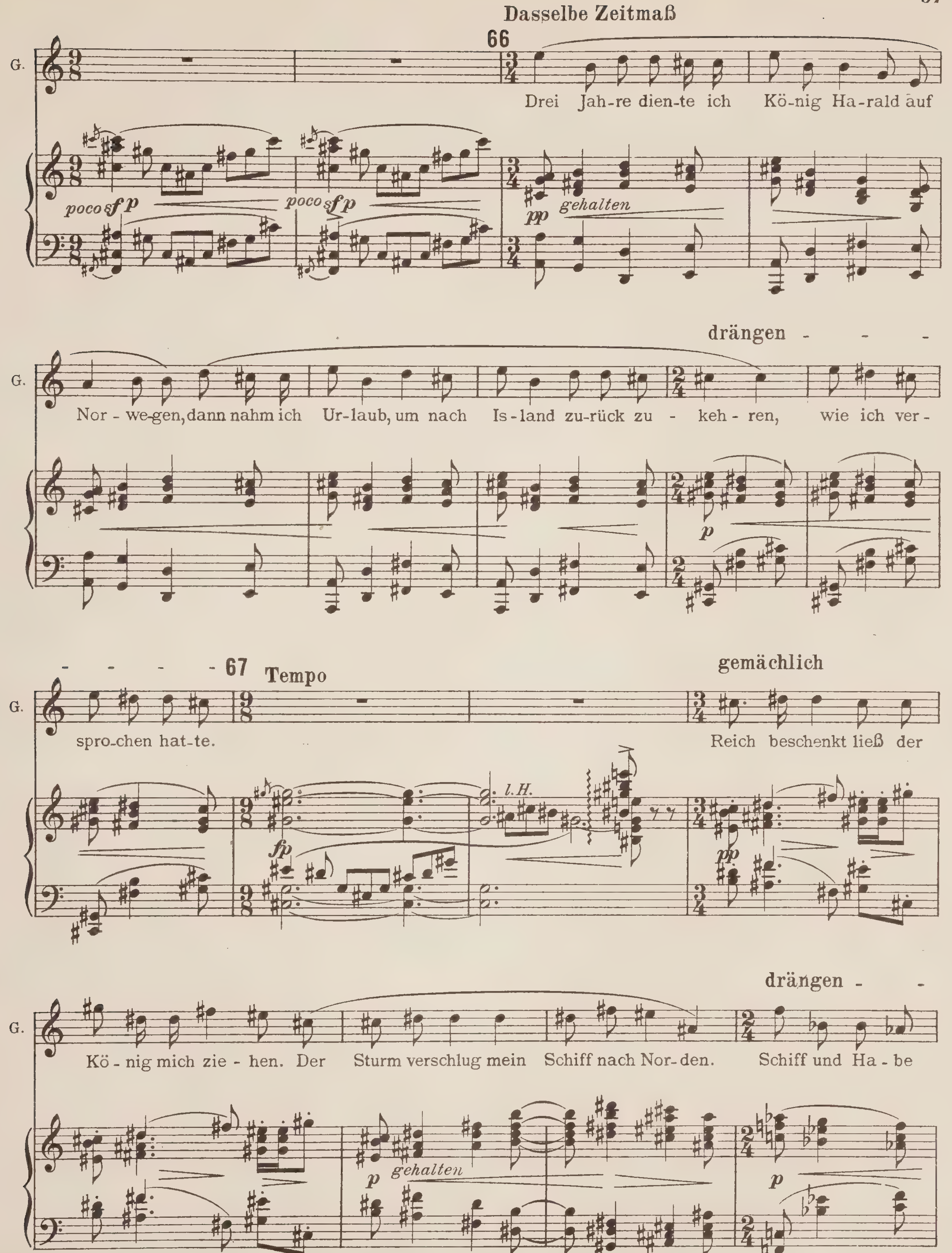

61
heftig voran!
Glum (heftig)
Mei - ne
G.
Mut-ter war ei-ne kriegs-ge-fan-ge-ne I - - rin. Auch mich nen-nen sie „den
stent. - - - -
(leidenschaftlich)
I - - ren.“
62
Das ge-schah mir oft zu leid, denn ich lie - be Is-land, mei-ne
tempo
Hei - - mat. Se - hen sie mich a - ber als ei-nen Frem-den an,
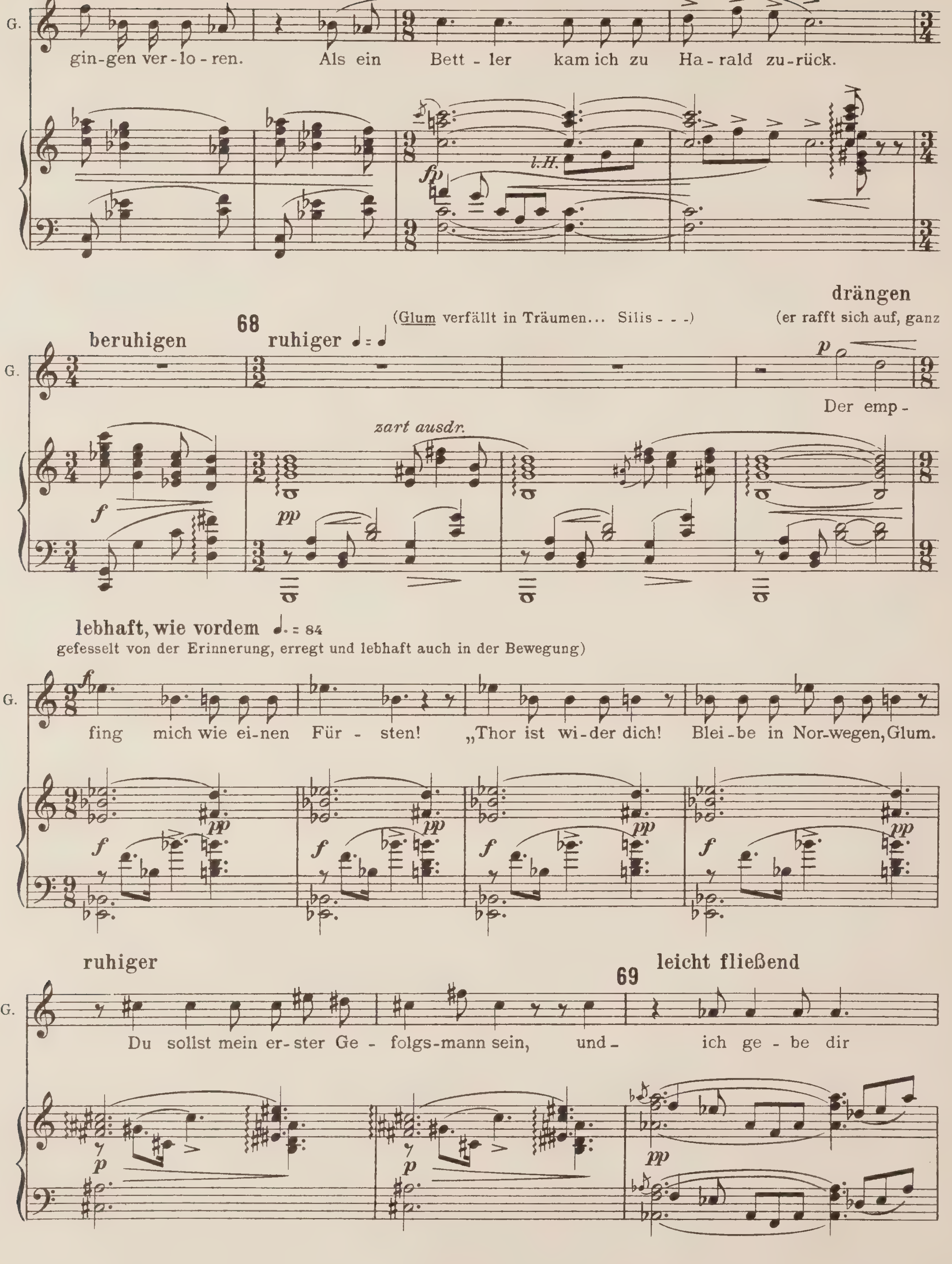

rallent.
sehr ruhig, schwebend
63
G.
so will ich mich auch nicht um ih-re Sit-ten kümmern.
(weich, fast kindlich) Ich
pp ten.
dim.
ppp
ausdrucksvoll, durch-
pp
lieb-te Fergus- a-ber dich- dich lie-be ich mehr. Du
weg zart
bist mir mehr als ein Bru-der,
rit.
du bist mein
dim.
(Ulf tritt durch die Türe links ein, steckt zwei bren-
rit.
pp
64
(Helgi steht auf, geht ein paar Schritte hin und her.
Freund.
leicht fließend ♩. = 69
spicc.
flüchtig
ppp
pp
Ped.
Ped.

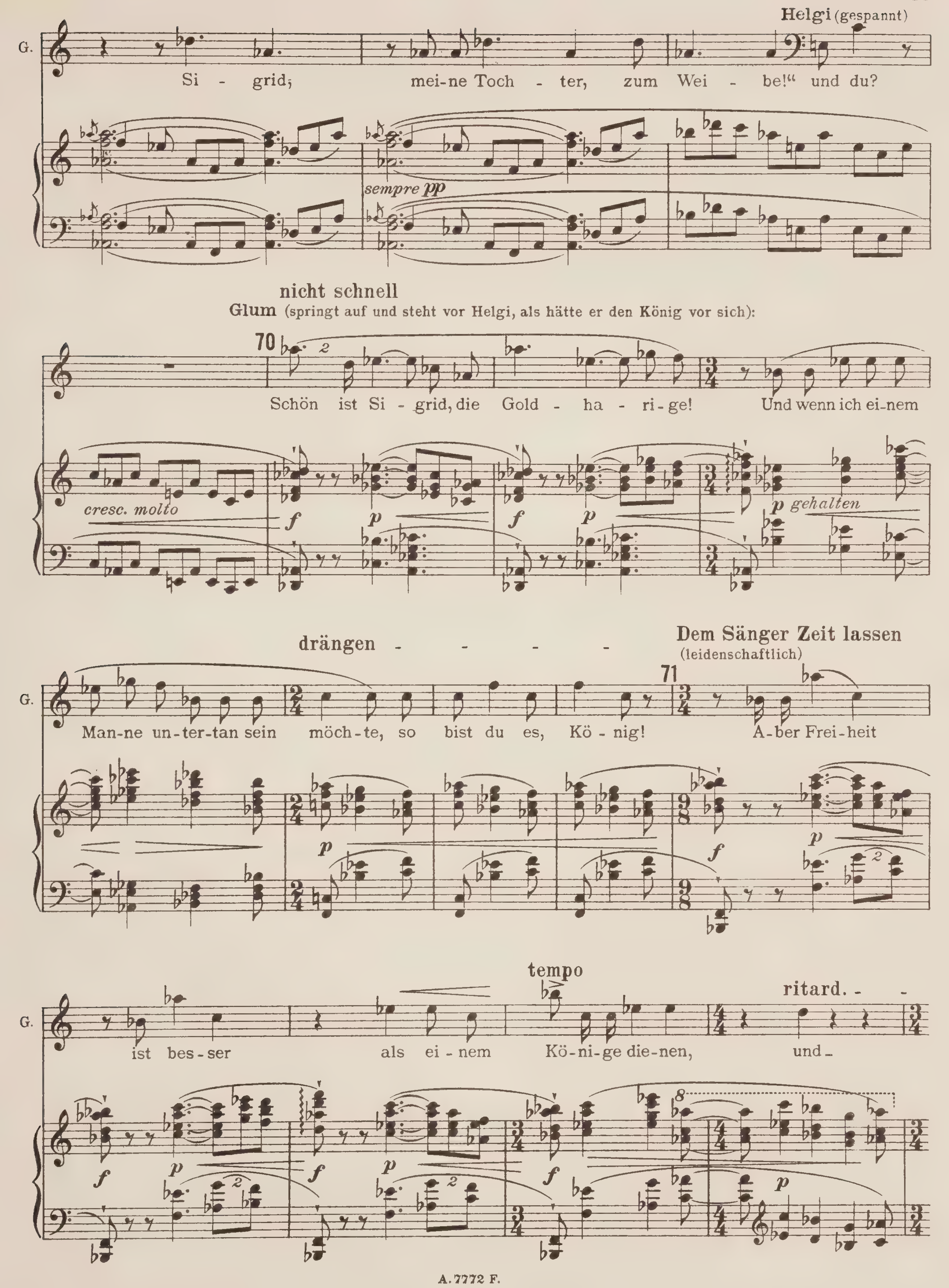
nende Fackeln in eiserne Ringe rechts und links der Tür und geht dann wieder ins Haus zurück)
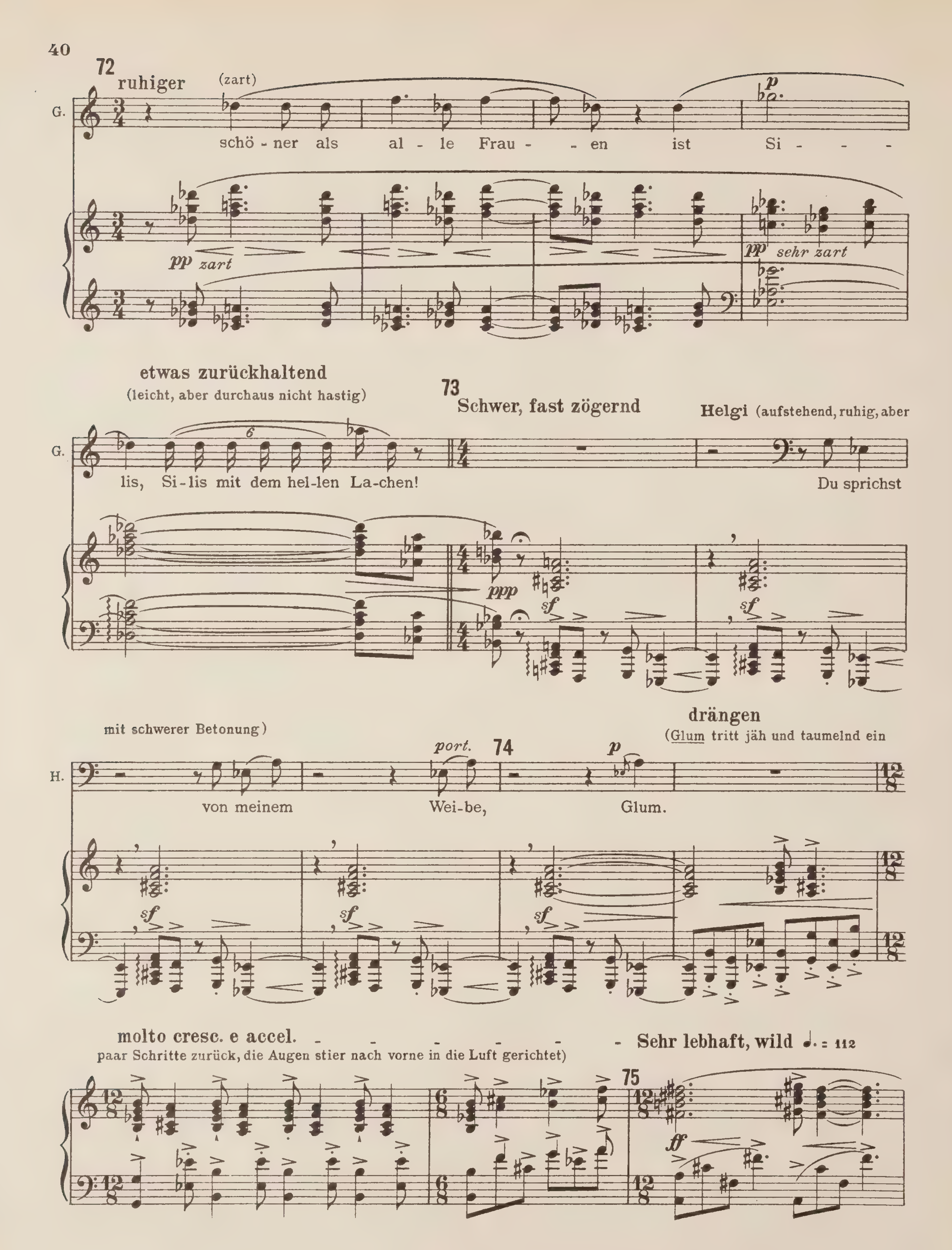
Dann aus schweren Gedanken heraus, indem er sich neben Glum niederläßt):
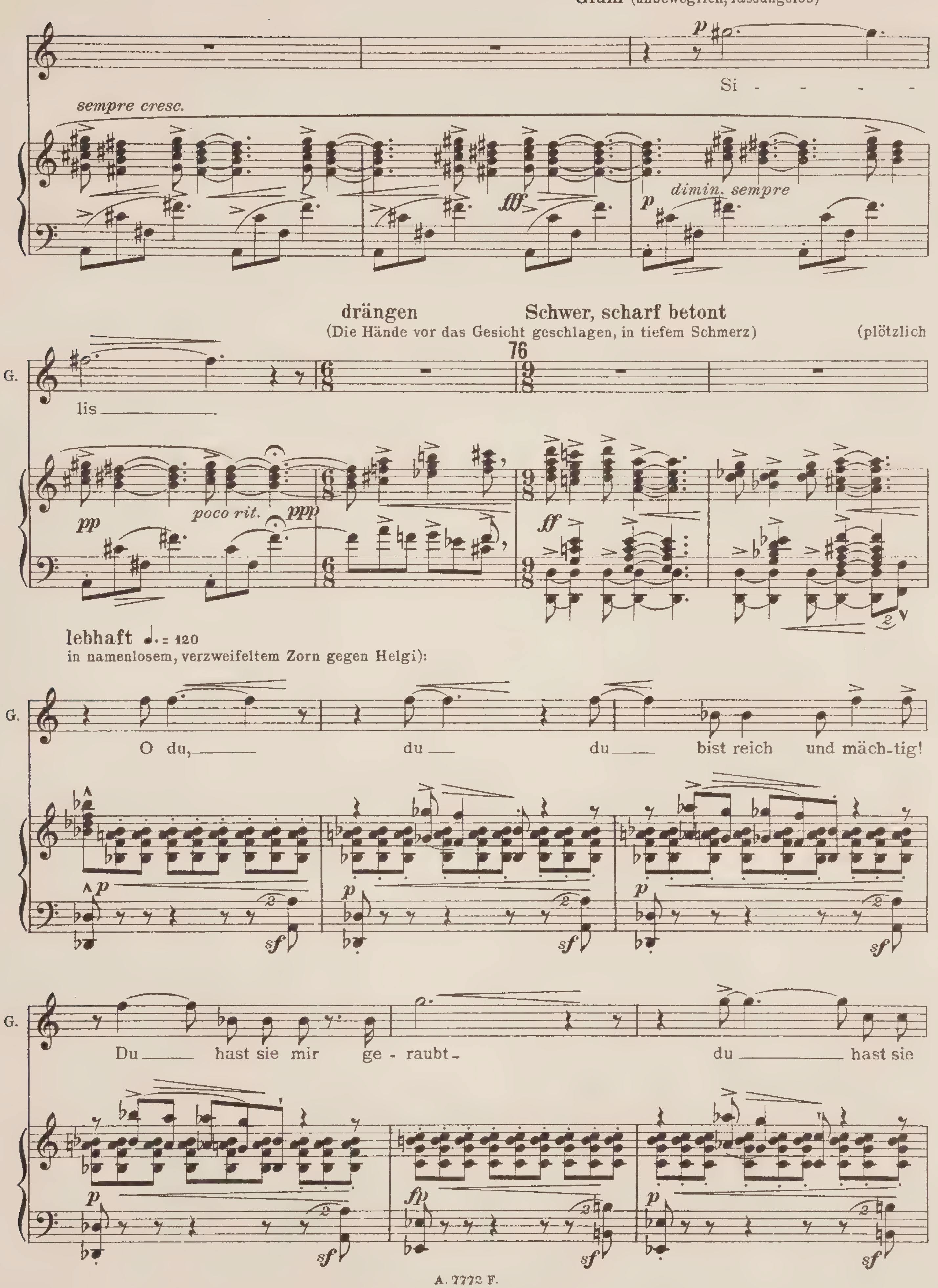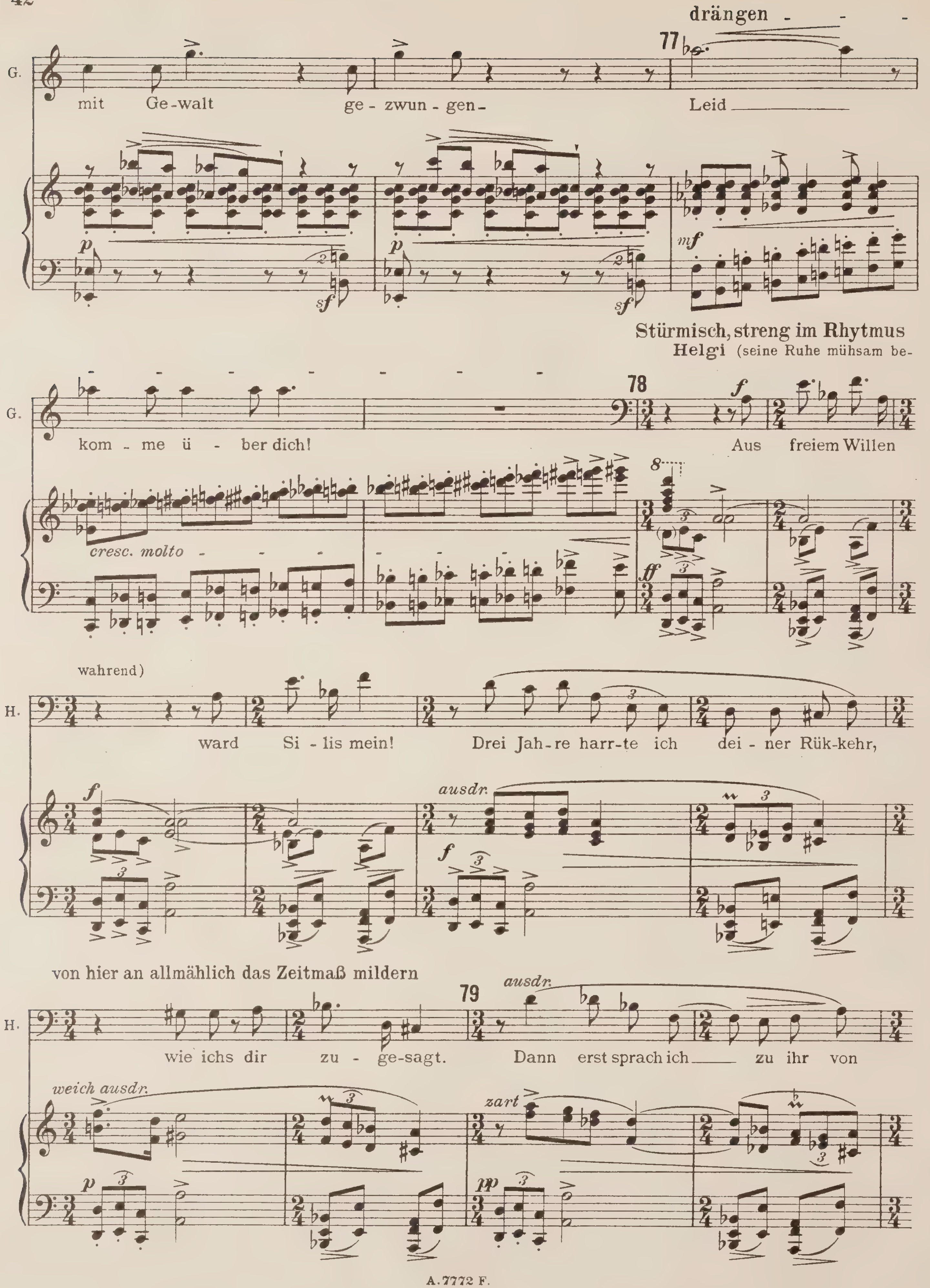



Dasselbe Zeitmaß
66
G.
Drei Jah-re dien-te ich Kö-nig Ha-rald auf
poco sf p
poco sf p
pp gehalten
drängen
Nor-we-gen, dann nahm ich Ur-laub, um nach Is-land zu-rück zu-keh-ren, wie ich ver-
p
67 Tempo
gemächlich
spro-chen hat-te.
Reich beschenkt ließ der
fp
l.H.
pp
drängen
Kö-nig mich zie-hen. Der Sturm verschlug mein Schiff nach Nor-den. Schiff und Ha-be
p gehalten
p

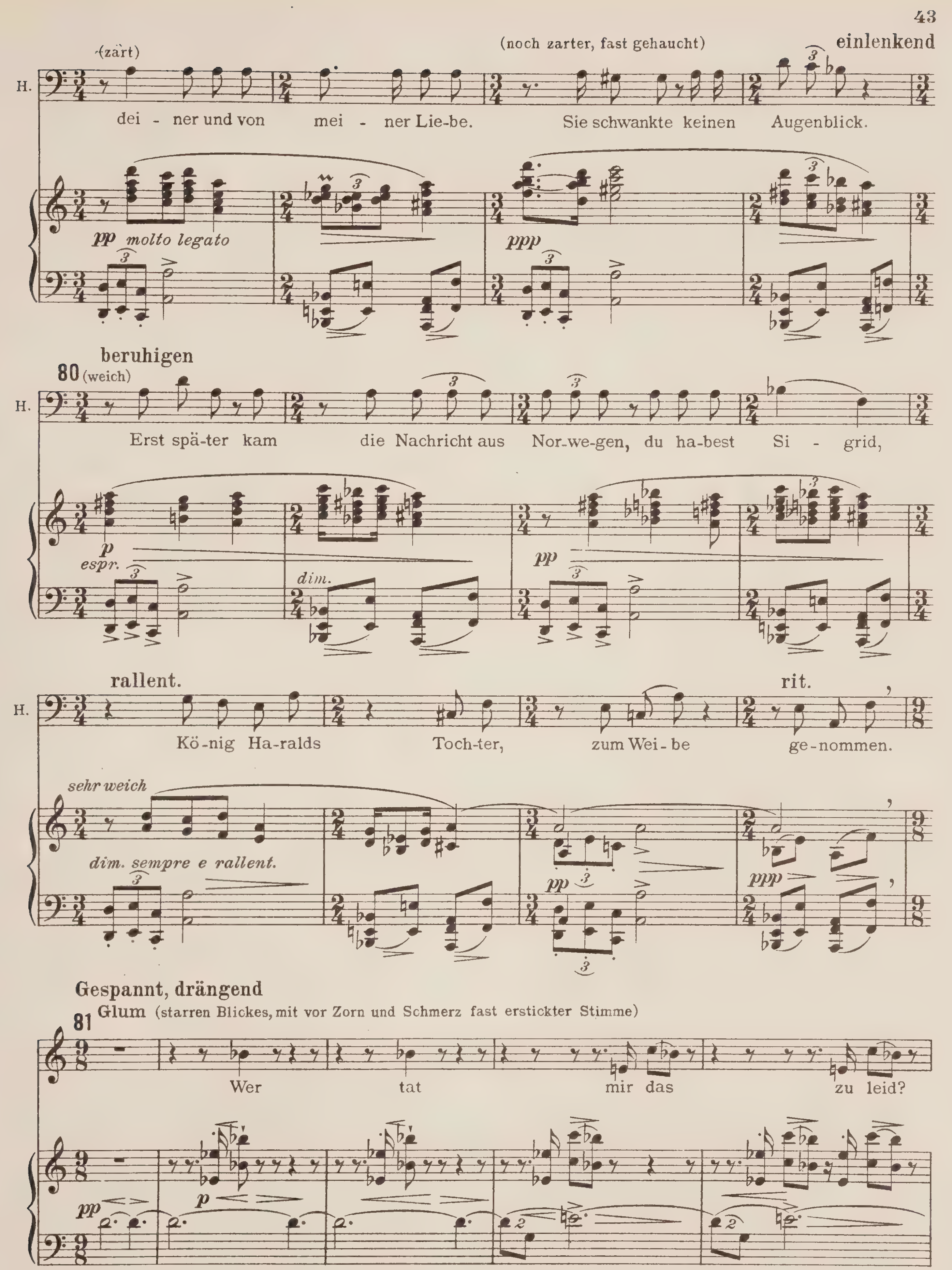

tempo
G.
gin-gen ver-lo-ren. Als ein Bett-ler kam ich zu Ha-rald zu-rück.
l.H.
fp
drängen
(Glum verfällt in Träumen... Silis - - -)
(er rafft sich auf, ganz
beruhigen
68
ruhiger
Der emp-
zart ausdr.
f
pp
p
lebhaft, wie vordem
gefesselt von der Erinnerung, erregt und lebhaft auch in der Bewegung)
fing mich wie ei-nen Für-sten! „Thor ist wi-der dich! Blei-be in Nor-wegen, Glum.
ruhiger
69
leicht fließend
Du sollst mein er-ster Ge-folgs-mann sein, und- ich ge-be dir
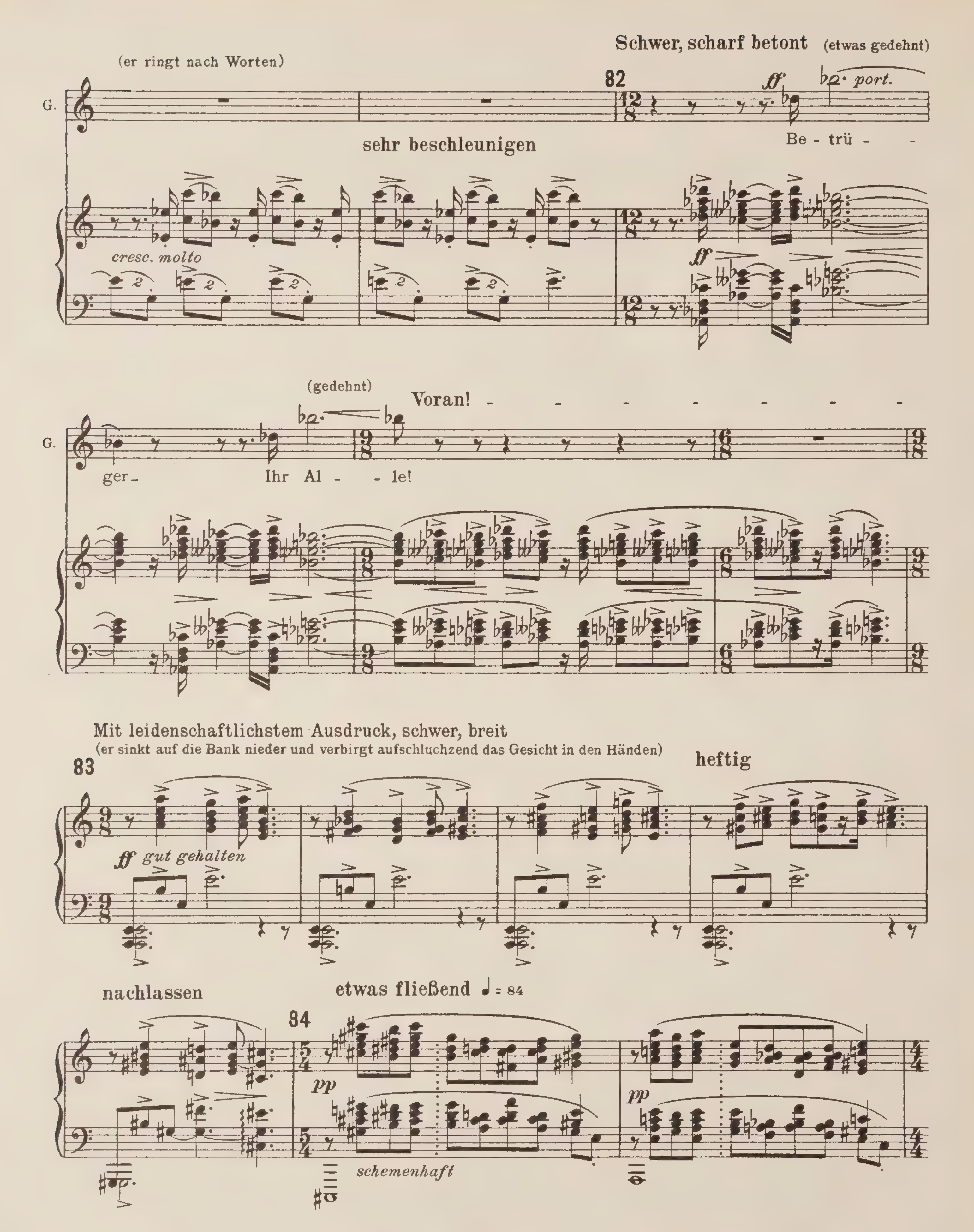

Helgi (gespannt)
G.
Si - grid; mei-ne Toch - ter, zum Wei - be!“ und du?
sempre pp
nicht schnell
Glum (springt auf und steht vor Helgi, als hätte er den König vor sich):
70
Schön ist Si - grid, die Gold - ha - ri - ge! Und wenn ich ei-nem
cresc. molto
f
p
gehalten
drängen - - - -
Dem Sänger Zeit lassen
(leidenschaftlich)
71
Man-ne un-ter-tan sein möch-te, so bist du es, Kö - nig! A-ber Frei-heit
tempo
ritard. - -
ist bes-ser als ei - nem Kö-ni-ge die-nen, und -


72
ruhiger
(zart)
G.
schö - ner als al - le Frau - - en ist Si - - -
pp zart
pp sehr zart
etwas zurückhaltend
(leicht, aber durchaus nicht hastig)
73
Schwer, fast zögernd
Helgi (aufstehend, ruhig, aber
lis, Si-lis mit dem hel-len La-chen!
Du sprichst
ppp
sf
mit schwerer Betonung)
drängen
(Glum tritt jäh und taumelnd ein
port.
74
p
H.
von meinem Wei-be, Glum.
sf
molto cresc. e accel.
paar Schritte zurück, die Augen stier nach vorne in die Luft gerichtet)
Sehr lebhaft, wild ♩. = 112
75
ff


plötzlich viel ruhiger
Glum (unbeweglich, fassungslos)
Si - - - - lis
sempre cresc.
fff
p
dimin. sempre
drängen
Schwer, scharf betont
(Die Hände vor das Gesicht geschlagen, in tiefem Schmerz)
(plötzlich
76
G.
pp
poco rit.
ppp
ff
lebhaft ♩. = 120
in namenlosem, verzweifeltem Zorn gegen Helgi):
O du, du du bist reich und mäch-tig!
p
sf
Du hast sie mir ge-raubt - du hast sie
fp


drängen
77
G.
mit Ge-walt ge-zwun-gen-
Leid
Stürmisch, streng im Rhythmus
Helgi (seine Ruhe mühsam be-
G.
kom-me ü-ber dich!
78
Aus freiem Willen
cresc. molto
wahrend)
H.
ward Si-lis mein! Drei Jah-re harr-te ich dei-ner Rük-kehr,
ausdr.
von hier an allmählich das Zeitmaß mildern
79
ausdr.
H.
wie ichs dir zu-ge-sagt. Dann erst sprach ich zu ihr von
weich ausdr.
zart


(zart)
(noch zarter, fast gehaucht)
einlenkend
H.
dei - ner und von mei - ner Lie-be. Sie schwankte keinen Augenblick.
pp molto legato
ppp
beruhigen
80 (weich)
Erst spä-ter kam die Nachricht aus Nor-we-gen, du ha-best Si - grid,
p
espr.
dim.
pp
rallent.
rit.
Kö-nig Ha-ralds Toch-ter, zum Wei-be ge-nommen.
sehr weich
dim. sempre e rallent.
pp
ppp
Gespannt, drängend
81
Glum (starren Blickes, mit vor Zorn und Schmerz fast erstickter Stimme)
Wer tat mir das zu leid?
pp
p


Schwer, scharf betont (etwas gedehnt)
(er ringt nach Worten)
82
ff
port.
G.
sehr beschleunigen
Be - trü -
cresc. molto
ff
(gedehnt)
Voran!
G.
ger-
Ihr Al - le!
Mit leidenschaftlichstem Ausdruck, schwer, breit
(er sinkt auf die Bank nieder und verbirgt aufschluchzend das Gesicht in den Händen)
heftig
83
ff gut gehalten
nachlassen
etwas fließend ♩= 84
84
pp
pp
schemenhaft

Noch fließender

Helgi (dicht vor ihn tretend, sehr zart)

85 *pp*

Glum ——— ich

calando

pp gehaucht

poco rit.

ppp

H.

kann-te dich schon als Kind. Du siehst al-le Din-ge an-ders als wir Is-länder,

sempre ppp

cresc. molto

leidenschaftlich drängend

molto rit.

(drohend)

86

H.

und and-re Ge-dan-ken sind hin-ter dei-nen dunk-len Haaren. Sonst

f *stent.*

f

Scharf betont, im Zeitmaß

poco rit.
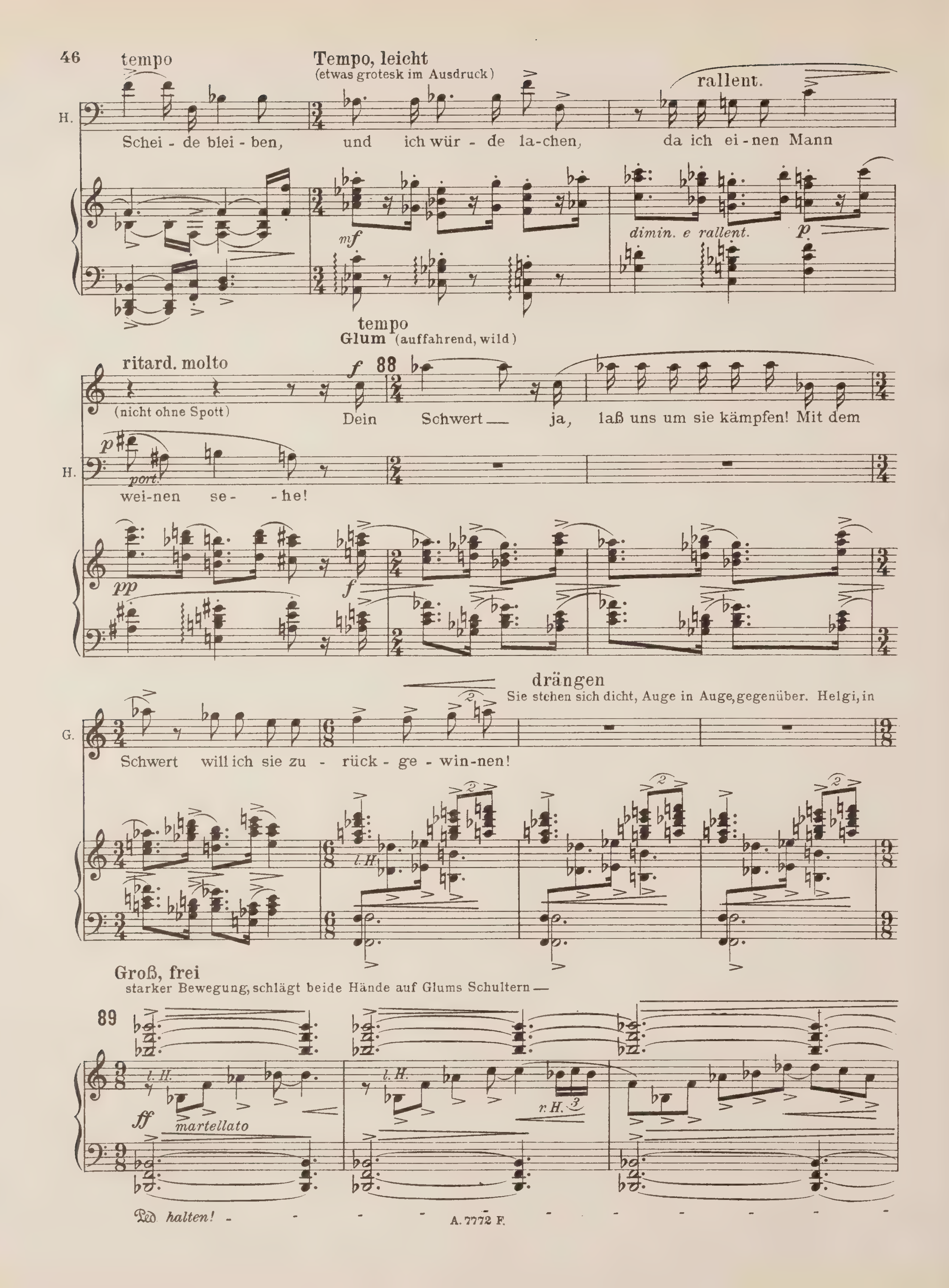
87
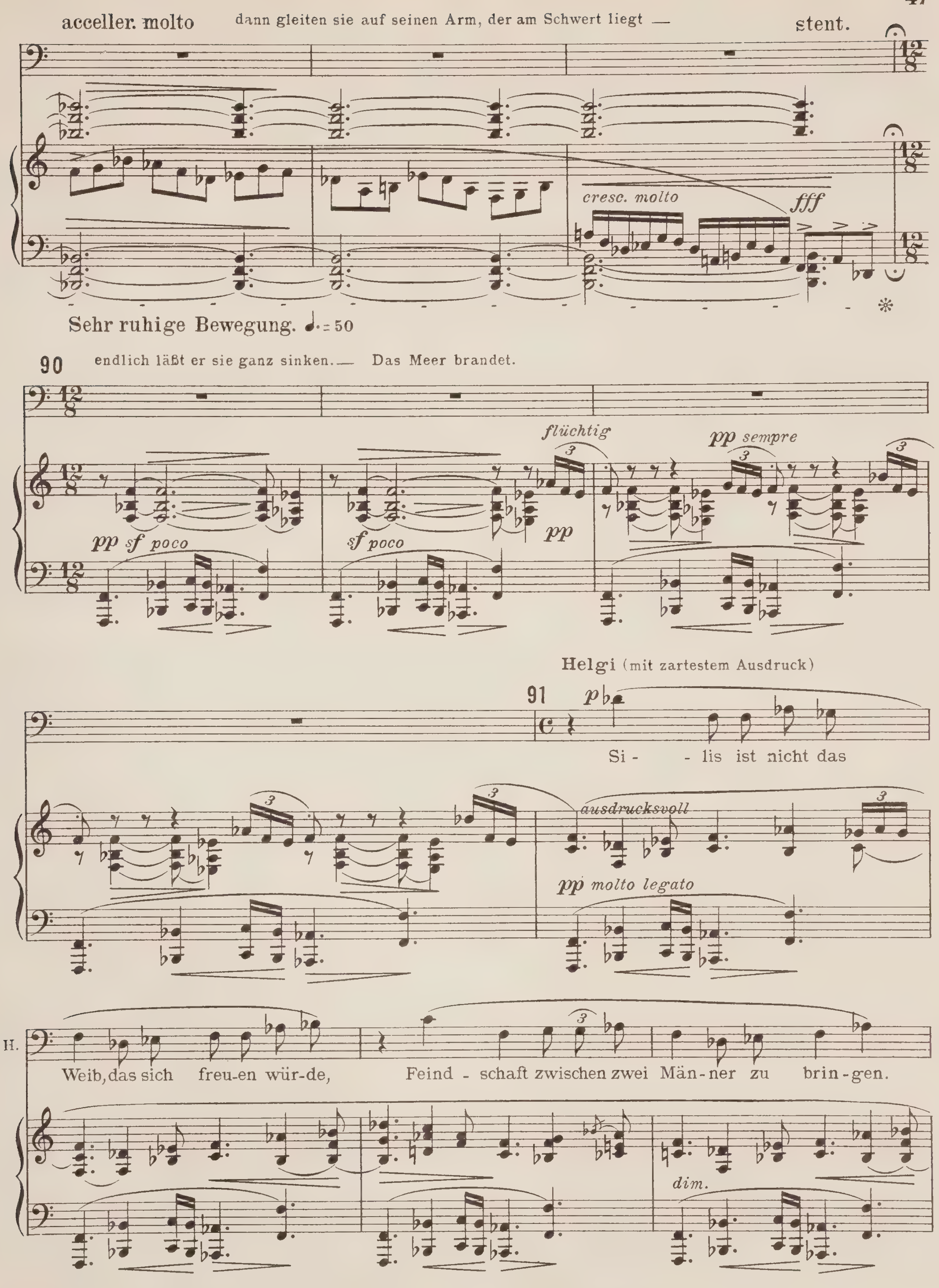
H.

wür-de jetzt mein Schwert nicht ru-hig in sei-ner

port.
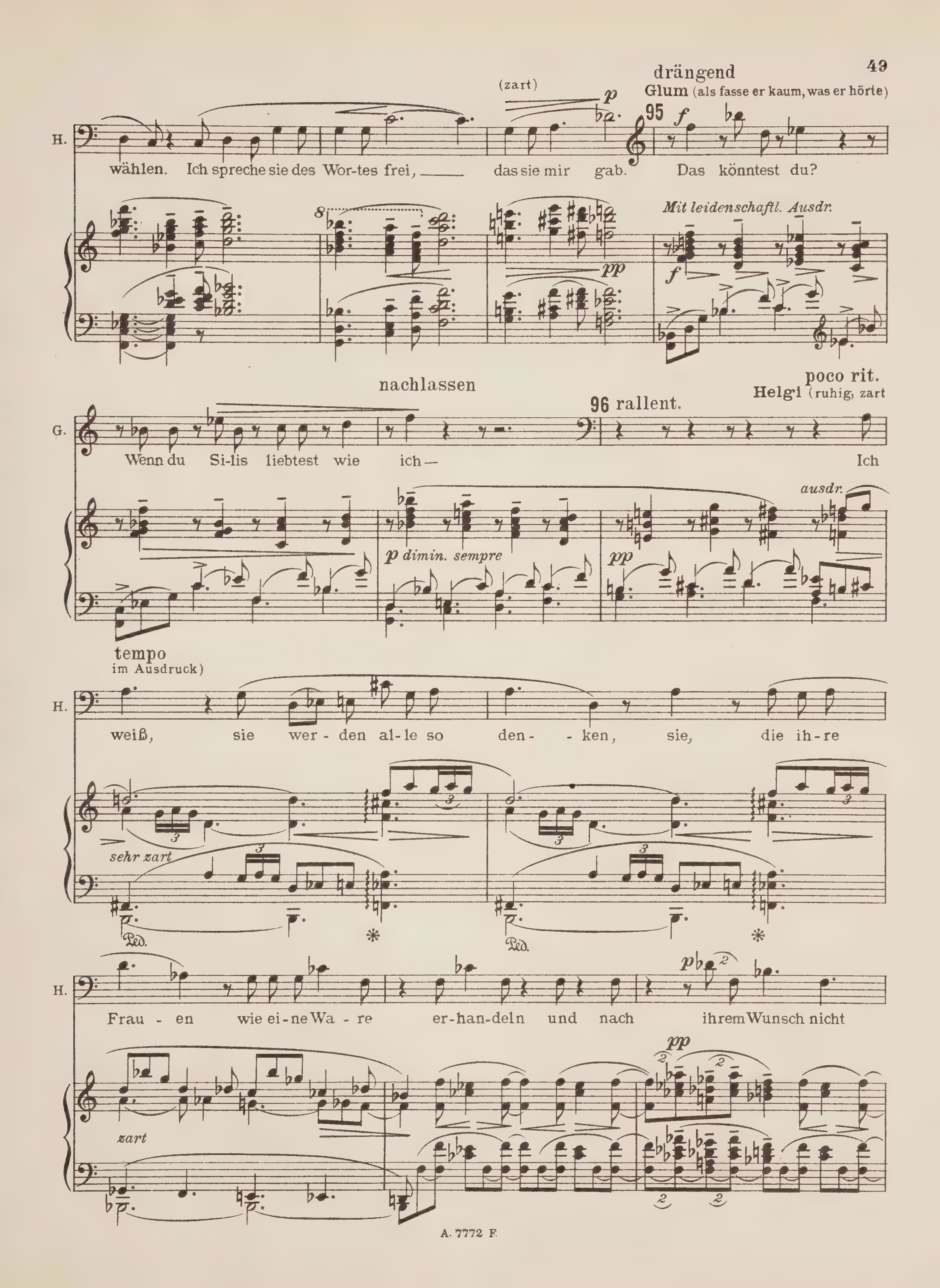
f


tempo
Tempo, leicht
(etwas grotesk im Ausdruck)
rallent.
H.
Schei - de blei - ben, und ich wür - de la-chen, da ich ei - nen Mann
mf
dimin. e rallent.
p
tempo
Glum (auffahrend, wild)
ritard. molto
f 88
(nicht ohne Spott)
Dein Schwert ja, laß uns um sie kämpfen! Mit dem
H.
port.
wei-nen se- - he!
pp
f
drängen
Sie stehen sich dicht, Auge in Auge, gegenüber. Helgi, in
G.
Schwert will ich sie zu - rück - ge - win-nen!
l.H.
Groß, frei
starker Bewegung, schlägt beide Hände auf Glums Schultern —
89
l.H.
l.H.
r.H.
ff
martellato
Ped. halten!


acceller. molto
dann gleiten sie auf seinen Arm, der am Schwert liegt —
stent.
cresc. molto
fff
Sehr ruhige Bewegung. ♩. = 50
90
endlich läßt er sie ganz sinken. — Das Meer brandet.
flüchtig
pp sempre
pp
pp sf poco
sf poco
Helgi (mit zartestem Ausdruck)
91
p
Si - - lis ist nicht das
ausdrucksvoll
pp molto legato
H.
Weib, das sich freu-en wür-de, Feind - schaft zwischen zwei Män-ner zu brin-gen.
dim.

Mit Neigung zum ritard.

(Er spricht zögernd weiter, als ob es ihm schwer würde, über das alles zu reden)


(zart)
drängend
Glum (als fasse er kaum, was er hörte)
95
H.
wählen. Ich spreche sie des Wor-tes frei, das sie mir gab.
Das könntest du?
Mit leidenschaftl. Ausdr.
nachlassen
G.
Wenn du Si-lis liebtest wie ich—
96 rallent.
poco rit.
Helgi (ruhig, zart
Ich
p dimin. sempre
ausdr.
tempo
im Ausdruck)
weiß, sie wer-den al-le so den--ken, sie, die ih-re
sehr zart
Frau-en wie ei-ne Wa-re er-han-deln und nach ihrem Wunsch nicht
zart



97

energisch (erregt) drängen

H. fra-gen. Ich a-ber will Si-lis nicht lei-den sehn —

pp *f* *ff*

rallent. molto (fast gesprochen)

leicht fließend, wie zuvor

Glum (wie im Fieber)

98

H. Das ist al-les.

Hel - gi — mei-ne Ge-

dim. e rallent. *mf* spicc. flüchtig *p* *pp*

Ped. halten!

G. dan - ken sind wirr — mein Herz ver-mag es —

poco rit.

99

Sehr ruhige Bewegung ♪ = 72 (Achtel!)

(Helgi tritt unter die Öffnung der Halle und sieht

G. nicht zu fas - sen!

dim. zart, weich *pp sempre*

Ped. *

Etwas flüssiger

in die klare blaue Dämmerung hinaus, in der schon einige Sterne aufleuchten)

ausdr.

Ped. halten!

poco rit.

Helgi (als spräche er zu sich selber)

Es mag sein, daß sie mit dir geht. Auch

p ausdr.

pp

H. ih - - re Mut - ter ist ei - ne I - - - rin — viel -

sf

H.

leicht ist es das Blut eu-res Vol- -kes, was euch zu ein-

sehr weich

poco rit. 100 Ruhig, zart schwebend

(zart)

H.

an- -der zieht.__ Und— es mag sein,

l. H.

dimin.

pp zart

H.

daß sie bei mir__ bleibt—

Glum (ist neben Helgi getreten, flüsternd)

Hel-gi du zit-terst — —

dimin.

Helgi (flüsternd)

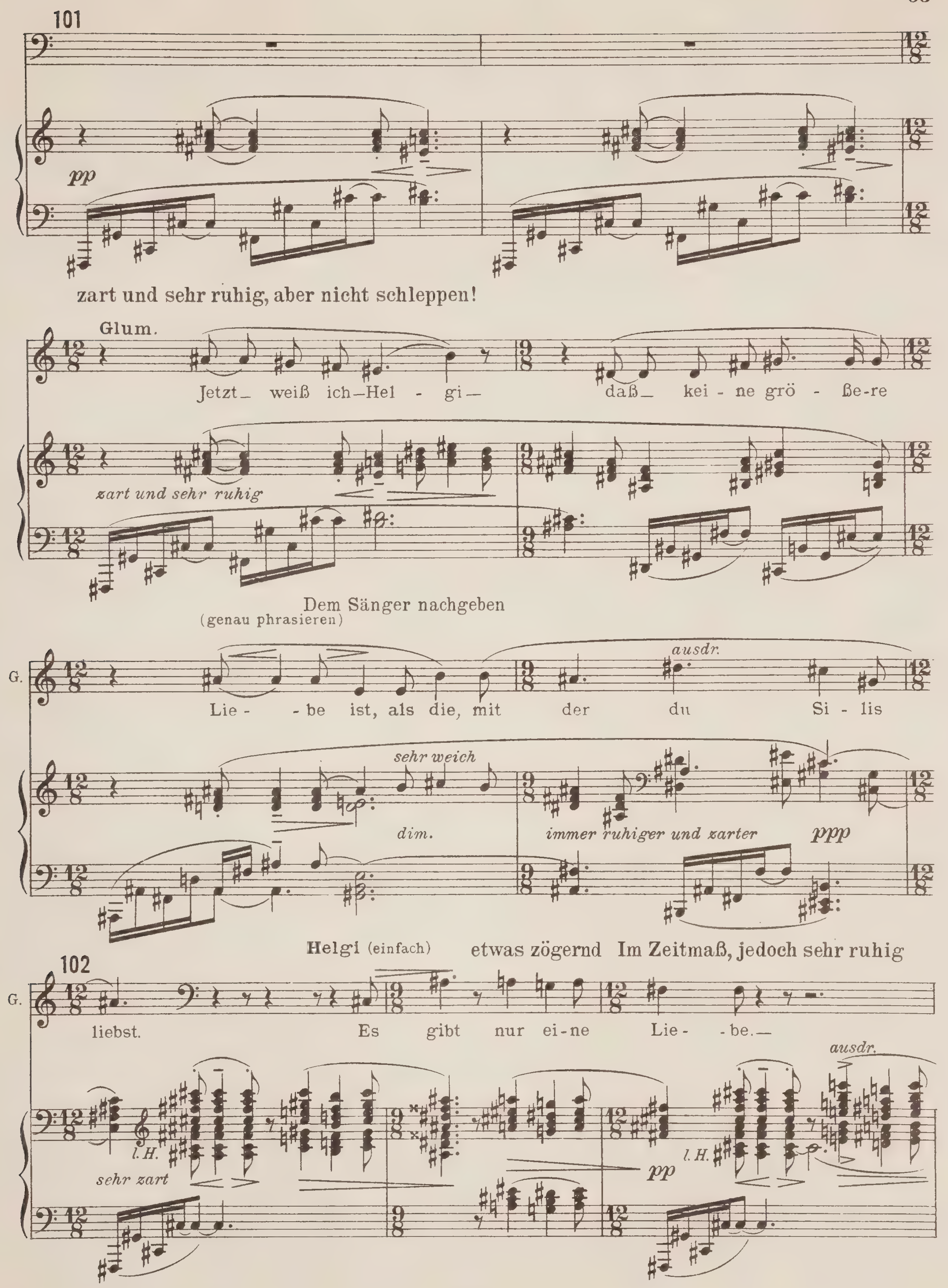
Der A-bend-wind kommt kühl ü-ber den Fjord.

sehr zart

l. H.
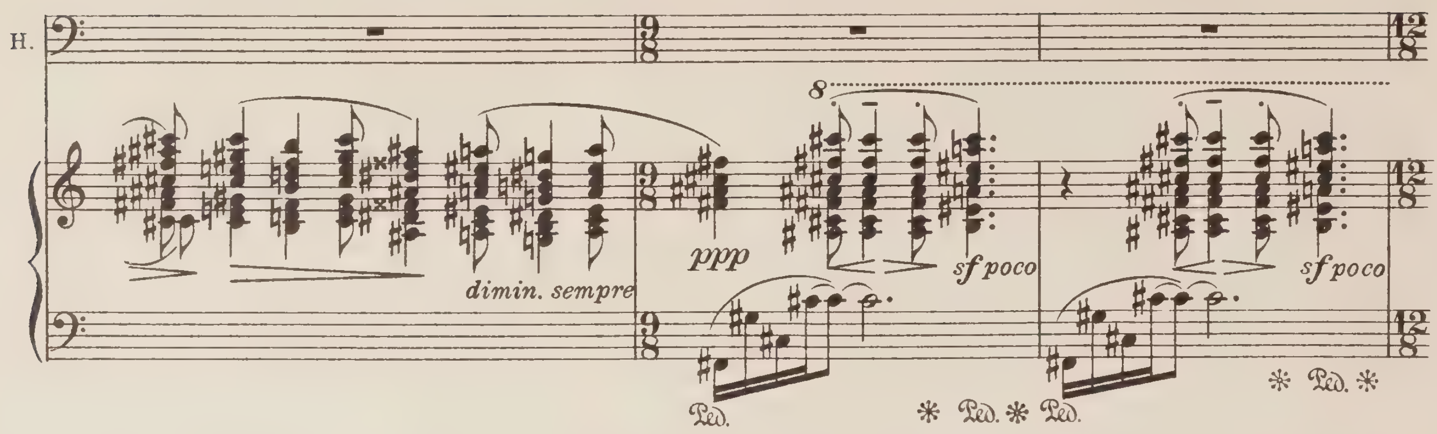
zart hervortr.

dimin.


101
pp
zart und sehr ruhig, aber nicht schleppen!
Glum.
Jetzt weiß ich Helgi daß keine größere
zart und sehr ruhig
Dem Sänger nachgeben
(genau phrasieren)
G.
Liebe ist, als die, mit der du Silis
ausdr.
sehr weich
dim.
immer ruhiger und zarter
ppp
Helgi (einfach)
etwas zögernd
Im Zeitmaß, jedoch sehr ruhig
102
liebst. Es gibt nur eine Liebe.
l. H.
sehr zart
pp
ausdr.

103 rallent.
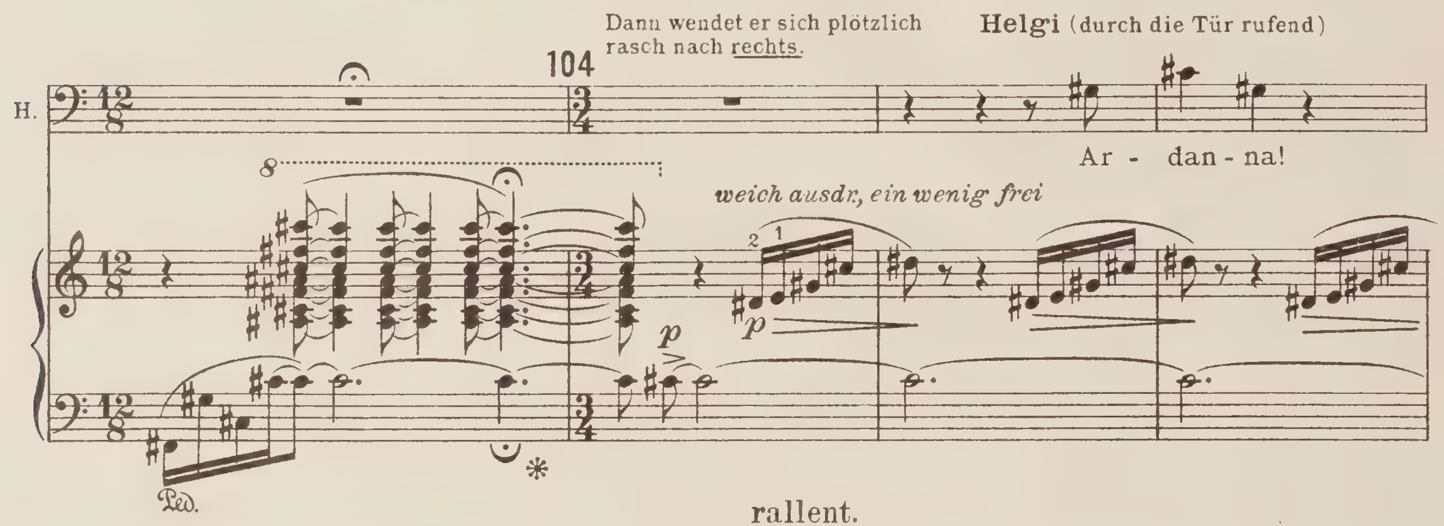
(Er schweigt eine Weile — ganz in Gedanken versunken.)



Ruhige Bewegung, im Ton zurückhaltend, gedämpft, intim.

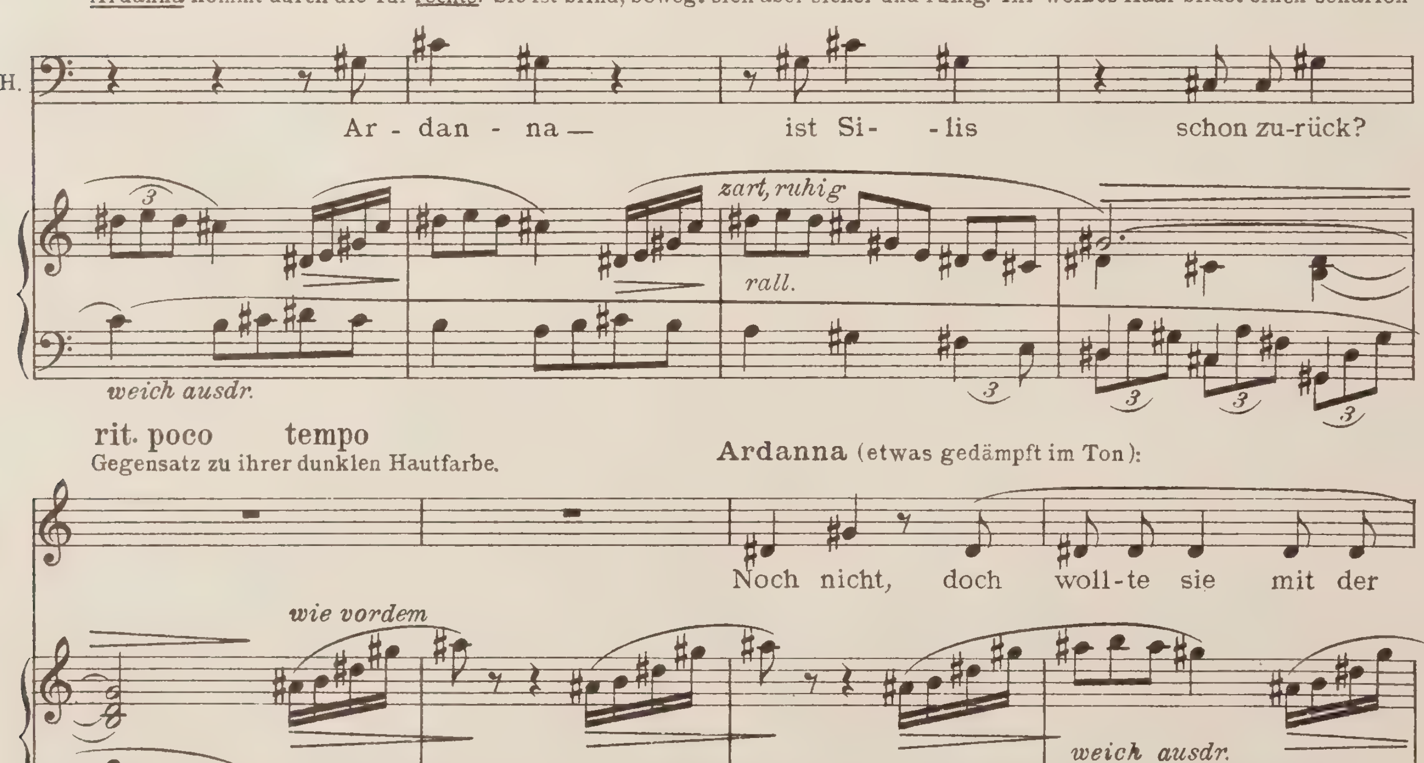
Dann wendet er sich plötzlich rasch nach rechts.
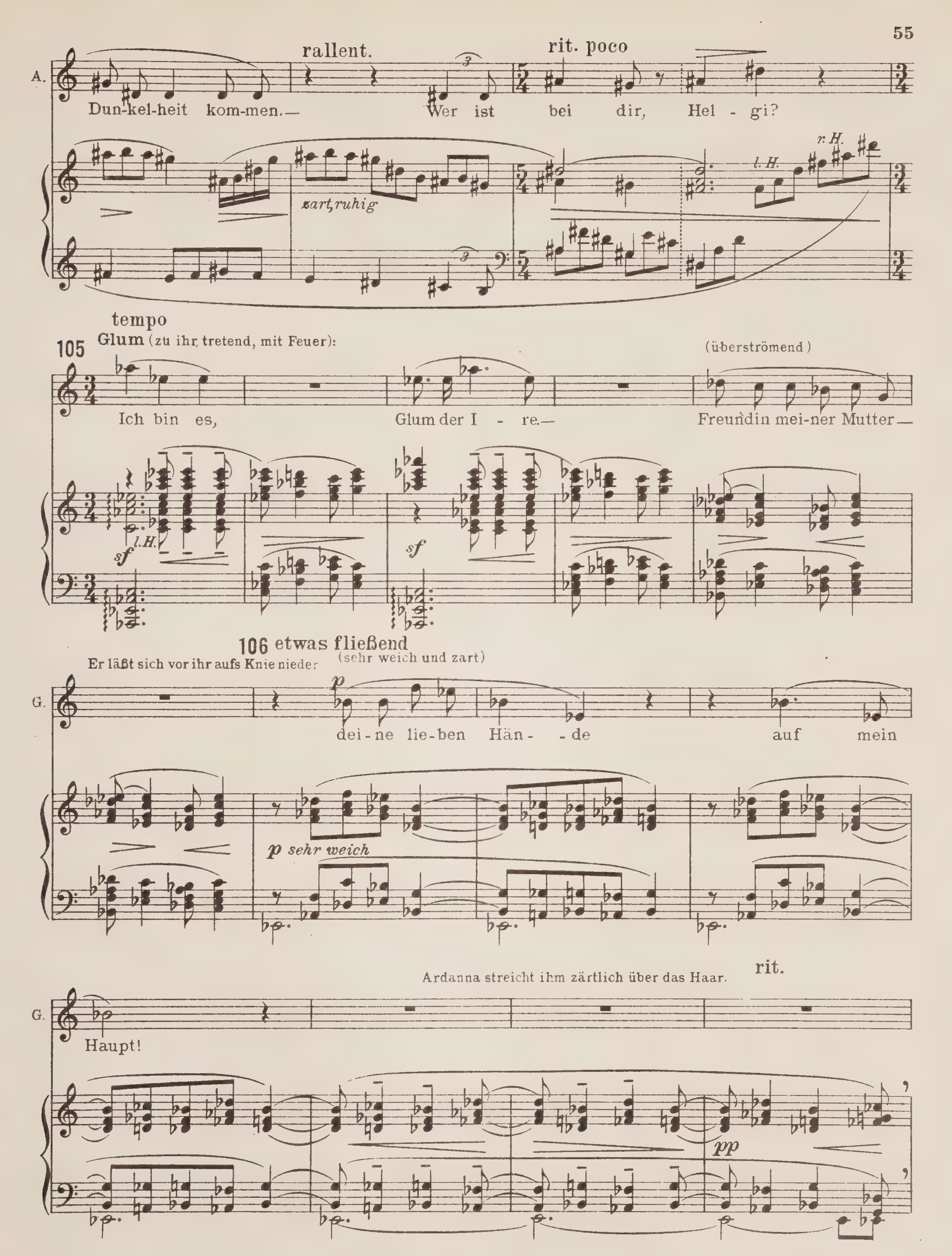
Helgi (durch die Tür rufend)



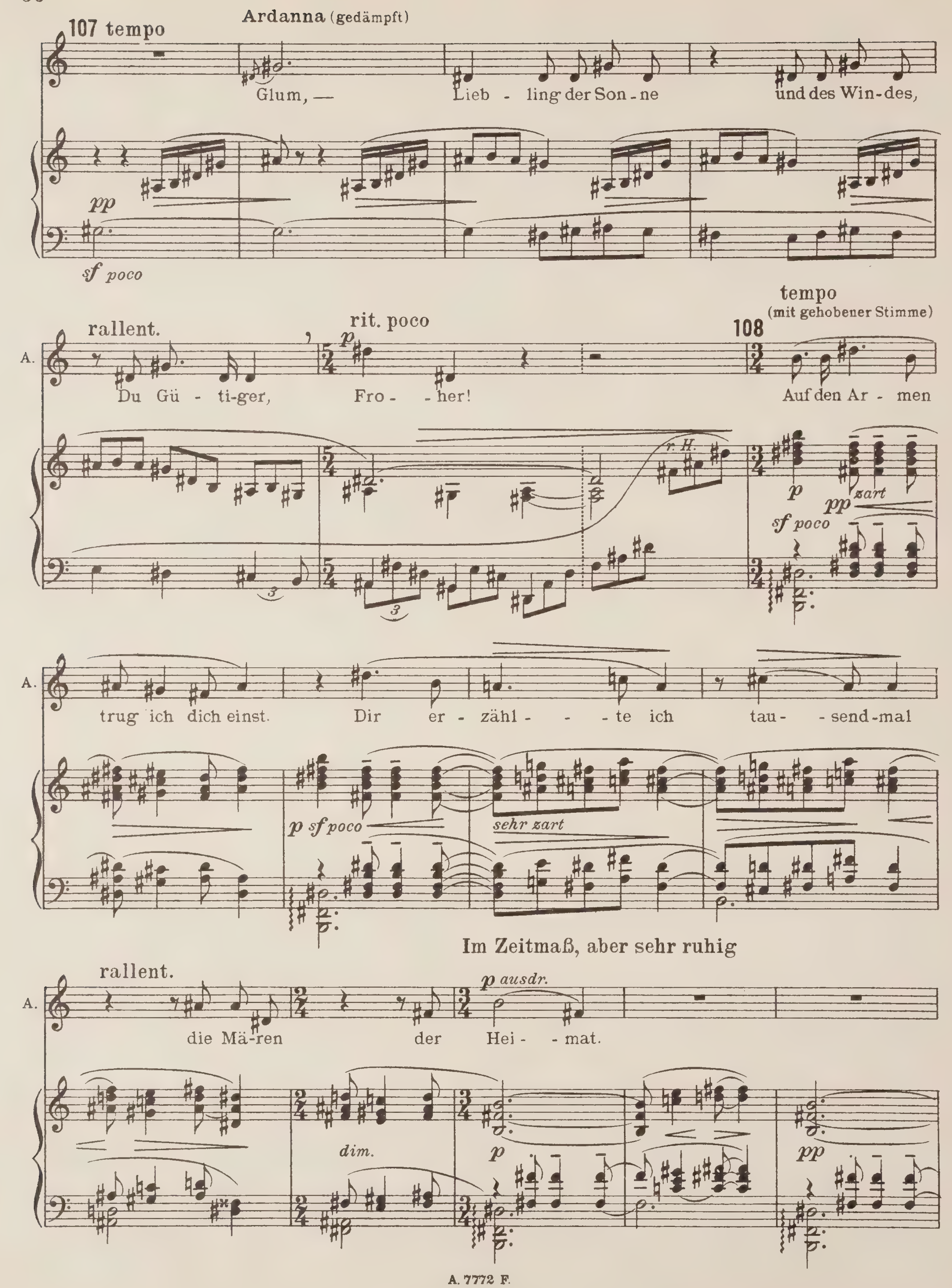
rallent.

Ardanna kommt durch die Tür rechts. Sie ist blind, bewegt sich aber sicher und ruhig. Ihr weißes Haar bildet einen scharfen Gegensatz zu ihrer dunklen Hautfarbe.
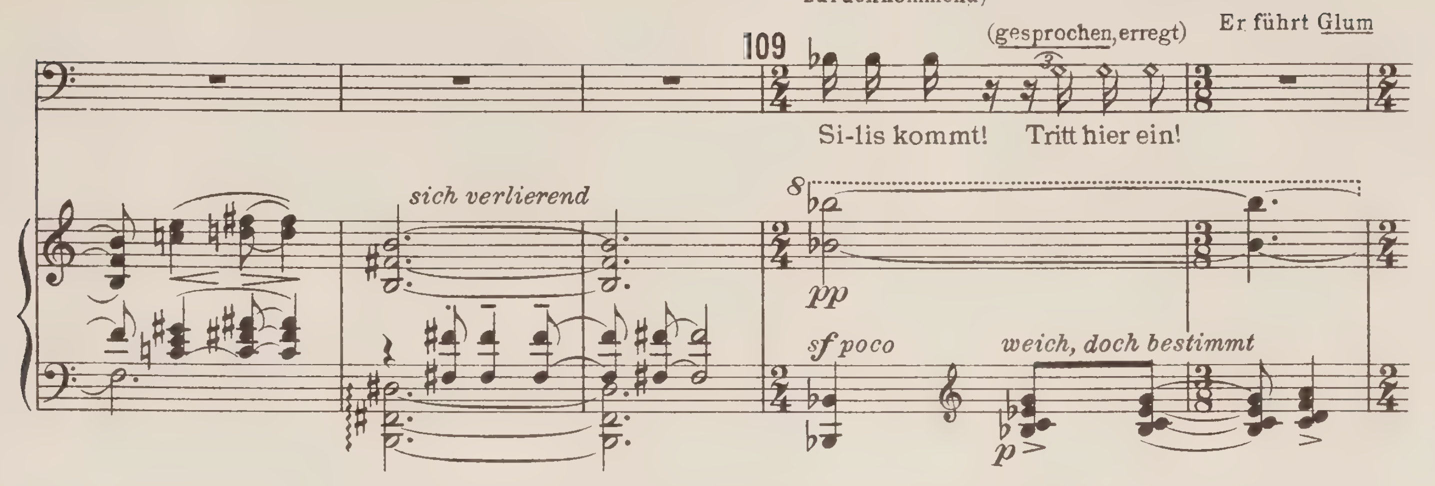




rallent.
rit. poco
A.
Dun-kel-heit kom-men.—
Wer ist bei dir, Hel - gi?
zart, ruhig
l. H.
r. H.
tempo
105
Glum (zu ihr tretend, mit Feuer):
(überströmend)
Ich bin es,
Glum der I - re.—
Freundin mei-ner Mutter—
sf
l. H.
sf
106 etwas fließend
Er läßt sich vor ihr aufs Knie nieder
(sehr weich und zart)
G.
p
dei-ne lie-ben Hän - de
auf mein
p sehr weich
Ardanna streicht ihm zärtlich über das Haar.
rit.
G.
Haupt!
pp
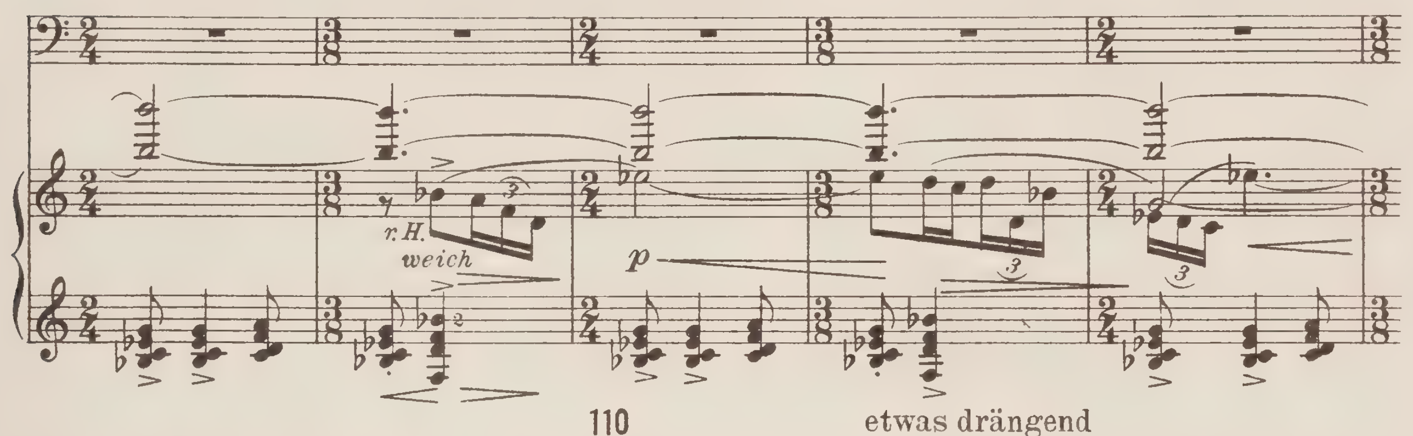

107 tempo
Ardanna (gedämpft)
Glum, — Lieb - ling der Son - ne und des Win - des,
pp
sf poco
rallent.
rit. poco
p
Du Gü - ti-ger, Fro - - her!
tempo
(mit gehobener Stimme)
108
Auf den Ar - men
r. H.
p
pp zart
sf poco
trug ich dich einst. Dir er - zähl - - - te ich tau - - send - mal
p sf poco
sehr zart
Im Zeitmaß, aber sehr ruhig
rallent.
p ausdr.
die Mä - ren der Hei - - mat.
dim.
p
pp

Etwas bewegt, doch zart*)

Helgi (der vor die Halle getreten war, eilig zurückkommend)

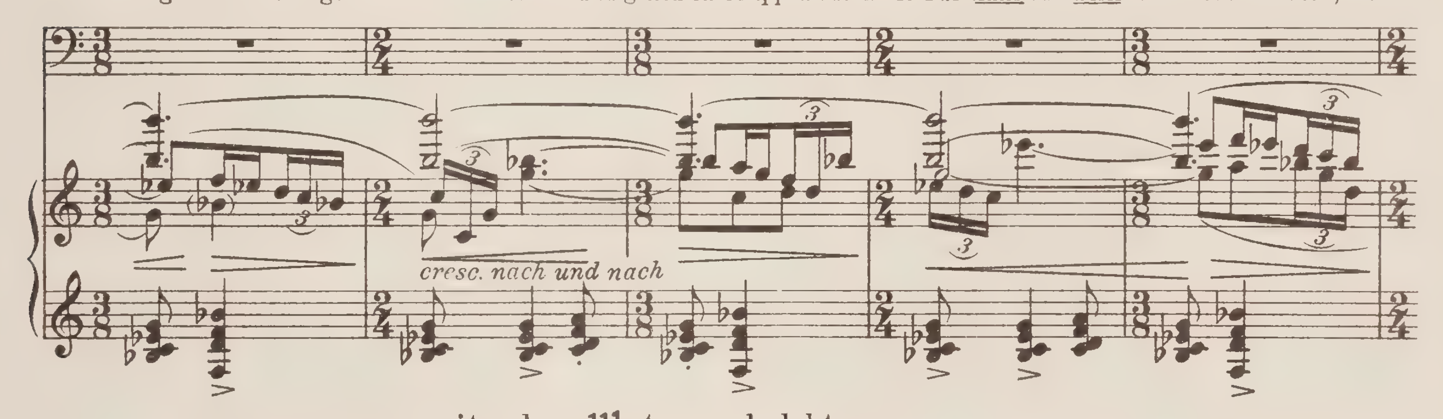


durch die Tür rechts. Ardanna verläßt ebenfalls die Halle. Helgi bleibt allein zurück. Silis kommt mit ihren Mägden.
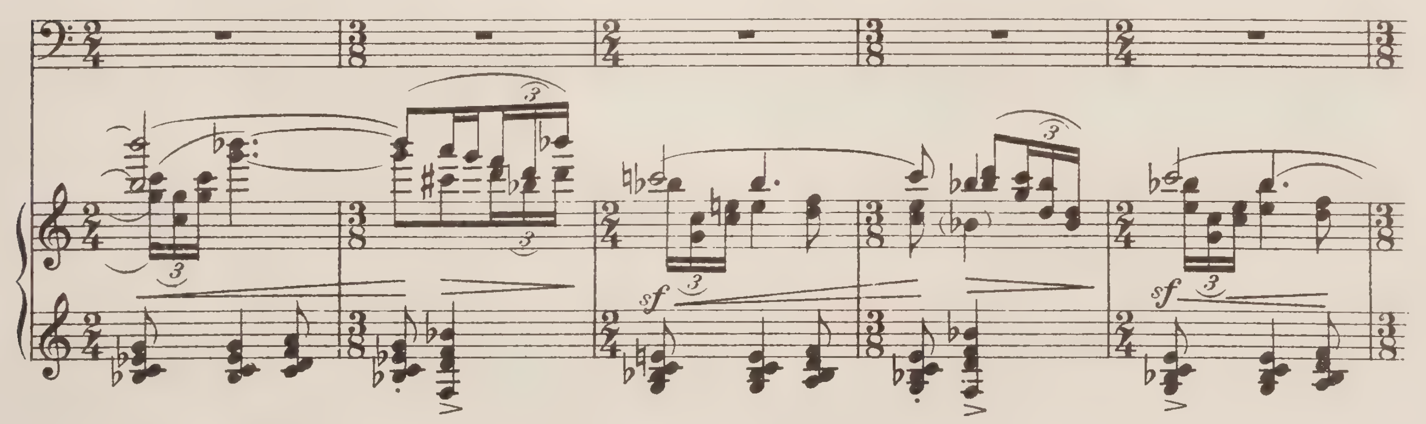


110 etwas drängend

Sie bringen Körbe und große Ballen Leinwand und gehen in Gruppen durch die Tür links ab. Silis macht einen zarten, fast

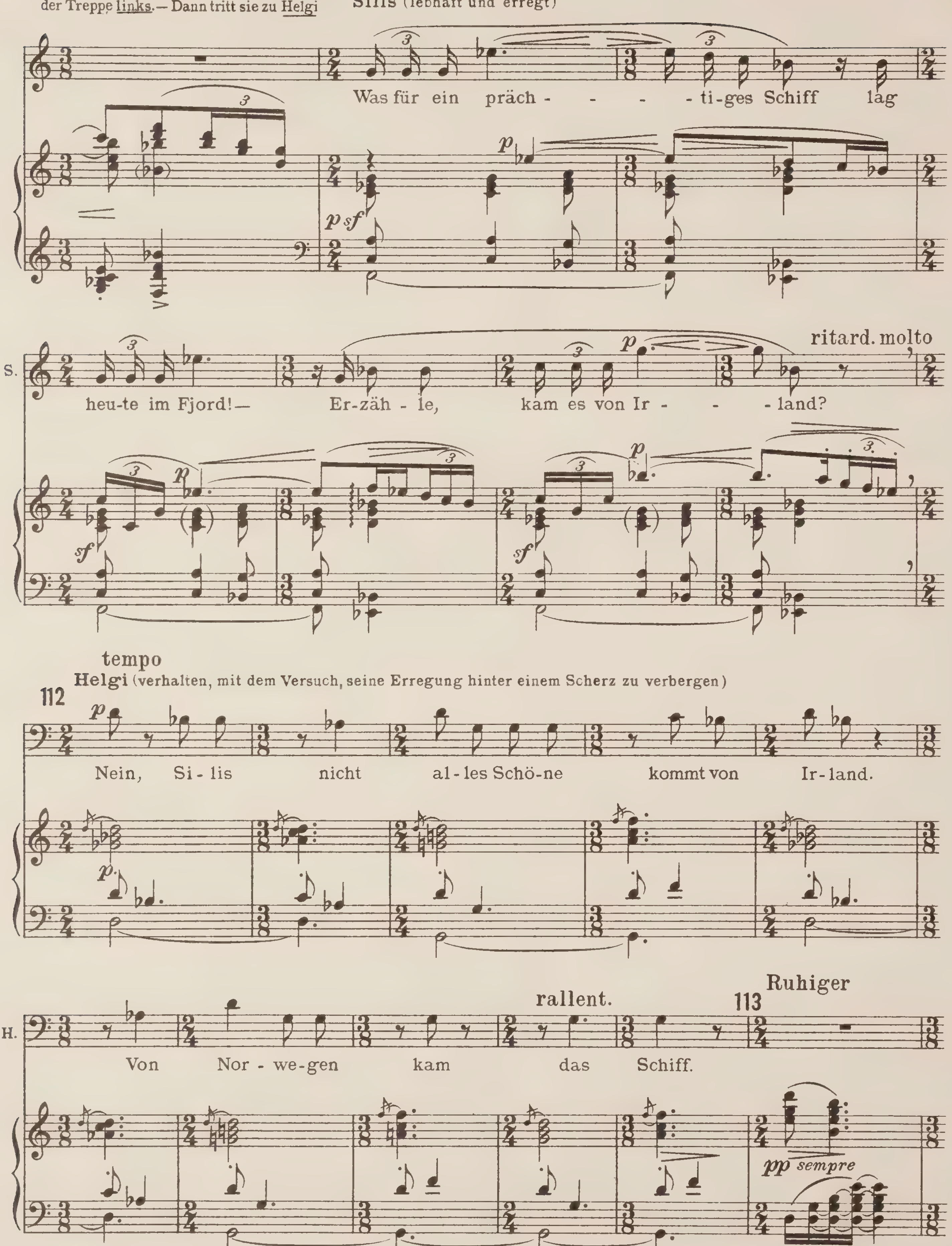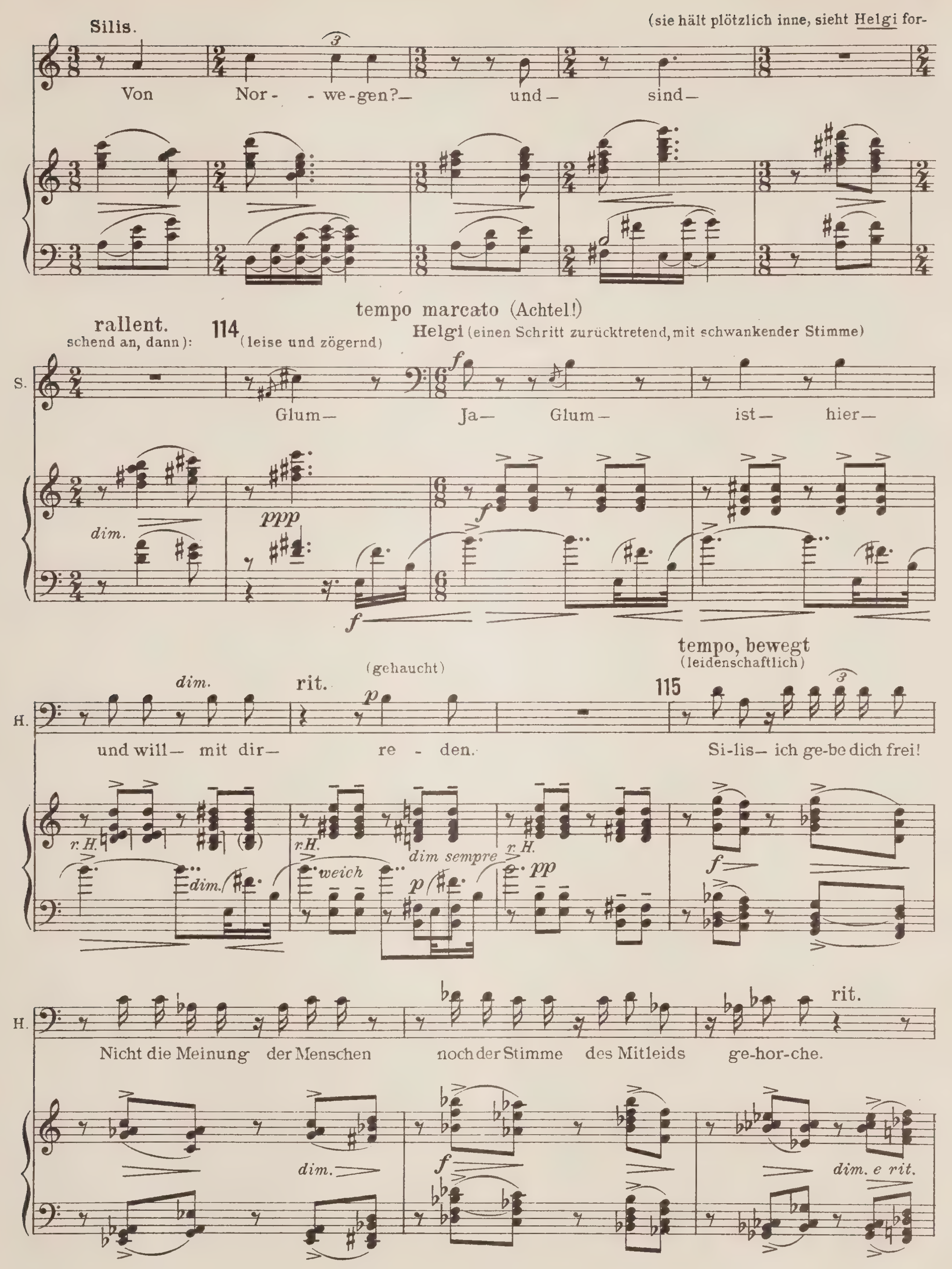


ritard. 111 tempo, belebt

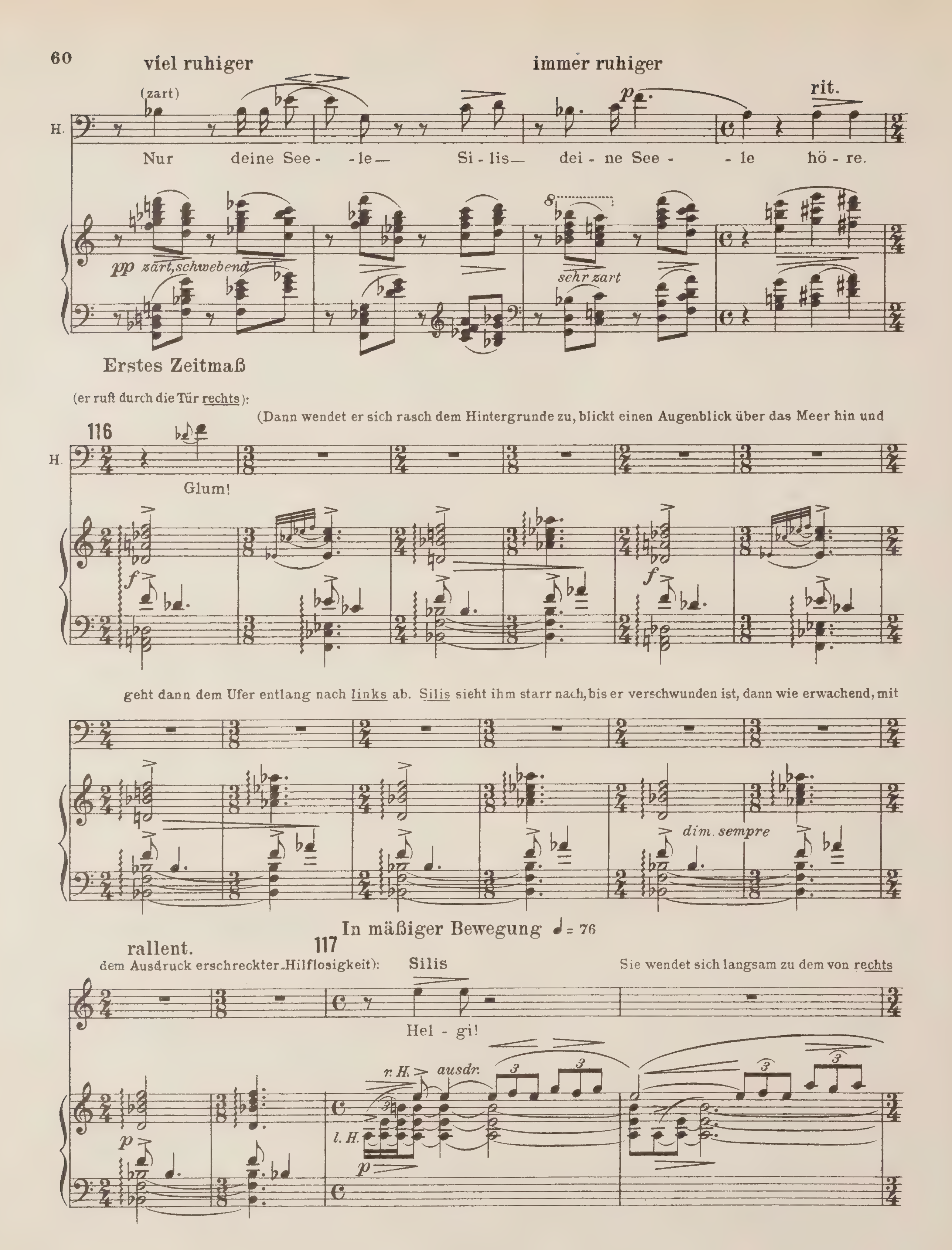
mädchenhaften Eindruck. Sie hat dunkles, rotbraunes Haar und trägt ein weißes, reichgesticktes Leinenkleid. Sie stellt zwei leere
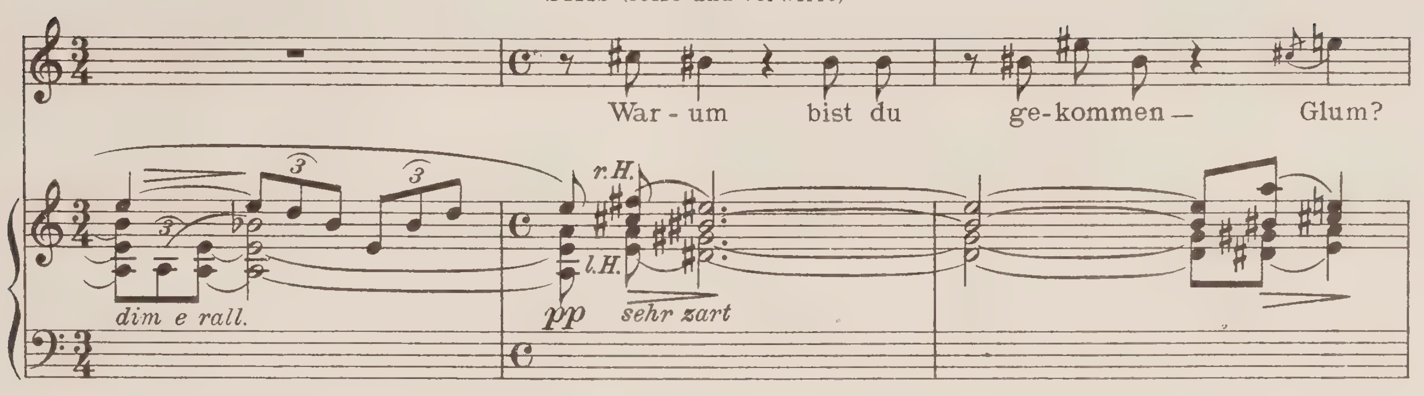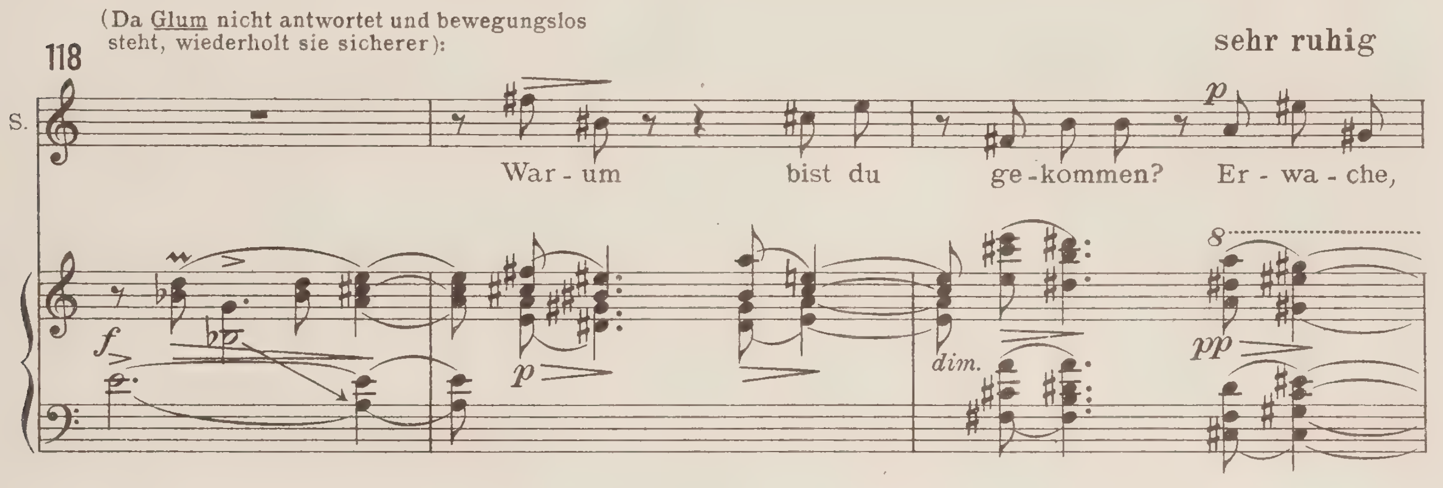


*) Für den Dirigenten: ruhige 2/4!, 3/8 ausschlagen!
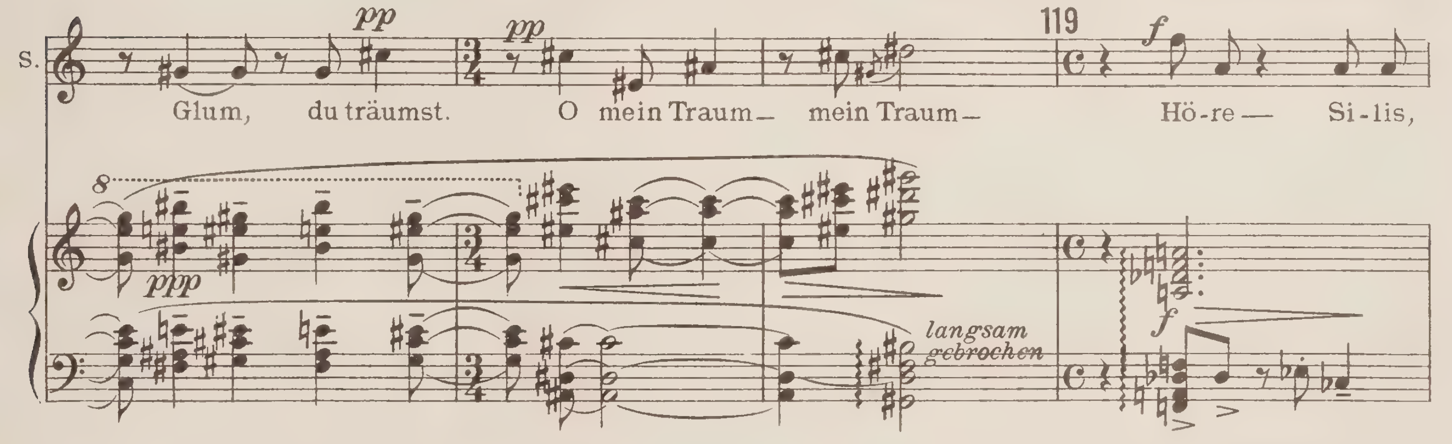

ritard.
beruhigter, im Zeitmaß
Körbe, die sie getragen hat, in die Ecke bei der Treppe links. — Dann tritt sie zu Helgi
Silis (lebhaft und erregt)
Was für ein präch - - - - ti-ges Schiff lag
heu-te im Fjord! — Er-zäh - le, kam es von Ir - - - land?
ritard. molto
tempo
Helgi (verhalten, mit dem Versuch, seine Erregung hinter einem Scherz zu verbergen)
112
Nein, Si - lis nicht al - les Schö-ne kommt von Ir - land.
Von Nor - we-gen kam das Schiff.
rallent.
113
Ruhiger
pp sempre
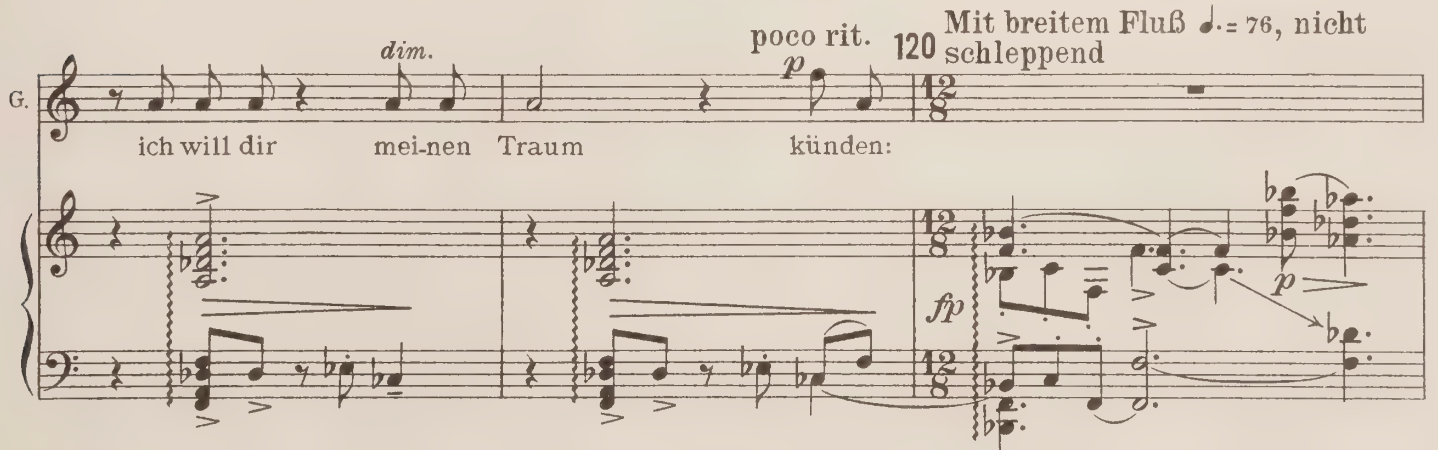

Silis.
(sie hält plötzlich inne, sieht Helgi for-
Von Nor- - we-gen?– und– sind–
rallent.
schend an, dann):
114
(leise und zögernd)
tempo marcato (Achtel!)
Helgi (einen Schritt zurücktretend, mit schwankender Stimme)
S.
Glum– Ja– Glum– ist– hier–
dim.
ppp
f
dim.
rit.
(gehaucht)
H.
und will– mit dir– re - den.
115
tempo, bewegt
(leidenschaftlich)
Si-lis– ich ge-be dich frei!
r.H.
weich
dim sempre
pp
H.
Nicht die Meinung der Menschen noch der Stimme des Mitleids ge-hor-che.
rit.
dim.
dim. e rit.

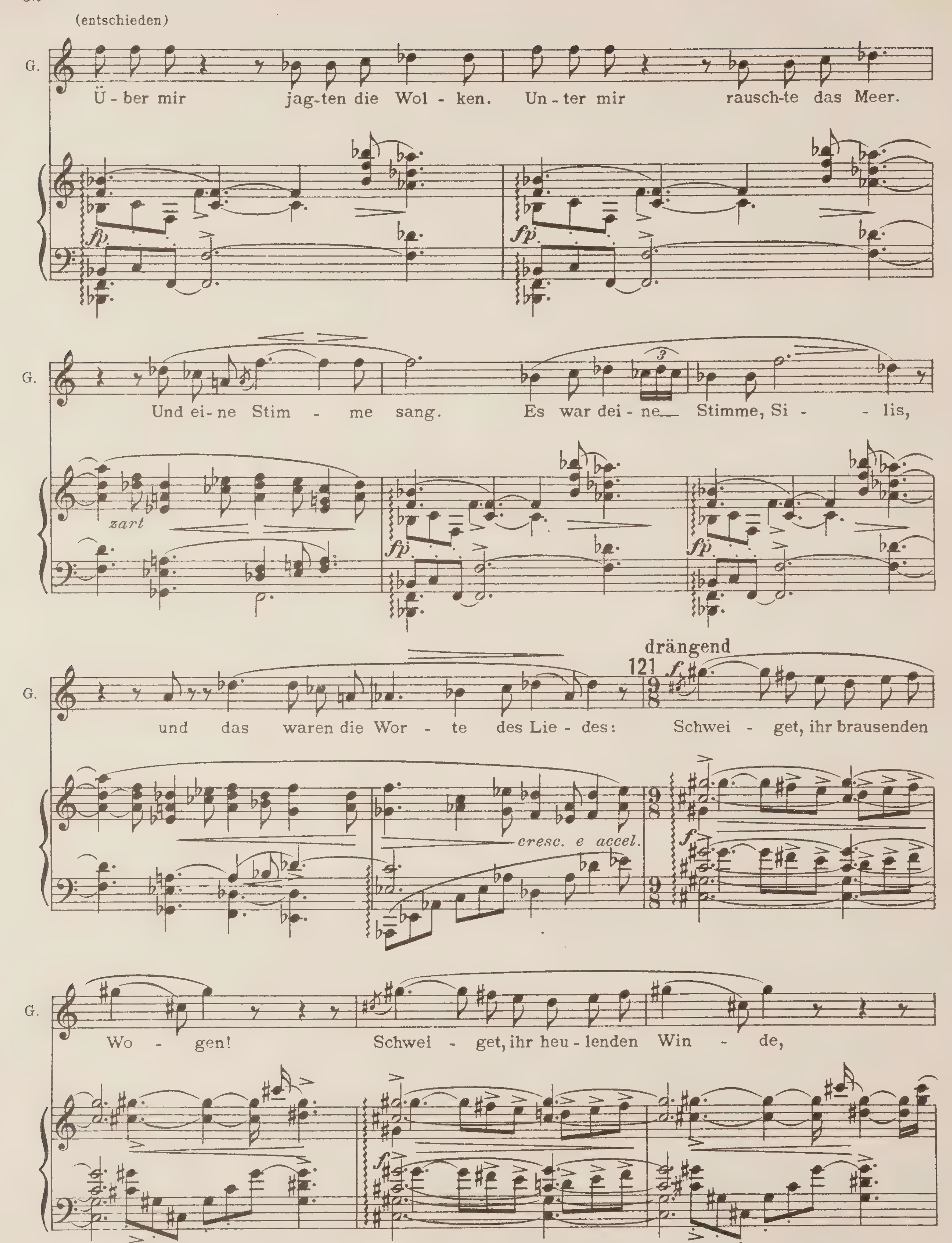

viel ruhiger
immer ruhiger
(zart)
rit.
H.
Nur deine See - - le— Si - lis— dei - ne See - - le hö - re.
pp zart, schwebend
sehr zart
Erstes Zeitmaß
(er ruft durch die Tür rechts):
(Dann wendet er sich rasch dem Hintergrunde zu, blickt einen Augenblick über das Meer hin und
116
Glum!
geht dann dem Ufer entlang nach links ab. Silis sieht ihm starr nach, bis er verschwunden ist, dann wie erwachend, mit
dim. sempre
rallent.
dem Ausdruck erschreckter Hilflosigkeit):
117
In mäßiger Bewegung = 76
Silis
Sie wendet sich langsam zu dem von rechts
Hel - gi!
r. H.
ausdr.
l. H.
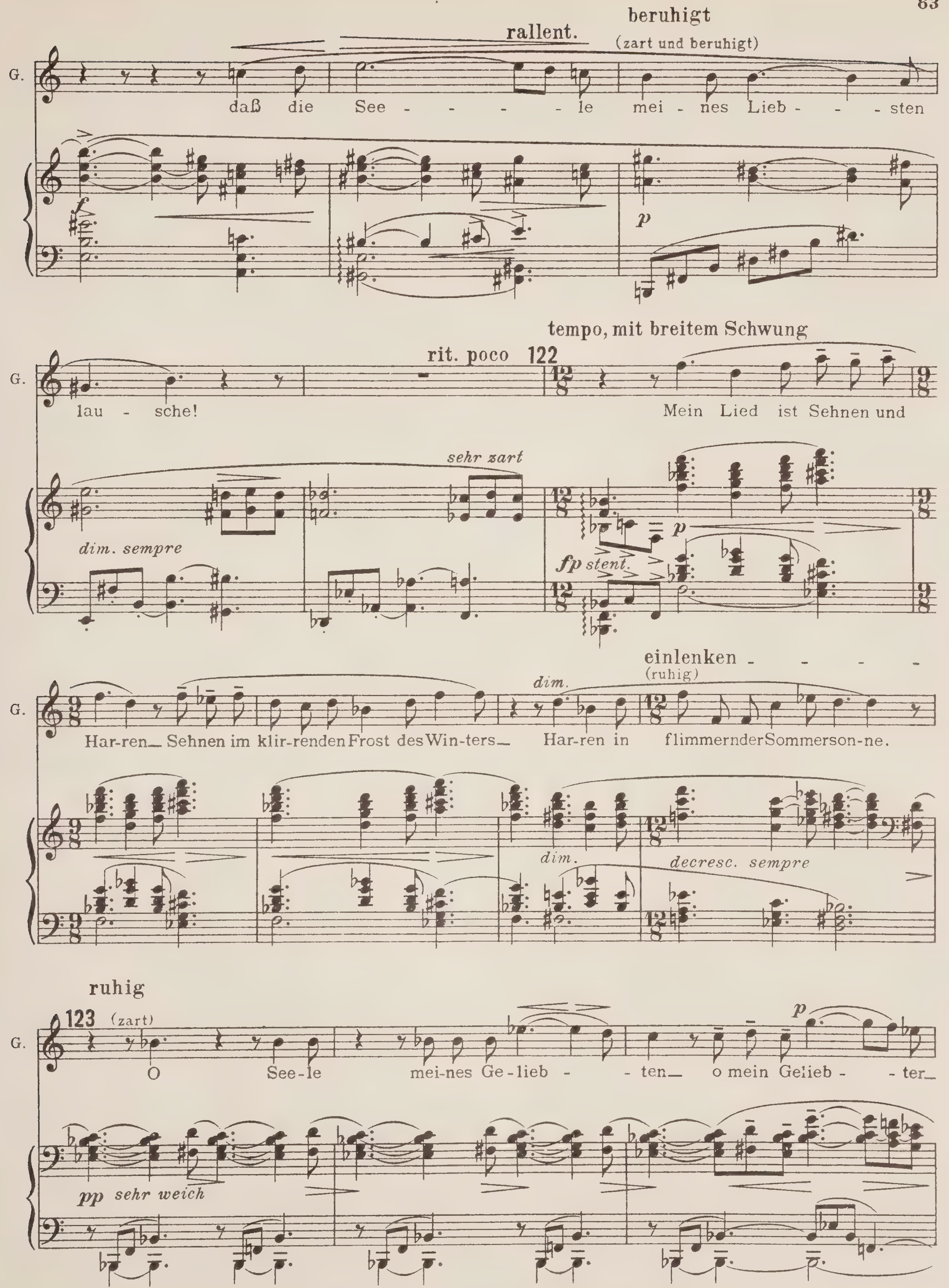

rallent.
eingetretenen Glum, der dicht an der Türe stehen bleibt.
tempo
Silis (leise und verwirrt)
War - um bist du ge-kommen — Glum?
r.H.
l.H.
dim e rall.
pp
sehr zart


(Da Glum nicht antwortet und bewegungslos steht, wiederholt sie sicherer):
118
sehr ruhig
S.
War - um bist du ge-kommen? Er - wa - che,
f
p
dim.
pp


Glum (immer noch bewegungslos)
ritard.
etwas bewegt
(Silis tritt ängstlich einen Schritt vor ihm zurück)
119
S.
Glum, du träumst. O mein Traum — mein Traum — Hö-re — Si-lis,
pp
ppp
langsam gebrochen
f


poco rit.
120
Mit breitem Fluß ♩. = 76, nicht schleppend
G.
dim.
ich will dir mei-nen Traum kün-den:
fp
p


(entschieden)
G.
Über mir jag-ten die Wol - ken. Un-ter mir rausch-te das Meer.
fp
fp
G.
Und ei-ne Stim - me sang. Es war dei-ne Stimme, Si - - lis,
zart
fp
fp
G.
und das waren die Wor - te des Lie - des: Schwei - get, ihr brausenden
drängend
121
f
cresc. e accel.
f
G.
Wo - gen! Schwei - get, ihr heu - lenden Win - de,
f


rallent.
beruhigt
(zart und beruhigt)
G.
daß die See - - - - - le mei - nes Lieb - - - sten
dim. sempre
rit. poco
122
tempo, mit breitem Schwung
lau - sche!
Mein Lied ist Sehnen und
sehr zart
fp stent.
einlenken
(ruhig)
Har-ren_ Sehnen im klir-renden Frost des Win-ters_ Har-ren in flimmernder Sommerson-ne.
dim.
decresc. sempre
ruhig
123
(zart)
O See-le mei-nes Ge-lieb - - ten_ o mein Gelieb - - ter_
pp sehr weich

(geflüstert) (sehr ruhig) **Voran!**

G. Ge-lieb - ter___ wann kehrst du zu - rück?
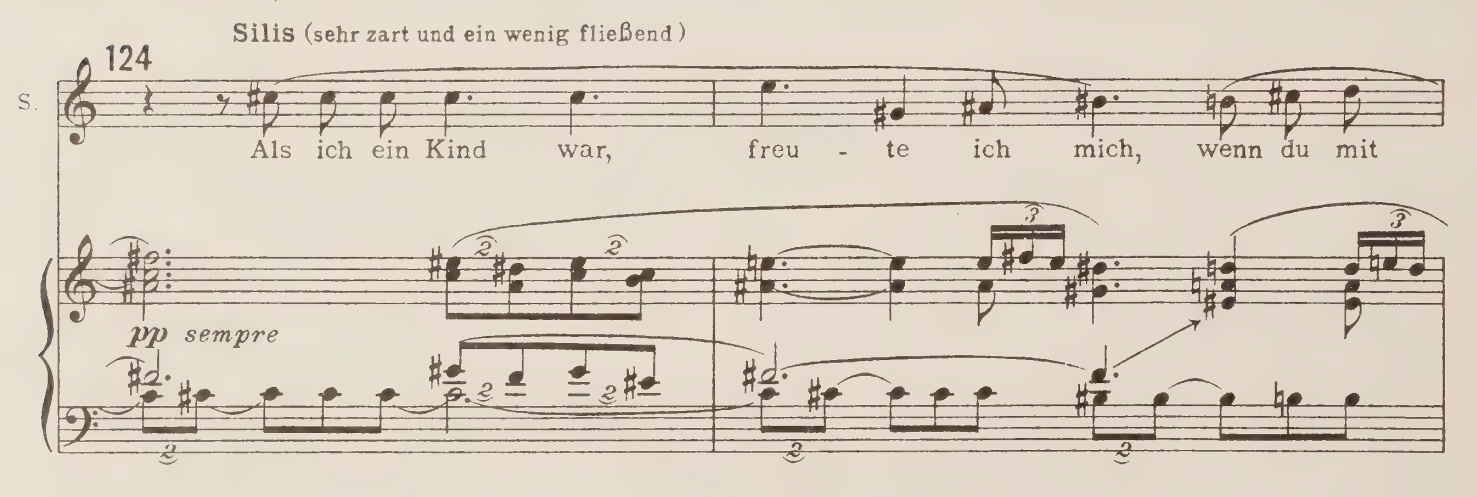
dim. sempre *sf* *pp* *f*
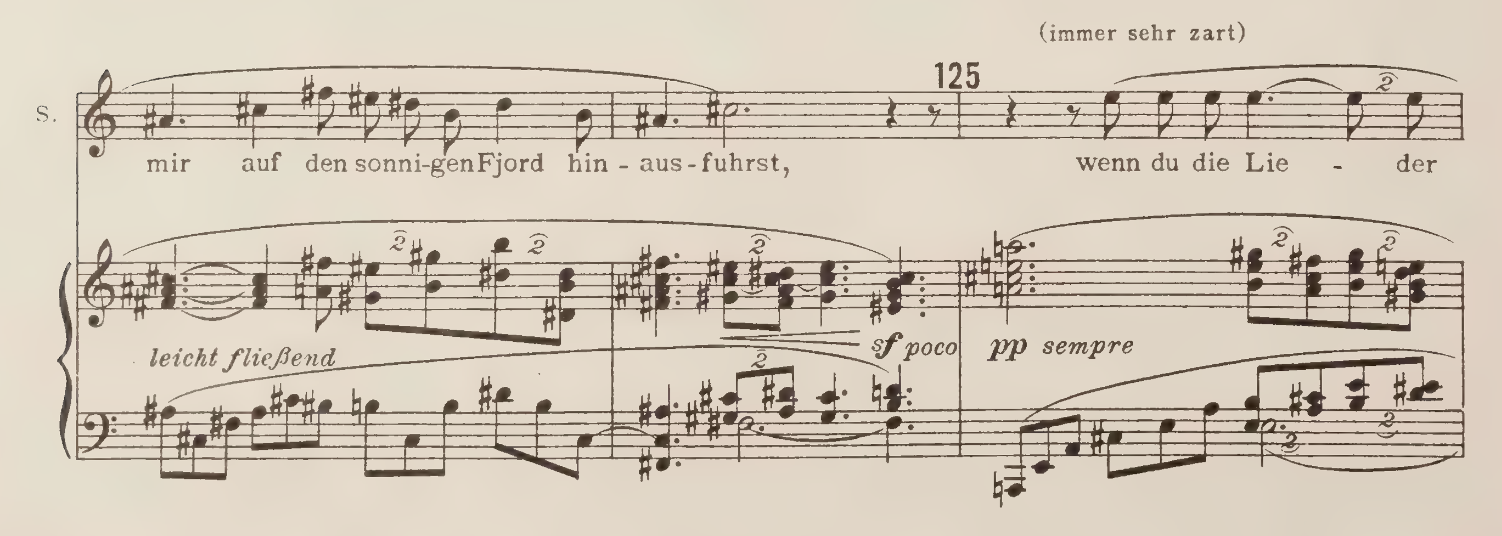
Ped. **ruhiger** ✻ **sehr ruhig**
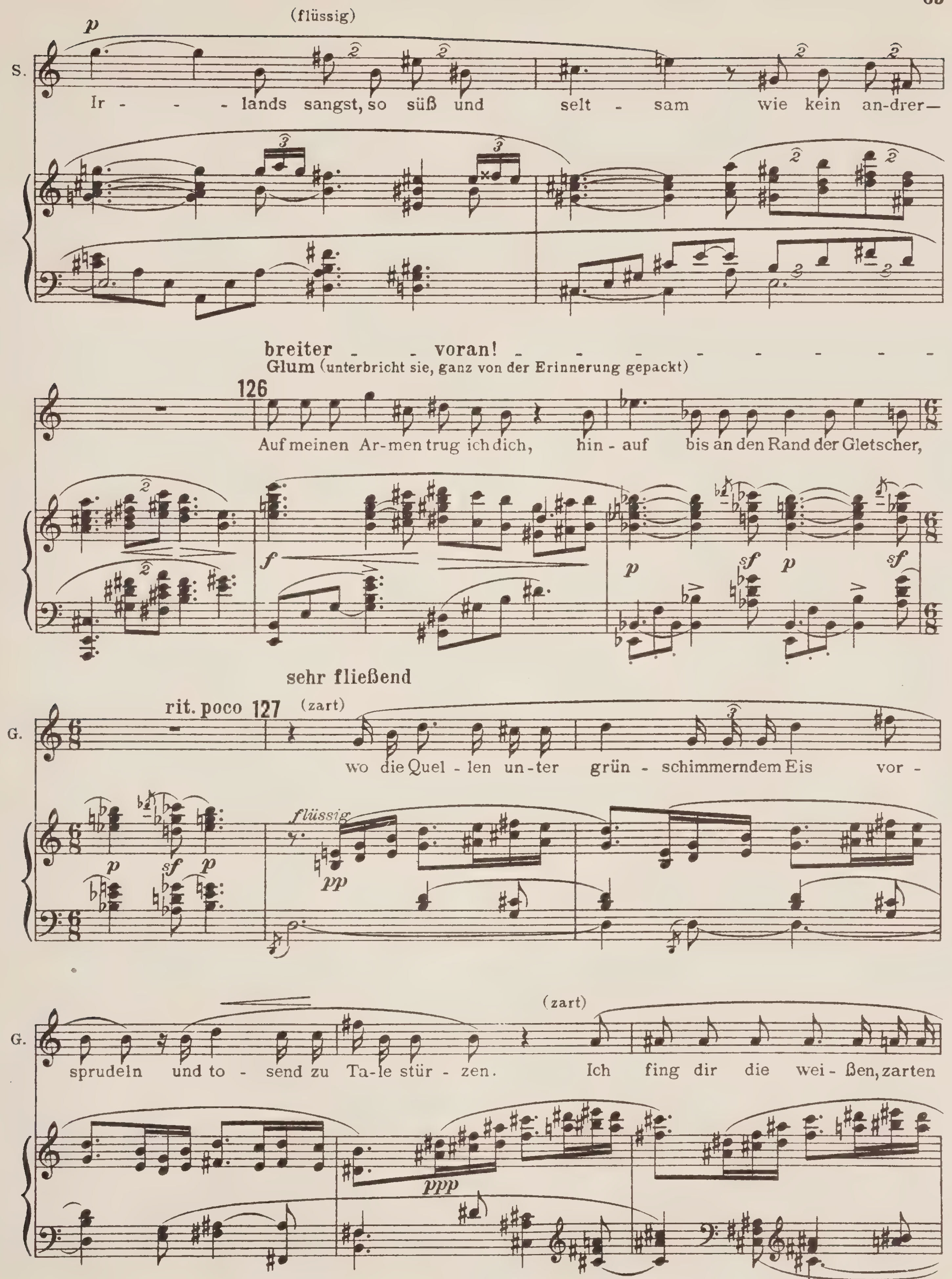
(Silis die ihren Blick gesenkt hielt, hebt ihn nun langsam zu Glum empor)
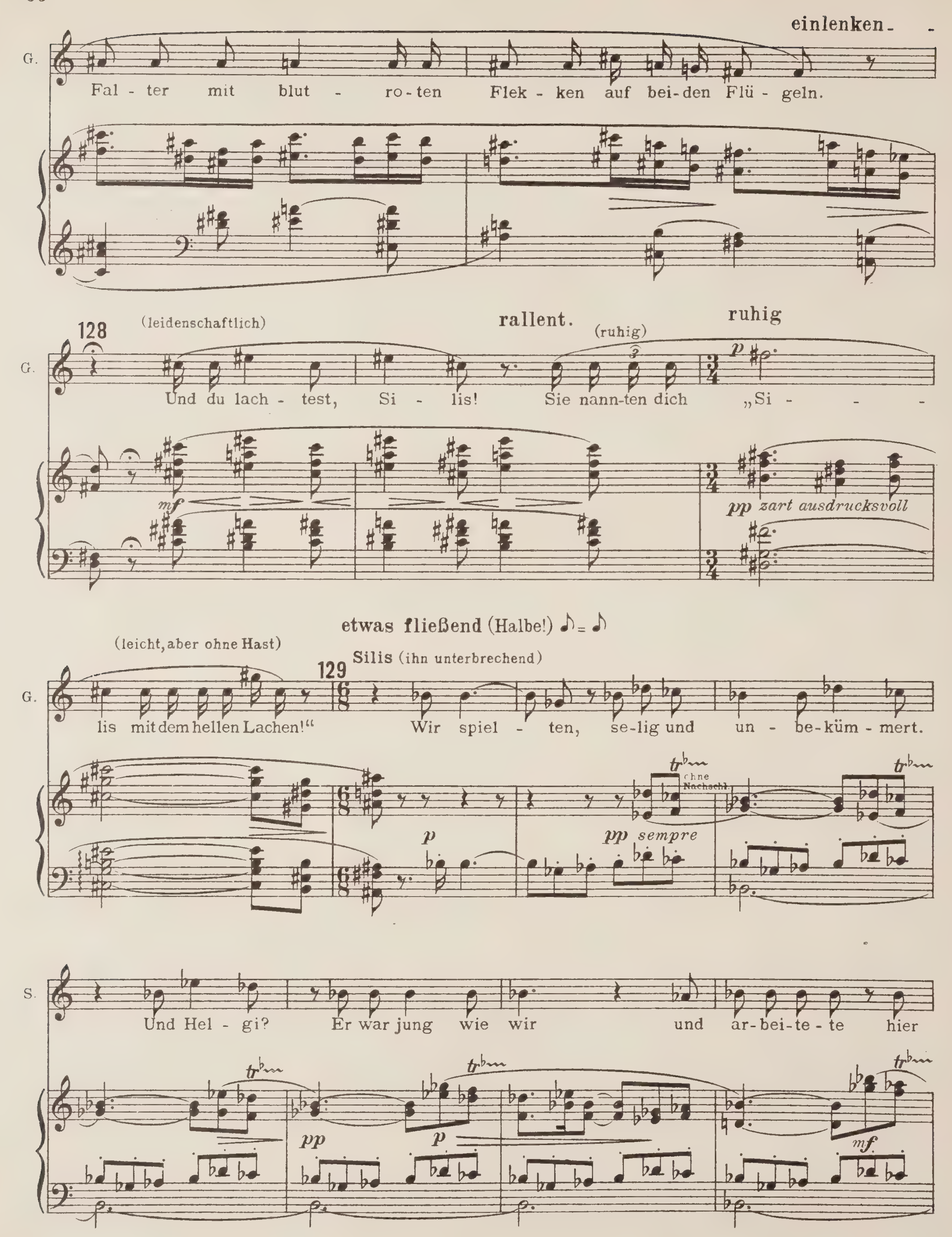
p *pp sehr zart und ruhig*
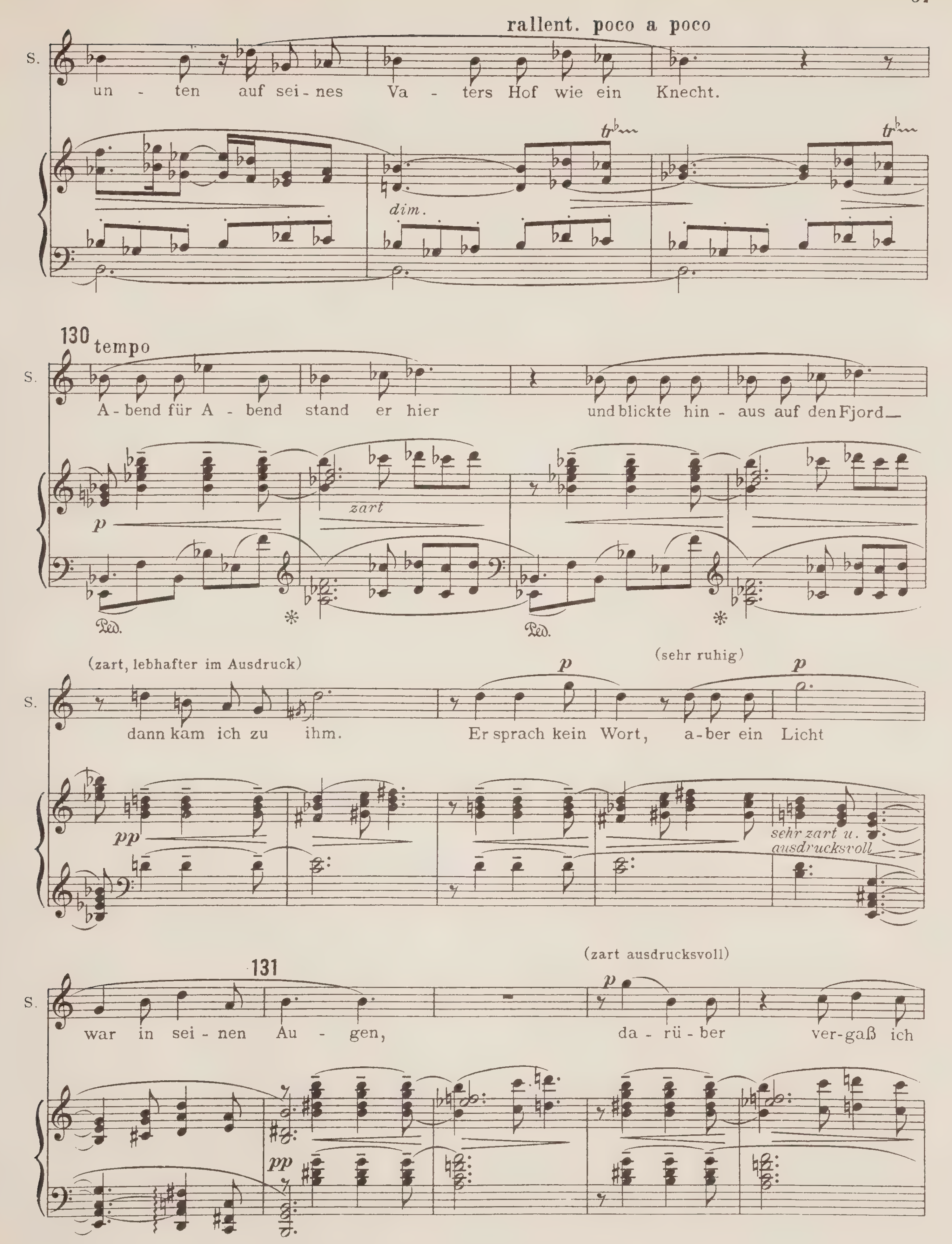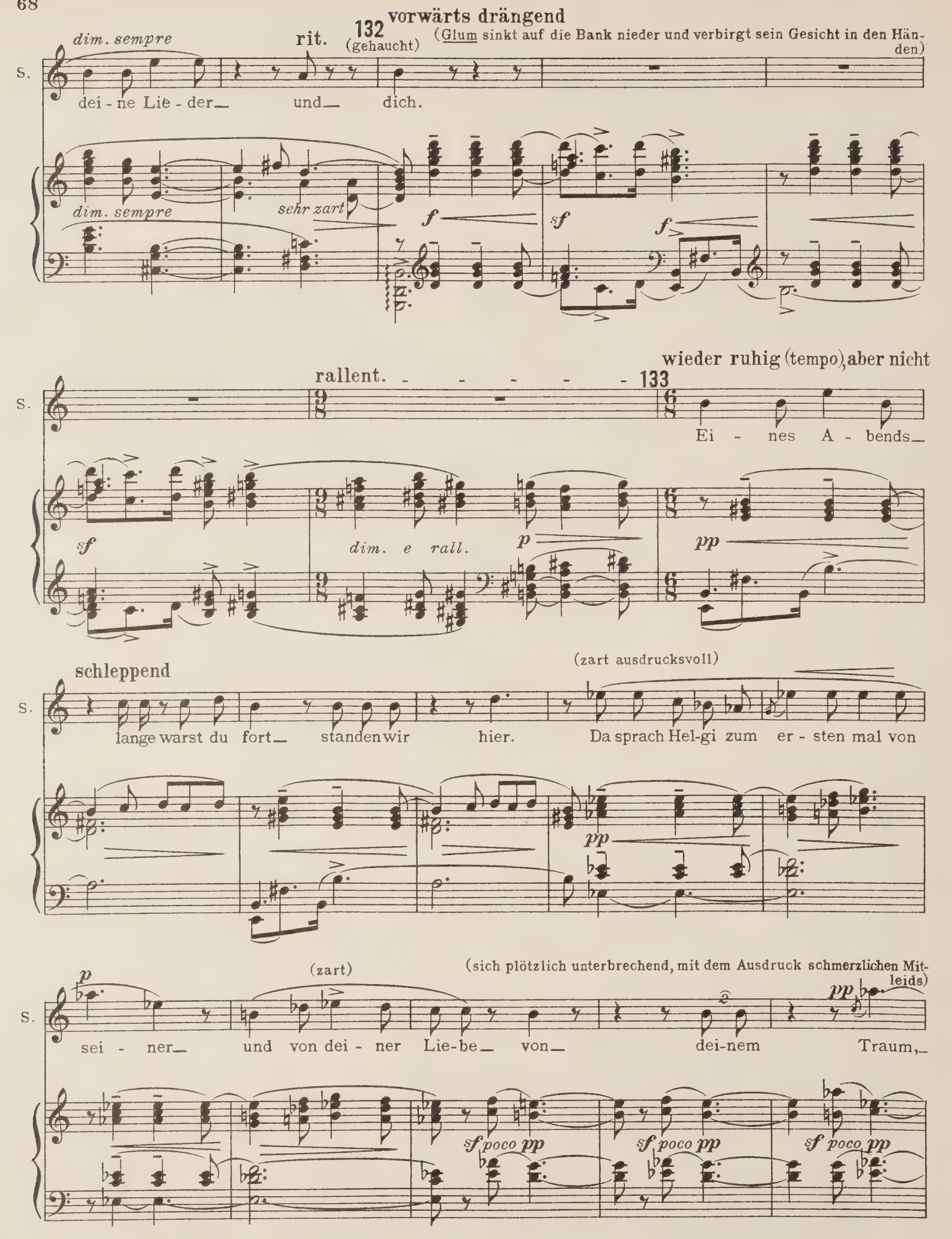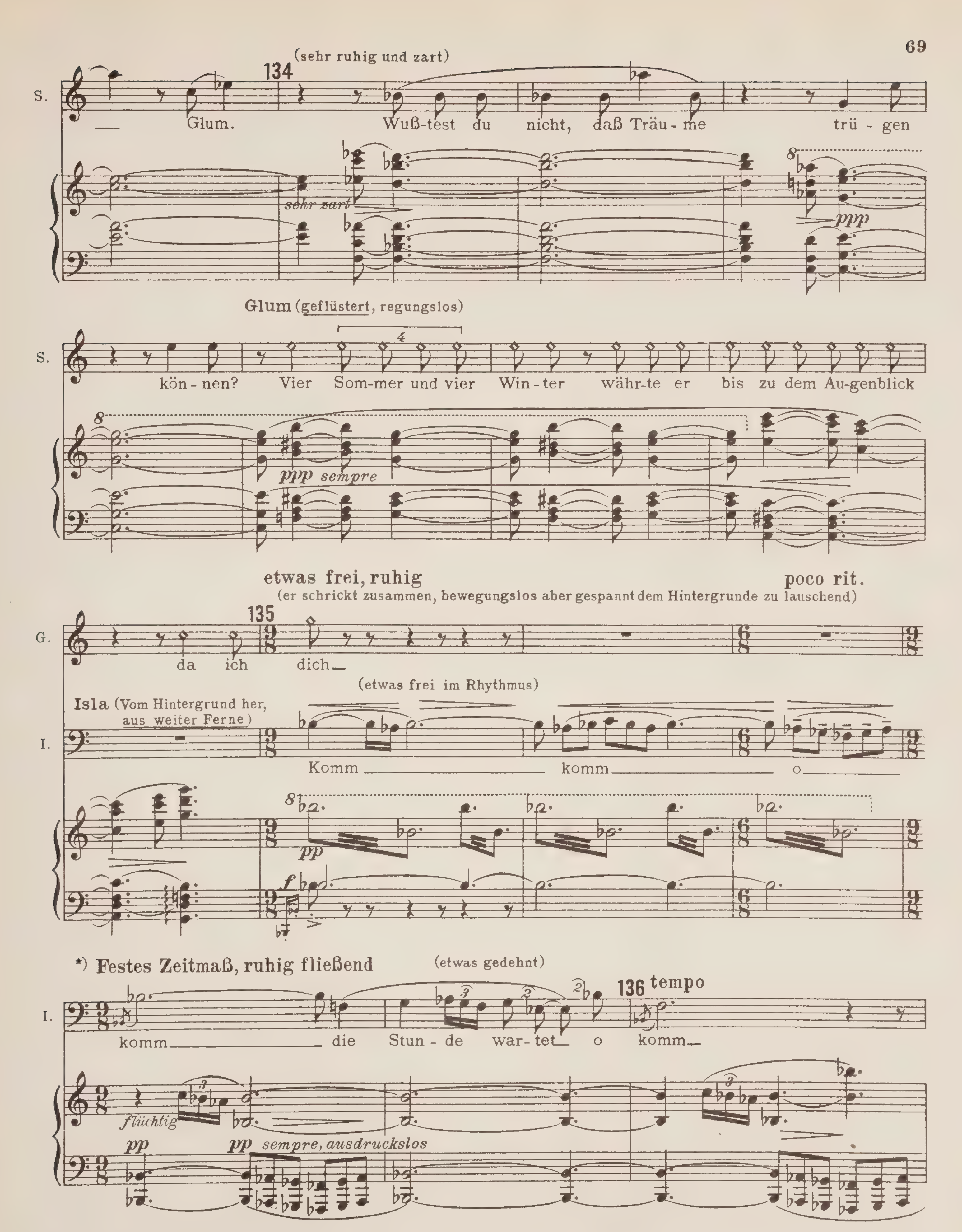







(flüssig)
p
S.
Ir - - lands sangst, so süß und selt - sam wie kein an-drer—
breiter - - voran!
Glum (unterbricht sie, ganz von der Erinnerung gepackt)
126
Auf meinen Ar-men trug ich dich, hin - auf bis an den Rand der Gletscher,
f
p
sf
sehr fließend
rit. poco
127
(zart)
G.
wo die Quel - len un - ter grün - schimmerndem Eis vor -
flüssig
pp
sprudeln und to - send zu Ta-le stür - zen.
(zart)
Ich fing dir die wei - ßen, zarten
ppp

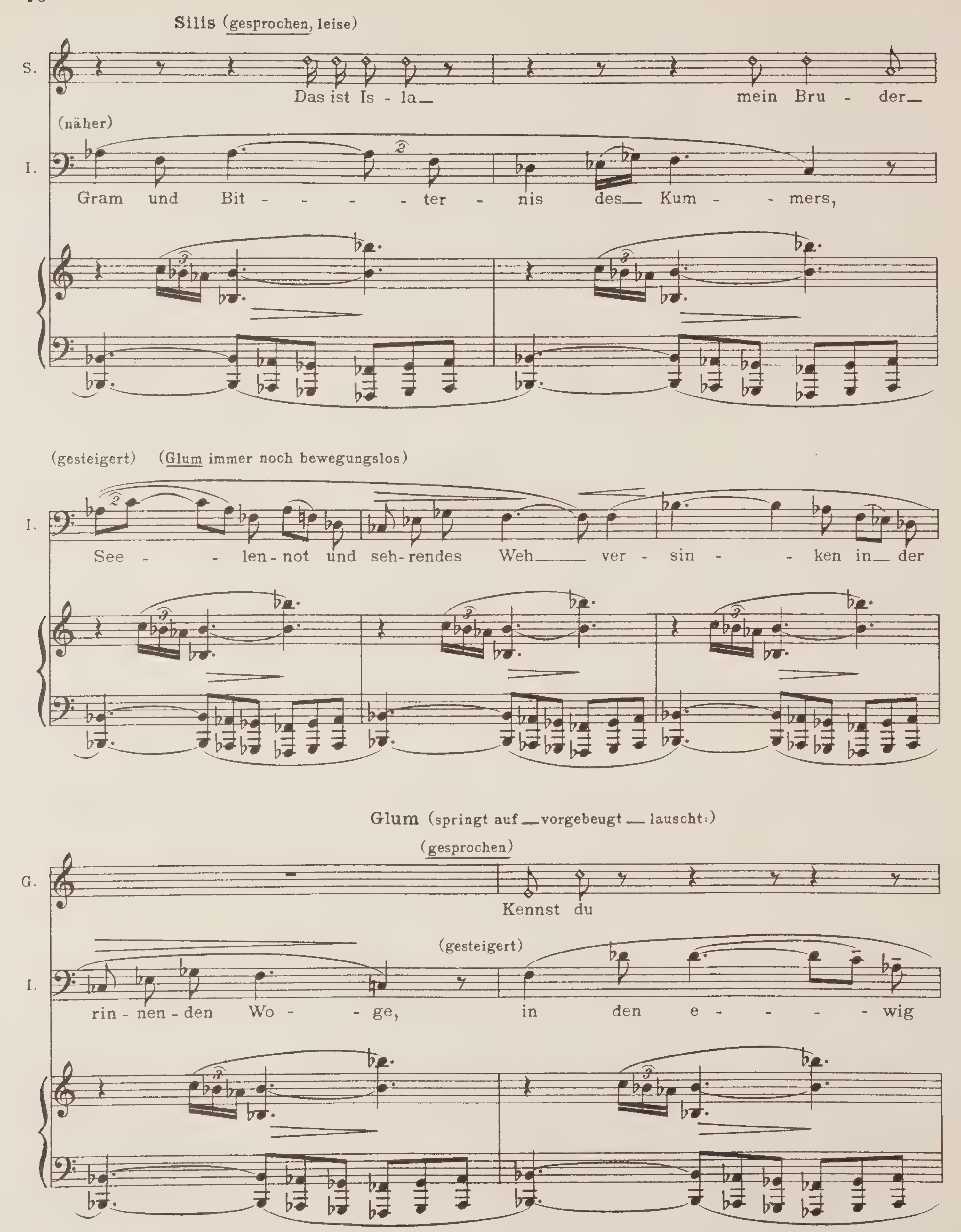

einlenken
G.
Fal - ter mit blut - ro-ten Flek - ken auf bei-den Flü - geln.
128
(leidenschaftlich)
rallent.
(ruhig)
ruhig
Und du lach - test, Si - lis! Sie nann-ten dich „Si -
mf
pp zart ausdrucksvoll
etwas fließend (Halbe!)
(leicht, aber ohne Hast)
129
Silis (ihn unterbrechend)
lis mit dem hellen Lachen!“ Wir spiel - ten, se-lig und un - be-küm - mert.
ohne Nachschl.
p
pp sempre
S.
Und Hel - gi? Er war jung wie wir und ar-bei-te-te hier
pp
p
mf
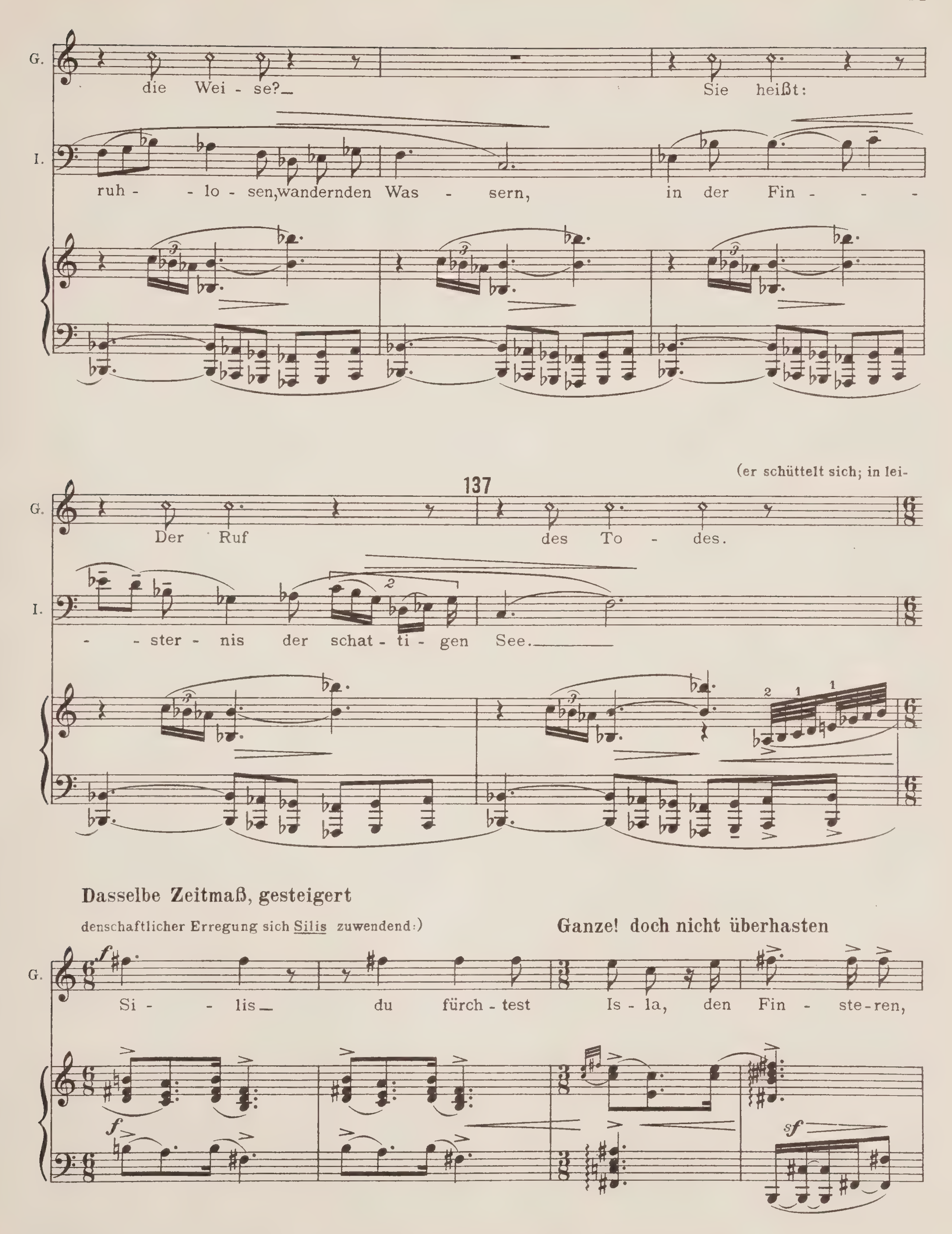

rallent. poco a poco
S.
un - ten auf sei-nes Va - ters Hof wie ein Knecht.
dim.
130 tempo
A-bend für A - bend stand er hier und blickte hin - aus auf den Fjord
p
zart
Ped.
(zart, lebhafter im Ausdruck)
(sehr ruhig)
dann kam ich zu ihm. Er sprach kein Wort, a-ber ein Licht
pp
sehr zart u. ausdrucksvoll
131
(zart ausdrucksvoll)
war in sei-nen Au - gen, da-rü-ber ver-gaß ich
pp

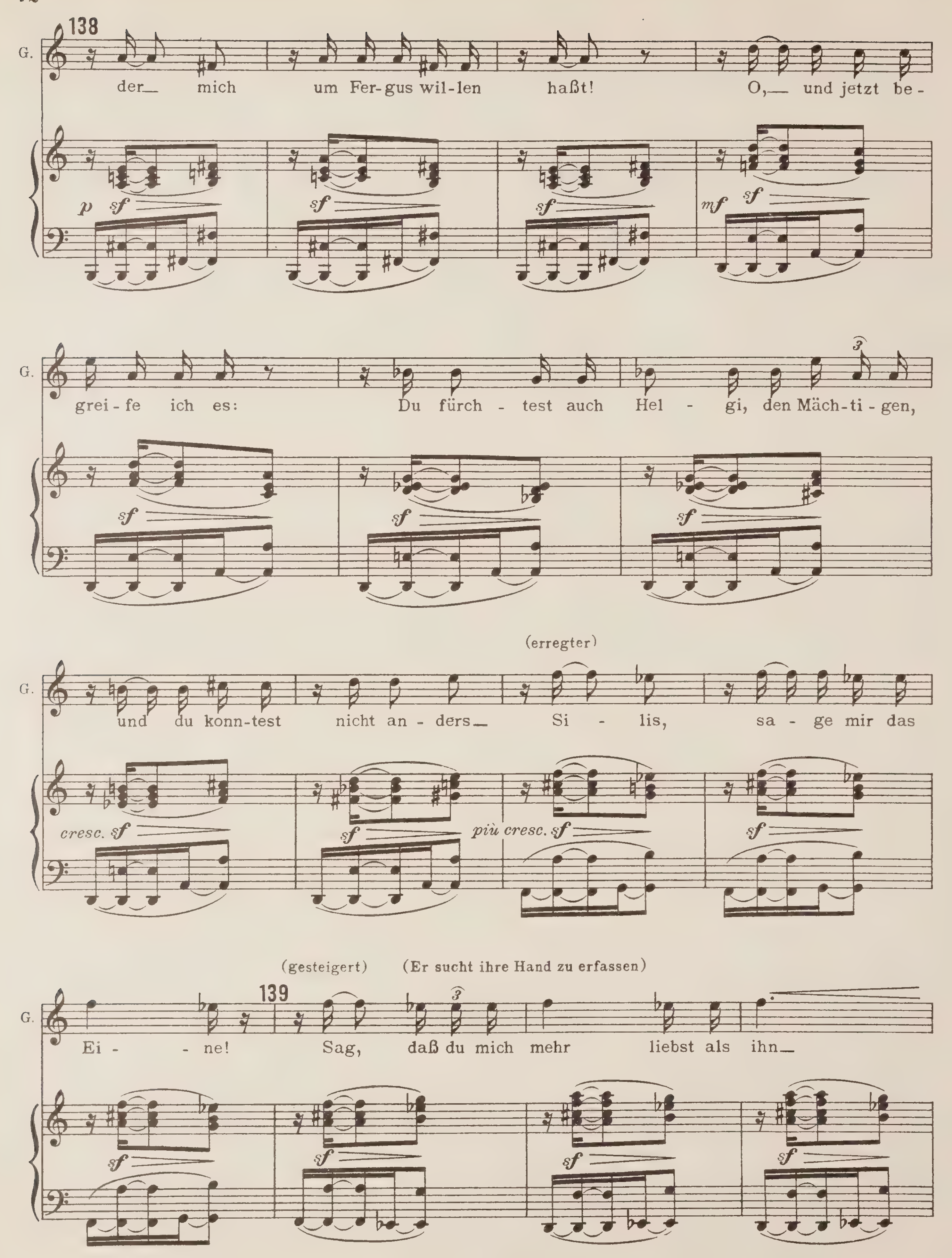

dim. sempre
rit.
132
vorwärts drängend
(gehaucht)
(Glum sinkt auf die Bank nieder und verbirgt sein Gesicht in den Händen)
S.
dei-ne Lie-der_ und_ dich.
dim. sempre
sehr zart
f
sf
f
rallent.
133
wieder ruhig (tempo), aber nicht
Ei - nes A - bends_
sf
dim. e rall.
p
pp
schleppend
(zart ausdrucksvoll)
lange warst du fort_ standen wir hier. Da sprach Hel-gi zum er - sten mal von
pp
p
(zart)
(sich plötzlich unterbrechend, mit dem Ausdruck schmerzlichen Mitleids)
pp
sei - ner_ und von dei - ner Lie-be_ von_ dei-nem Traum,_
sf poco pp



*) Innerhalb des ruhig fließenden Zeitmaßes sind Freiheiten des Sängers — Dehnungen und Beschleunigungen — sehr wohl angebracht, ebenfalls Hebungen und Senkungen der Stimme, wie sie die Atmosphäre des Meeres hervorbringt.


Silis (gesprochen, leise)
S.
Das ist Is - la — mein Bru - der —
(näher)
I.
Gram und Bit - - - - ter - nis des — Kum - - mers,
(gesteigert) (Glum immer noch bewegungslos)
I.
See - - len - not und seh - rendes Weh — ver - sin - - ken in — der
Glum (springt auf — vorgebeugt — lauscht:)
(gesprochen)
G.
Kennst du
(gesteigert)
I.
rin - nen - den Wo - - ge, in den e - - - - wig


G.
die Wei - se?
Sie heißt:
I.
ruh - - lo - sen, wandernden Was - sern,
in der Fin - - -
137
(er schüttelt sich; in lei-
Der Ruf
des To - des.
- - ster - nis der schat - ti - gen See.
Dasselbe Zeitmaß, gesteigert
denschaftlicher Erregung sich Silis zuwendend:)
Ganze! doch nicht überhasten
Si - - lis
du fürch - test
Is - la, den Fin - ste - ren,


138
G.
der mich um Fer-gus wil-len haßt! O, und jetzt be-
p sf
sf
sf
mf sf
G.
grei-fe ich es: Du fürch - test auch Hel - gi, den Mäch-ti-gen,
sf
sf
sf
(erregter)
G.
und du konn-test nicht an - ders Si - lis, sa - ge mir das
cresc. sf
sf
più cresc. sf
sf
(gesteigert)
(Er sucht ihre Hand zu erfassen)
139
G.
Ei - - ne! Sag, daß du mich mehr liebst als ihn
sf
sf
sf
sf



140 Ruhig fließend 𝅗𝅥 = 52

G.: so will ich ge-hen, und keh-re nie zu - rück

Silis (zurücktretend, vollkommen sicher und ruhig, ohne Pathos.)

(mit Kraft)

S.: Be - rüh - - - re mich nicht!

sf *sf* *f*

S.: Aus frei - - - em Wil - - len

p sempre
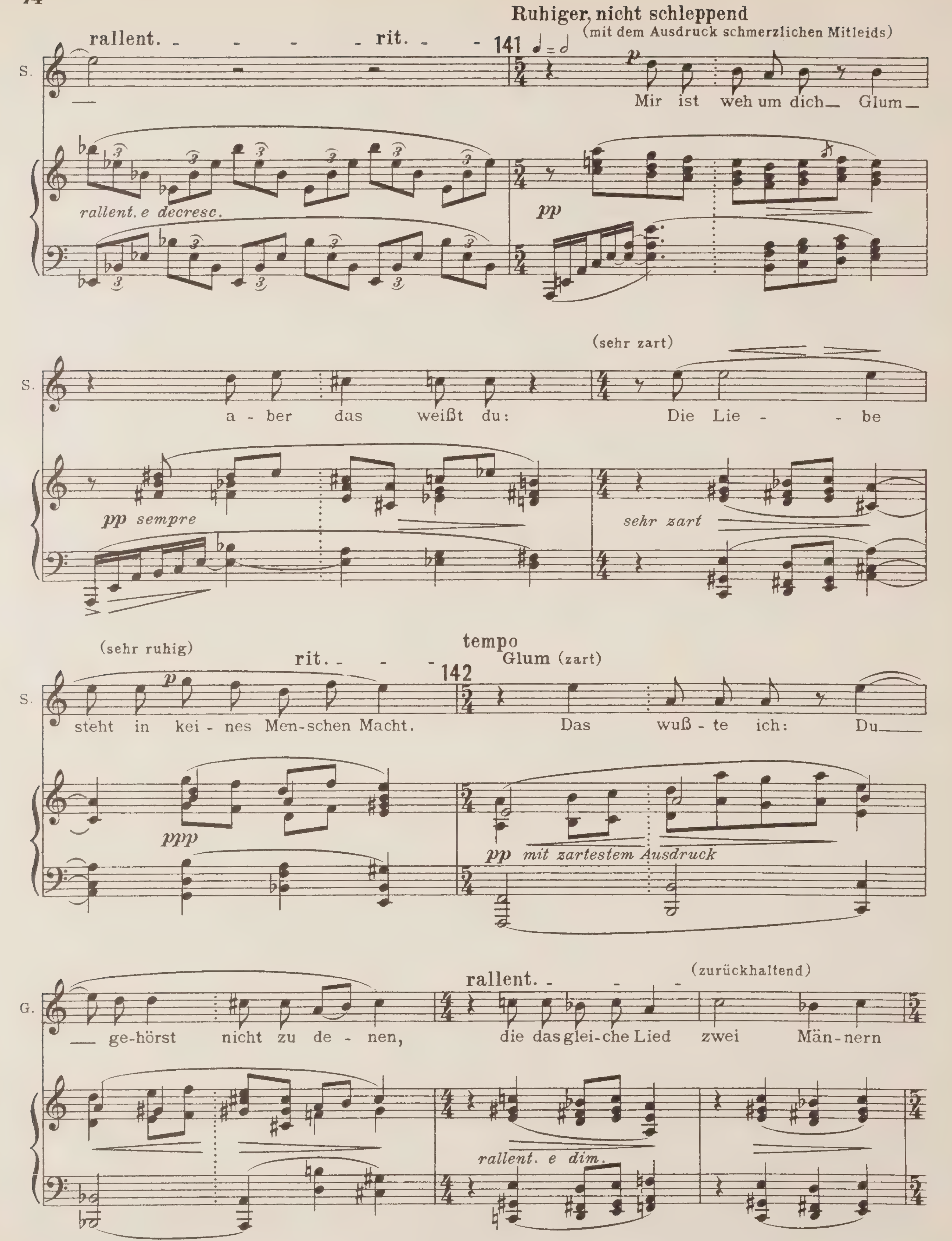
marc.

S.: ward ich Hel - gis Weib. Ihn
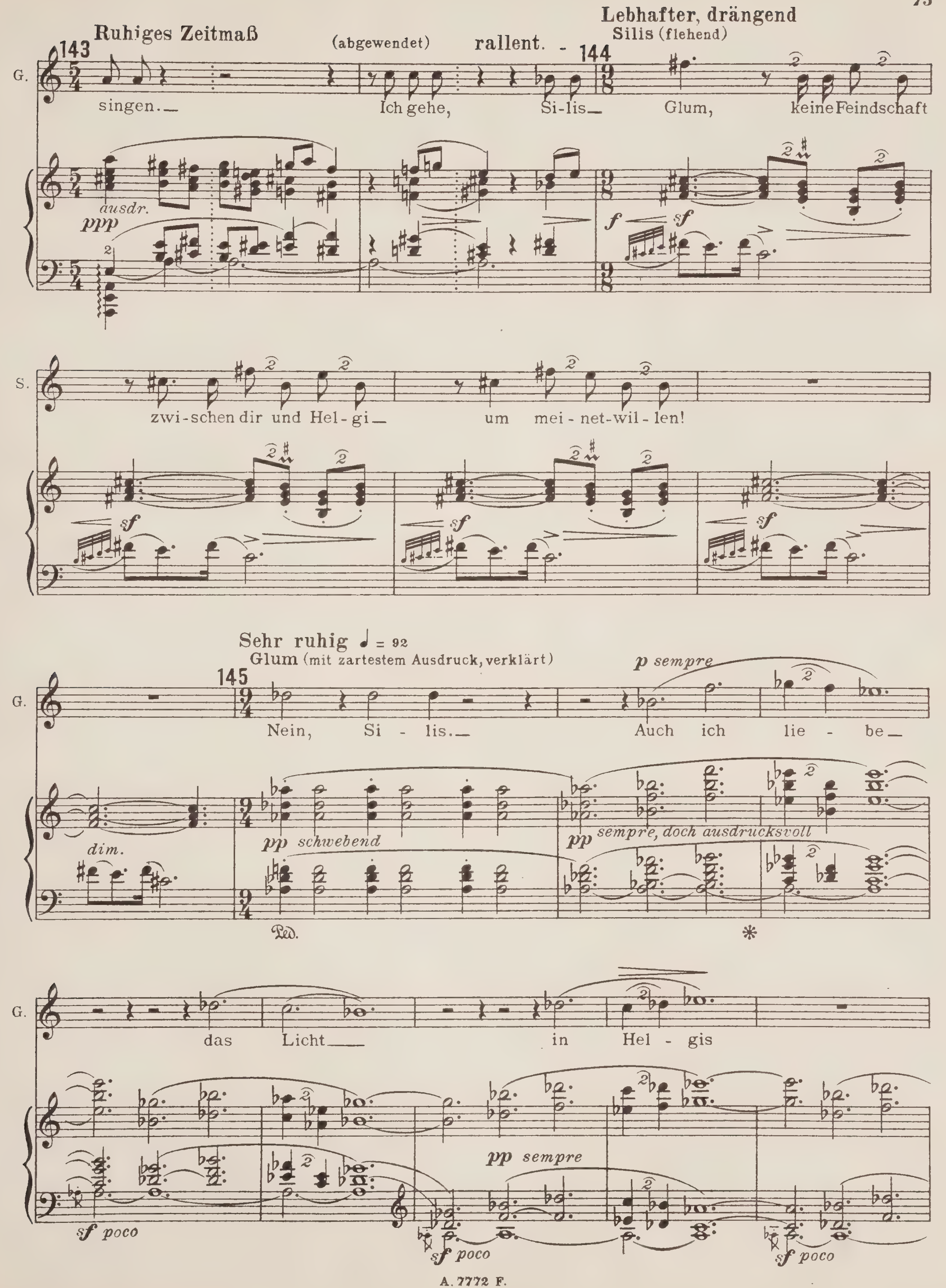
r.H. *f marc.* *p sempre*

S.: lie - - be ich und kei - nen sonst.
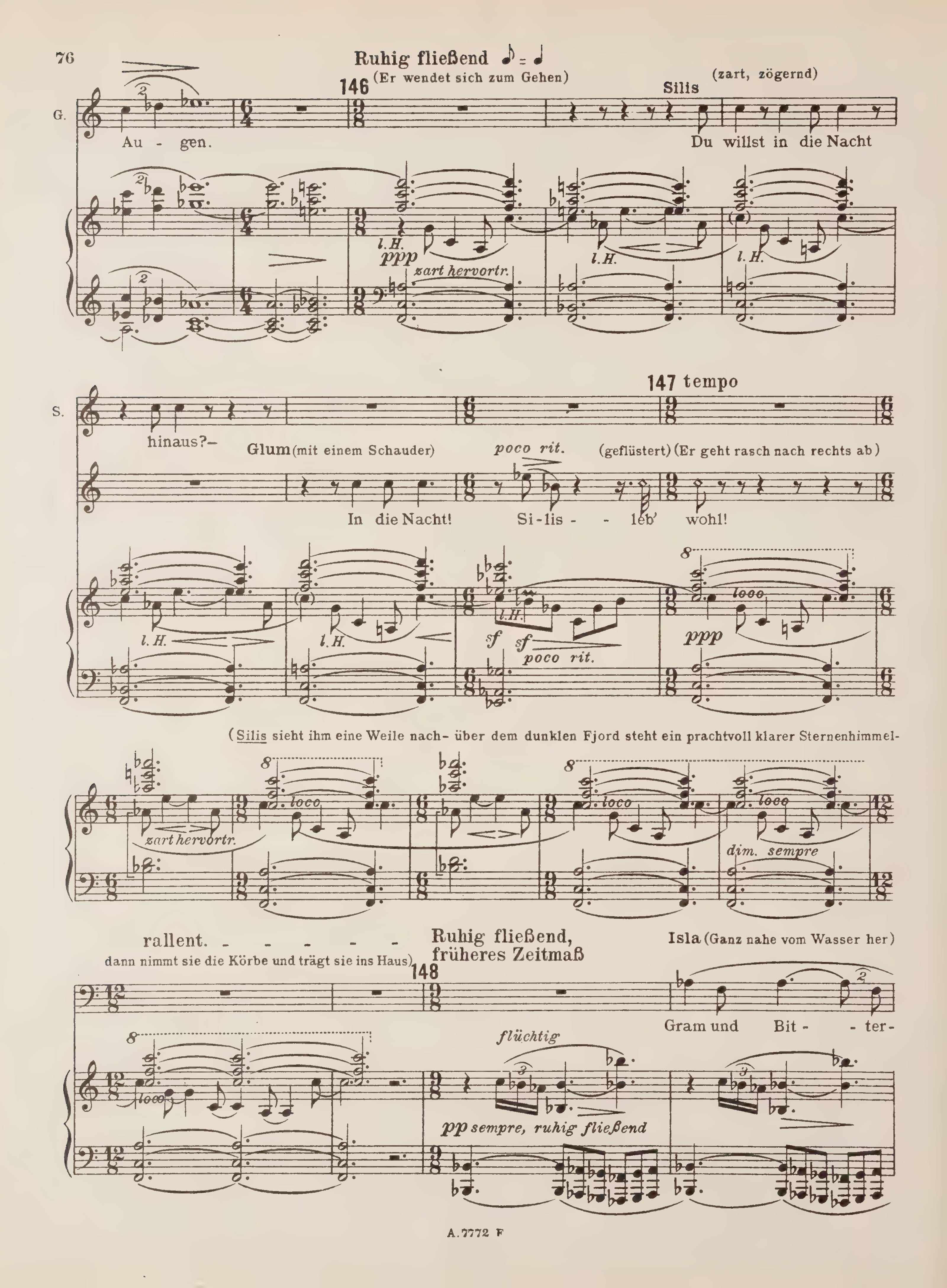
marc. *r.H.* *f marc.*
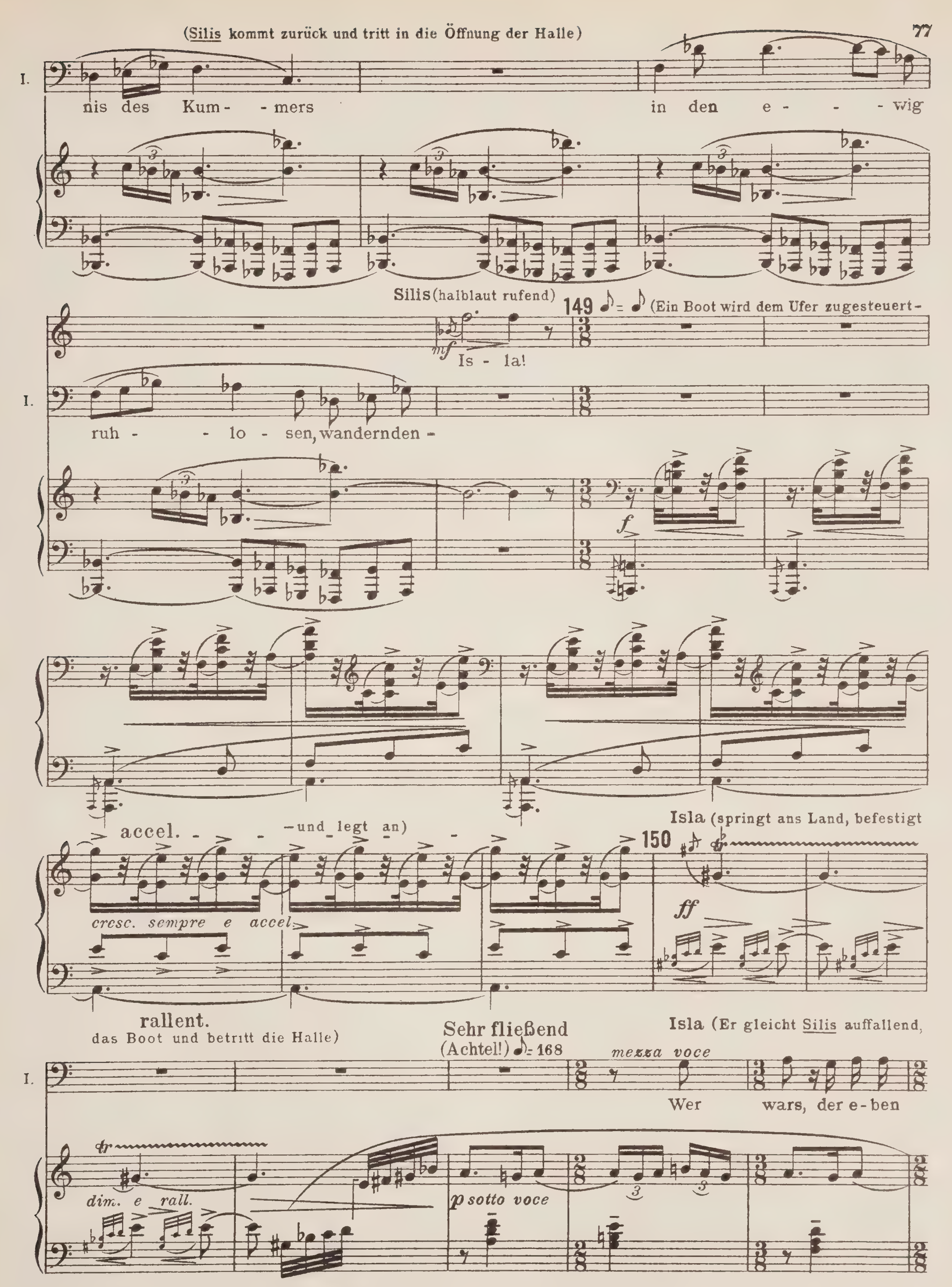


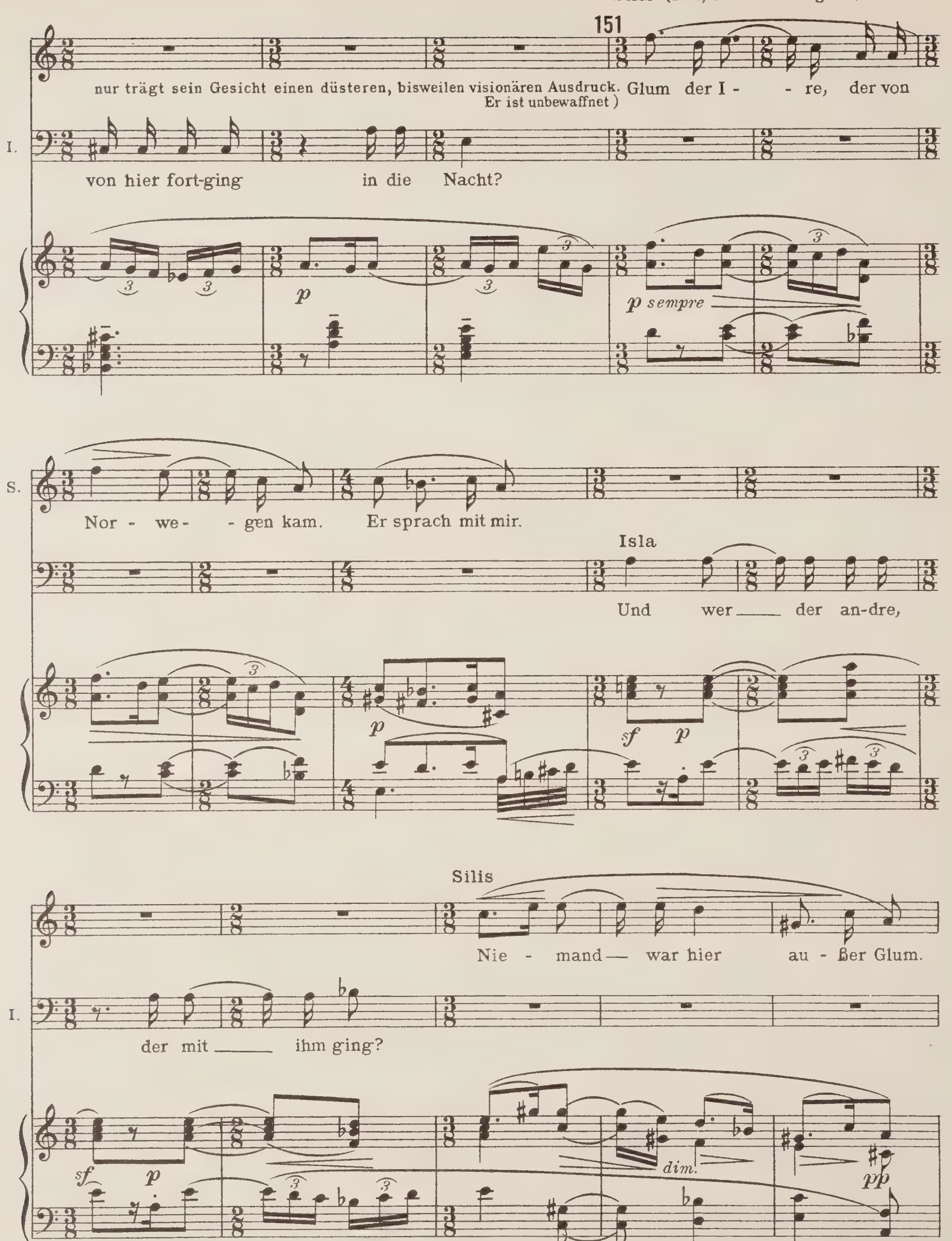
Ruhiger, nicht schleppend
(mit dem Ausdruck schmerzlichen Mitleids)
rallent. - - - - rit. - -
141
S.
Mir ist weh um dich Glum
rallent. e decresc.
pp
(sehr zart)
a - ber das weißt du: Die Lie - - be
pp sempre
sehr zart
(sehr ruhig)
rit. - - -
tempo
Glum (zart)
142
steht in kei - nes Men-schen Macht. Das wuß - te ich: Du
ppp
pp mit zartestem Ausdruck
rallent. - - -
(zurückhaltend)
G.
ge-hörst nicht zu de - nen, die das glei-che Lied zwei Män-nern
rallent. e dim.

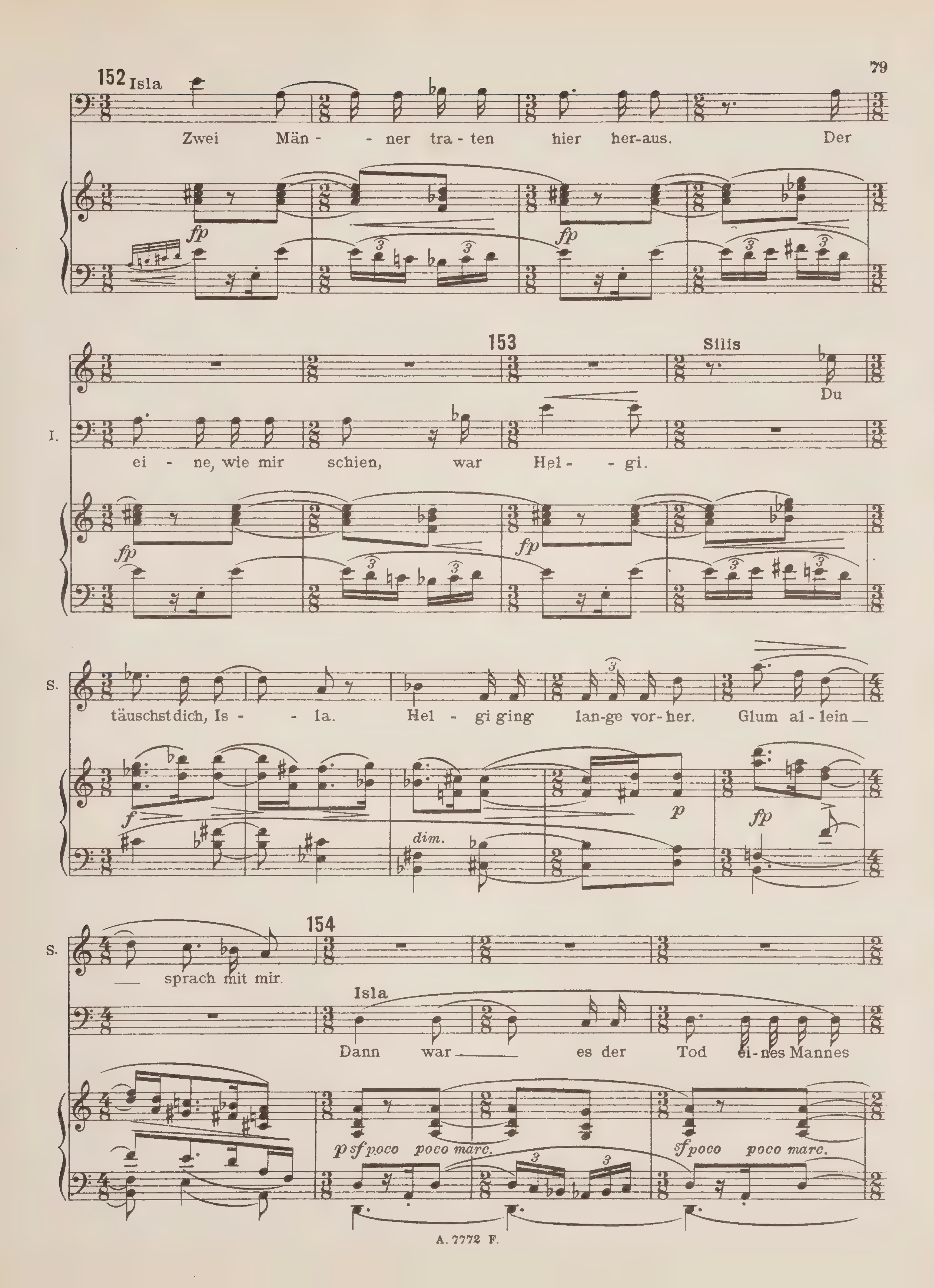


Ruhiges Zeitmaß
(abgewendet)
rallent.
Lebhafter, drängend
Silis (flehend)
143
144
G.
singen.
Ich gehe,
Si-lis
Glum,
keine Feindschaft
ausdr.
ppp
f
sf
S.
zwi-schen dir und Hel-gi
um
mei-net-wil-len!
Sehr ruhig ♩= 92
Glum (mit zartestem Ausdruck, verklärt)
145
p sempre
Nein,
Si - lis.
Auch
ich
lie - be
dim.
pp schwebend
pp sempre, doch ausdrucksvoll
das
Licht
in
Hel - gis
pp sempre
sf poco
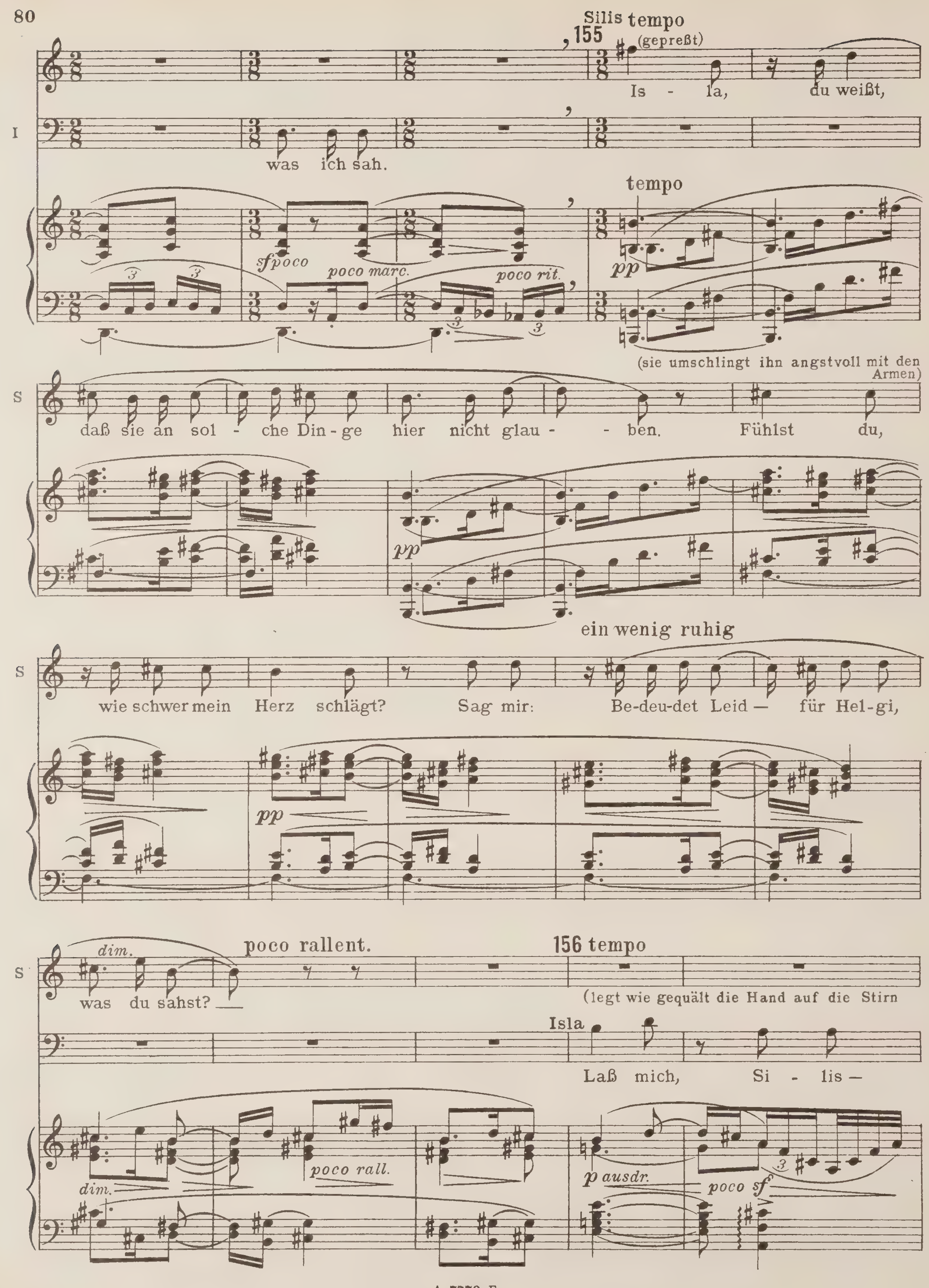

Ruhig fließend
146
(Er wendet sich zum Gehen)
Silis (zart, zögernd)
G.
Au - gen.
Du willst in die Nacht
l.H.
ppp
zart hervortr.
S.
hinaus?–
Glum (mit einem Schauder)
In die Nacht!
poco rit.
Si - lis - - leb' wohl!
147 tempo
(geflüstert) (Er geht rasch nach rechts ab)
sf
poco rit.
loco
(Silis sieht ihm eine Weile nach– über dem dunklen Fjord steht ein prachtvoll klarer Sternenhimmel–
zart hervortr.
dim. sempre
rallent.
dann nimmt sie die Körbe und trägt sie ins Haus)
Ruhig fließend, früheres Zeitmaß
148
Isla (Ganz nahe vom Wasser her)
Gram und Bit - - ter-
flüchtig
pp sempre, ruhig fließend
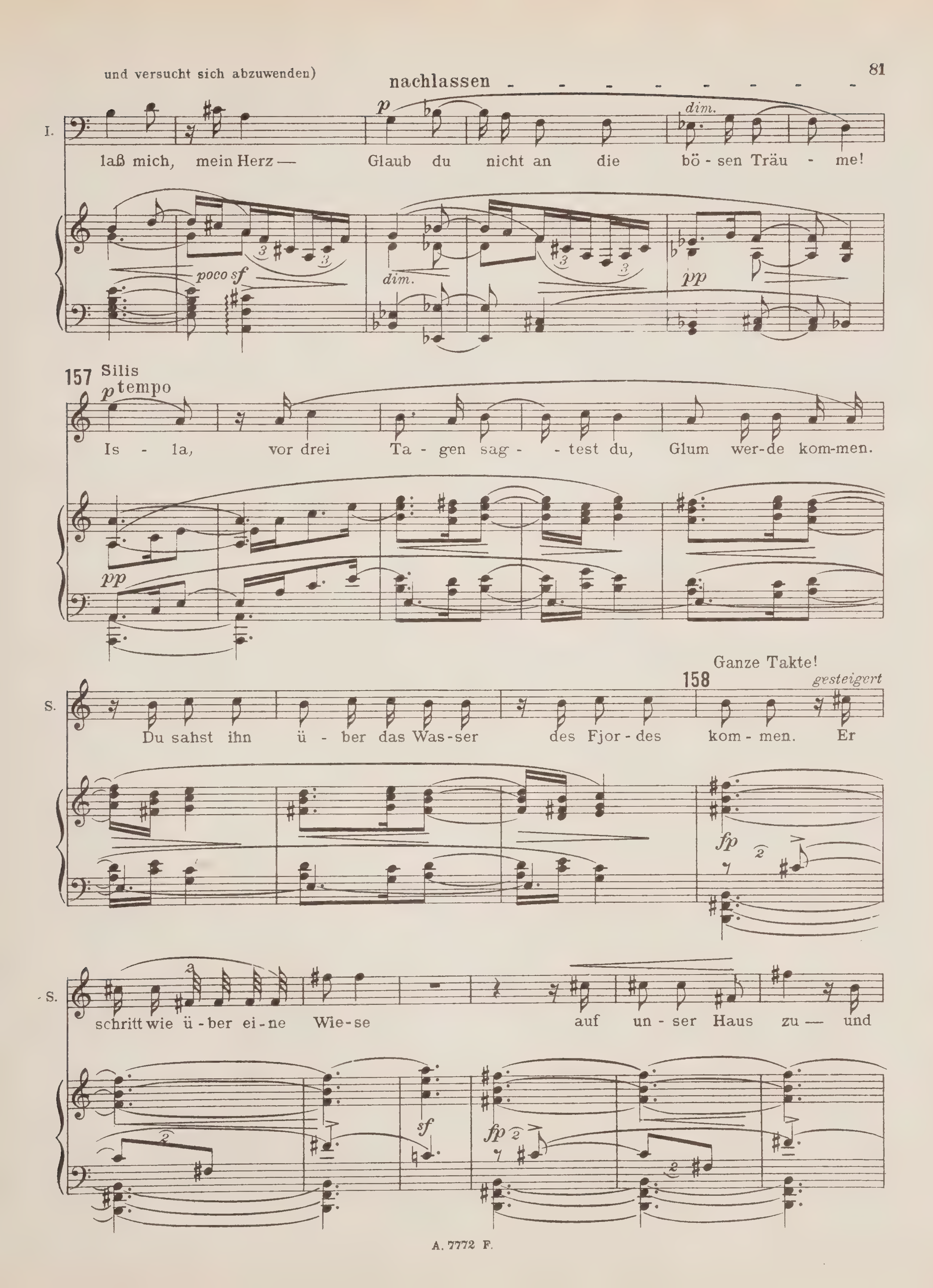

(Silis kommt zurück und tritt in die Öffnung der Halle)
I.
nis des Kum - mers in den e - - wig
Silis (halblaut rufend)
149
(Ein Boot wird dem Ufer zugesteuert-
mf
Is - la!
I.
ruh - - lo - sen, wandernden -
f
accel. - - - und legt an)
Isla (springt ans Land, befestigt
150
cresc. sempre e accel.
ff
rallent.
das Boot und betritt die Halle)
Sehr fließend
(Achtel!) = 168
Isla (Er gleicht Silis auffallend,
mezza voce
I.
Wer wars, der e-ben
dim. e rall.
p sotto voce
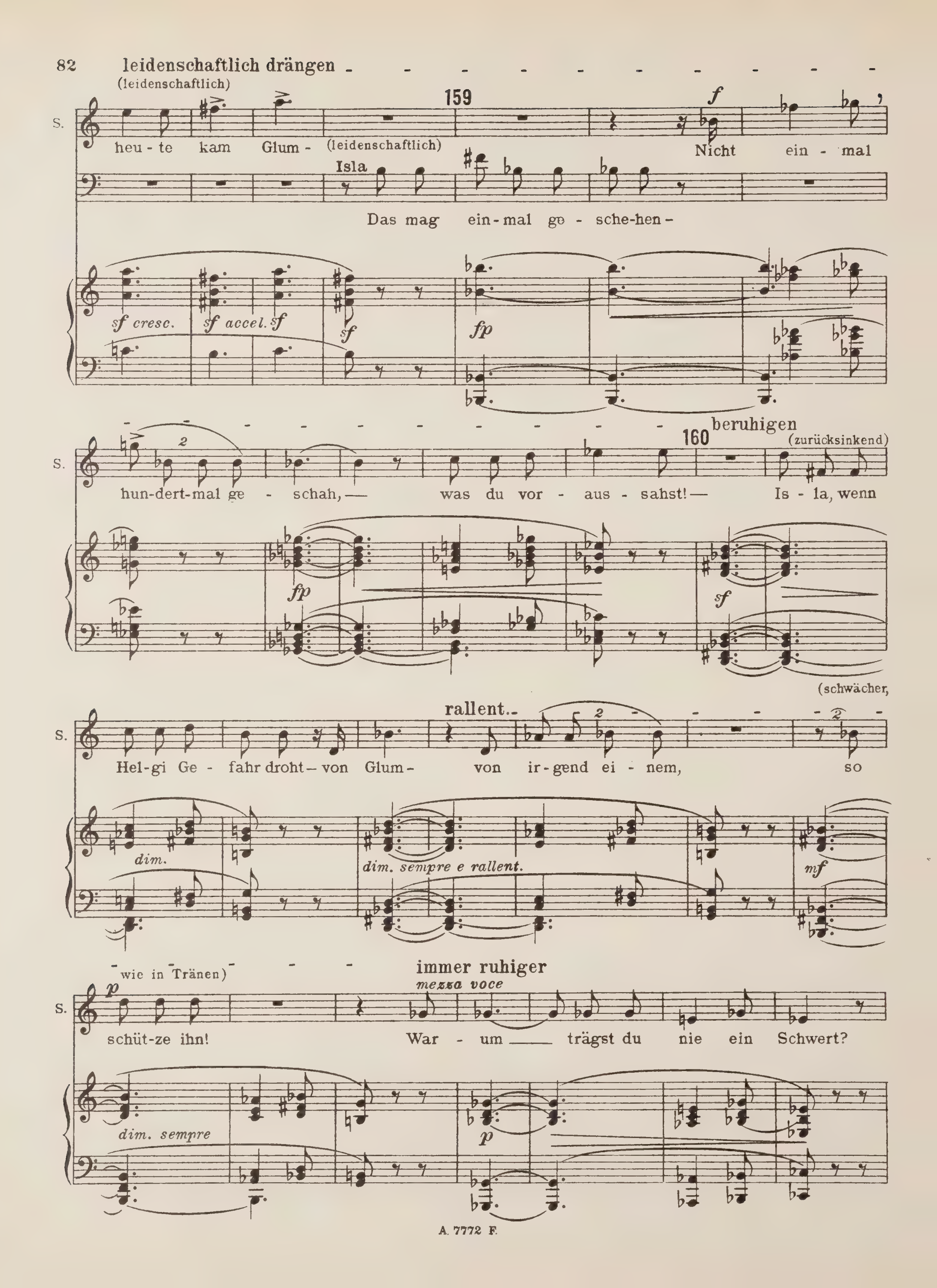

Silis (zart, fast etwas zaghaft)
151
nur trägt sein Gesicht einen düsteren, bisweilen visionären Ausdruck. Er ist unbewaffnet)
Glum der I - - re, der von
I.
von hier fort-ging in die Nacht?
p
p sempre
S.
Nor - we- - gen kam. Er sprach mit mir.
Isla
Und wer der an-dre,
p
sf p
Silis
Nie - mand — war hier au - ßer Glum.
I.
der mit ihm ging?
sf p
dim.
pp



152
Isla
Zwei Män - - ner tra - ten hier her-aus. Der
fp
fp
ei - ne, wie mir schien, war Hel - - gi.
I.
153
Silis
Du
fp
fp
S.
täuschst dich, Is - - la. Hel - gi ging lan-ge vor-her. Glum al-lein
f
dim.
p
fp
S.
sprach mit mir.
154
Isla
Dann war es der Tod ei-nes Mannes
p sf poco poco marc.
sf poco poco marc.


Silis tempo
155
(gepreßt)
Is - la, du weißt,
I
was ich sah.
tempo
sfpoco
poco marc.
poco rit.
pp
(sie umschlingt ihn angstvoll mit den Armen)
S
daß sie an sol - che Din-ge hier nicht glau - - ben. Fühlst du,
pp
ein wenig ruhig
S
wie schwer mein Herz schlägt? Sag mir: Be-deu-det Leid — für Hel-gi,
pp
dim.
poco rallent.
156 tempo
S
was du sahst?
(legt wie gequält die Hand auf die Stirn
Isla
Laß mich, Si - lis —
dim.
poco rall.
p ausdr.
poco sf


und versucht sich abzuwenden)
nachlassen
I.
laß mich, mein Herz — Glaub du nicht an die bö - sen Träu - me!
p
dim.
poco sf
dim.
pp
157
Silis
p tempo
Is - la, vor drei Ta - gen sag - test du, Glum wer - de kom - men.
pp
S.
Du sahst ihn ü - ber das Was - ser des Fjor - des kom - men. Er
Ganze Takte!
158
gesteigert
fp
S.
schritt wie ü - ber ei - ne Wie - se auf un - ser Haus zu — und
sf
fp


82
leidenschaftlich drängen
(leidenschaftlich)
159
heu-te kam Glum-
(leidenschaftlich)
Nicht ein-mal
Isla
Das mag ein-mal ge-sche-hen-
sf cresc.
sf accel. sf
sf
fp
beruhigen
160
(zurücksinkend)
hun-dert-mal ge-schah,— was du vor-aus-sahst!— Is-la, wenn
fp
sf
(schwächer,
rallent.
Hel-gi Ge-fahr droht—von Glum- von ir-gend ei-nem, so
dim.
dim. sempre e rallent.
mf
wie in Tränen)
immer ruhiger
mezza voce
p
schüt-ze ihn! War-um trägst du nie ein Schwert?
dim. sempre
p
A. 7772 F.



Festes Zeitmaß ♪ = ♪

poco rit. — Isla 161 — *mezza voce*

I. Als wir bei - de noch Kin - der wa - ren,

pp *poco rit.* *sotto voce* *senza cresc.*

mezzo voce

I. kam einst der Va-ter von der Feh-de und die Brü - der. Ih - re Au-gen hat-ten ei-nen

p *pp* *sotto voce* *senza cresc.*

162 Dasselbe Zeitmaß, belebt

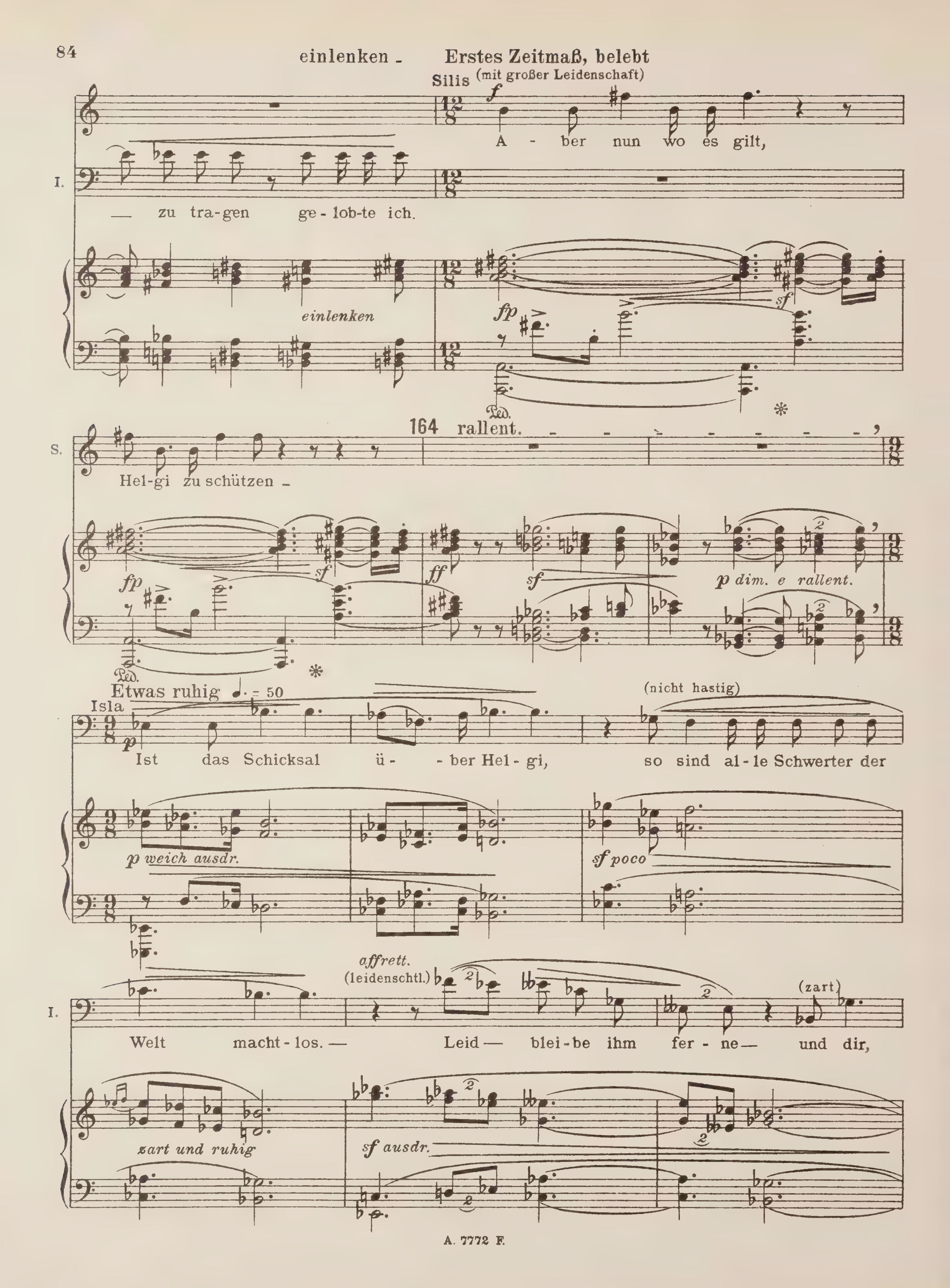
I. kal-ten, wei-ßen Blick, ih - re Stimmen klangen rauh wie das Gebell des Wol-fes, und an ih-ren

sf *fp* *sf* *fp* *sf*

leidenschaftlich drängen — acceller. — 163

I. Schwertern kleb - te das dunk - le Blut. Grau-en pack-te mich- Nie, nie ein Schwert

cresc. *sf* *sf* *sf* *sf* *fp cresc. e accel.*


einlenken -
Erstes Zeitmaß, belebt
Silis (mit großer Leidenschaft)
f
A - ber nun wo es gilt,
I.
— zu tra-gen ge-lob-te ich.
einlenken
fp
sf
S.
Hel-gi zu schützen -
164 rallent.
ff
sf
p dim. e rallent.
Etwas ruhig ♩. = 50
Isla
p
Ist das Schicksal ü - ber Hel-gi,
(nicht hastig)
so sind al-le Schwerter der
p weich ausdr.
sf poco
I.
Welt macht-los. —
affrett.
(leidenschtl.)
Leid — blei-be ihm fer - ne — und dir,
(zart)
zart und ruhig
sf ausdr.

Dasselbe Zeitmaß

165 (Man hört Schritte im Hintergrund)

I. *zart*

Si - lis, mein Herz.

ruhig

dim. sempre

p

mf

drängen - - - -

(Helgi betritt die Halle, Silis wirft sich leidenschaftlich in seine Arme. Isla verläßt leise und unbemerkt die Halle durch die Tür rechts.)

Silis **zurückebben** **beruhigend** (weich)

f

Hel - - - - - - gi,

f *ff* *sf* *dim.*

Ped. ✻

ruhig.

S. *p*

Hel - - - - gi —

(zart und ausdr.)

bis zu die - ser Nacht

p *zart* *pp* *sehr zart*

Ped. ✻

S. *p*

wuß - te ich nicht,

166

wie sehr

pp sempre *l. H.* *l. H.*

Ped. ✻ Ped. ✻

(innig)

167

S.

ich dich lie - be—

immer zarter

ausdr.

p

ausdr.

etwas gedehnt

tempo,

sehr ruhig

(leidenschaftlich)

Helgi

(Er hält inne, als suche er Worte für seine Empfindung und wiederholt dann nur in übermächtiger Bewegung:)

port.

Si - lis!-

Si - lis!!-

dim.

ausdr., etwas gedehnt

(dann halten sie sich schweigend umschlungen)

168

H.

dim.

p
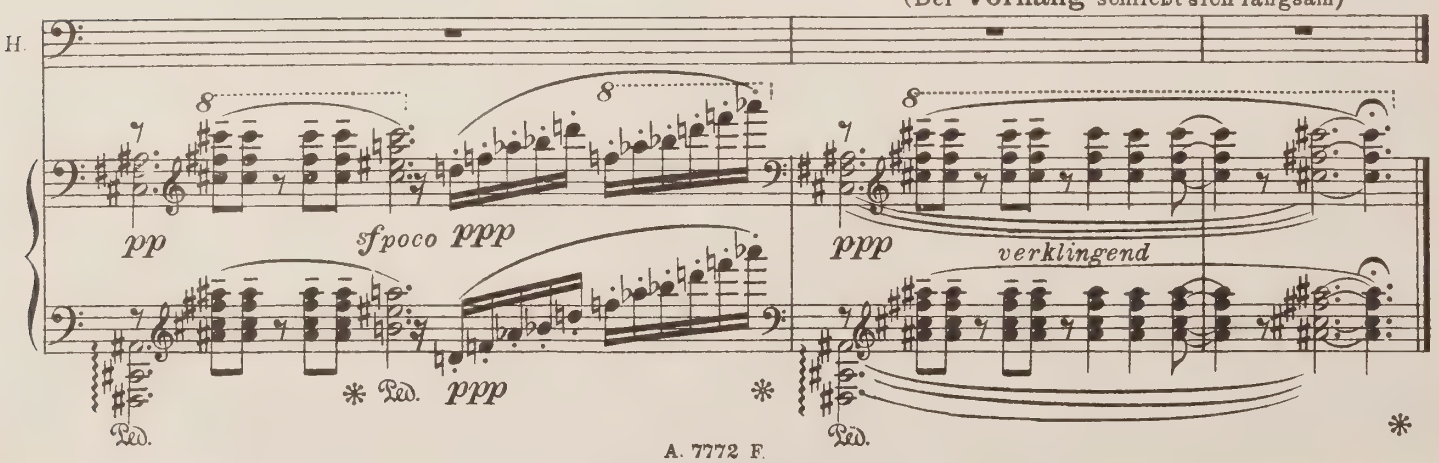
p

sf poco pp

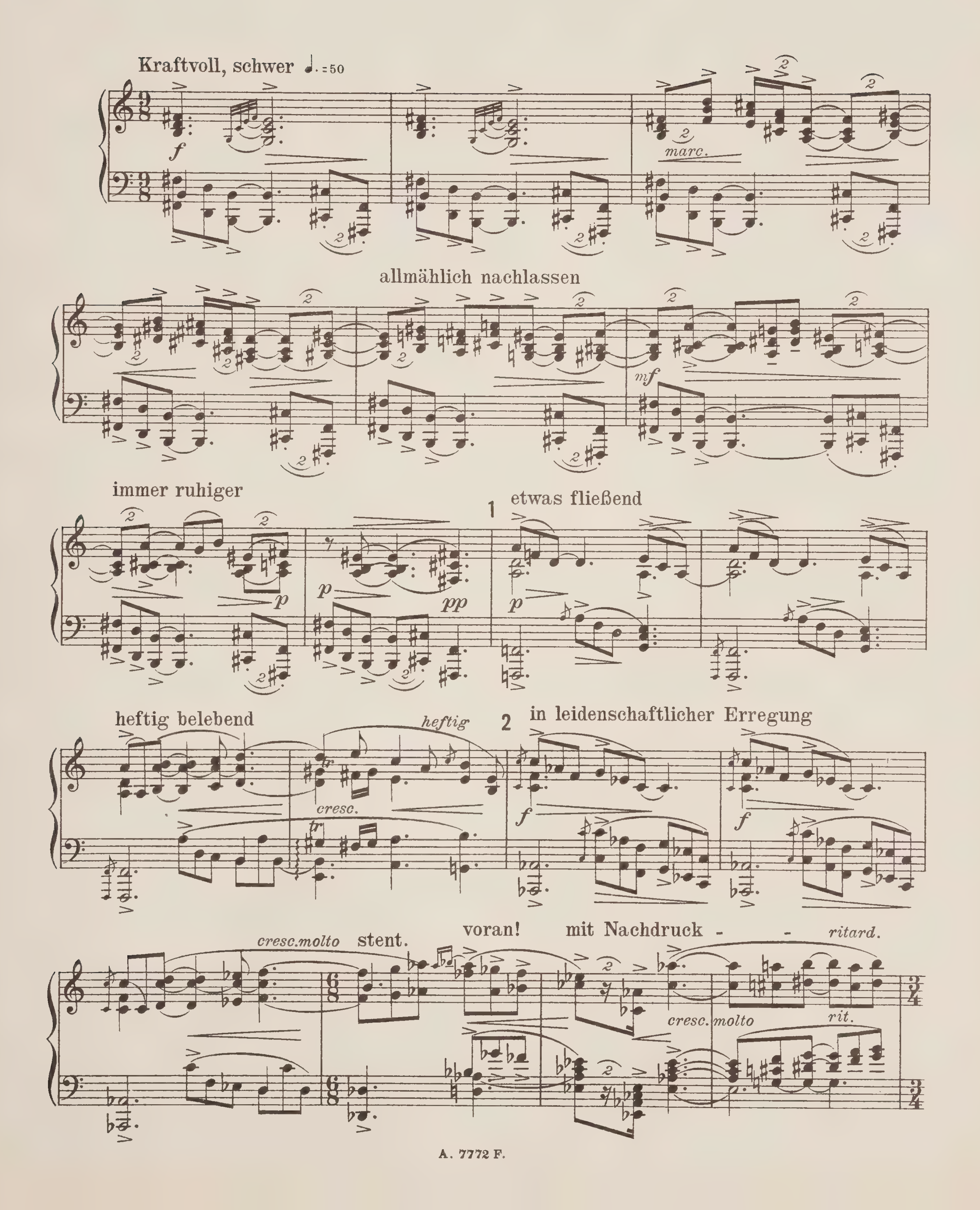
ruhig

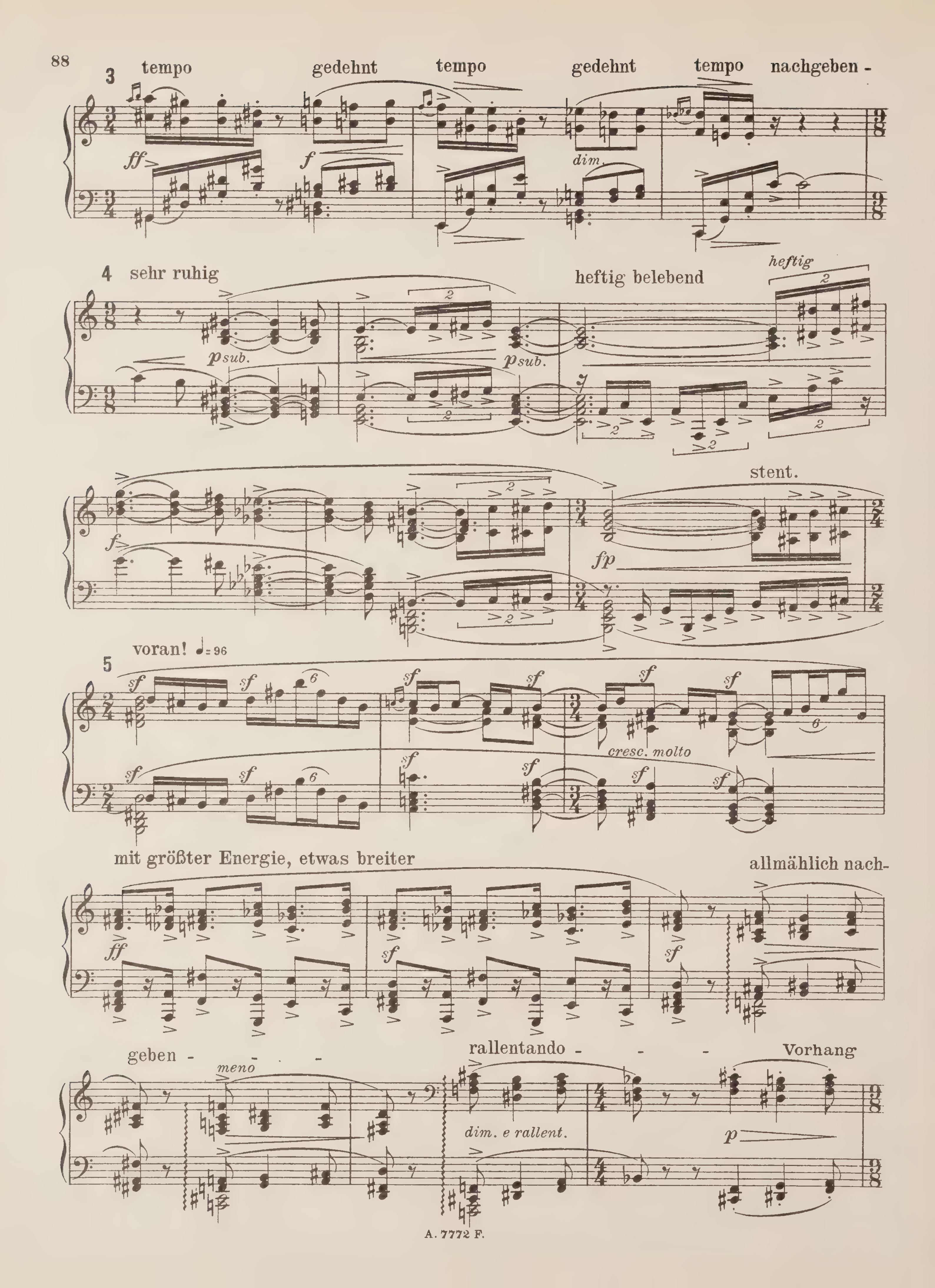
pp

(Der Vorhang schließt sich langsam)
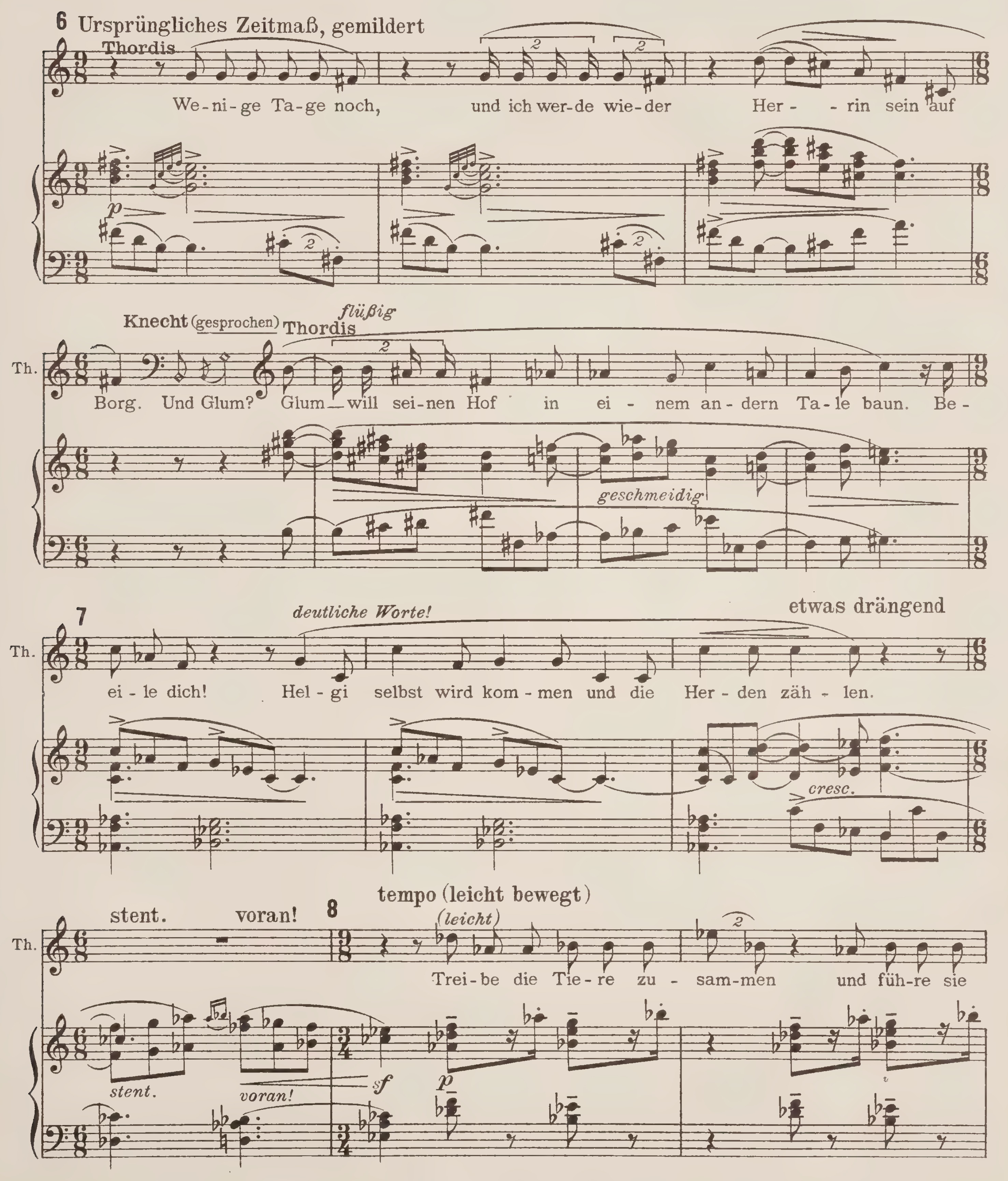


II. Aufzug
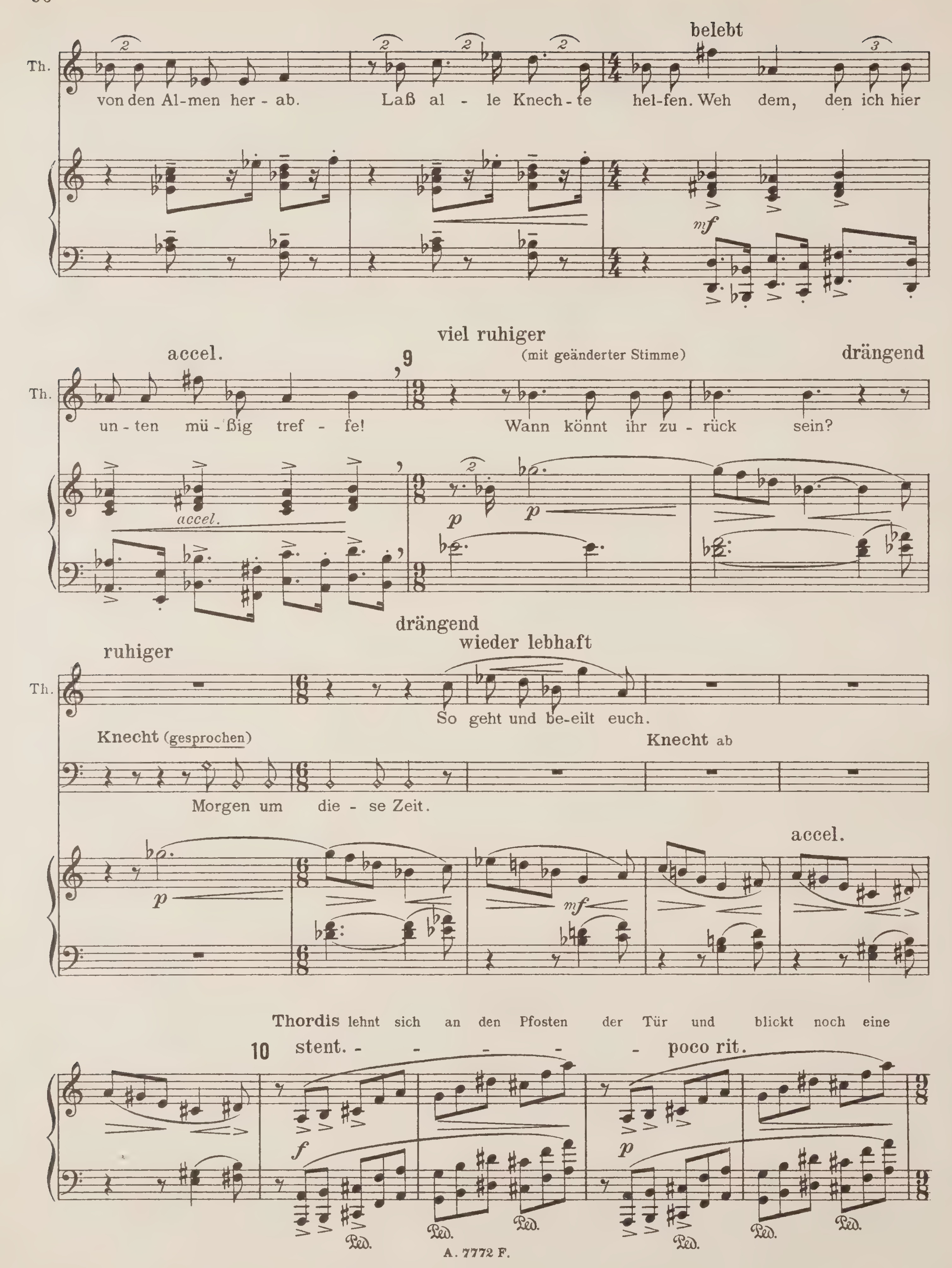

Kraftvoll, schwer ♩. = 50
f
marc.
allmählich nachlassen
mf
immer ruhiger
p
p
pp
1
etwas fließend
p
heftig belebend
heftig
cresc.
2
in leidenschaftlicher Erregung
f
f
cresc. molto
stent.
voran!
mit Nachdruck - -
ritard.
cresc. molto
rit.

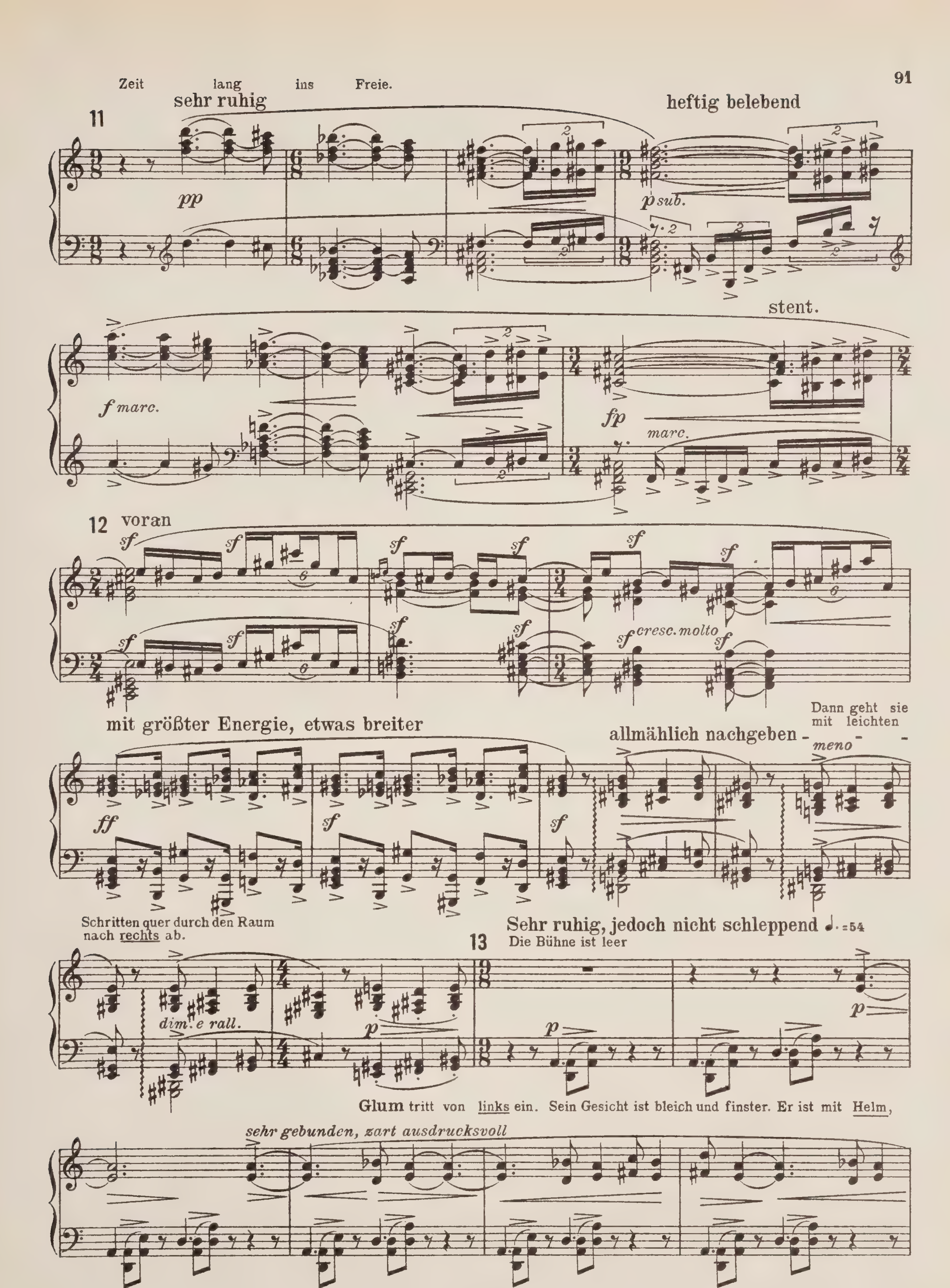

3
tempo
gedehnt
tempo
gedehnt
tempo
nachgeben -
ff
f
dim.
4
sehr ruhig
p sub.
p sub.
heftig belebend
heftig
f
stent.
fp
voran! 𝅗𝅥 = 96
5
sf
cresc. molto
mit größter Energie, etwas breiter
ff
sf
allmählich nach-
geben - - -
meno
rallentando - - -
Vorhang
dim. e rallent.
p

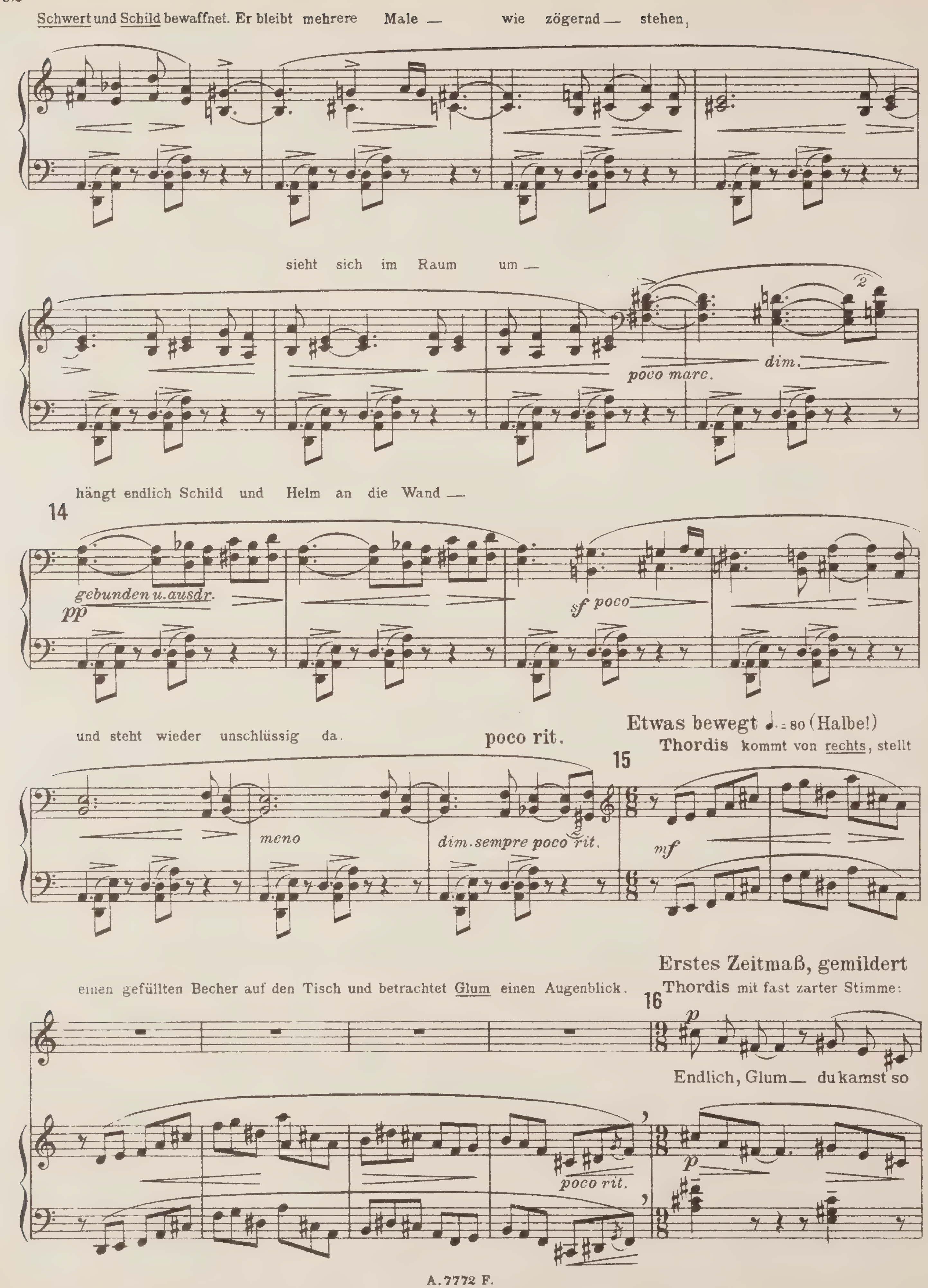
Auf Borg, dem Hofe der Thordis. Großer, nicht sehr hoher Wohnraum mit rohen Blockwänden. In der Rückwand zwei kleine hochgelegene Fensteröffnungen. In der Mitte der Rückwand ein geschnitzter, farbig verzierter Hochsitz. In der Ecke links hinten ein offener Feuerplatz, dessen halberloschene Glut zuweilen flüchtig aufflammt. Links eine ins Freie führende schwere Tür. Rechts hinten eine den Wänden entlang laufende Eckbank; davor ein schwerer Tisch, auf dessen anderer Seite eine freistehende Bank. Rechts vorne eine kleinere Tür, die nur mit Fellen verhängt ist. An den Wänden hängen und lehnen Waffen und Rüstzeug aller Art; Gewänder, Stoffe, Felle, Gefäße usw. aus Glums mitgebrachten Schätzen liegen auf dem Tisch, dem Boden, den Stufen des Hochsitzes umher. Neben dem Feuerplatz ist Brennholz unordentlich aufgeschichtet.

Es ist ein trüber Spätnachmittag, sodaß trotz des offenstehenden Tores der Raum nur spärlich erleuchtet ist. Unter dem Tor steht Thordis mit einem Knecht. Sie ist einfach gekleidet und trägt einen kurzen, breiten Dolch im Gürtel.




Th.
belebt
von den Al-men her - ab. Laß al - le Knech - te hel-fen. Weh dem, den ich hier
mf
accel.
viel ruhiger
(mit geänderter Stimme)
drängend
9
un - ten mü - ßig tref - fe! Wann könnt ihr zu - rück sein?
accel.
p
ruhiger
drängend
wieder lebhaft
So geht und be-eilt euch.
Knecht (gesprochen)
Knecht ab
Morgen um die - se Zeit.
accel.
mf
Thordis lehnt sich an den Pfosten der Tür und blickt noch eine
10
stent. - - - - - poco rit.
f
Ped.


Zeit lang ins Freie.
11
sehr ruhig
pp
heftig belebend
p sub.
f marc.
stent.
fp
marc.
12
voran
sf
cresc. molto
mit größter Energie, etwas breiter
ff
allmählich nachgeben
Dann geht sie mit leichten
meno
Schritten quer durch den Raum nach rechts ab.
dim. e rall.
p
Sehr ruhig, jedoch nicht schleppend ♩. =54
13
Die Bühne ist leer
Glum tritt von links ein. Sein Gesicht ist bleich und finster. Er ist mit Helm,
sehr gebunden, zart ausdrucksvoll


Schwert und Schild bewaffnet. Er bleibt mehrere Male — wie zögernd — stehen,
sieht sich im Raum um —
poco marc.
dim.
hängt endlich Schild und Helm an die Wand —
14
gebunden u. ausdr.
pp
sf poco
und steht wieder unschlüssig da.
poco rit.
Etwas bewegt ♩. = 80 (Halbe!)
Thordis kommt von rechts, stellt
15
meno
dim. sempre poco rit.
mf
einen gefüllten Becher auf den Tisch und betrachtet Glum einen Augenblick.
Erstes Zeitmaß, gemildert
Thordis mit fast zarter Stimme:
16
p
Endlich, Glum — du kamst so
poco rit.
p



belebend

Glum sie unterbrechend:

drängend

Th.

lange nicht zu - rück — Wo stecken die Knechte? Kein Mensch ist auf dem Hof.

cresc. *p* *drängend*

wieder ruhig

17 **Thordis** verstellt:

drängend

Ich fürch - te - te, ein Un - glück sei geschehn, und sand - te sie al - le aus, dich — — zu su - chen.

p *cresc.*

stent. voran! - tempo (etwas schwer)

(unaufrichtig) **Glum** (setzt sich — der Wand gegenüber an den Tisch und schiebt den Becher zurück ohne zu trinken):

18

Th.

Was soll - te mir ge - sche - hen sein —

stent. *voran!* *sf* *f* *marc.* *f*

Thordis setzt sich ihm gegenüber —

tempo, ruhig
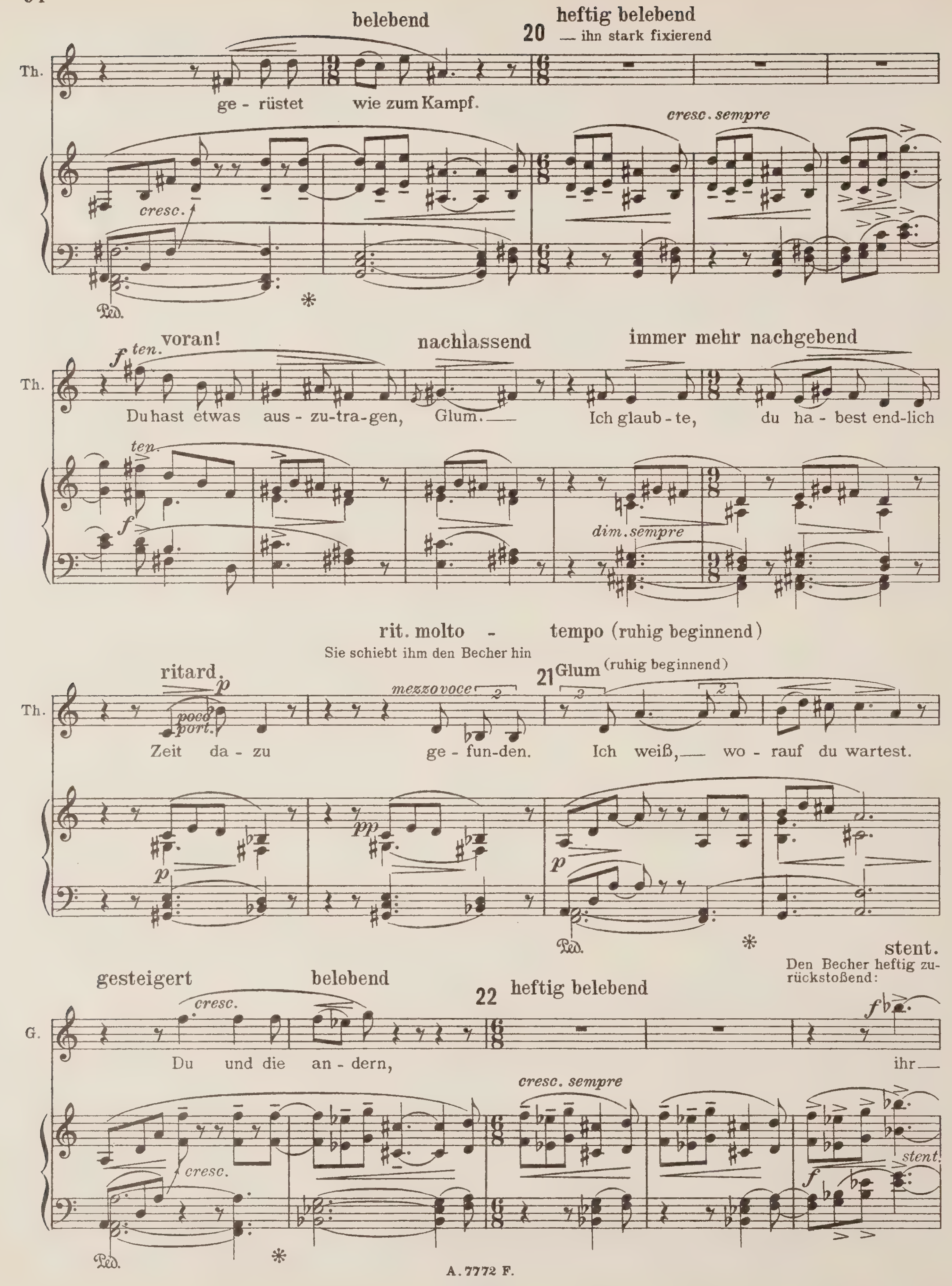
19 **Thordis**
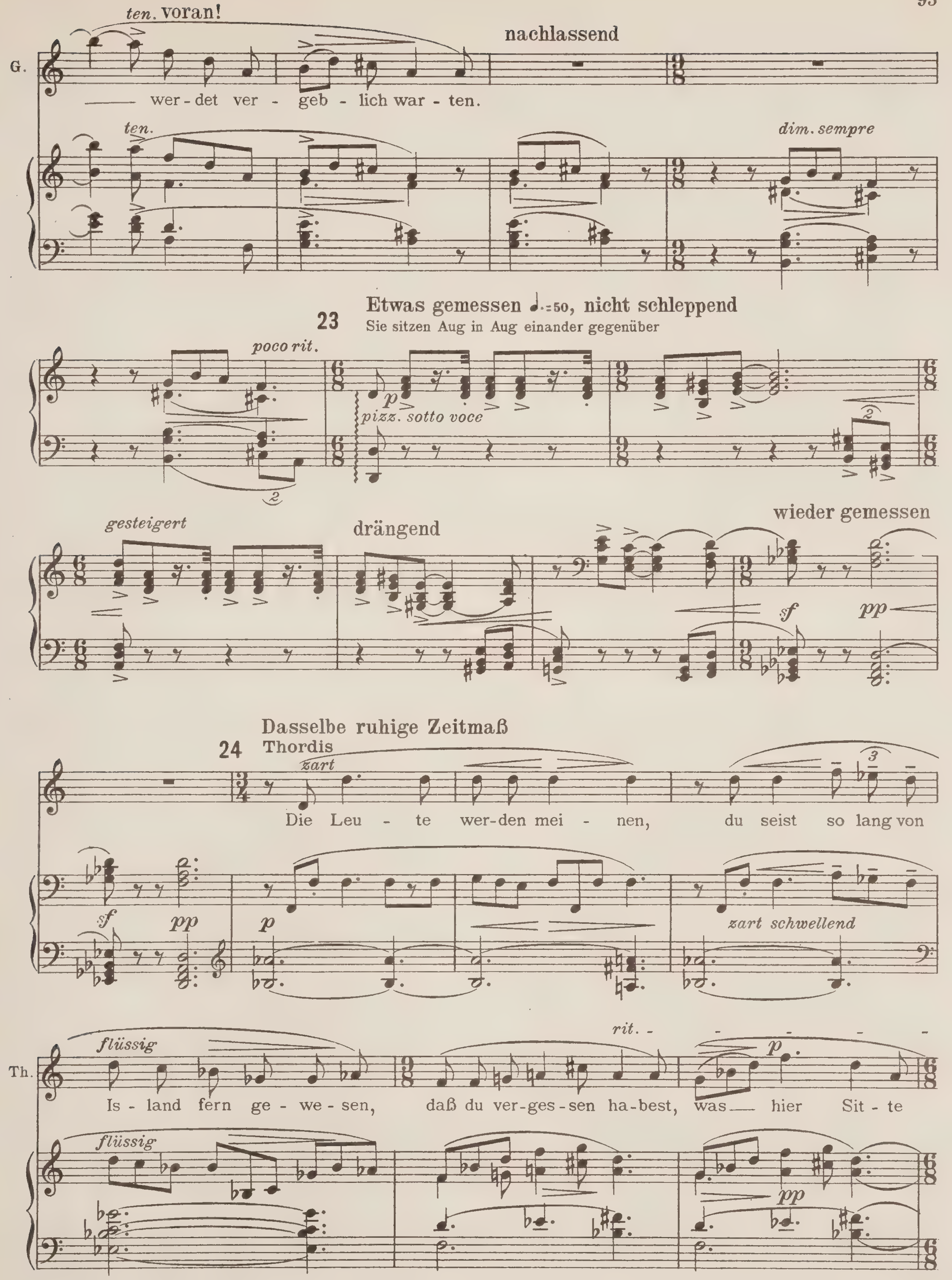
p

Heut mor - gen sah ich dich zum Mee - re ge - hen,

dim. molto *pp* *p*

Ped. *


belebend
20
heftig belebend
— ihn stark fixierend
Th.
ge - rüstet wie zum Kampf.
cresc. sempre
cresc.
voran!
nachlassend
immer mehr nachgebend
Du hast etwas aus - zu - tra - gen, Glum.
Ich glaub - te, du ha - best end - lich
ten.
dim. sempre
rit. molto - tempo (ruhig beginnend)
Sie schiebt ihm den Becher hin
ritard.
21
Glum (ruhig beginnend)
poco port.
mezzovoce
Zeit da - zu ge - fun - den.
Ich weiß, wo - rauf du wartest.
gesteigert
belebend
22
heftig belebend
stent.
Den Becher heftig zurückstoßend:
G.
cresc.
Du und die an - dern, ihr
cresc. sempre
cresc.
stent.


ten. voran!
nachlassend
G.
werdet vergeblich warten.
ten.
dim. sempre
23
Etwas gemessen ♩.=50, nicht schleppend
Sie sitzen Aug in Aug einander gegenüber
poco rit.
p
pizz. sotto voce
gesteigert
drängend
wieder gemessen
sf
pp
24
Dasselbe ruhige Zeitmaß
Thordis
zart
Die Leute werden meinen, du seist so lang von
p
zart schwellend
flüssig
Th.
Island fern gewesen, daß du vergessen habest, was hier Sitte
rit.
p
pp

25 drängend — Glum trotzig:

wieder ruhig — Thordis wie zuvor, schmeichelnd:

Th.: ist. Das mag sein. Und sie wer - den den - ken,

f — *p sub.*

26 sehr ruhig — *sehr ruhig und zart*

Th.: du ha - best ü - ber - haupt ver - lernt,

p — *pp* — *sehr ruhig und zart* — *pp*

etwas zurückhaltend

Energisch bewegt ♩. = 69 (Halbe!)

Glum aufstehend, sein Schwert hart aufstoßend, will zum Tor links gehen:

27
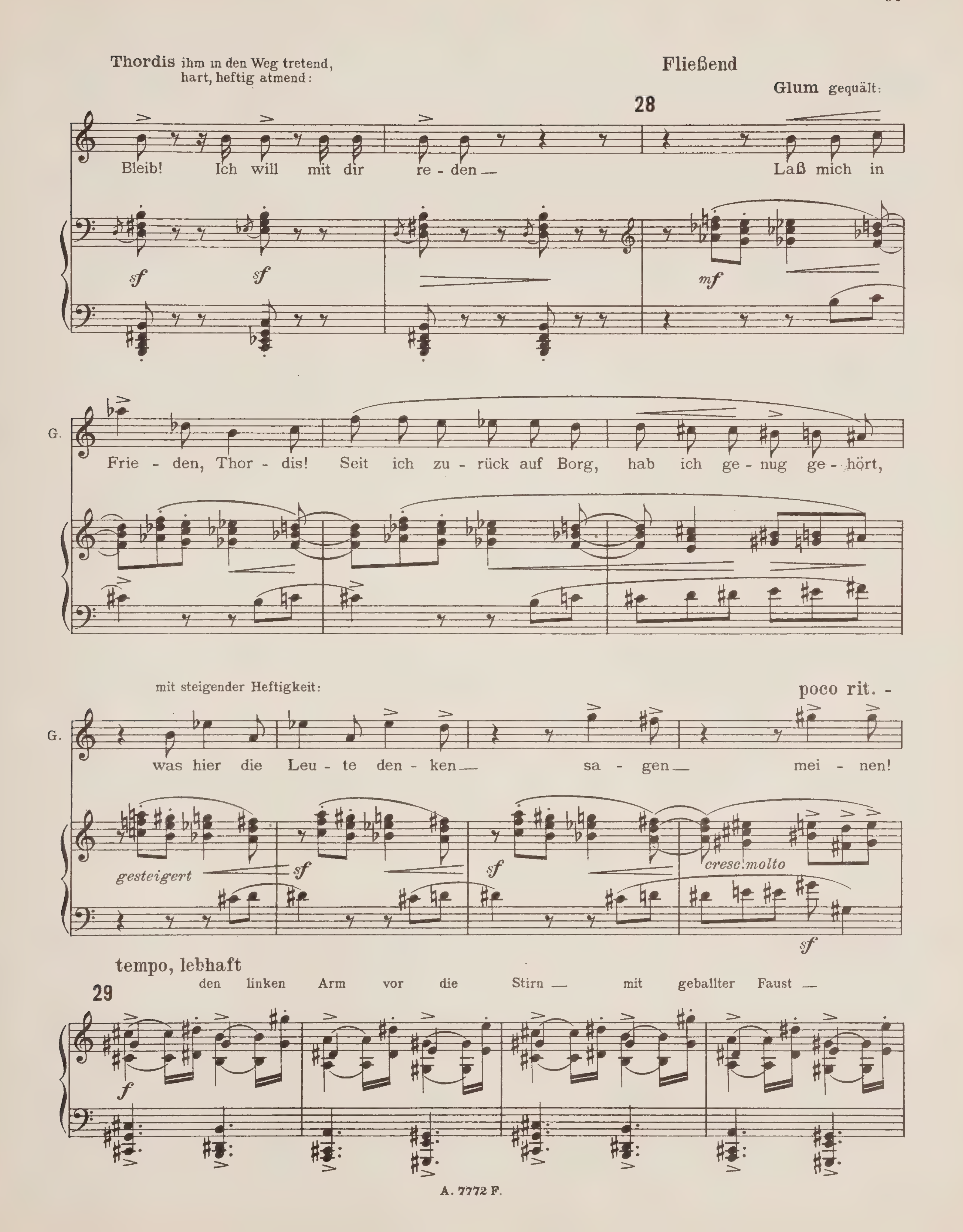
Th.: das Schwert zu füh - *port.* - ren. Das wird sich wei-sen!
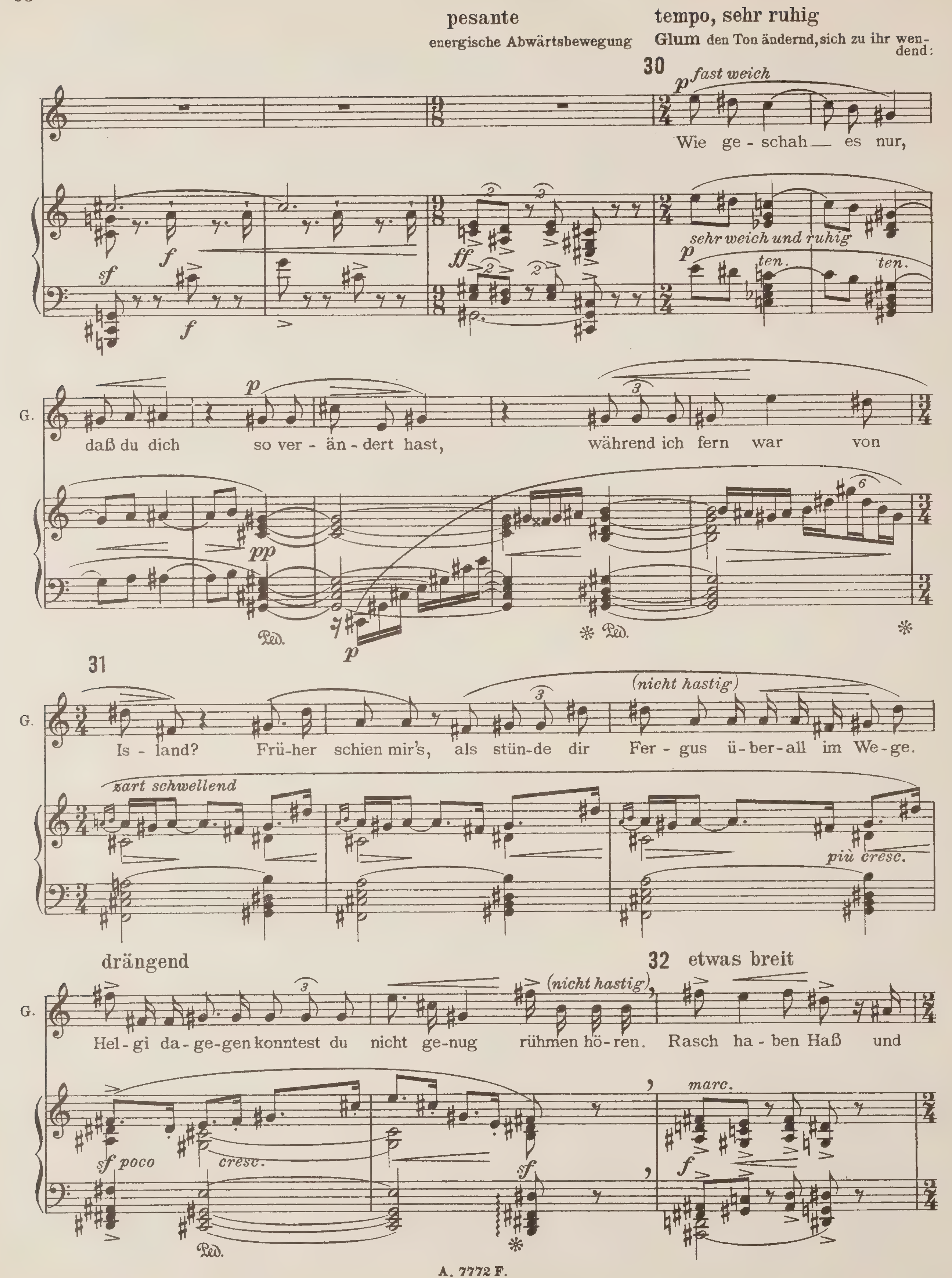
so zart wie möglich — *f*

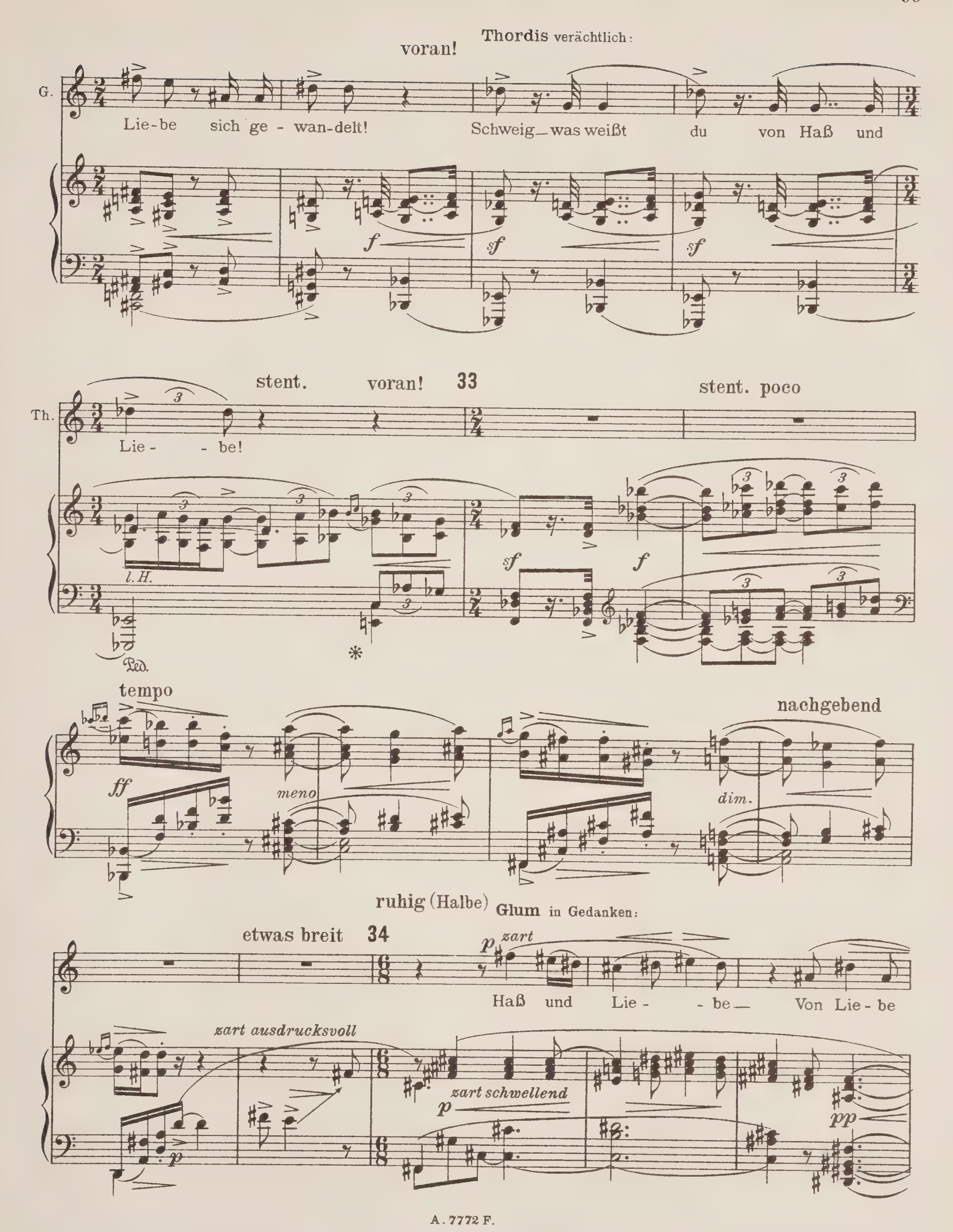
Thordis aufspringend, brutal: Wo - hin willst du?

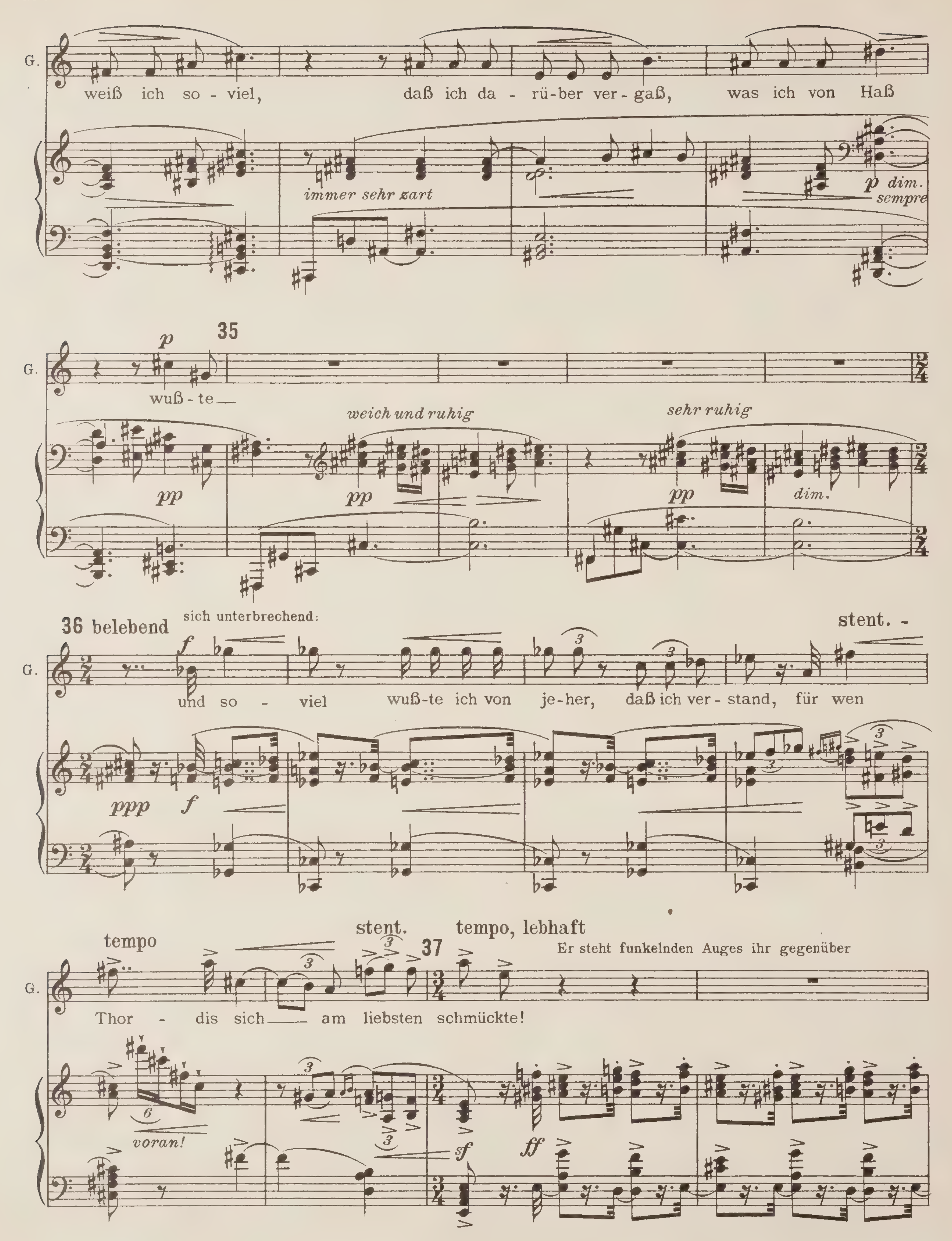
Glum heftig, indem er auf das Tor zugeht: Ins Frei - e — hier ist es dumpf und eng.
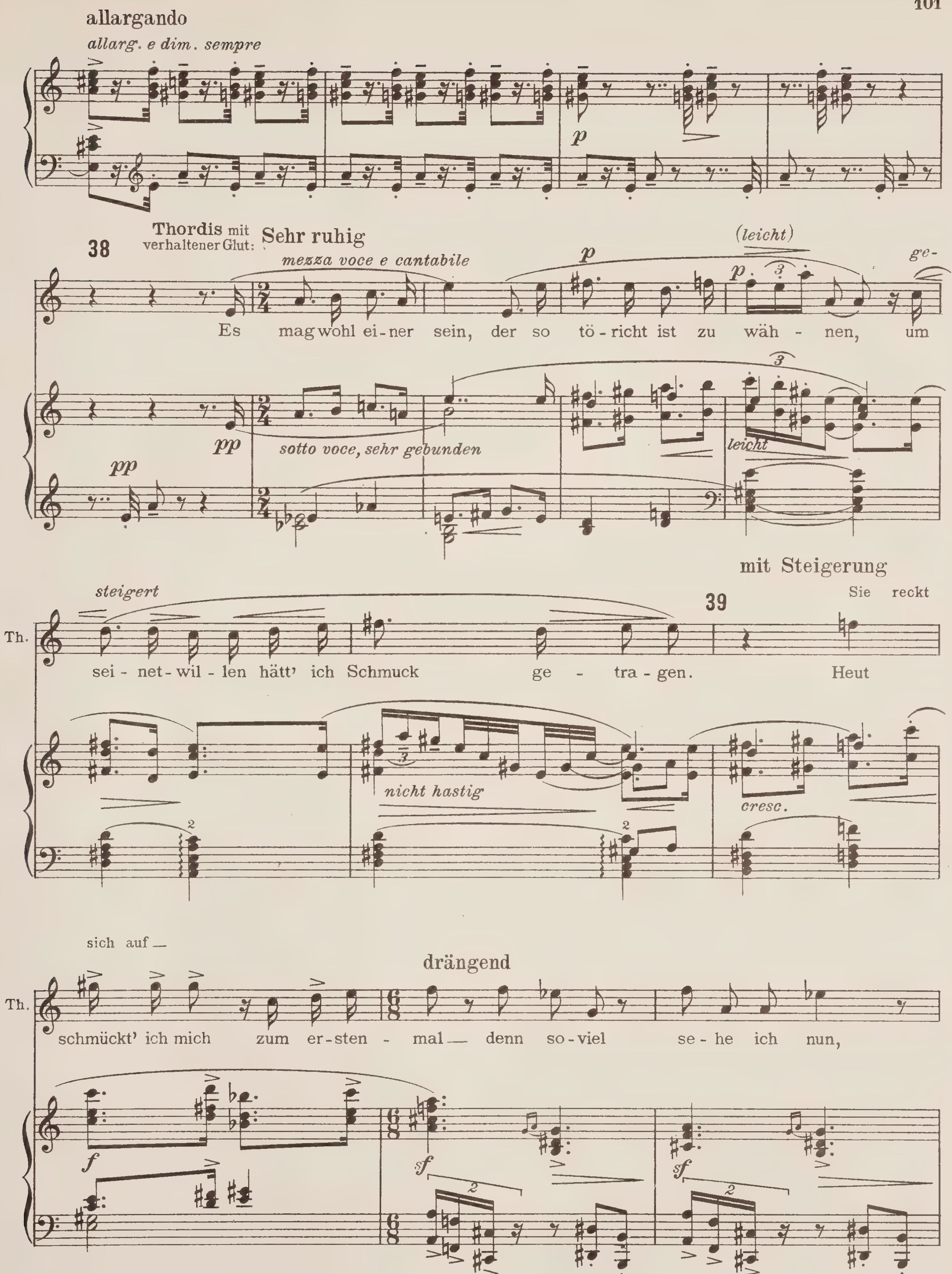
f — *sf*
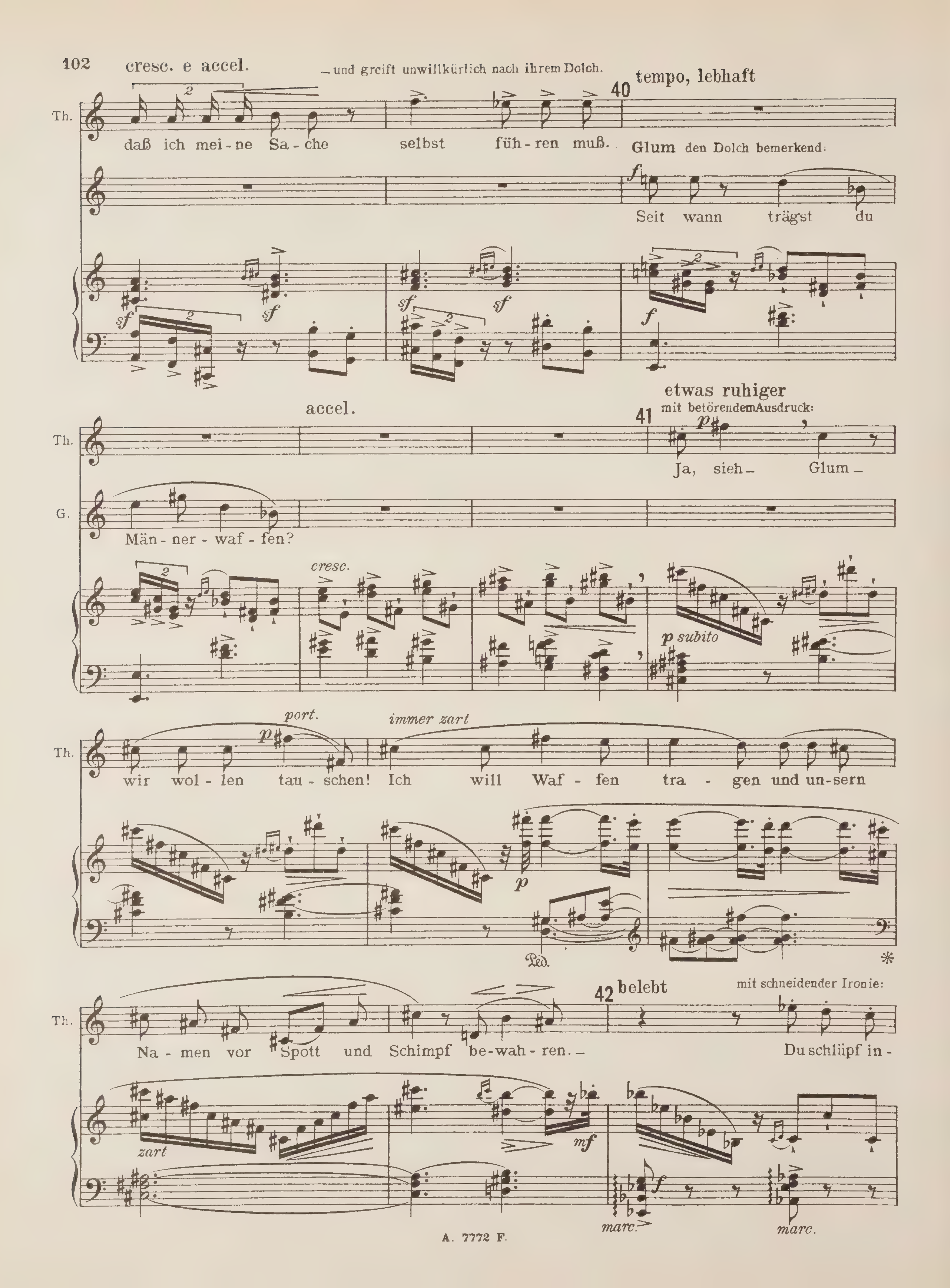

Thordis ihm in den Weg tretend, hart, heftig atmend:
Fließend
Glum gequält:
28
Bleib! Ich will mit dir re - den —
Laß mich in
sf
sf
mf
G.
Frie - den, Thor - dis! Seit ich zu - rück auf Borg, hab ich ge - nug ge - hört,
mit steigender Heftigkeit:
poco rit. -
G.
was hier die Leu - te den - ken — sa - gen — mei - nen!
gesteigert
sf
sf
cresc.molto
sf
tempo, lebhaft
29
den linken Arm vor die Stirn — mit geballter Faust —
f

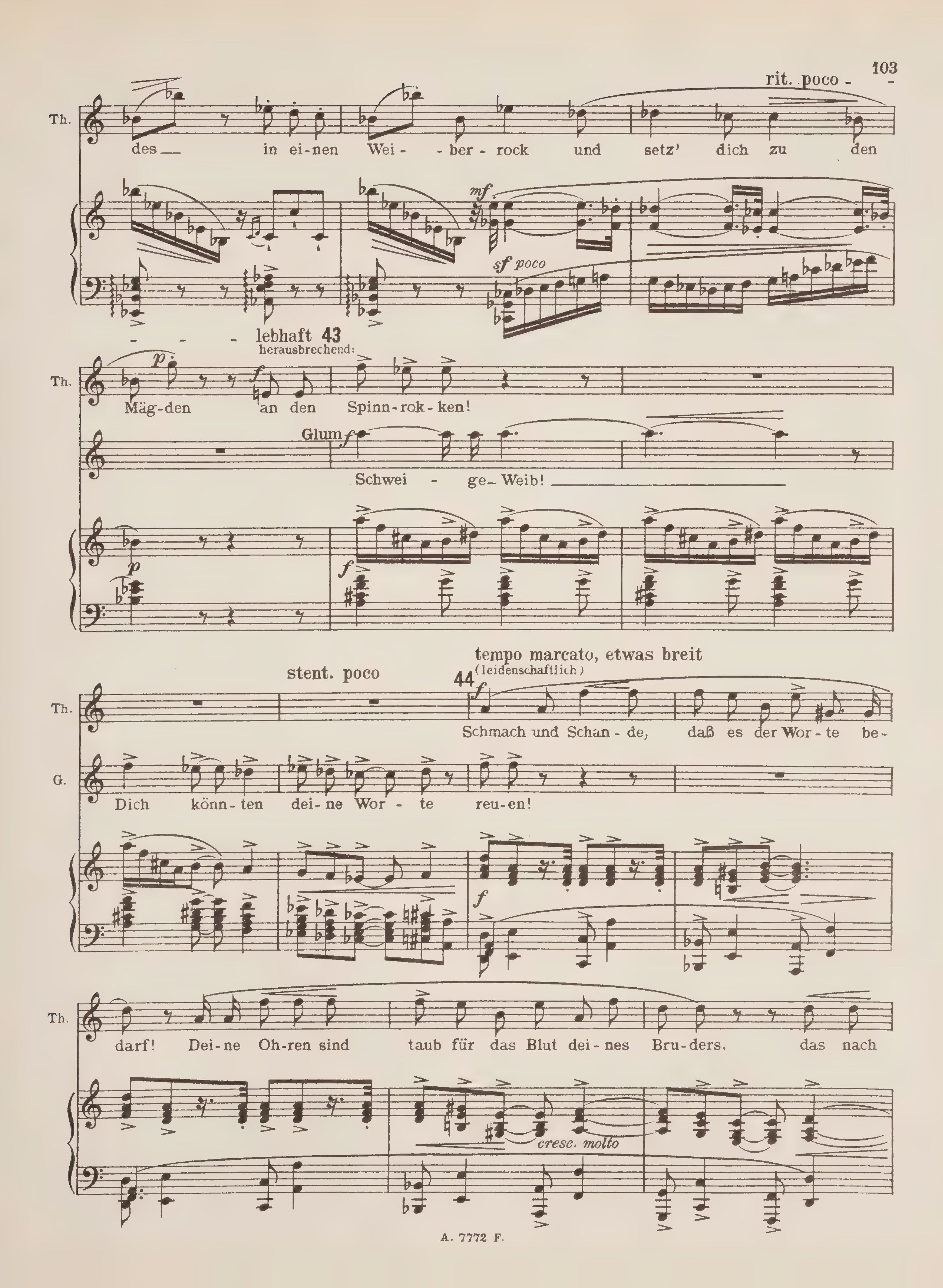

pesante
energische Abwärtsbewegung
tempo, sehr ruhig
Glum den Ton ändernd, sich zu ihr wendend:
30
fast weich
Wie ge - schah — es nur,
sehr weich und ruhig
ten.
ten.
G.
daß du dich so ver - än - dert hast, während ich fern war von
31
Is - land? Frü-her schien mir's, als stün-de dir Fer - gus ü-ber-all im We-ge.
(nicht hastig)
zart schwellend
più cresc.
drängend
32 etwas breit
Hel-gi da-ge-gen konntest du nicht ge-nug rühmen hö-ren. Rasch ha - ben Haß und
(nicht hastig)
marc.
poco
cresc.
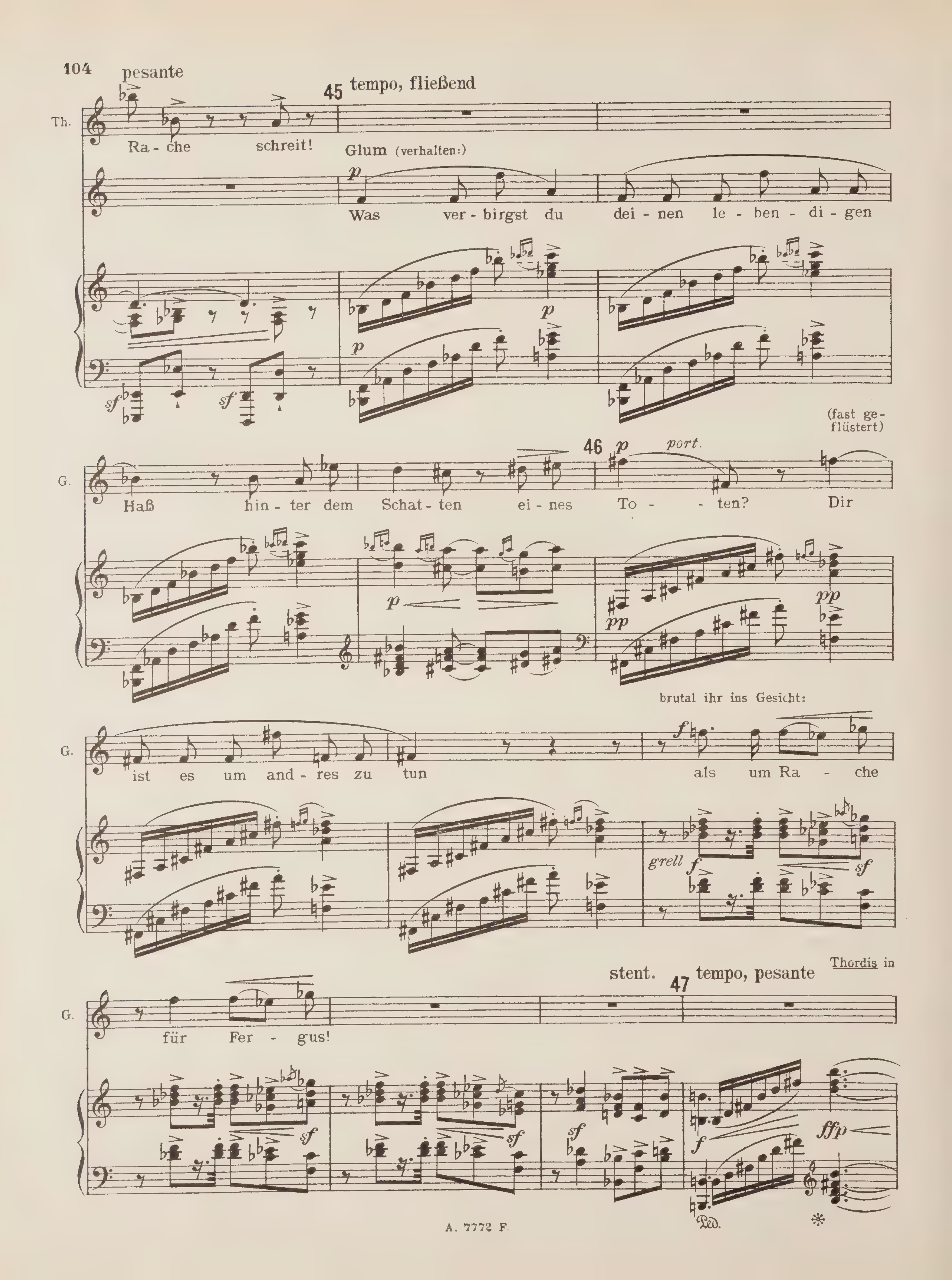

Thordis verächtlich:
voran!
G.
Lie-be sich ge - wan-delt! Schweig_was weißt du von Haß und
f
sf
sf
stent. voran! 33 stent. poco
Th.
Lie- - be!
sf
f
l. H.
Ped.
*
tempo
nachgebend
ff
meno
dim.
ruhig (Halbe) Glum in Gedanken:
etwas breit 34
p zart
Haß und Lie- - be — Von Lie-be
zart ausdrucksvoll
zart schwellend
p
p
pp
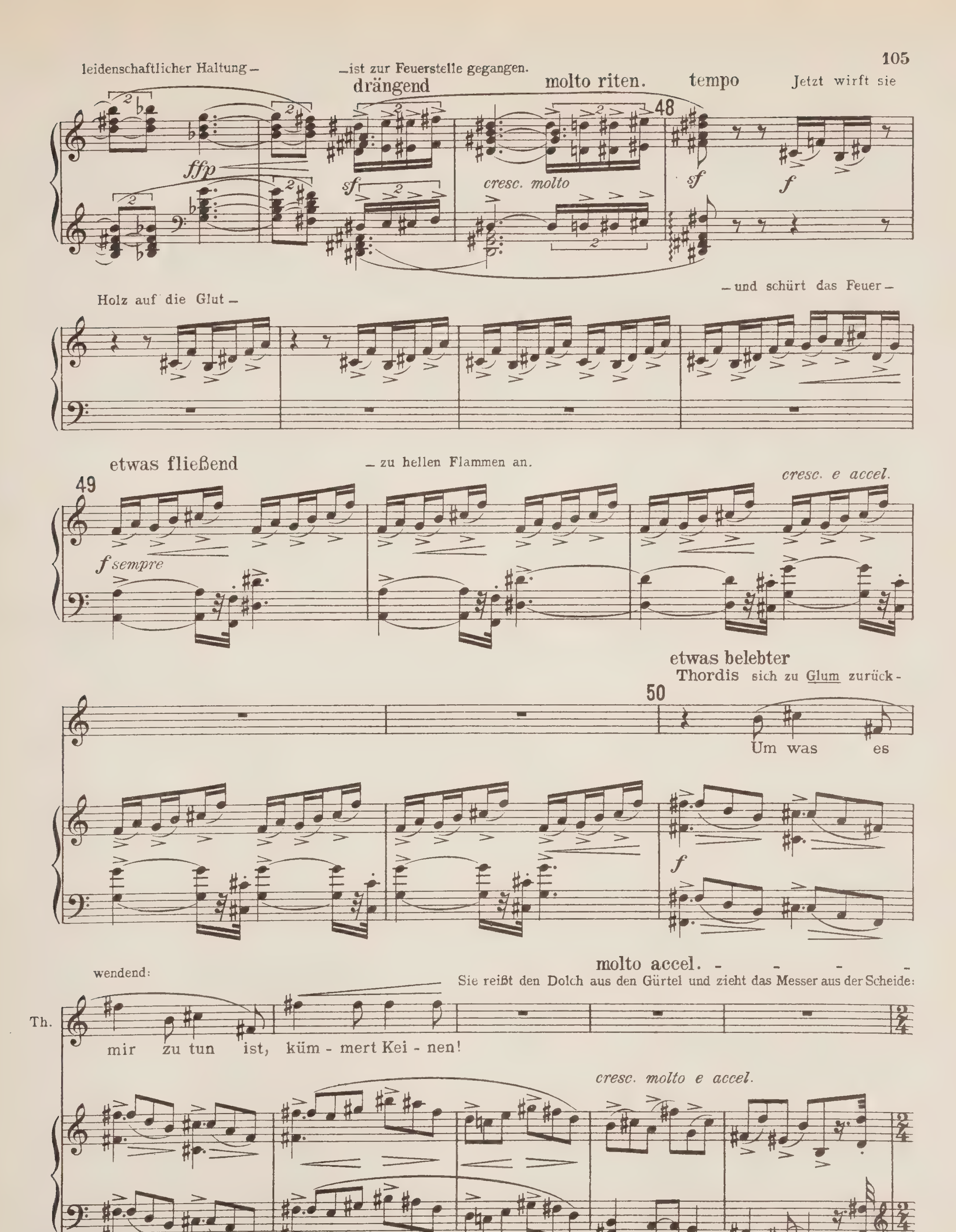

G.
weiß ich so - viel,
daß ich da - rü-ber ver-gaß,
was ich von Haß
immer sehr zart
p dim.
sempre
p
35
wuß - te
weich und ruhig
sehr ruhig
pp
dim.
36 belebend
sich unterbrechend:
stent. -
f
und so - viel
wuß-te ich von
je-her,
daß ich ver - stand,
für wen
ppp
tempo
stent.
37
tempo, lebhaft
Er steht funkelnden Auges ihr gegenüber
Thor - dis sich am liebsten schmückte!
voran!
sf
ff

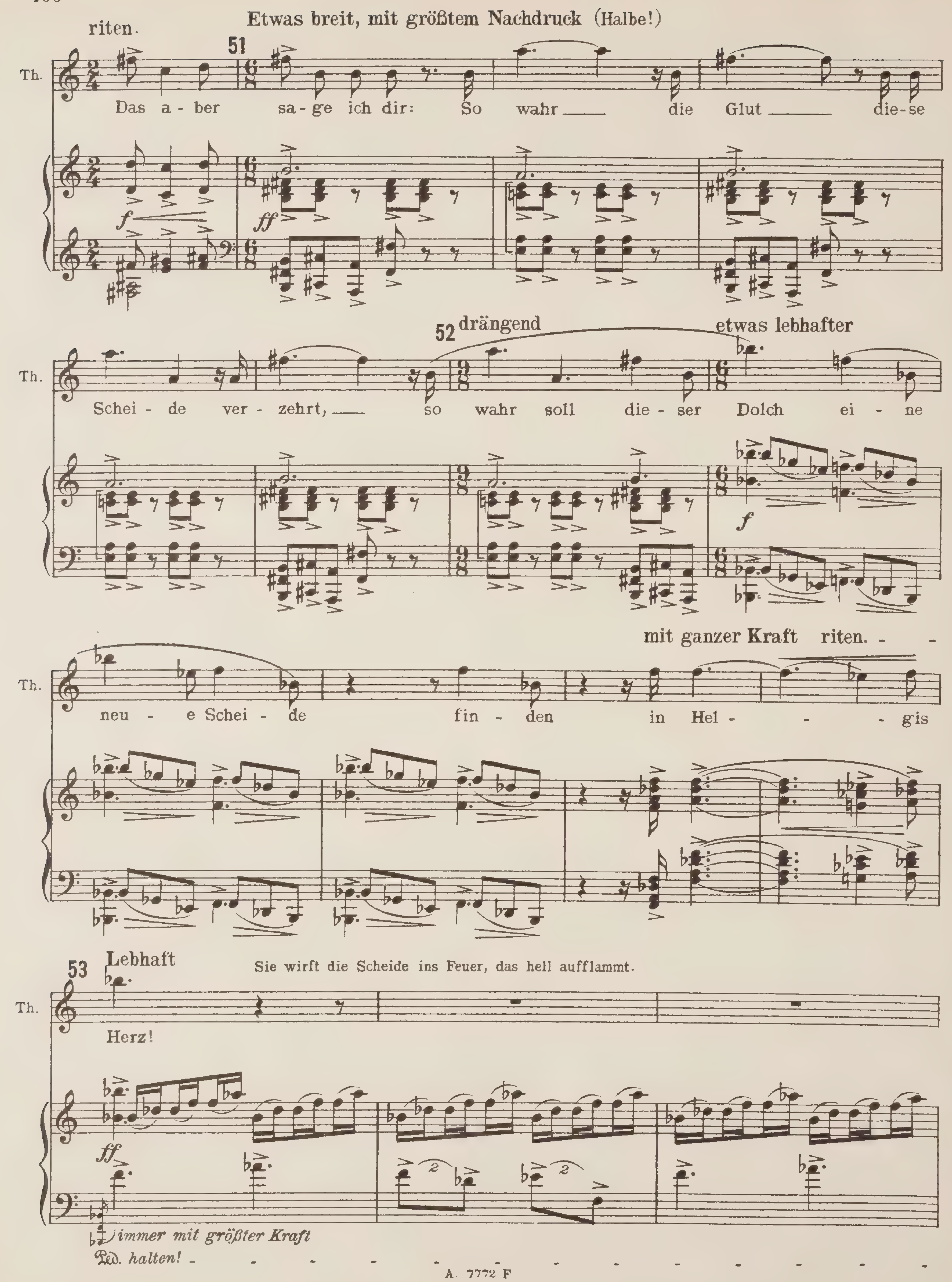

allargando
allarg. e dim. sempre
p
38
Thordis mit verhaltener Glut:
Sehr ruhig
mezza voce e cantabile
p
(leicht)
p
ge-
Es mag wohl ei-ner sein, der so tö-richt ist zu wäh - nen, um
pp
sotto voce, sehr gebunden
leicht
pp
mit Steigerung
steigert
39
Sie reckt
Th.
sei-net-wil-len hätt' ich Schmuck ge - tra-gen. Heut
nicht hastig
cresc.
sich auf —
drängend
Th.
schmückt' ich mich zum er-sten - mal — denn so-viel se-he ich nun,
f
sf
sf
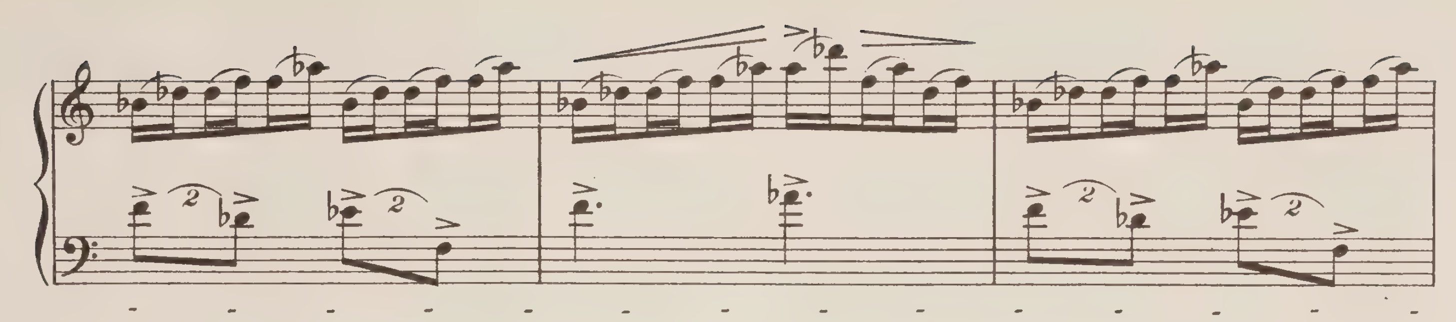

102
cresc. e accel.
– und greift unwillkürlich nach ihrem Dolch.
40 tempo, lebhaft
Th.
daß ich mei-ne Sa-che selbst füh-ren muß.
Glum den Dolch bemerkend:
f
Seit wann trägst du
sf
f
accel.
etwas ruhiger
mit betörendem Ausdruck:
41
Th.
p
Ja, sieh– Glum–
G.
Män-ner-waf-fen?
cresc.
p subito
port.
immer zart
Th.
wir wol-len tau-schen! Ich will Waf-fen tra-gen und un-sern
p
Ped.
42 belebt
mit schneidender Ironie:
Th.
Na-men vor Spott und Schimpf be-wah-ren.–
Du schlüpf in-
zart
mf
marc.
marc.
A. 7772 F.


rit. poco
Th.
des in ei-nen Wei-ber-rock und setz' dich zu den
mf
sf poco
lebhaft 43
herausbrechend:
Mäg-den an den Spinn-rok-ken!
Glum
Schwei - ge-Weib!
stent. poco
tempo marcato, etwas breit
44
(leidenschaftlich)
Schmach und Schan-de, daß es der Wor-te be-
G.
Dich könn-ten dei-ne Wor-te reu-en!
darf! Dei-ne Oh-ren sind taub für das Blut dei-nes Bru-ders, das nach
cresc. molto


pesante
45 tempo, fließend
Th.
Ra - che schreit!
Glum (verhalten:)
Was ver - birgst du dei - nen le - ben - di - gen
(fast geflüstert)
46
port.
G.
Haß hin - ter dem Schat - ten ei - nes To - - ten? Dir
brutal ihr ins Gesicht:
G.
ist es um and - res zu tun als um Ra - che
grell
G.
für Fer - gus!
stent.
47 tempo, pesante
Thordis in
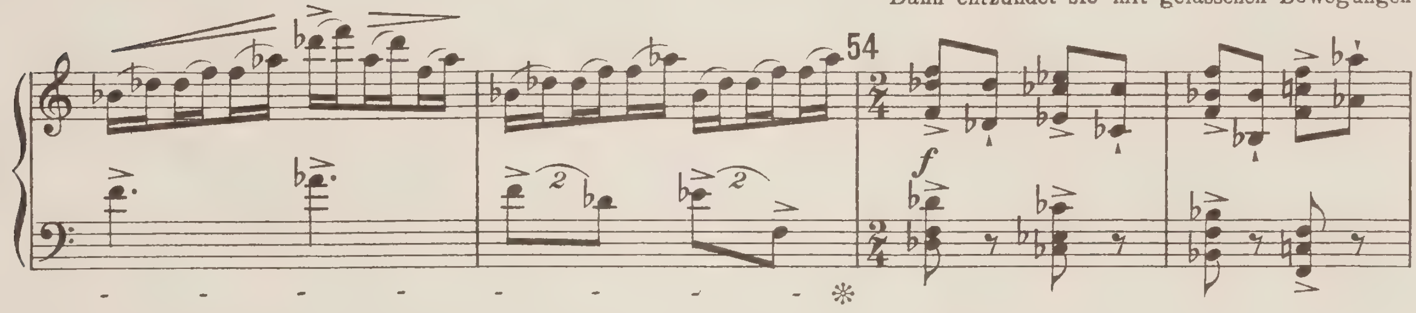

leidenschaftlicher Haltung –
–ist zur Feuerstelle gegangen.
drängend
molto riten.
tempo
Jetzt wirft sie
48
ffp
sf
cresc. molto
sf
f
Holz auf die Glut –
–und schürt das Feuer –
etwas fließend
–zu hellen Flammen an.
cresc. e accel.
49
f sempre
etwas belebter
Thordis sich zu Glum zurück-
50
Um was es
f
wendend:
molto accel.
Sie reißt den Dolch aus den Gürtel und zieht das Messer aus der Scheide:
Th.
mir zu tun ist, küm - mert Kei - nen!
cresc. molto e accel.


riten.
Etwas breit, mit größtem Nachdruck (Halbe!)
51
Th.
Das a - ber sa - ge ich dir: So wahr die Glut die - se
f
ff
Schei - de ver - zehrt, so wahr soll die - ser Dolch ei - ne
52 drängend
etwas lebhafter
neu - e Schei - de fin - den in Hel - gis
mit ganzer Kraft
riten.
53 Lebhaft
Sie wirft die Scheide ins Feuer, das hell aufflammt.
Herz!
ff
immer mit größter Kraft
Ped. halten!
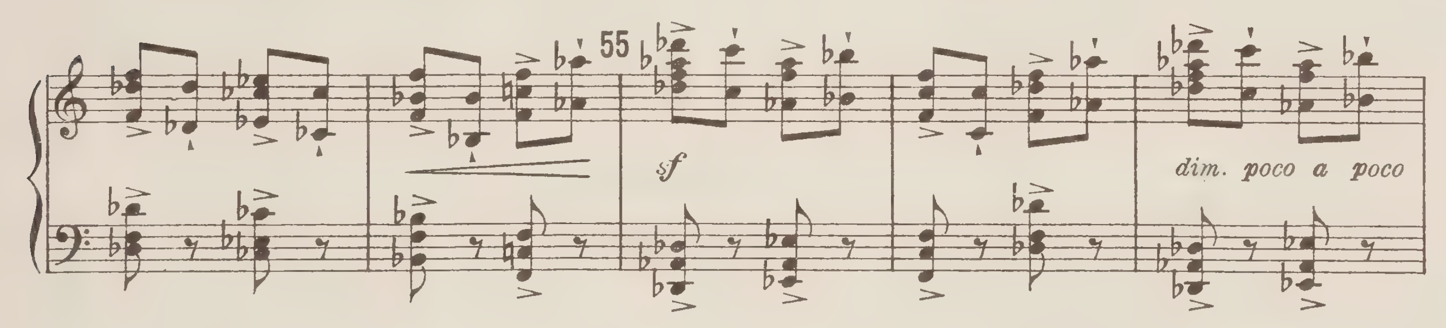


Dasselbe Zeitmaß
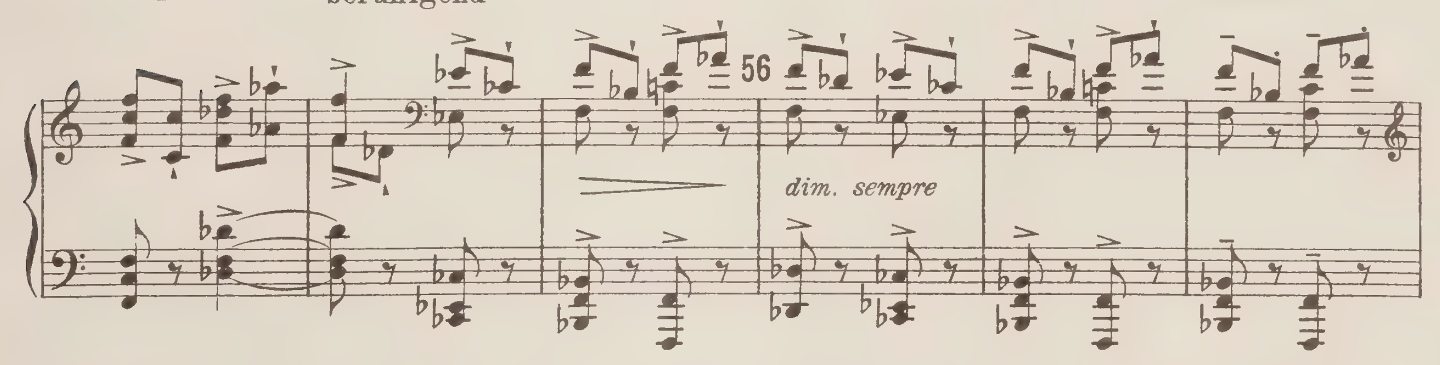
Dann entzündet sie mit gelassenen Bewegungen



zwei Kienfackeln an den Flammen und steckt sie in eiserne Ringe an den Wänden.
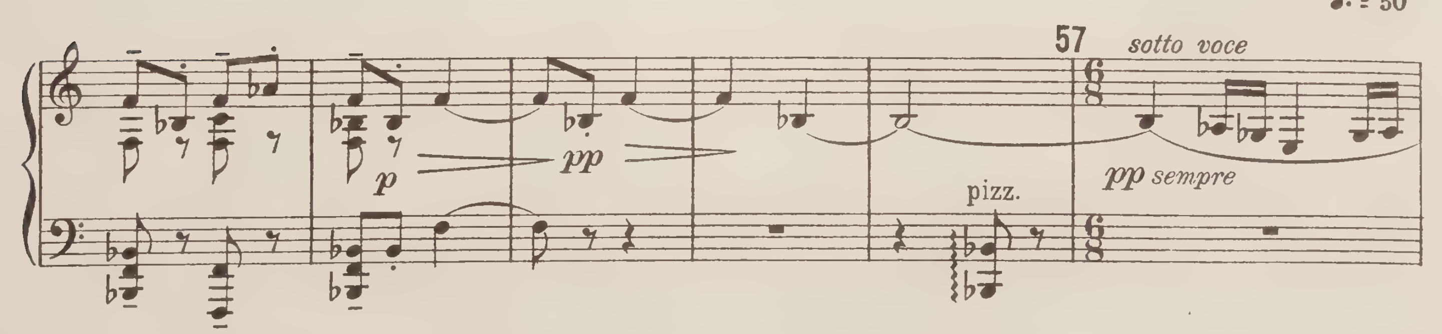


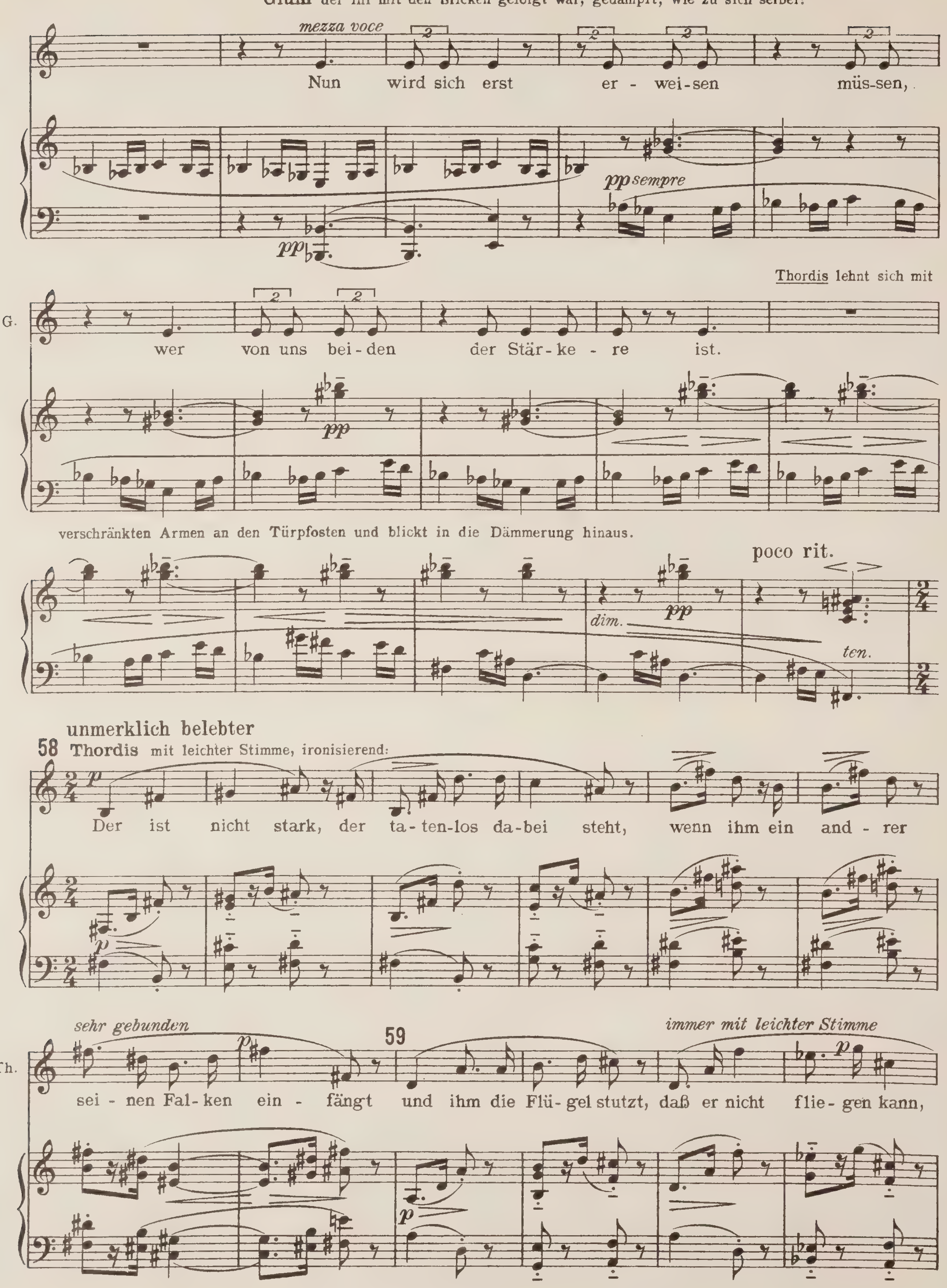
Der Raum — **beruhigend** ist jetzt von einer unruhig flackernden Helligkeit erfüllt. **calando**

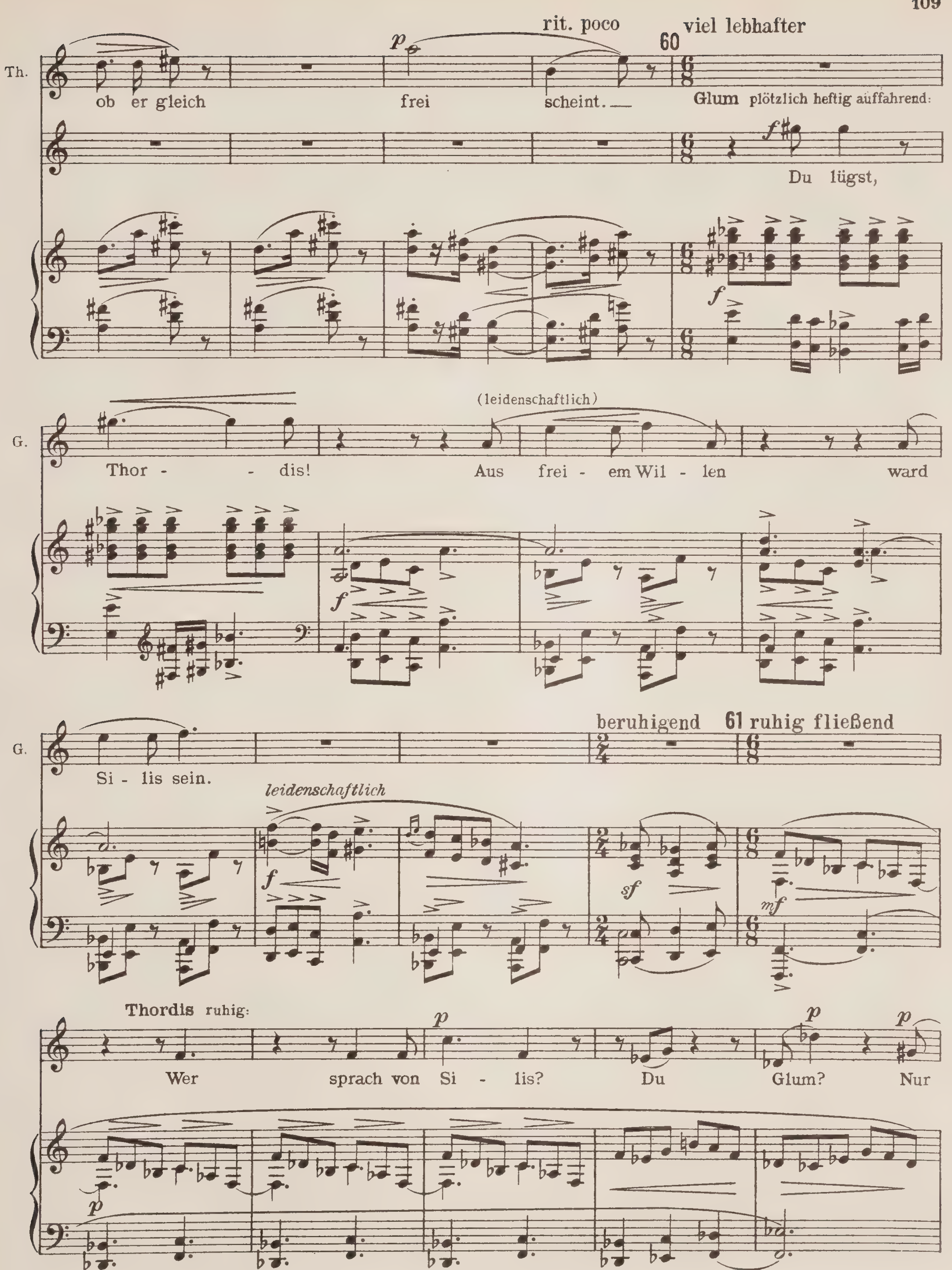


viel ruhiger, jedoch Halbe!

♩. = 50




Glum der ihr mit den Blicken gefolgt war, gedämpft, wie zu sich selber:
mezza voce
Nun wird sich erst er - wei-sen müs-sen,
pp sempre
pp
G.
wer von uns bei-den der Stär-ke - re ist.
Thordis lehnt sich mit
pp
verschränkten Armen an den Türpfosten und blickt in die Dämmerung hinaus.
poco rit.
dim.
pp
ten.
unmerklich belebter
58
Thordis mit leichter Stimme, ironisierend:
p
Der ist nicht stark, der ta-ten-los da-bei steht, wenn ihm ein and - rer
p
sehr gebunden
immer mit leichter Stimme
59
Th.
sei - nen Fal-ken ein - fängt und ihm die Flü-gel stutzt, daß er nicht flie-gen kann,
p


rit. poco
60
viel lebhafter
Th.
ob er gleich frei scheint. —
Glum plötzlich heftig auffahrend:
Du lügst,
G.
Thor - dis!
(leidenschaftlich)
Aus frei - em Wil - len ward
Si - lis sein.
leidenschaftlich
beruhigend
61
ruhig fließend
Thordis ruhig:
Wer sprach von Si - lis? Du Glum? Nur

sempre

62 belebend

Th. dar - um al - so bist du fin - ster all die Ta - ge, weil die Leu -

p sempre

mf

(dämonisch)

stent. voran!

Th. - - te dir er - zähl - - ten, was Si - - - lis von

sf f

stent. voran!

drängend

Glum, der Wand gegenüber auf die Bank fallend, wirft die Arme auf den Tisch und verbirgt das Gesicht in den Händen —

63

Th. Hel - - - gi ge-schah?

sf f
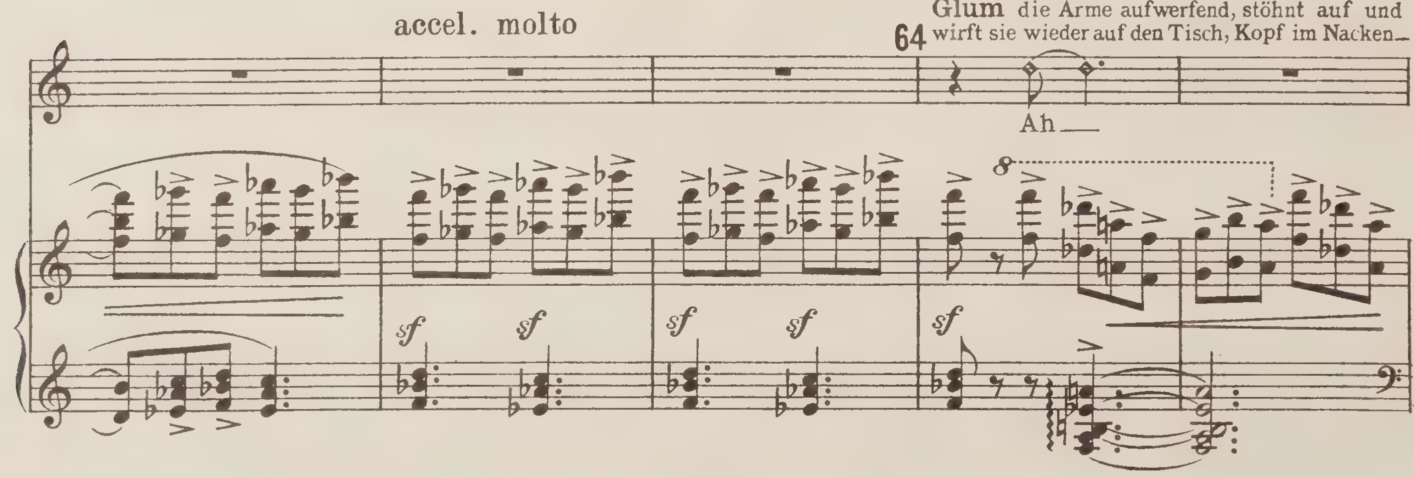
ff sf

sf

stent. accel. subito

accel. molto

Glum die Arme aufwerfend, stöhnt auf und wirft sie wieder auf den Tisch, Kopf im Nacken —
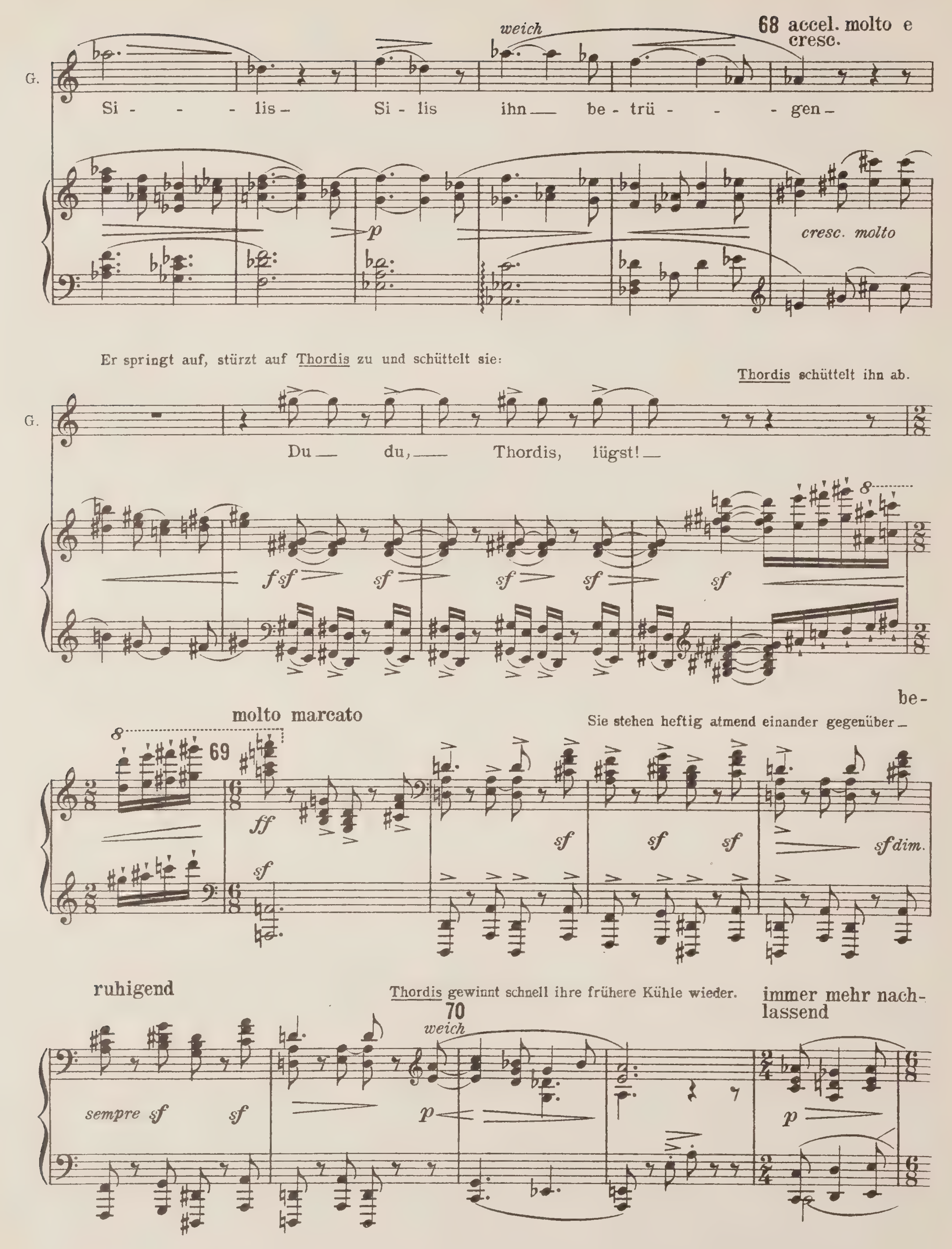




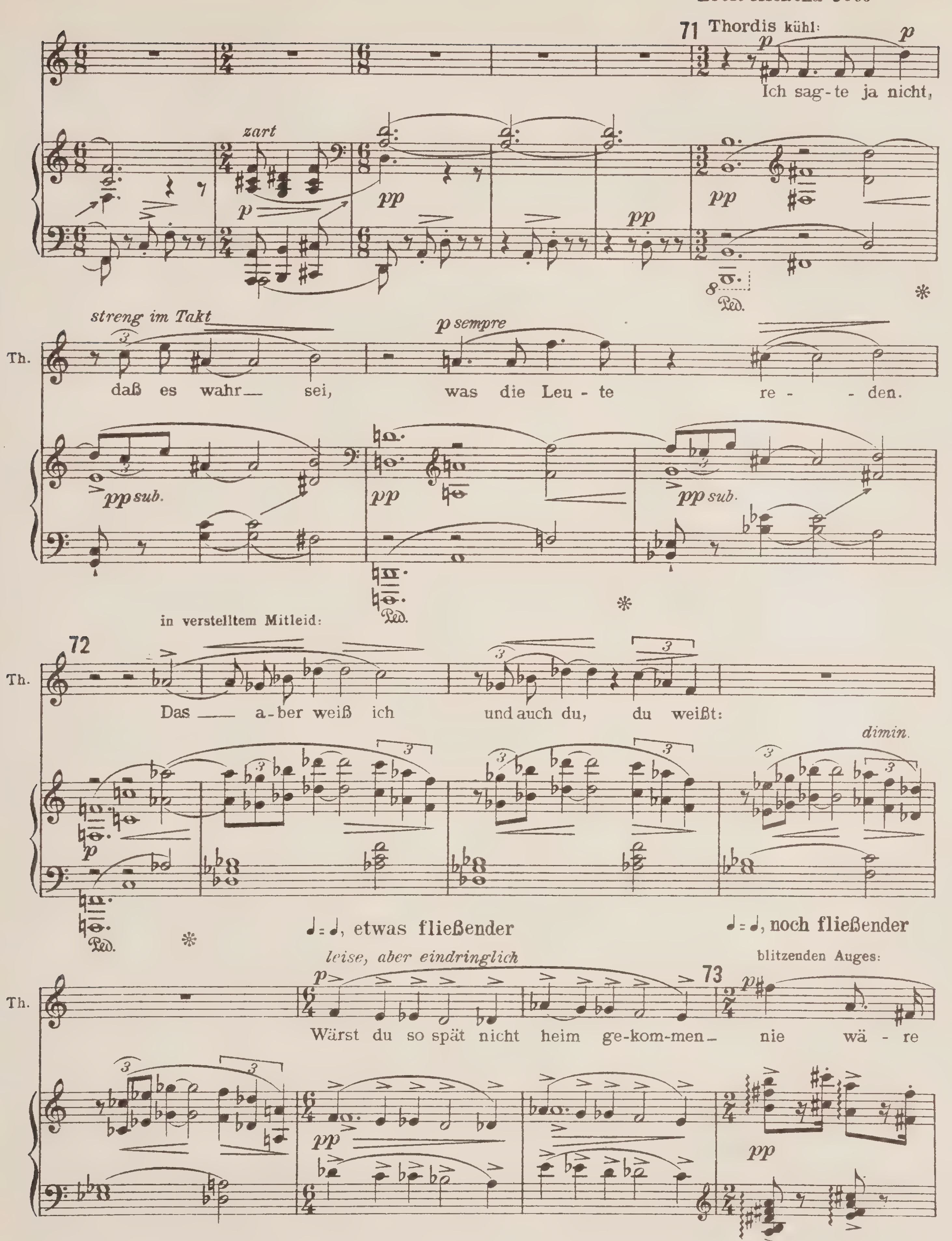
pesante
mit größtem Nachdruck
Er starrt vor sich hin –
Es ist nicht wahr — ich will es nicht glau - ben –
immer mit großer Kraft
ff
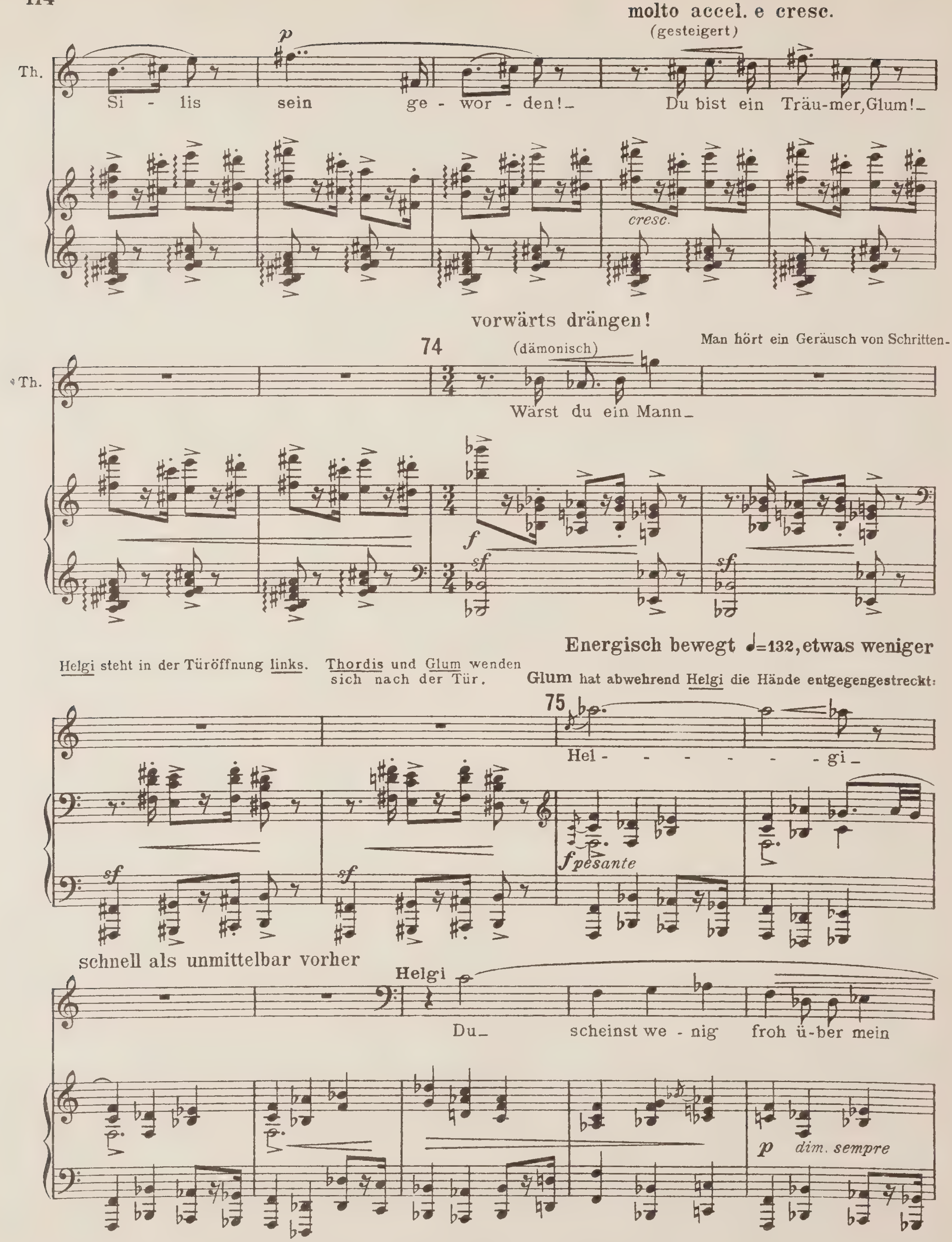
etwas fließender
– dann –
nachlassend
den Kopf schüttelnd –
65
sf *sf* *sf* *f*
zart ausdrucksvoll
etwas gehalten

66 rallent. – leise:
sehr ruhig und zart
p *sehr weich und zart*
Hel - gi lügt nicht – wie könn - te er –
dim. e rallent.
p
ausdr.
pp *pp*
sehr zart
pp

67
gesteigert, doch immer zart
Si - lis und mich — so grau - sam quä - len – wie — könn - te
pp
pp sempre
p *p*


weich
68 accel. molto e cresc.
G.
Si - - - lis - Si - lis ihn — be - trü - - - gen —
cresc. molto
Er springt auf, stürzt auf Thordis zu und schüttelt sie:
Thordis schüttelt ihn ab.
Du — du, — Thordis, lügst! —
be-
molto marcato
Sie stehen heftig atmend einander gegenüber —
69
ruhigend
Thordis gewinnt schnell ihre frühere Kühle wieder.
70
weich
immer mehr nachlassend
sempre sf


Breit fließend ♩= 96
71 Thordis kühl:
Ich sag-te ja nicht,
zart
streng im Takt
p sempre
Th.
daß es wahr — sei, was die Leu-te re - - den.
in verstelltem Mitleid:
72
Das — a-ber weiß ich und auch du, du weißt:
dimin.
♩=♩, etwas fließender
leise, aber eindringlich
♩=♩, noch fließender
blitzenden Auges:
73
Wärst du so spät nicht heim ge-kom-men — nie wä - re


molto accel. e cresc.
(gesteigert)
Th.
Si - lis sein ge - wor - den!
Du bist ein Träu-mer, Glum!
cresc.
vorwärts drängen!
74
(dämonisch)
Man hört ein Geräusch von Schritten.
Wärst du ein Mann
Helgi steht in der Türöffnung links.
Thordis und Glum wenden sich nach der Tür.
Energisch bewegt ♩=132, etwas weniger
Glum hat abwehrend Helgi die Hände entgegengestreckt:
75
Hel - - - - - - gi
f pesante
schnell als unmittelbar vorher
Helgi
Du scheinst we - nig froh ü-ber mein
p dim. sempre

immer lebhaft bewegt

76

Glum mit schwankender Stimme — gesprochen

H. Kom-men — Du kommst hier — her —

nicht kurz

pp sempre

allmählich beruhigend

77

noch

G. und al - lein —

Helgi

War - um die Fra-ge, Glum? —

schemenhaft

p

ausdrucksv. u. sehr gebunden

p ten.

mehr beruhigend

78

al-

H. Ich kom - me nicht al - lein — mein Schat-ten folgt mir —

dim.

dim. sempre

pp

largando

p rit.

79 Zeitmaß der Weise a. d. I. Aufzug, sehr ruhig

Er wendet sich lauschend nach der Tür zurück. Man hört aus der Ferne Islas Weise:

port. poco

H. lau - sche!

flüchtig

pp sempre senza crescendi



Glum lauscht vorgebeugt.

Isla

Gram und Bit-ter-nis des Kum-mers, See-len-not und

In sein Gesicht tritt ein Ausdruck des Grauens—

I.

seh-ren-des Weh ver-sin-ken in der rin-nen-den Wo-ge,

—plötzlich richtet er sich auf—

80

I.

in den e-wig ruh-lo-sen, wan-dern-den Was-sern—

p cresc.

acceler. e cresc. molto

sich schüttelnd wie ein verwundetes Tier.

drängend
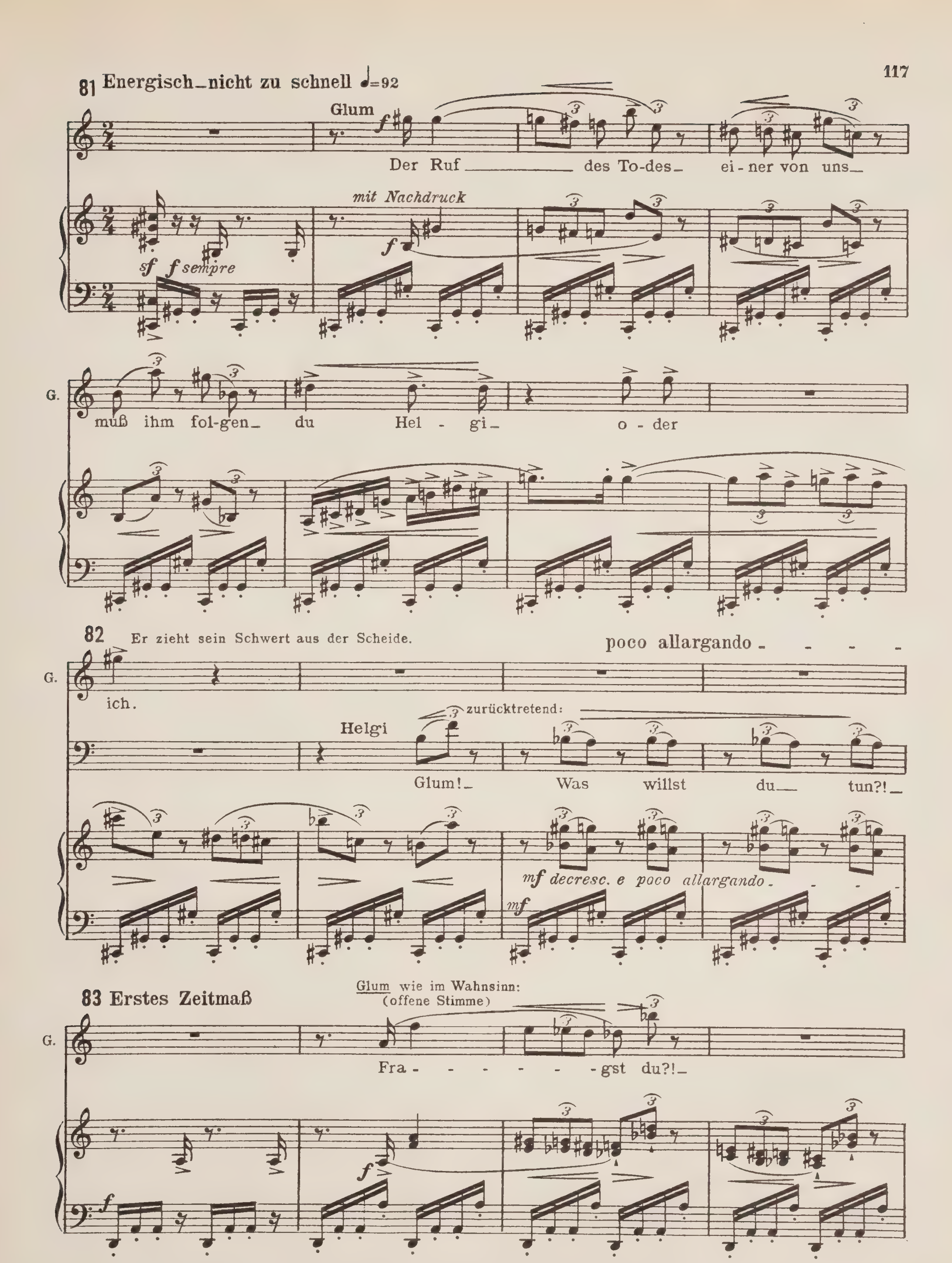
stent.
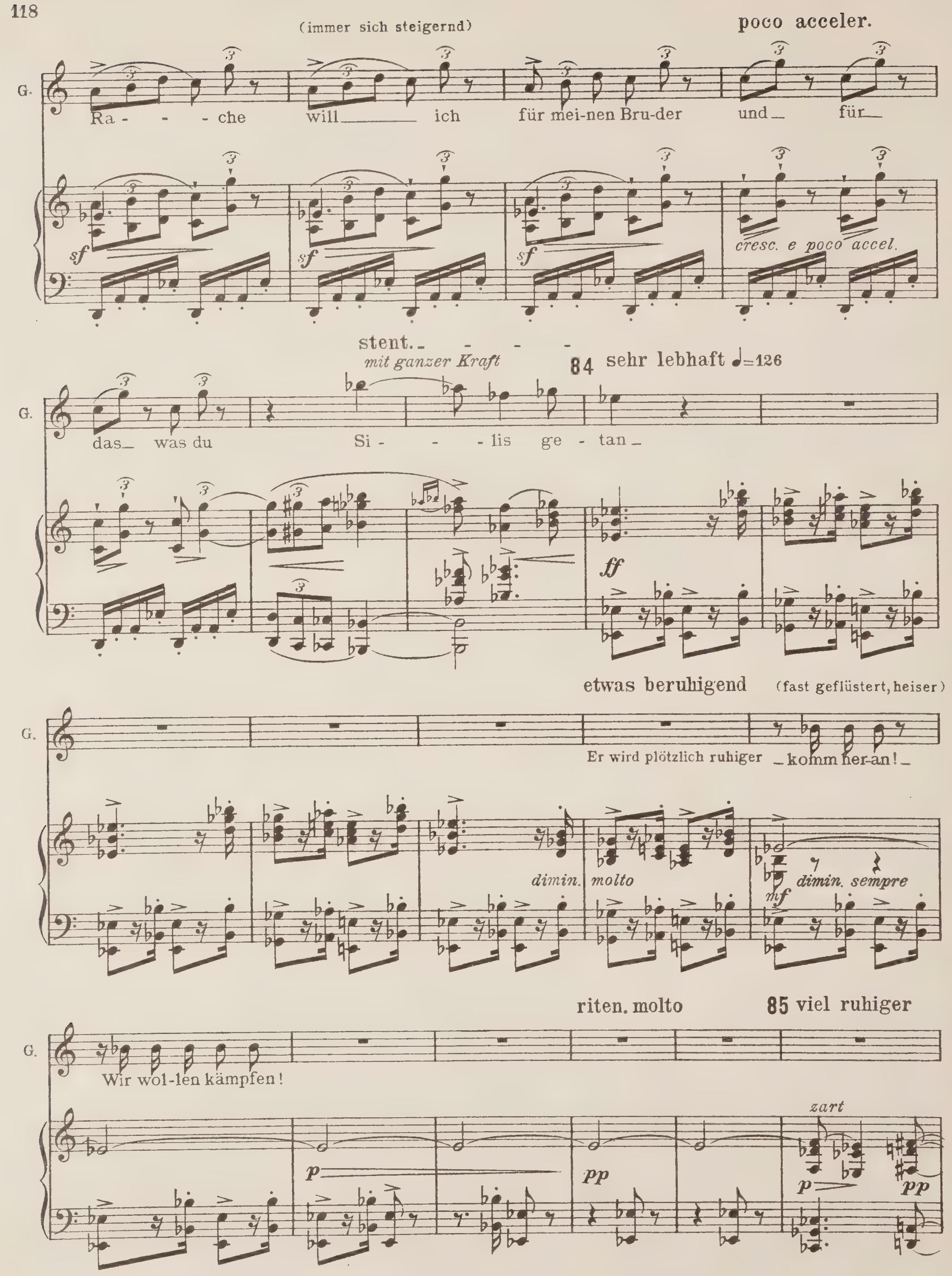
mf

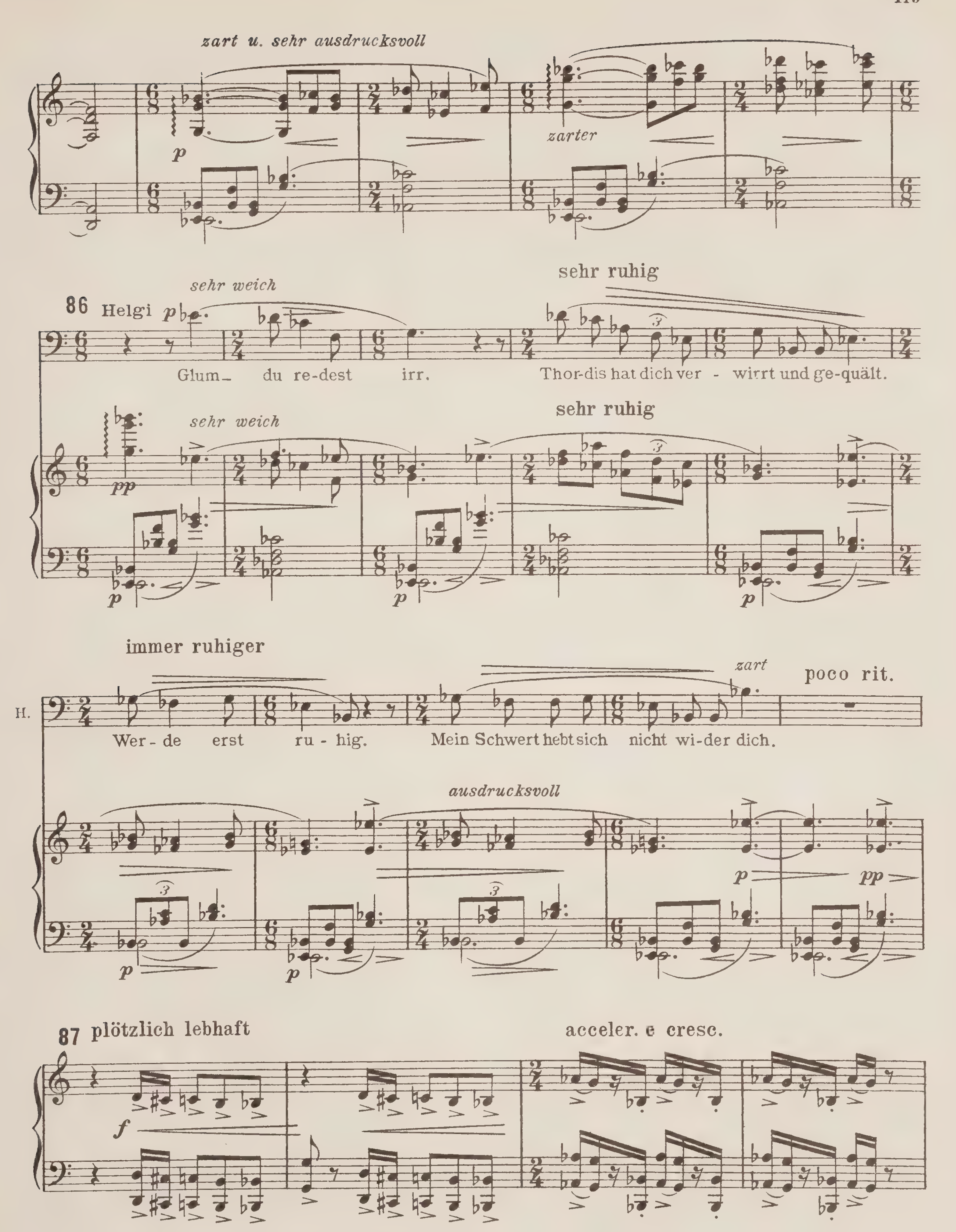
sf cresc. molto

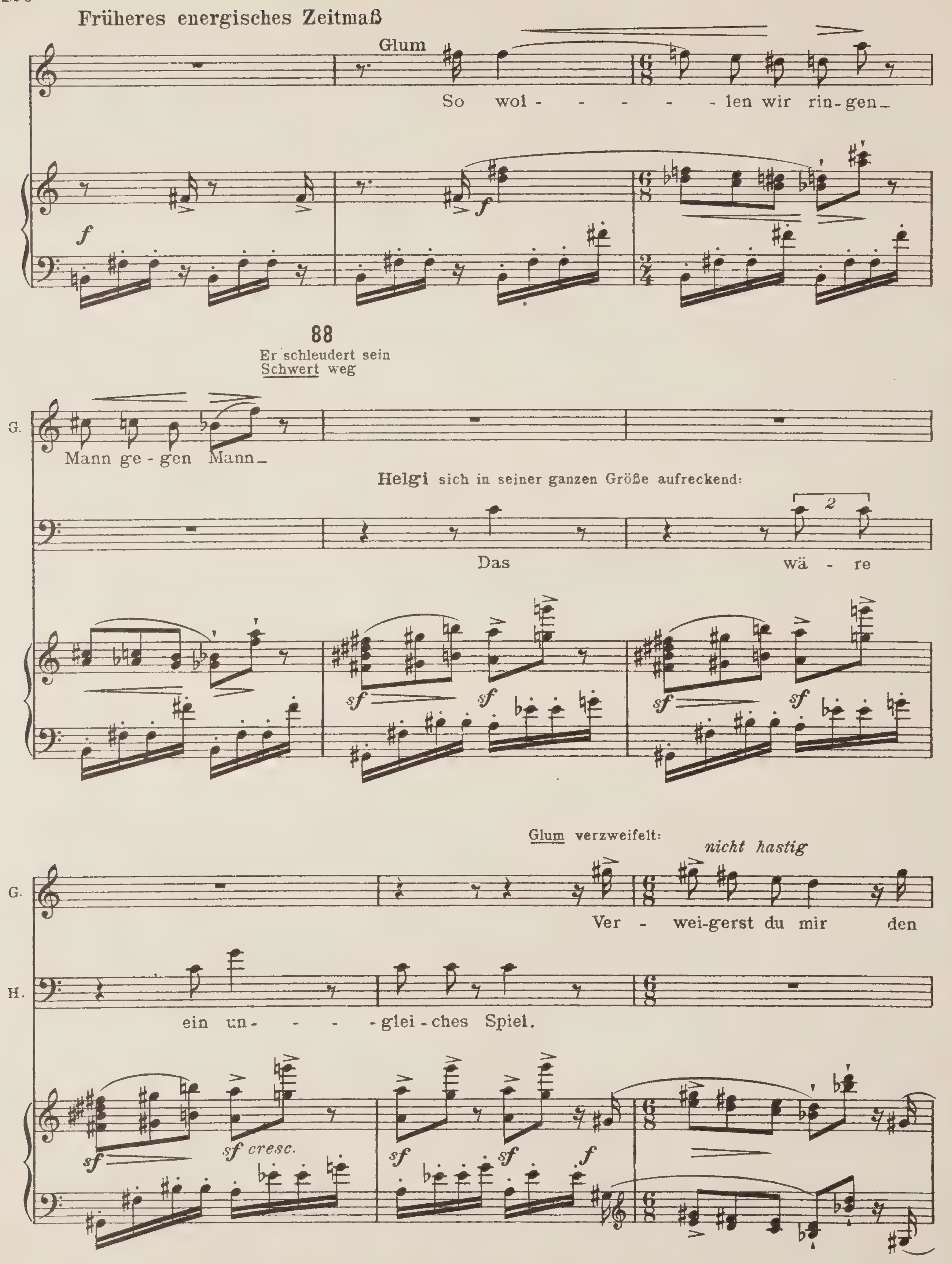
ff

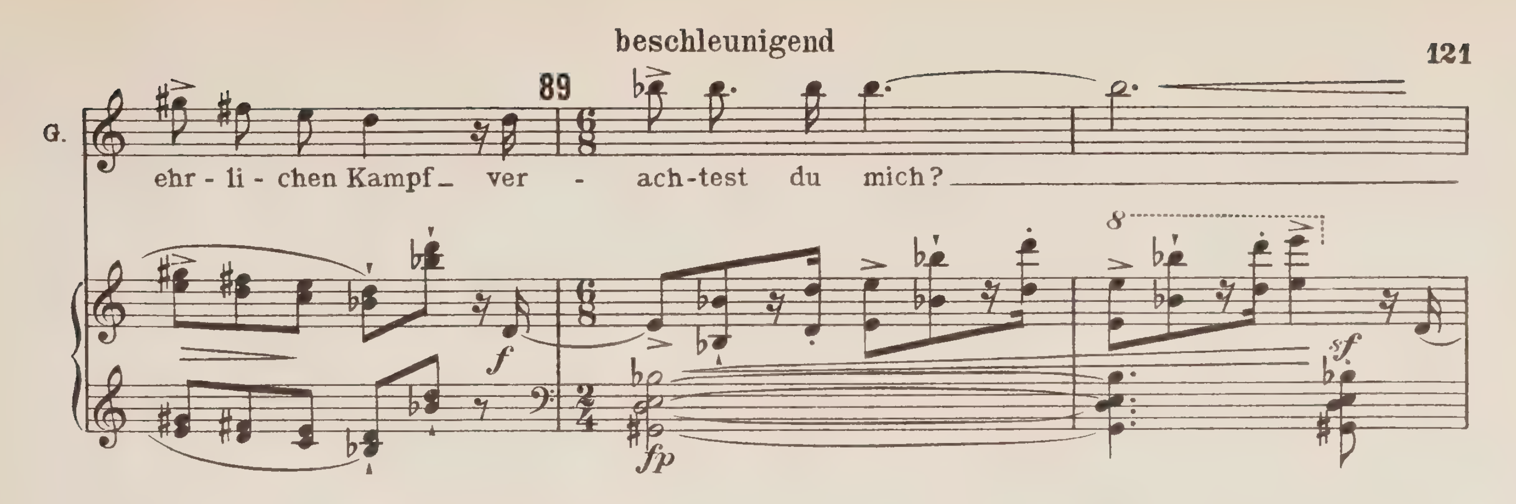
ff


81 Energisch – nicht zu schnell ♩=92
Glum
Der Ruf des To-des ei-ner von uns muß ihm fol-gen du Hel-gi o-der ich.
mit Nachdruck
sf f sempre
G.
82 Er zieht sein Schwert aus der Scheide.
poco allargando
Helgi
zurücktretend:
Glum! Was willst du tun?!
mf decresc. e poco allargando
mf
83 Erstes Zeitmaß
Glum wie im Wahnsinn:
(offene Stimme)
Fra-gst du?!
f
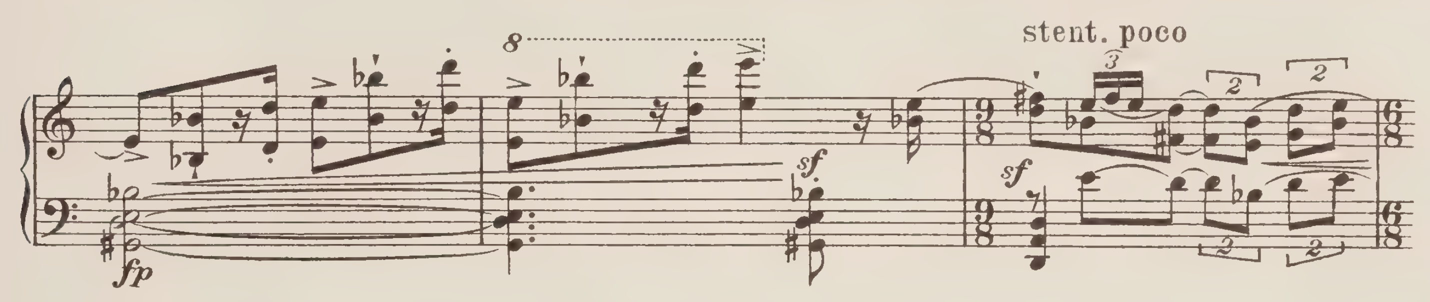

(immer sich steigernd)
poco acceler.
G.
Ra - - - che will ich für mei-nen Bru-der und für
sf
cresc. e poco accel.
stent. - - - -
mit ganzer Kraft
84 sehr lebhaft ♩=126
das was du Si - - lis ge - tan
ff
etwas beruhigend (fast geflüstert, heiser)
Er wird plötzlich ruhiger
komm her-an!
dimin.
molto
dimin. sempre
mf
riten. molto
85 viel ruhiger
Wir wol-len kämpfen!
zart
p
pp


zart u. sehr ausdrucksvoll
zarter
86 Helgi
sehr weich
sehr ruhig
Glum_ du re-dest irr. Thor-dis hat dich ver - wirrt und ge-quält.
sehr weich
sehr ruhig
immer ruhiger
zart
poco rit.
H.
Wer-de erst ru - hig. Mein Schwert hebt sich nicht wi-der dich.
ausdrucksvoll
87 plötzlich lebhaft
acceler. e cresc.


Früheres energisches Zeitmaß
Glum
So wol - - - - - len wir rin-gen
88
Er schleudert sein Schwert weg
G.
Mann ge-gen Mann
Helgi sich in seiner ganzen Größe aufreckend:
Das wä - re
Glum verzweifelt:
nicht hastig
Ver - wei-gerst du mir den
H.
ein un- - - - -glei-ches Spiel.
sf cresc.



Glum taumelt ein paar Schritte zurück, sodaß er dicht vor Thordis zu stehen kommt, die bisher in furchtbarer Spannung dastand. Seine Hand greift nach der Scheide, als



beschleunigend

suche er sein weggeschleudertes Schwert. Thordis reißt blitzschnell den Dolch aus ihrem Gürtel und hält ihn über Glums Schulter vor ihn hin.

90
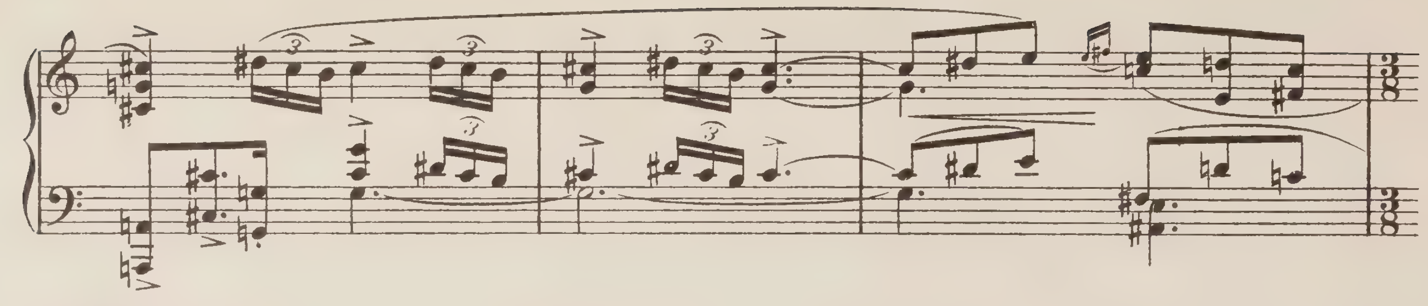
Glum ergreift den Dolch und stürzt auf Helgi zu.
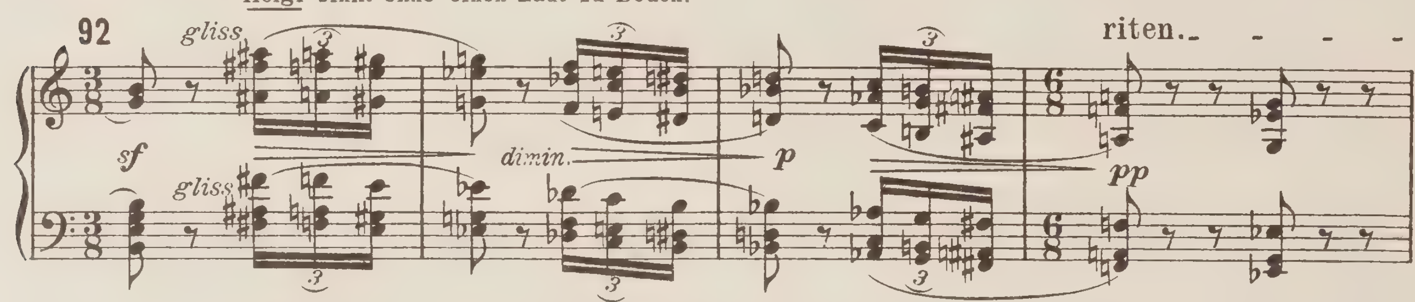
stent. poco

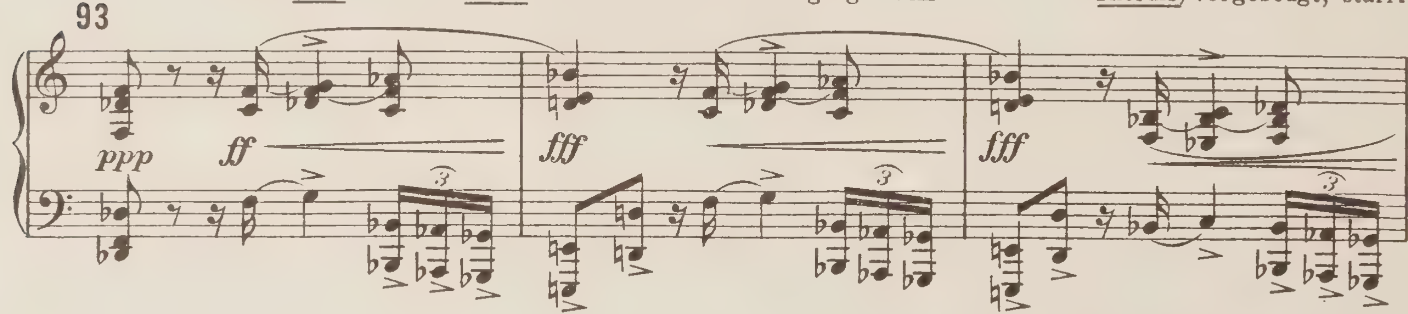
91
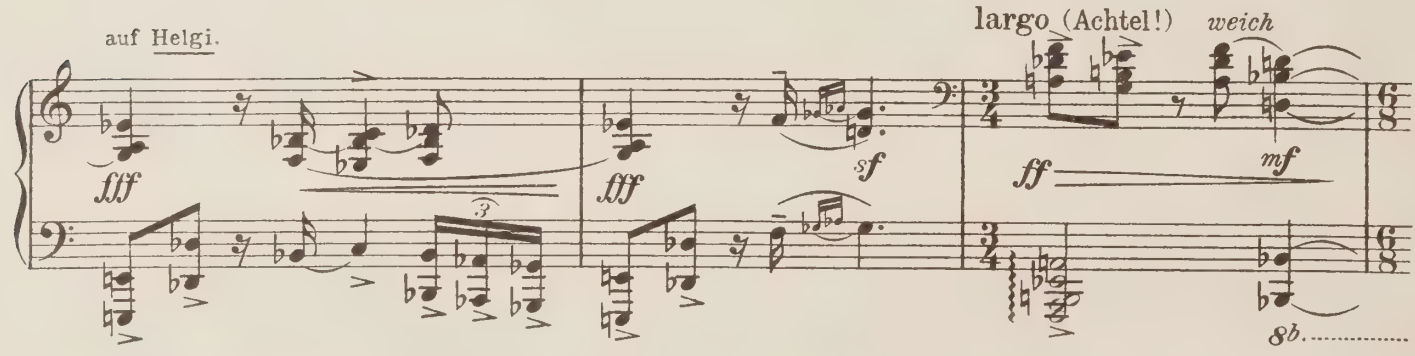
mit Nachdruck

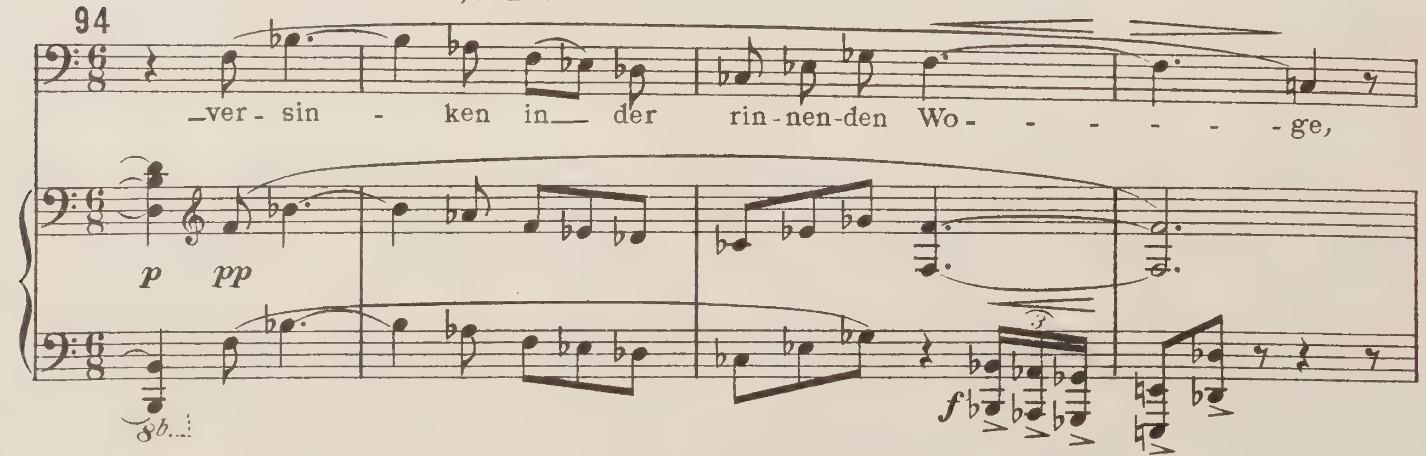
Helgi reißt das Schwert aus der Scheide. Glum
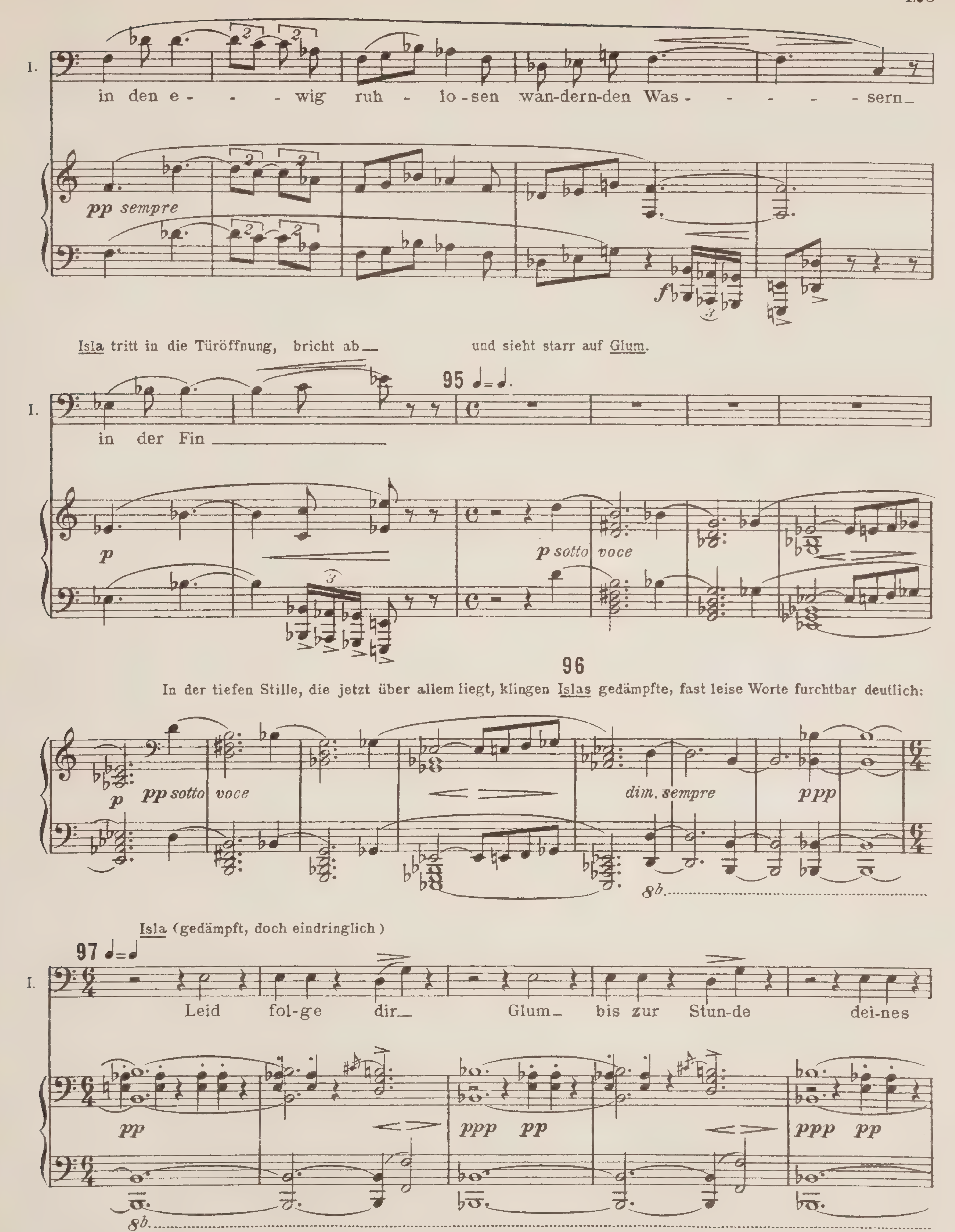

cresc. e accel.
ersticht ihn, ehe er es zu heben vermag.
stent. - - - voran!
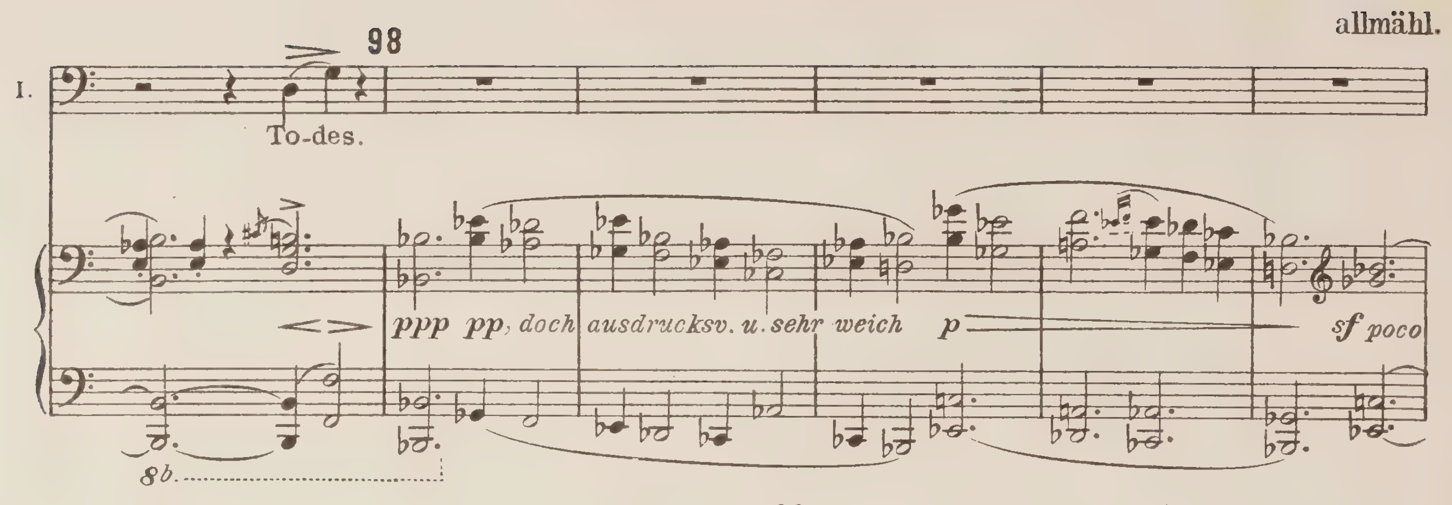

plötzlich ruhiger
allargando
Helgi sinkt ohne einen Laut zu Boden.
92
gliss
sf
gliss
dimin.
p
riten. - - - -
pp
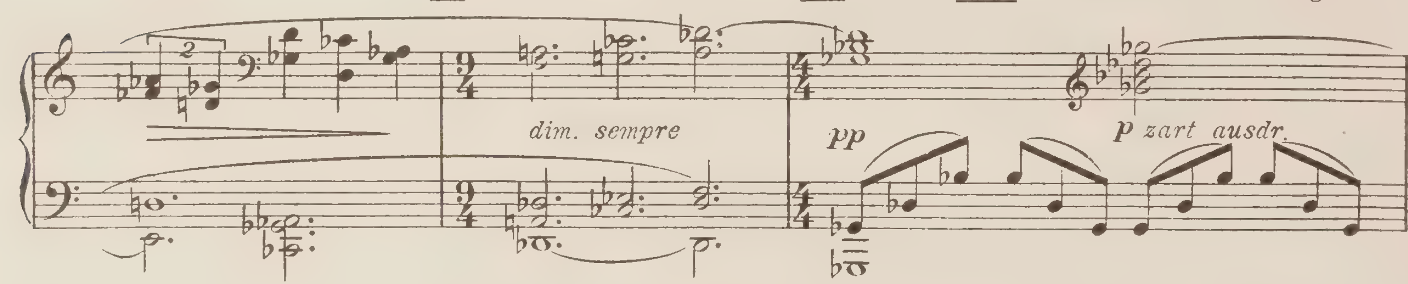

pesante
Glum mit dem Dolch in der Hand steht bewegungslos —
Thordis, vorgebeugt, starrt
93
ppp
ff
fff
fff
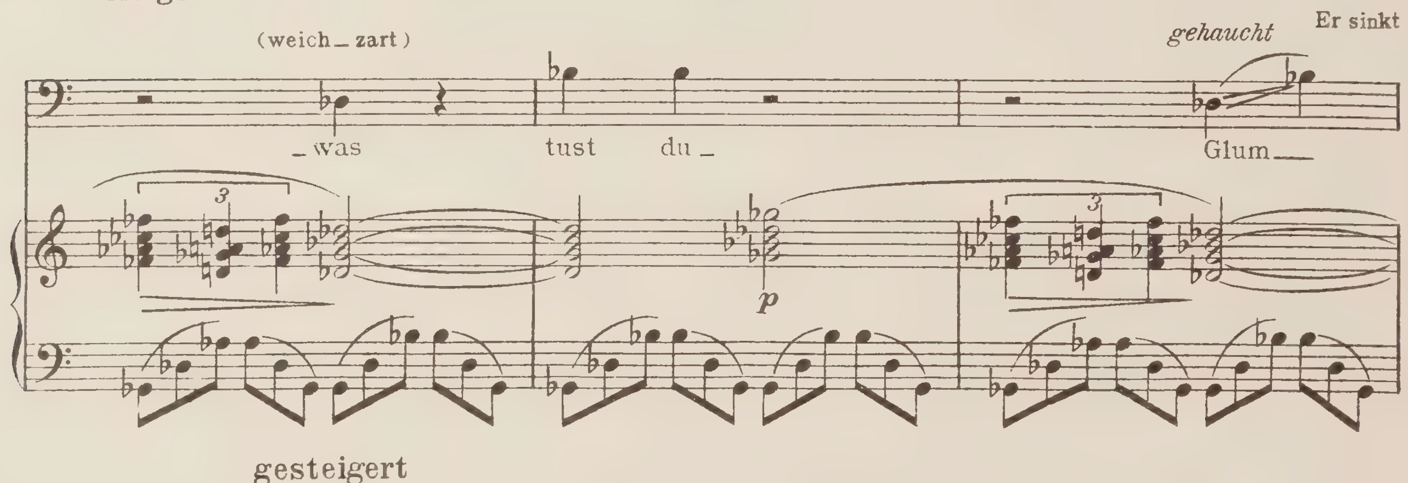

auf Helgi.
largo (Achtel!)
weich
fff
fff
sf
ff
mf
8b.

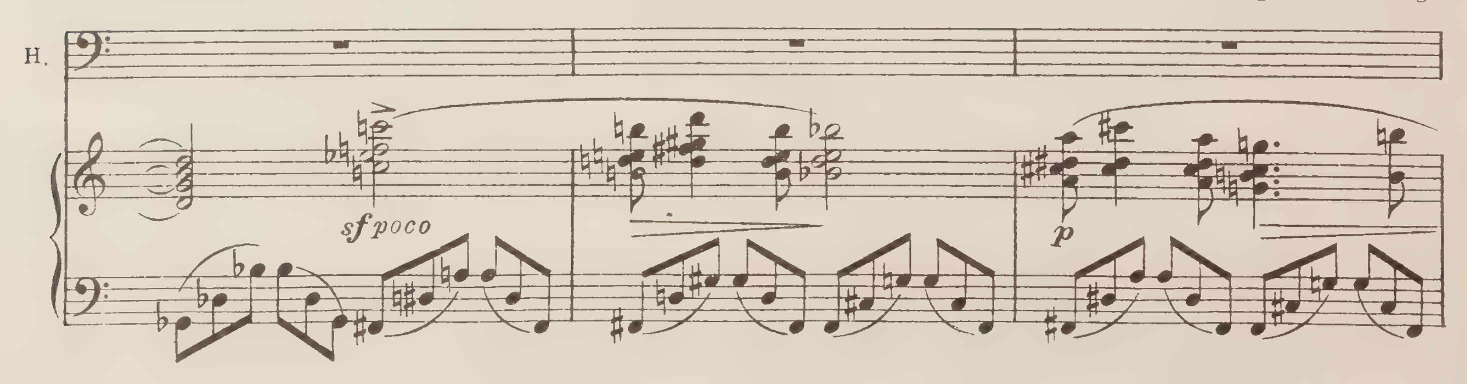

ruhig fließend (Halbe!)
Isla noch hinter der Szene, sich nähernd:
94
— ver - sin - ken in — der rin - nen - den Wo - - - - - - - ge,
p
pp
f
8b.
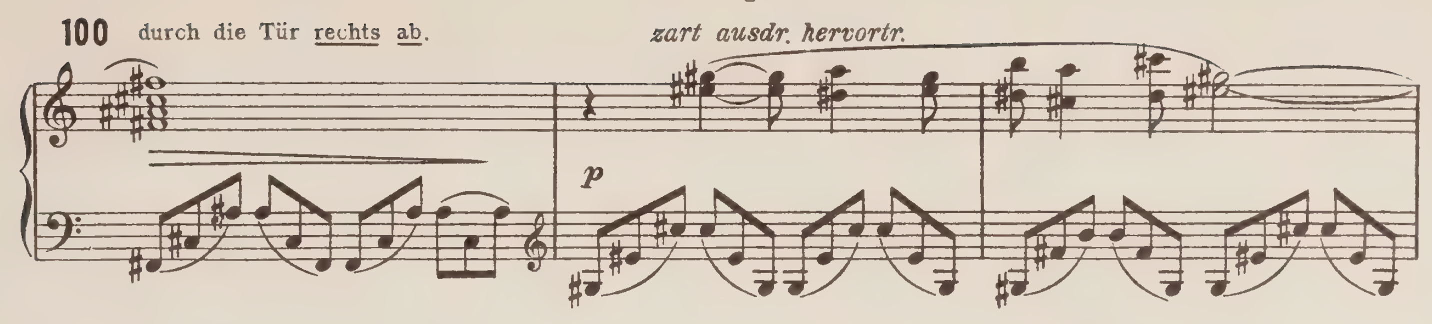

I.
in den e - - - wig ruh - lo-sen wan-dern-den Was - - - - - - sern
pp sempre
fb
Isla tritt in die Türöffnung, bricht ab und sieht starr auf Glum.
95
in der Fin
p
p sotto voce
96
In der tiefen Stille, die jetzt über allem liegt, klingen Islas gedämpfte, fast leise Worte furchtbar deutlich:
p pp sotto voce
dim. sempre
ppp
8b.
Isla (gedämpft, doch eindringlich)
97
Leid fol-ge dir Glum bis zur Stun-de dei-nes
pp
ppp pp
ppp pp
8b.
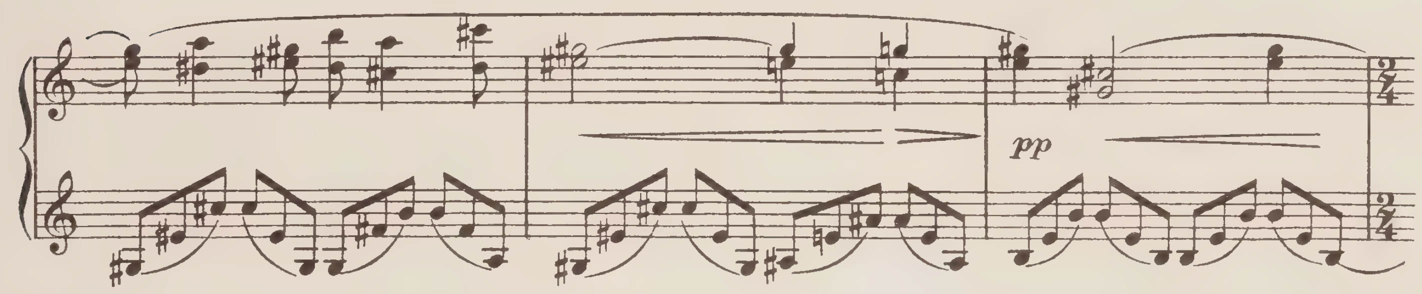

allmähl.
98
I.
To-des.
ppp pp, doch ausdrucksv. u. sehr weich p
sf poco
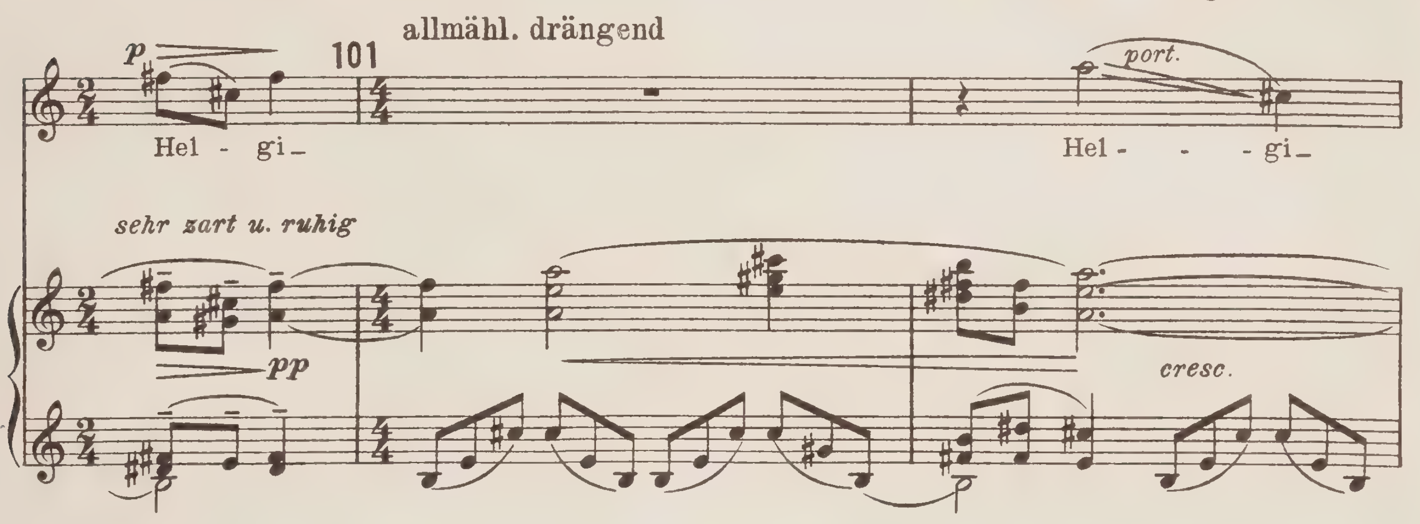

fließender
99 Sehr ruhig schwebend (Viertel)
Isla tritt in die Dunkelheit zurück. Glum läßt den Dolch fallen und kniet neben Helgi nieder.
dim. sempre
pp
p zart ausdr.

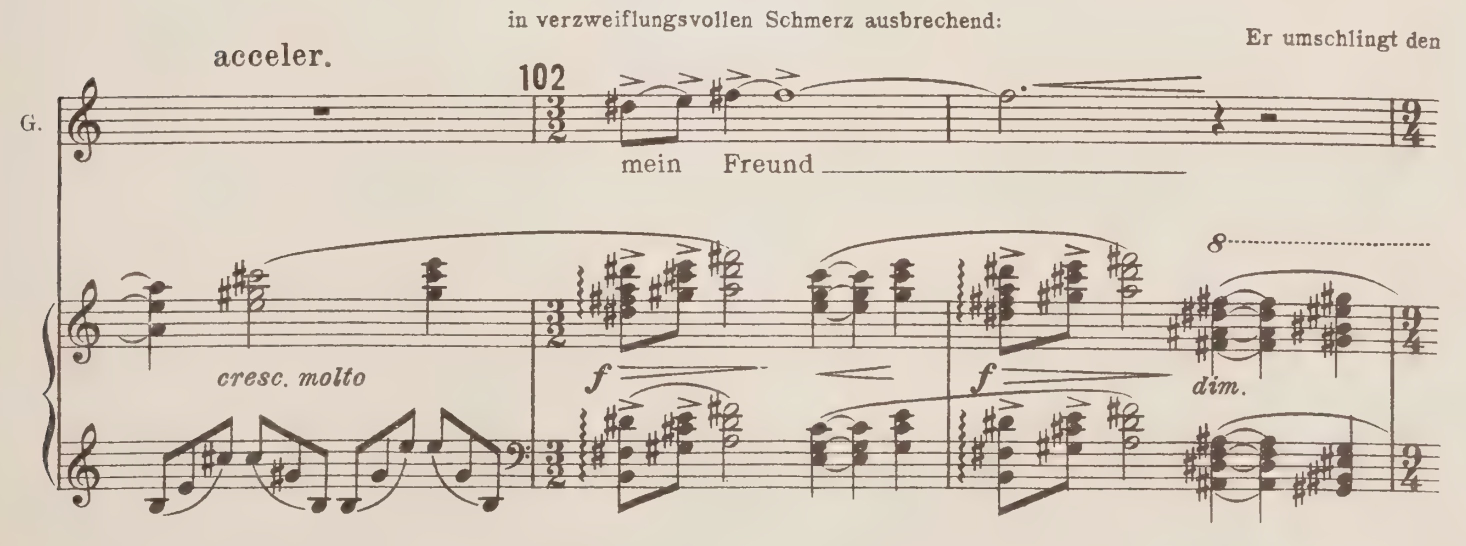

Helgi sich noch einmal aufrichtend:
(weich _ zart)
gehaucht
Er sinkt
_ was
tust du _
Glum _
p


gesteigert
in Glums Arme zurück. Thordis tritt heran, hebt den Dolch vom Boden auf und legt ihn zu andern Waffen auf den Tisch.
Dann geht sie ruhig
H.
sf poco
p


100 durch die Tür rechts ab.
zart ausdr. hervortr.
p

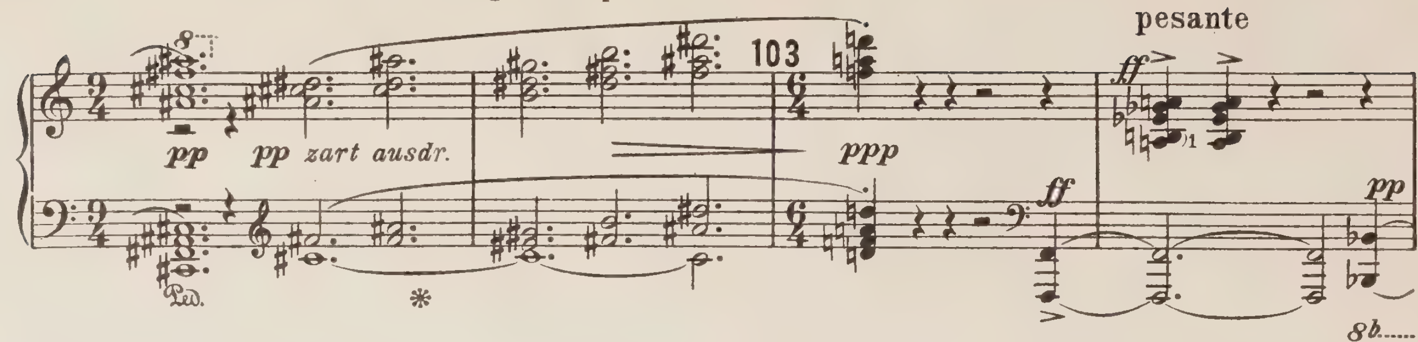

poco rit.. - a tempo
pp


Glum sich etwas aufrichtend, leise:
lauter und angstvoll:
allmähl. drängend
101
p
port.
Hel - gi
Hel - - - gi
sehr zart u. ruhig
pp
cresc.

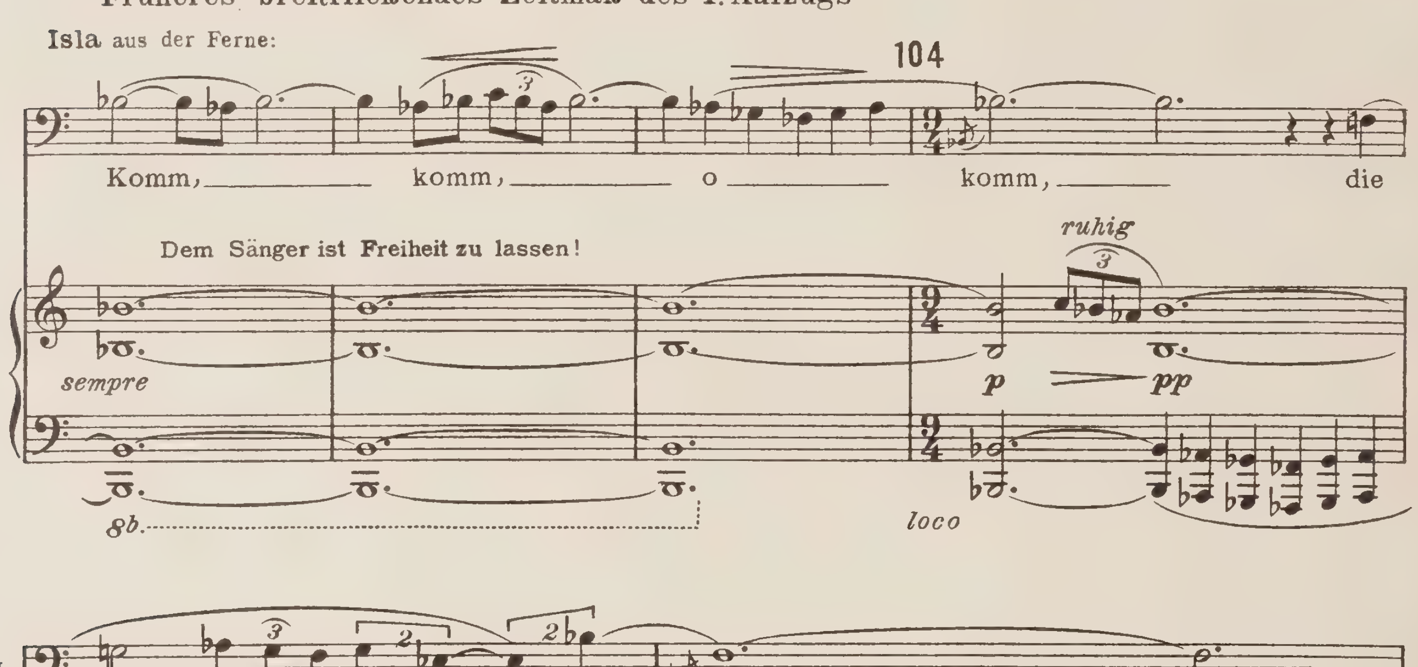

beruhigend allargando
in verzweiflungsvollen Schmerz ausbrechend:
Er umschlingt den
acceler.
102
G.
mein Freund
cresc. molto
f
dim.
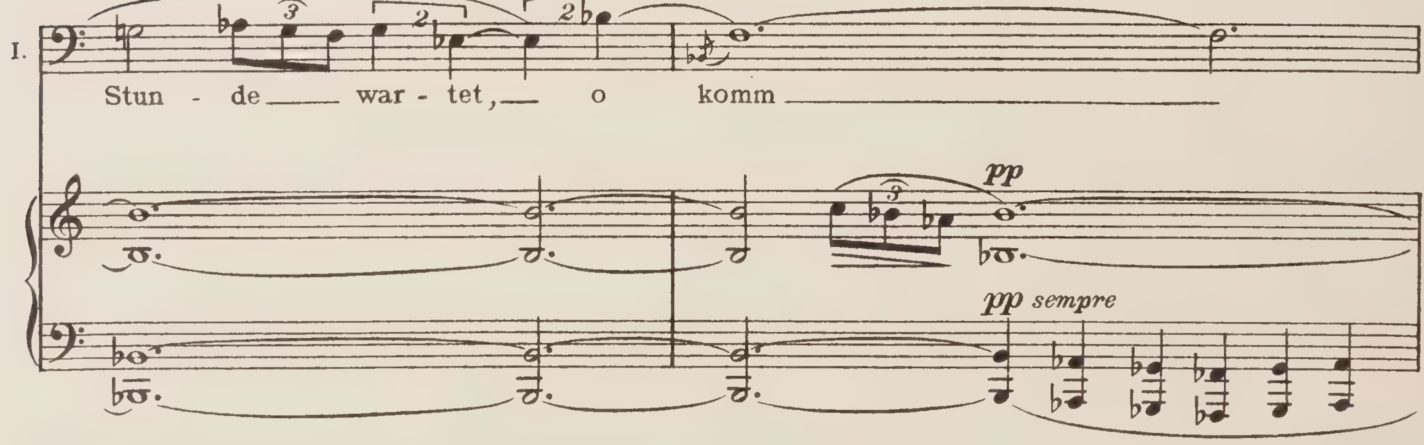
breit _ ruhig verebbend

Toten mit beiden Armen und birgt den Kopf auf seiner Brust.

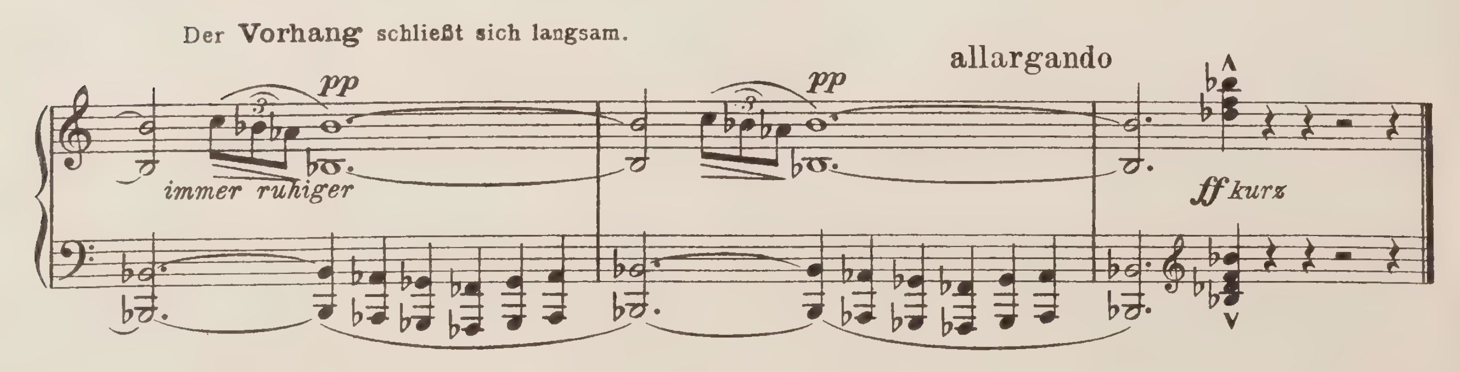


Früheres breitfließendes Zeitmaß des I. Aufzugs



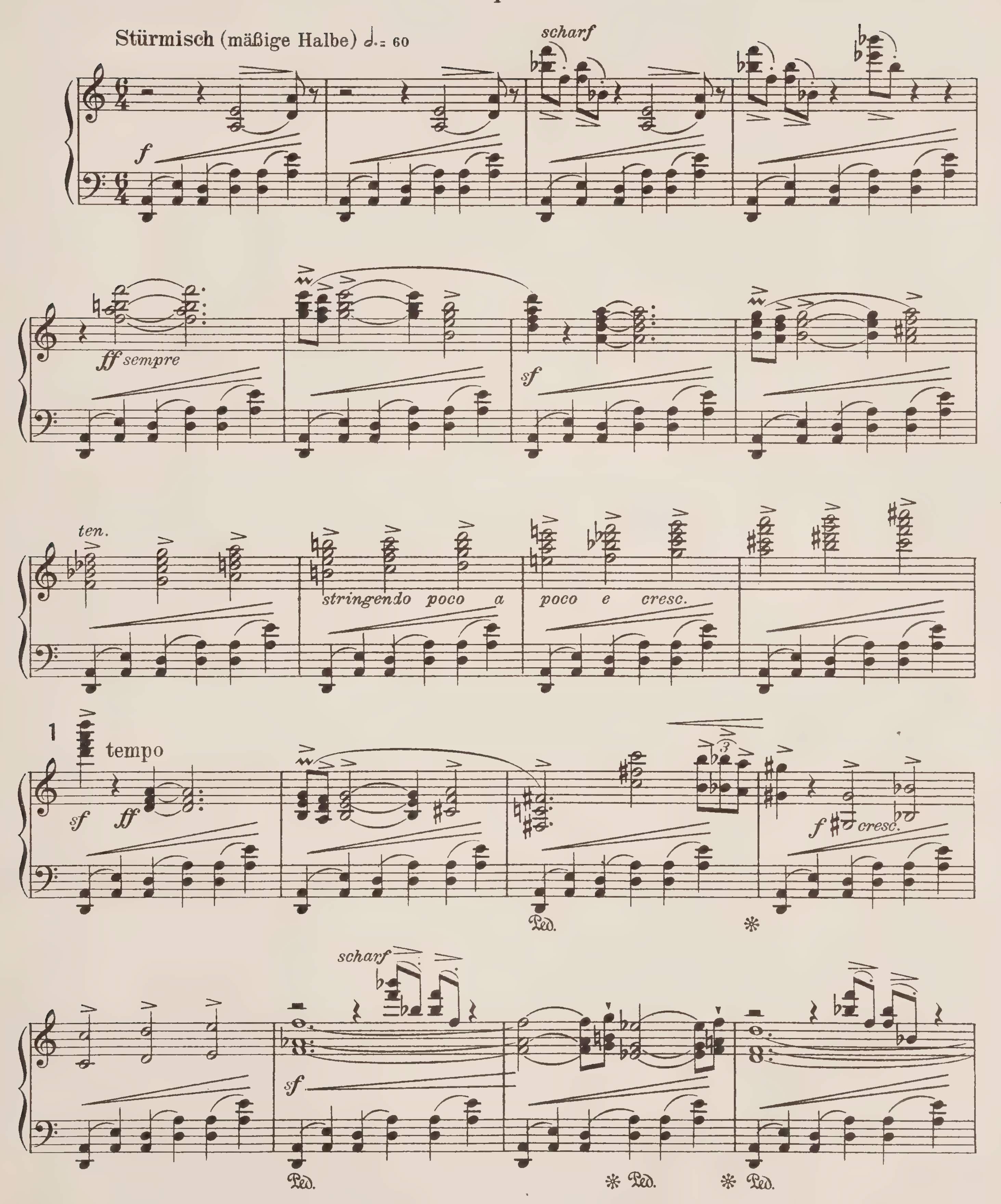


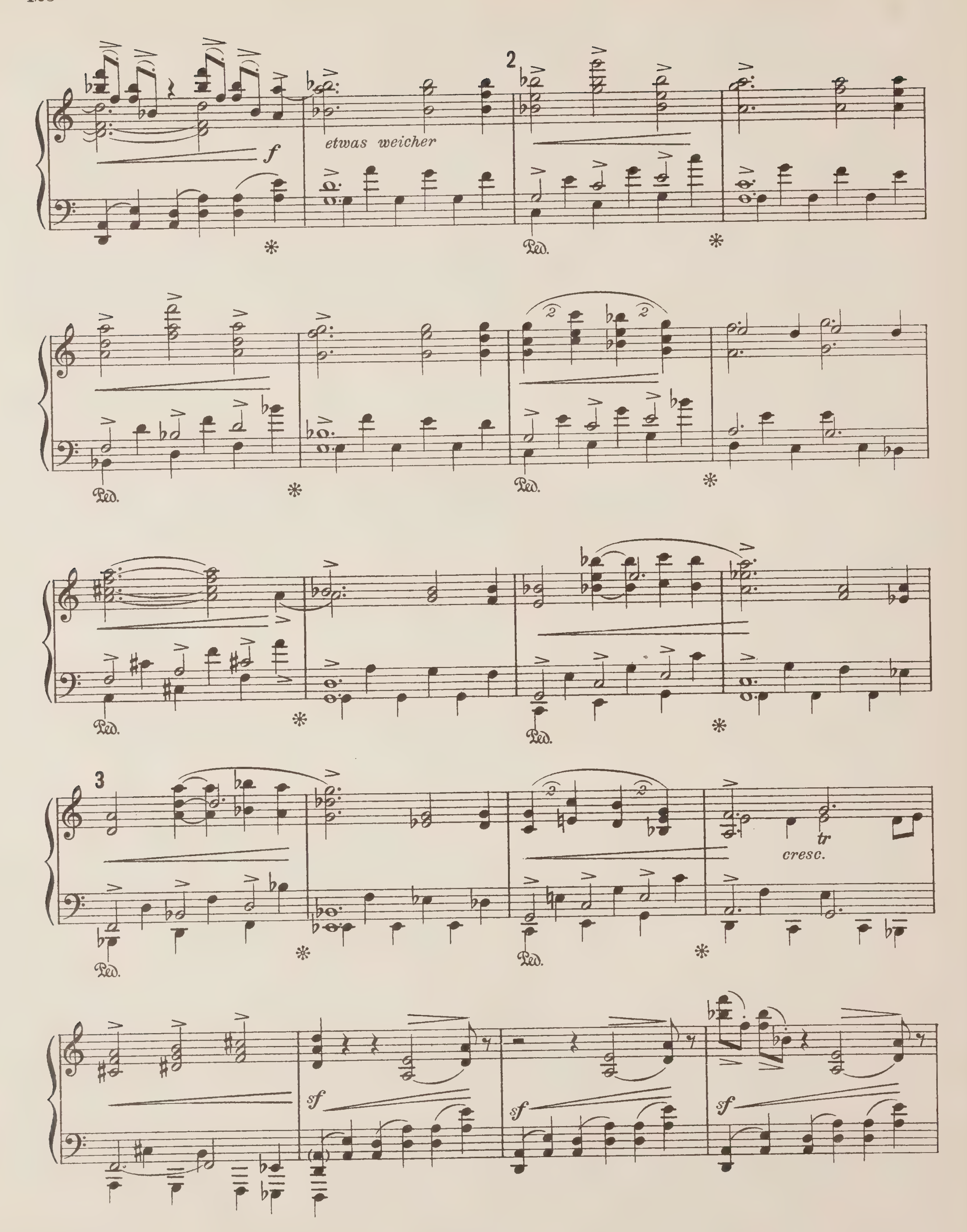
verebbend



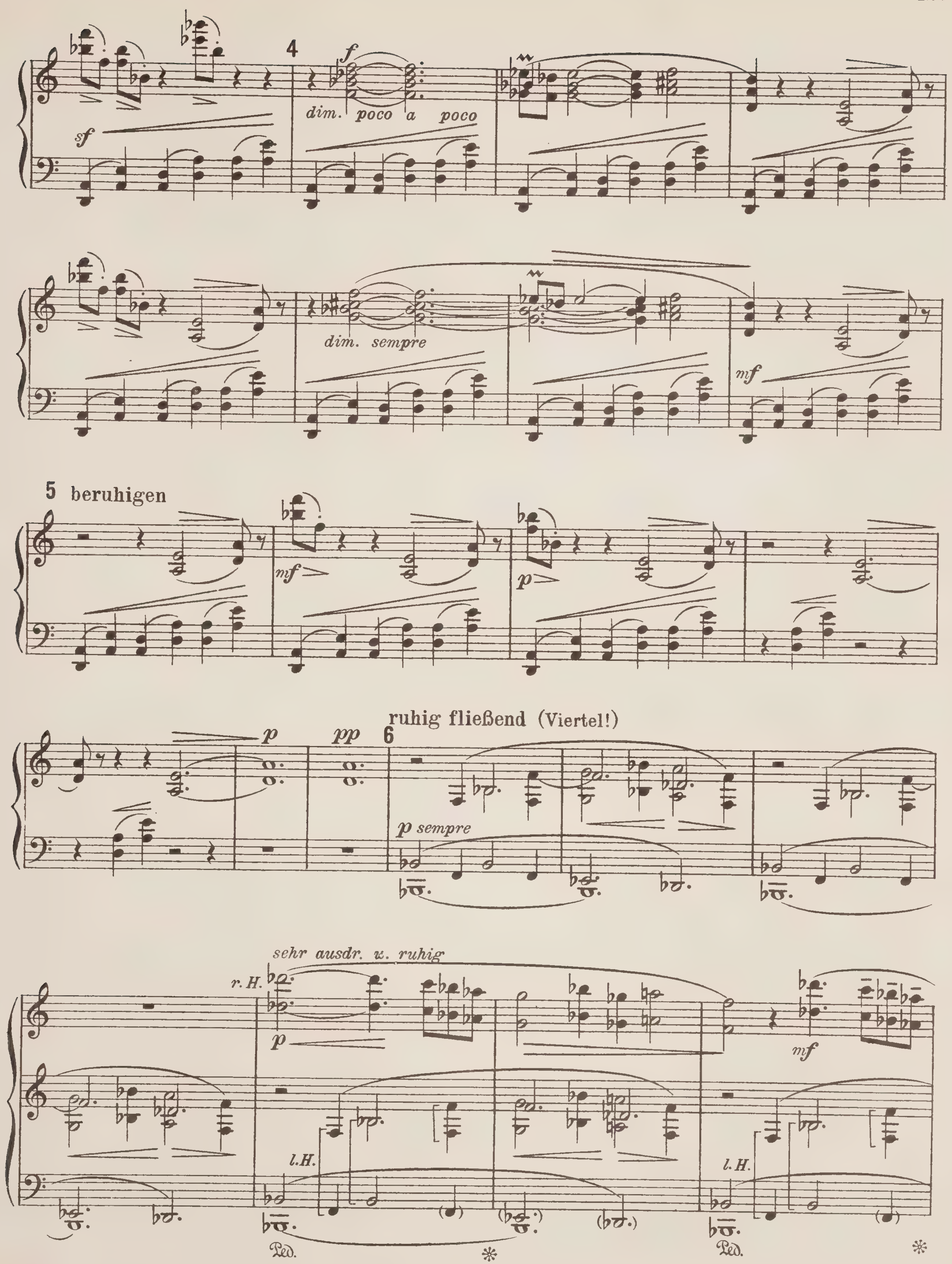
III. Aufzug

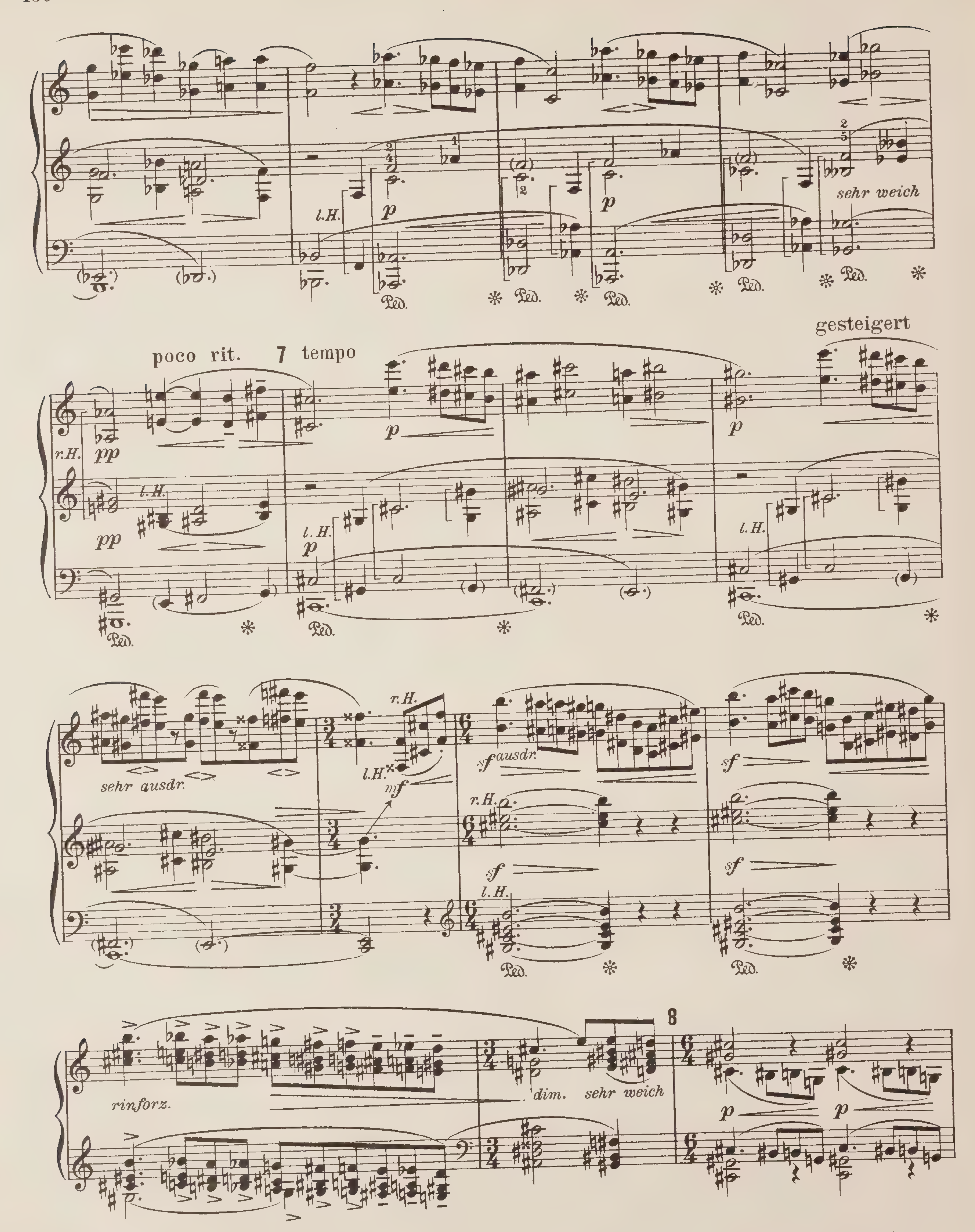
Vorspiel

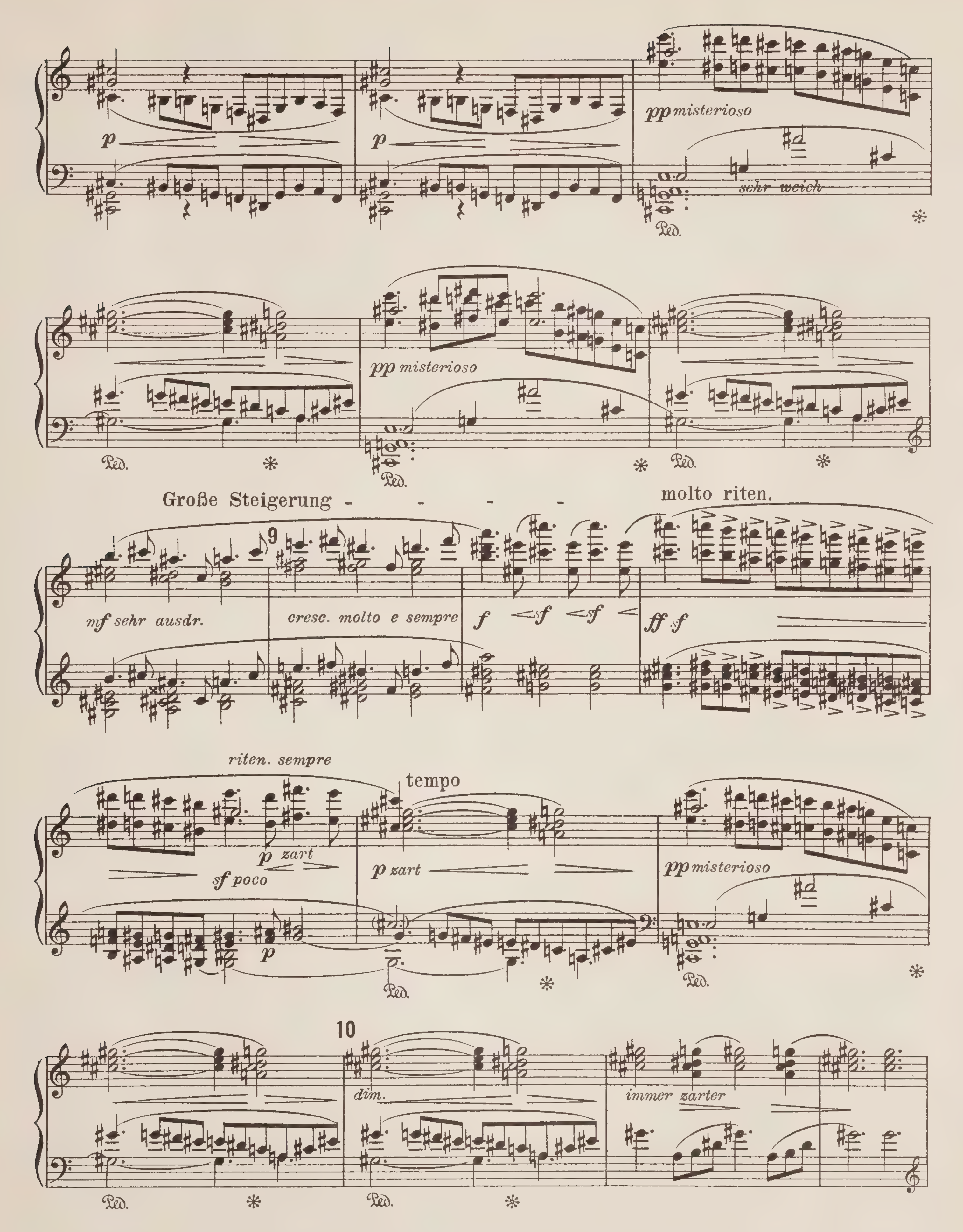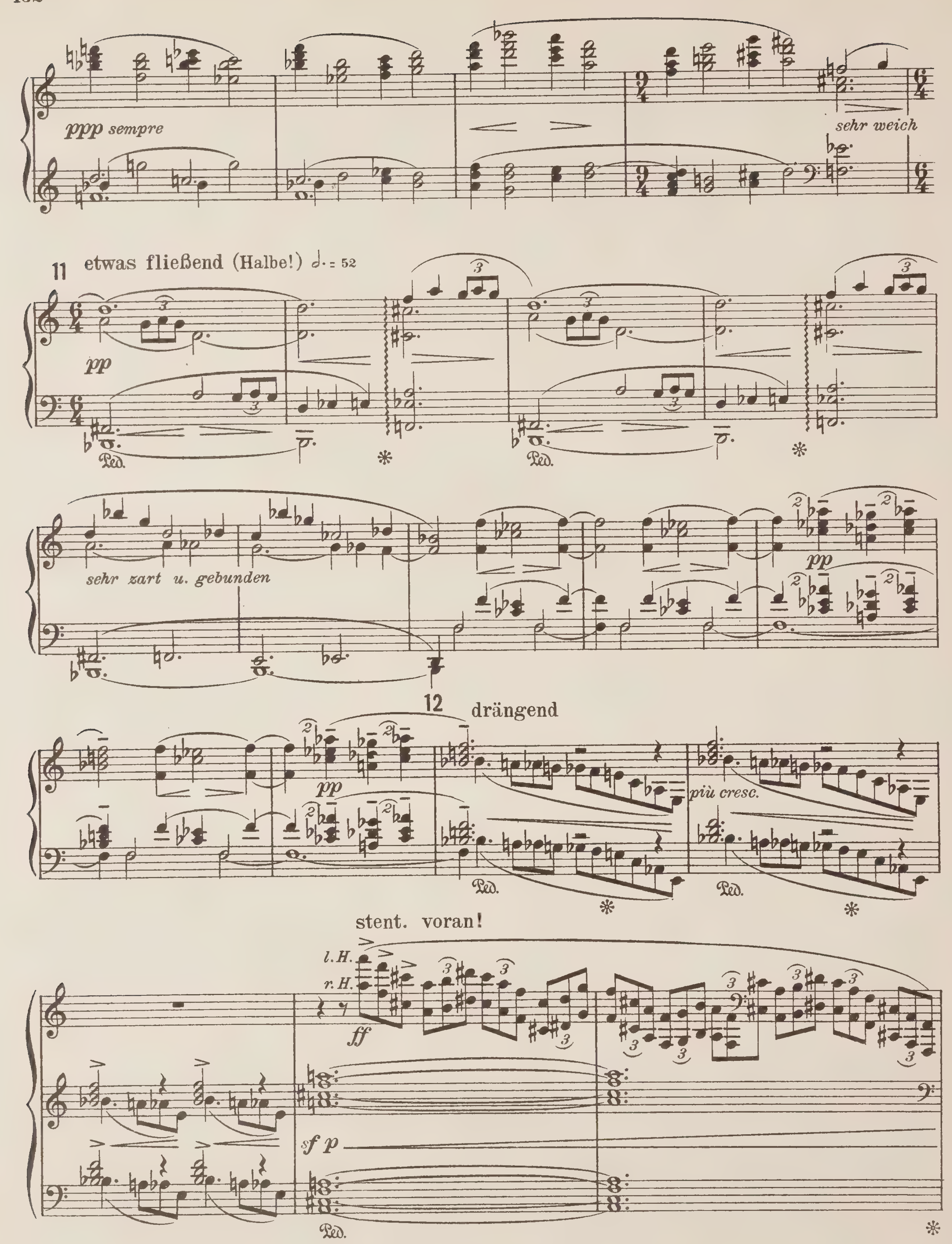




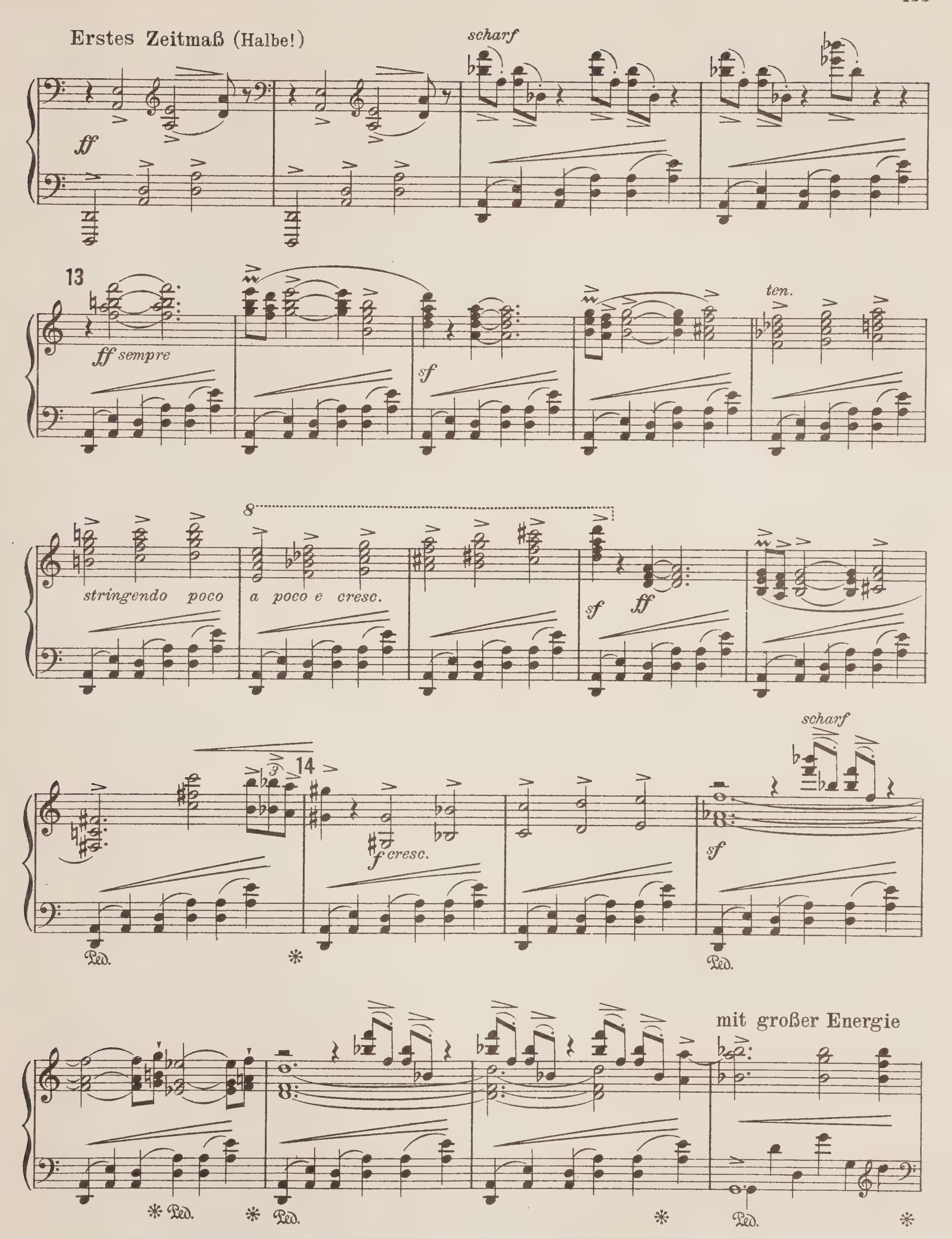
f
2
etwas weicher
Ped.
3
cresc.
tr
sf


4
sf
f
dim. poco a poco
dim. sempre
mf
5 beruhigen
mf
p
ruhig fließend (Viertel!)
p
pp
6
p sempre
sehr ausdr. u. ruhig
r. H.
p
mf
l.H.
l. H.
Ped.
Ped.


l.H.
p
sehr weich
poco rit.
7
tempo
gesteigert
r.H.
pp
l.H.
sehr ausdr.
r.H.
mf
ausdr.
sf
rinforz.
dim.
sehr weich
8


p
p
pp misterioso
sehr weich
Ped.
pp misterioso
Ped.
Ped.
Ped.
Große Steigerung - - - -
molto riten.
9
mf sehr ausdr.
cresc. molto e sempre
f
sf
sf
ff sf
riten. sempre
tempo
p zart
sf poco
p zart
p
pp misterioso
Ped.
Ped.
10
dim.
immer zarter
Ped.
Ped.


ppp sempre
sehr weich
11
etwas fließend (Halbe!) 𝅗𝅥. = 52
pp
Ped.
sehr zart u. gebunden
pp
12
drängend
più cresc.
stent. voran!
l. H.
r. H.
ff
sf p


Erstes Zeitmaß (Halbe!)
scharf
ff
13
ff sempre
sf
ten.
stringendo poco
a poco e cresc.
8
sf
ff
14
scharf
f cresc.
sf
Ped.
mit großer Energie

15
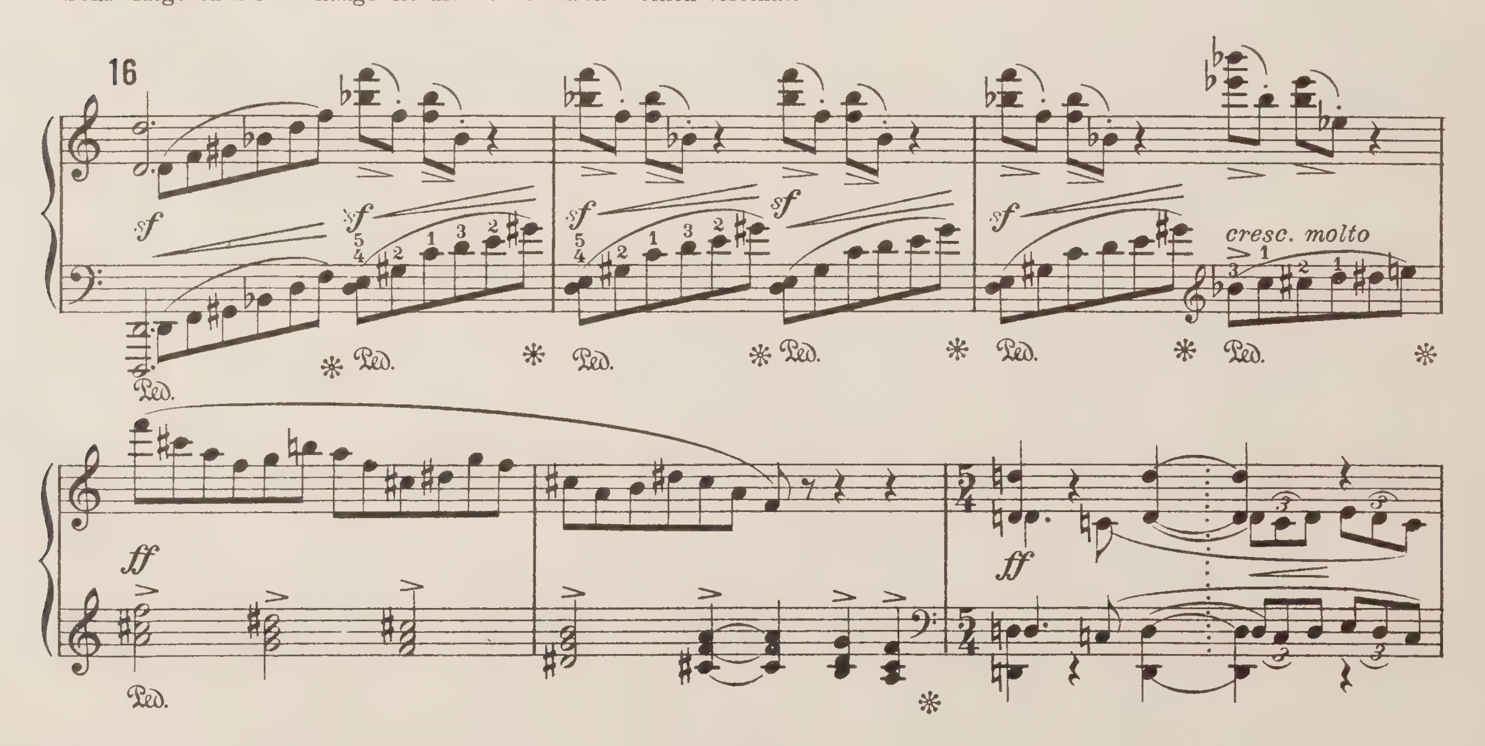
cresc. molto
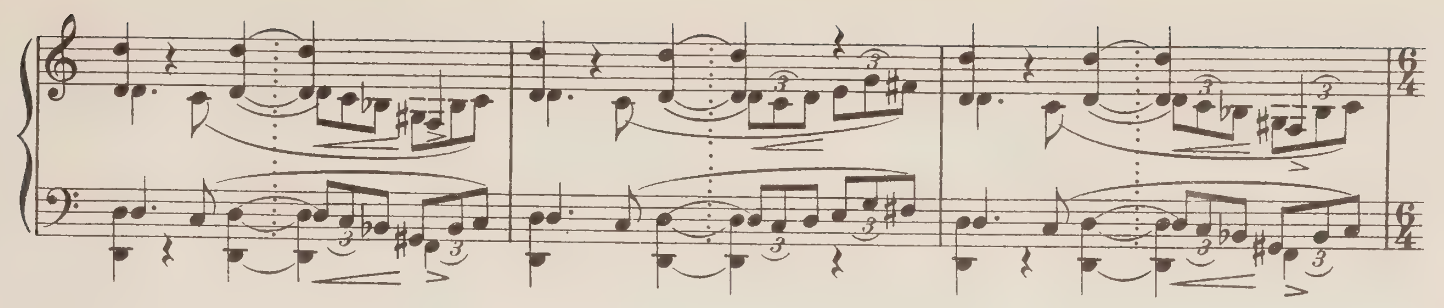
sf

sf

cresc.

Vorhang. Vorhalle im Hause des Helgi wie im ersten Aufzug. Stürmischer Spätnachmittag mit wechselndem Sonnenschein und Wolkenschatten. In der Mitte liegt auf einer Bahre die mit einem Tuch bedeckte Leiche Helgis. Zu Füßen des Toten lehnen seine Waffen. Neben der Bahre kauert Silis, das Gesicht in dem Tuch verborgen. Es herrscht Stille bis auf das Rauschen des Meeres. Beim Aufgehen des Vorhangs ist die Sonne durch Wolken verschattet.





Hier bricht die gelbe Abendsonne von rechts grell durch die Wolken. Der Pfeiler der Halle liegt im Licht, Silis jedoch, die sich nicht regt, bleibt im Schatten.

Das Licht verschwindet wieder

ruhiger (Viertel!)

17

grell *dim. poco a poco* *p*

ff

beschleunigend

pp *f*

Erstes Zeitmaß

ff

ruhiger (Viertel!)

Die Sonne bricht wieder hervor u. verschwindet zunächst nicht wieder.

f *weniger grell dim. poco a poco* *p*

Erstes Zeitmaß

18 Viertel!

pp sempre

pp

f

dim. e allargando sempre

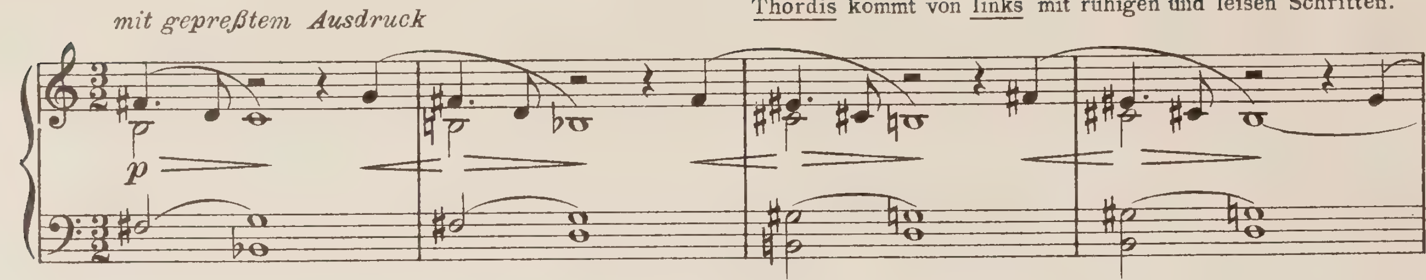
p *pp*

r. H.

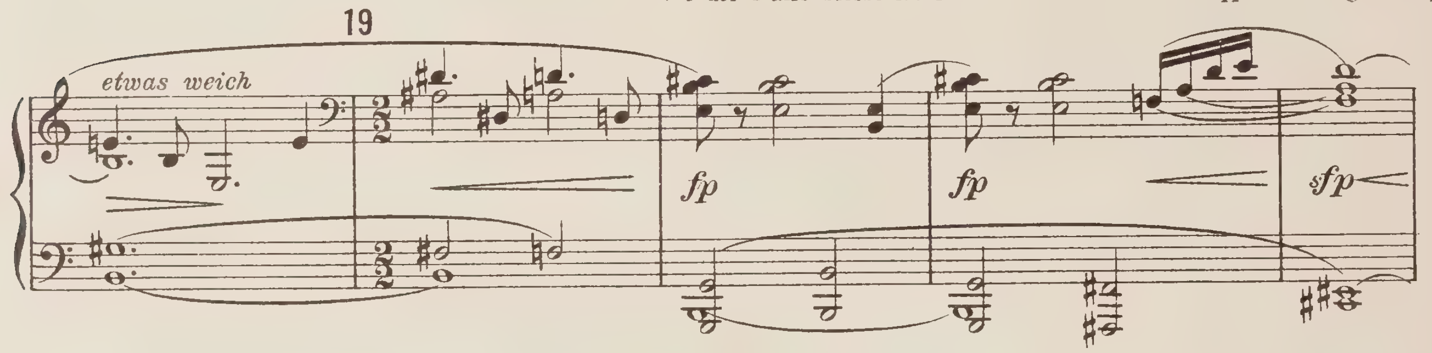
l. H.

Sehr ruhig, fast etwas schleppend 𝅗𝅥 = 60
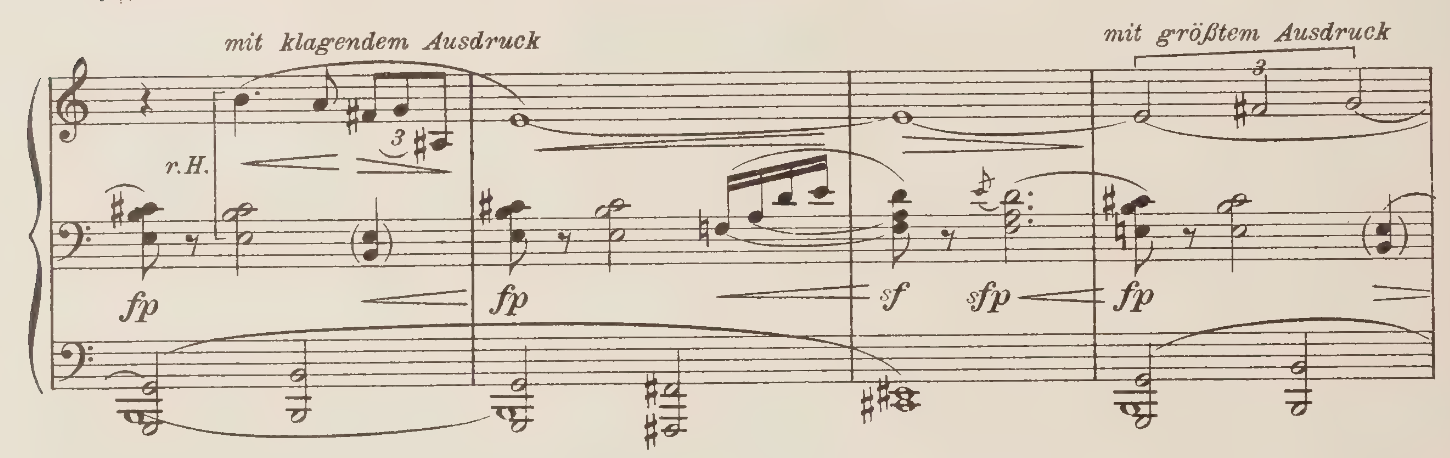
Thordis kommt von links mit ruhigen und leisen Schritten.



Vor der Halle bleibt sie stehen – betrachtet die Gruppe einen Augenblick,
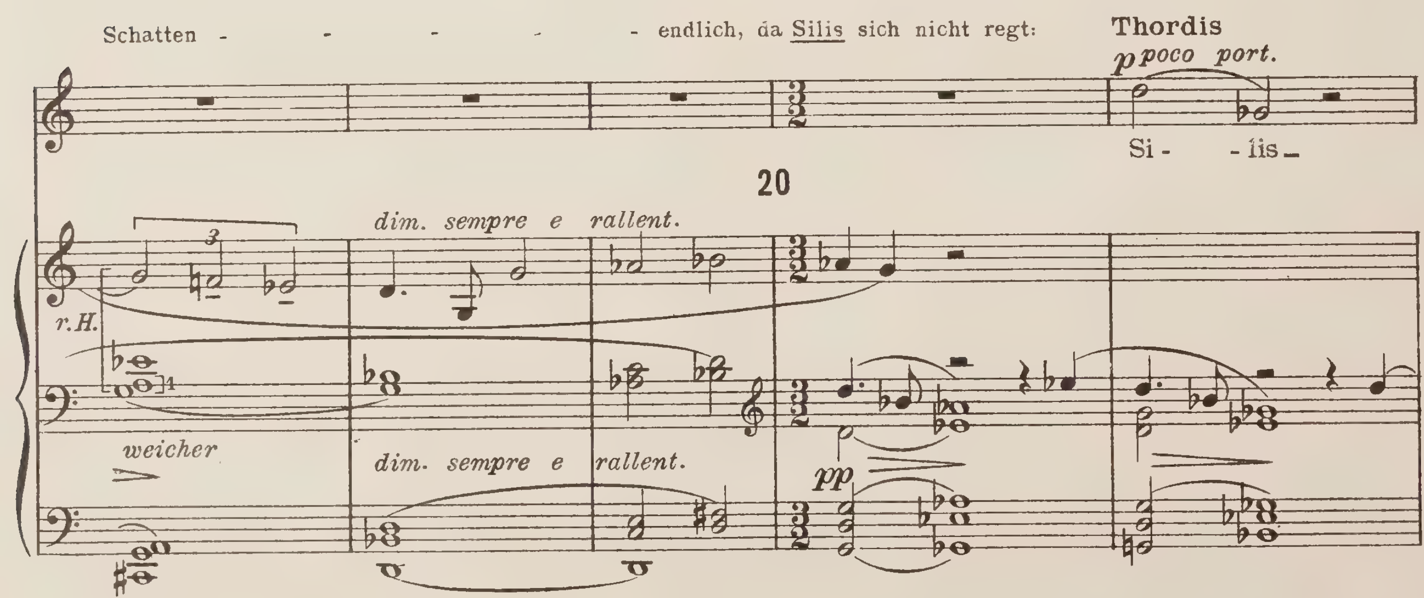


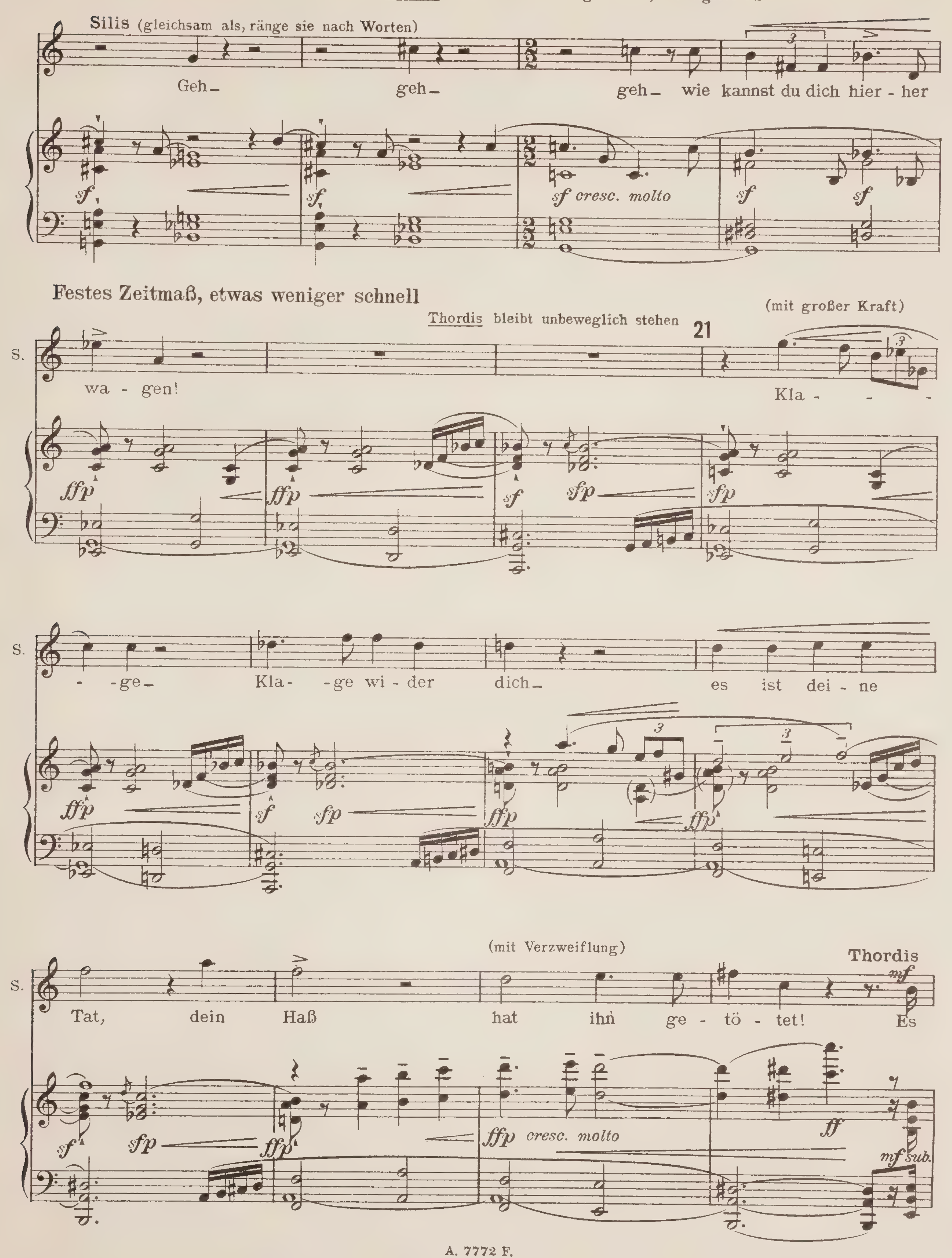
tritt dann näher und lehnt sich wie wartend an den Pfeiler. Sie steht im vollen Sonnenlicht, Silis bleibt im
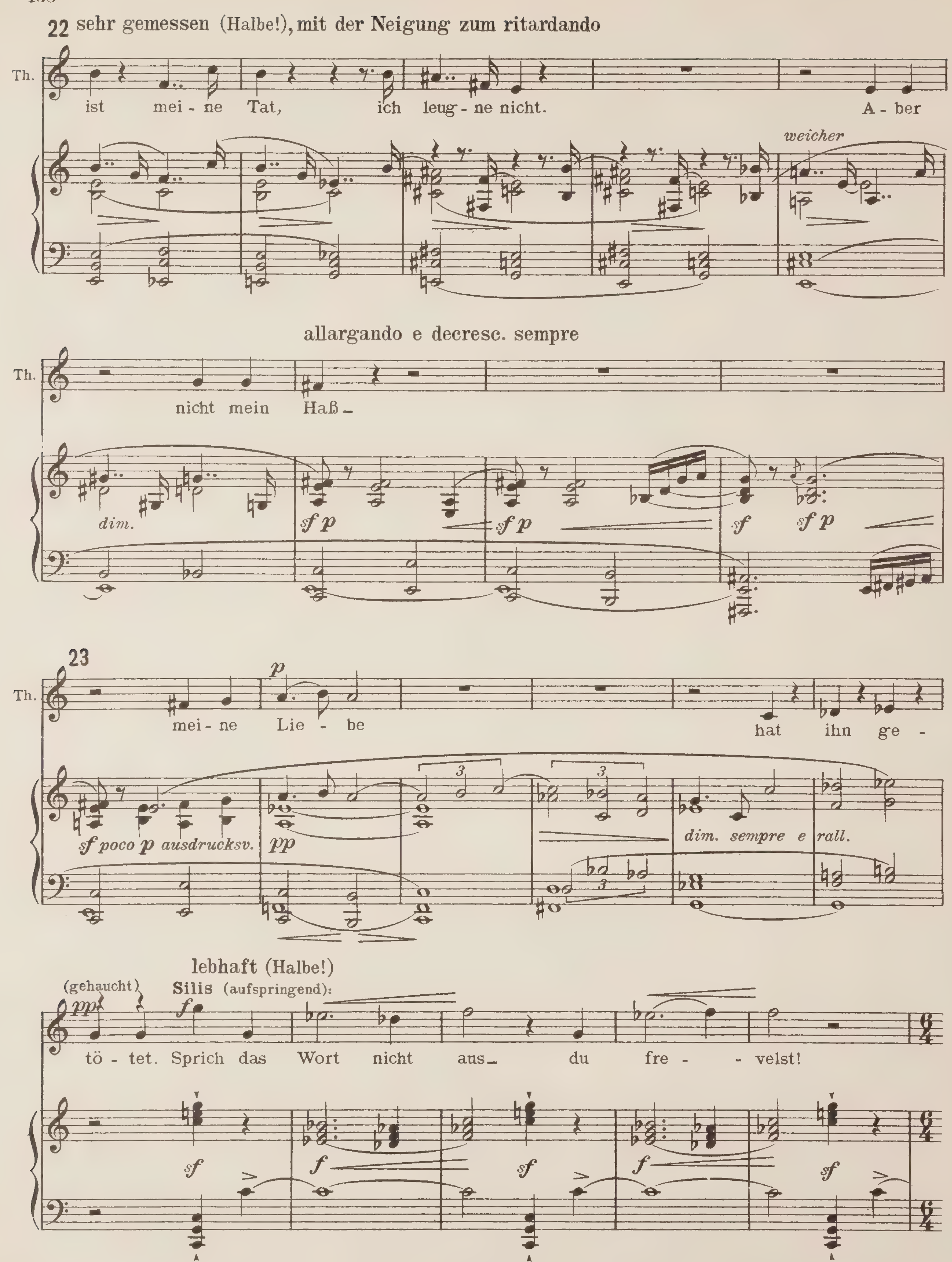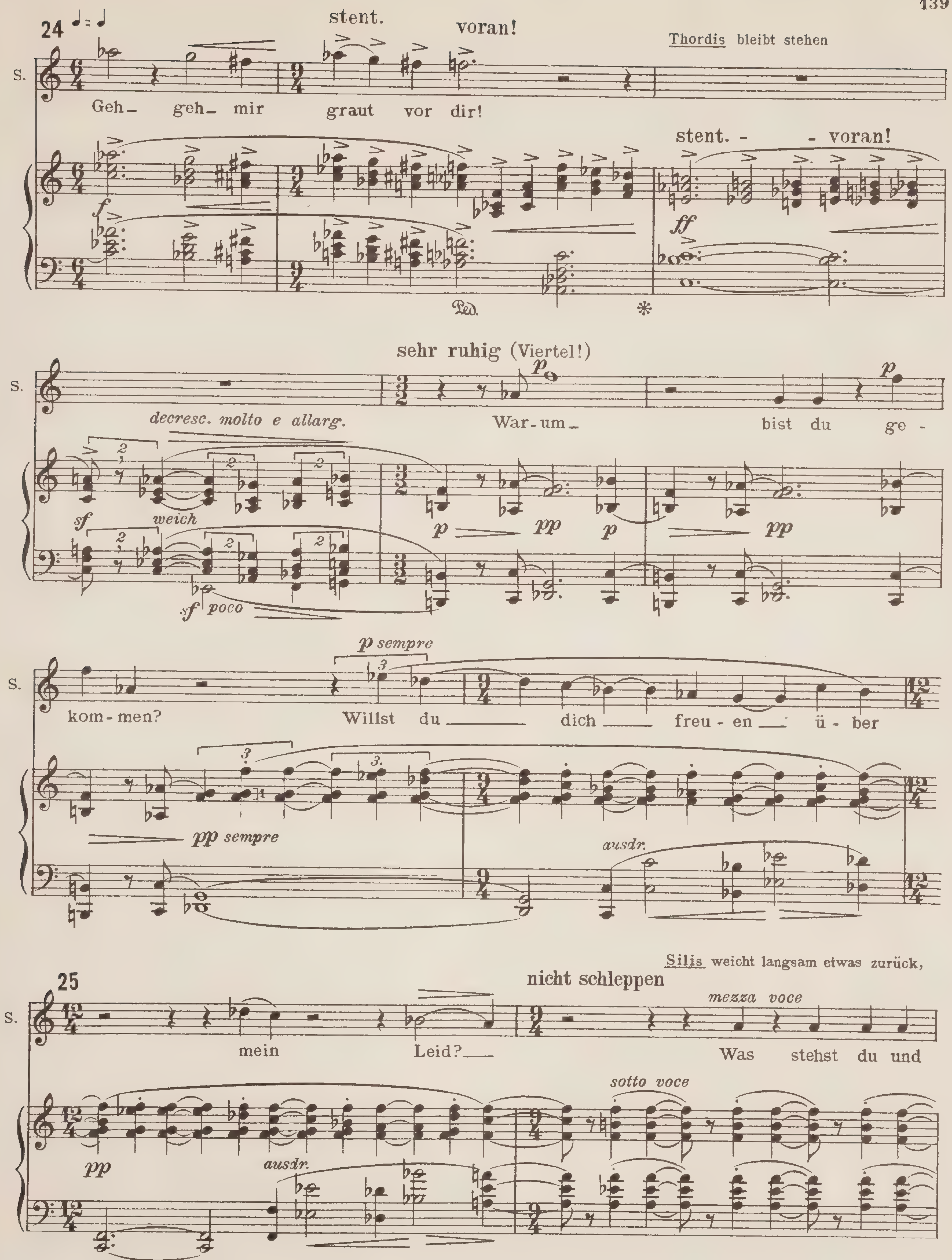


noch ruhiger als zu Anfang

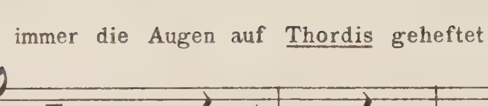
Schatten - - - - - endlich, da Silis sich nicht regt:
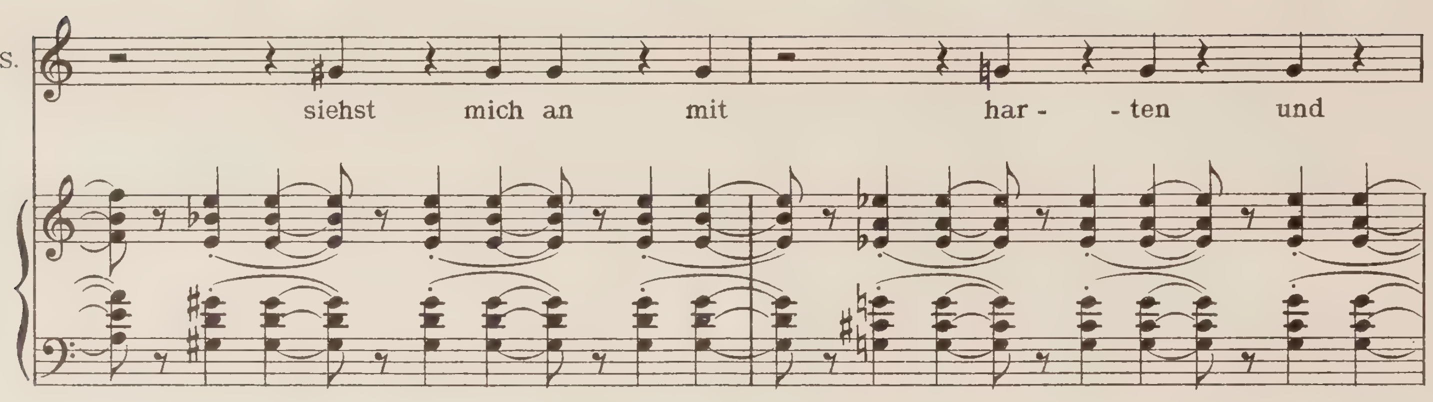


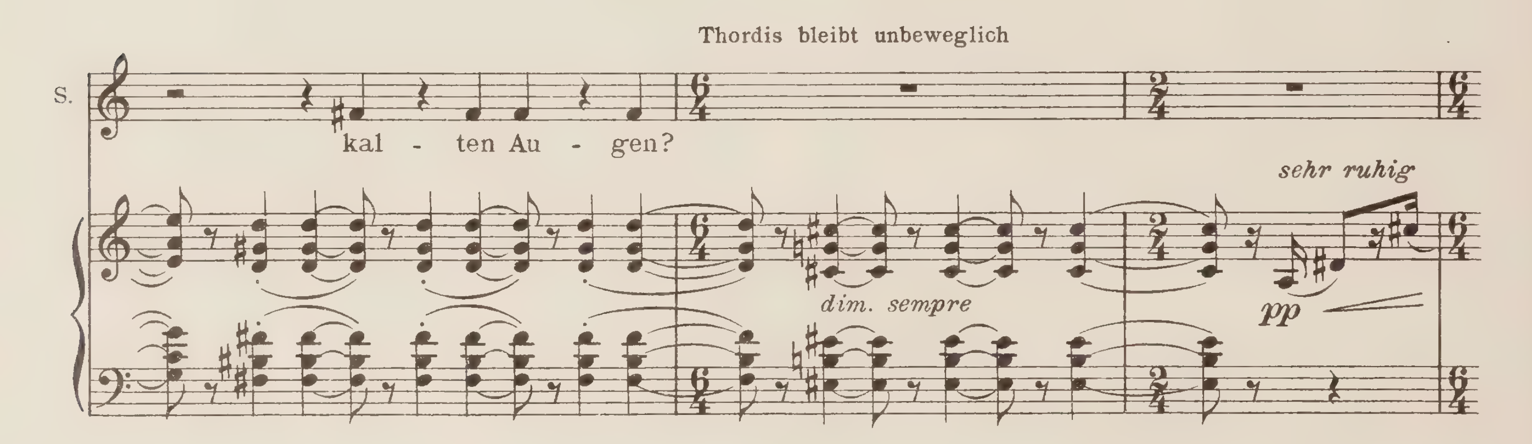

viel lebhafter 𝅗𝅥 = 100
poco accel.
Silis schrickt auf und starrt Thordis, vom hellen Licht geblendet, fassungslos an:
Silis (gleichsam als, ränge sie nach Worten)
Geh– geh– geh– wie kannst du dich hier-her
sf
cresc. molto
Festes Zeitmaß, etwas weniger schnell
Thordis bleibt unbeweglich stehen
21
(mit großer Kraft)
S.
wa-gen!
Kla-
ffp
sfp
-ge– Kla-ge wi-der dich– es ist dei-ne
(mit Verzweiflung)
Thordis
Tat, dein Haß hat ihn ge-tö-tet! Es
mf
ff
mf sub.
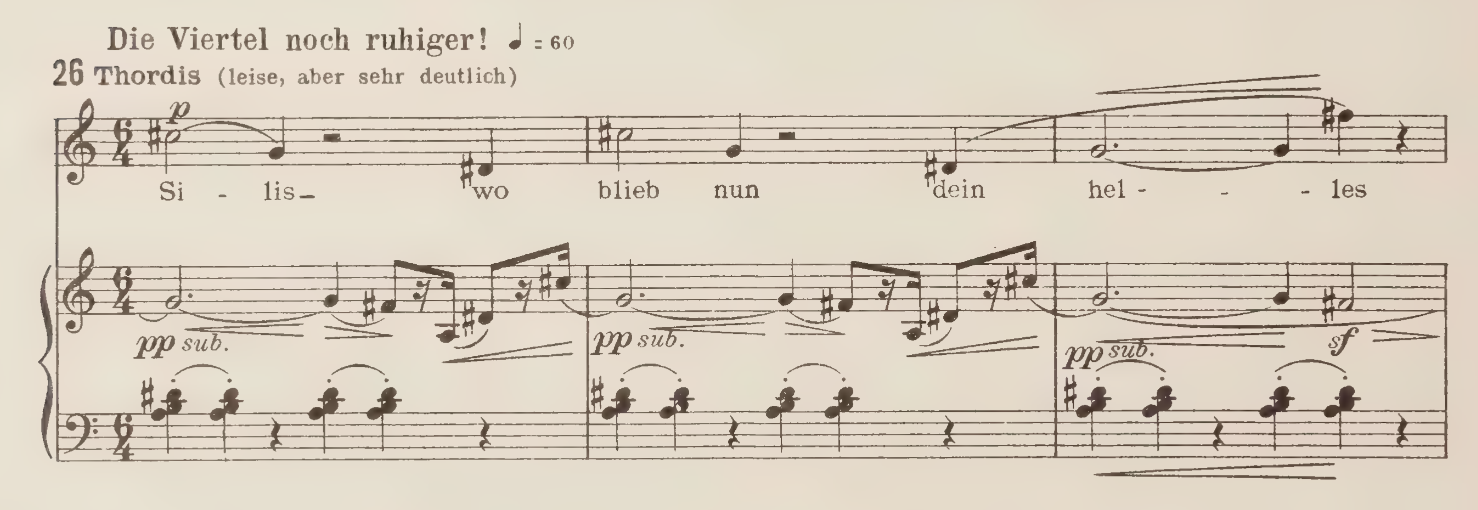

22 sehr gemessen (Halbe!), mit der Neigung zum ritardando
Th.
ist mei - ne Tat, ich leug - ne nicht. A - ber
weicher
allargando e decresc. sempre
nicht mein Haß
dim.
sf p
sf p
sf
sf p
23
p
mei - ne Lie - be hat ihn ge -
sf poco p ausdrucksv.
pp
dim. sempre e rall.
lebhaft (Halbe!)
(gehaucht)
Silis (aufspringend):
pp
f
tö - tet. Sprich das Wort nicht aus du fre - - velst!
sf
f
sf
f
sf

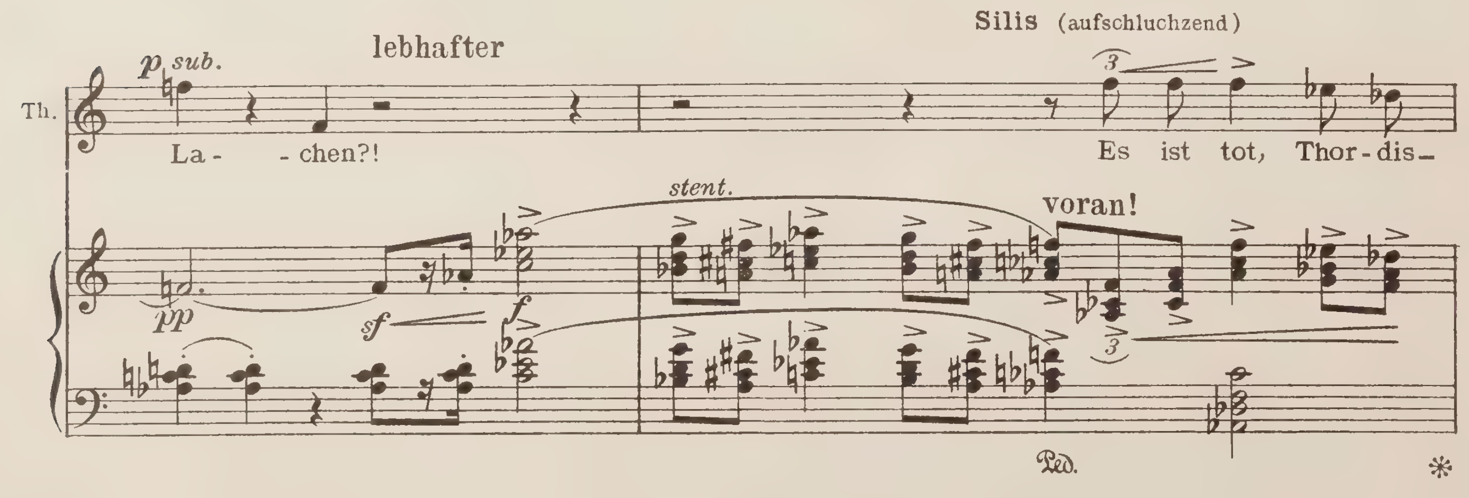

24
stent.
voran!
Thordis bleibt stehen
S.
Geh- geh- mir graut vor dir!
stent. - - voran!
f
ff
decresc. molto e allarg.
sehr ruhig (Viertel!)
War-um- bist du ge-
sf
weich
sf poco
p
pp
p sempre
kom-men? Willst du dich freu-en ü-ber
pp sempre
ausdr.
25
Silis weicht langsam etwas zurück,
nicht schleppen
mezza voce
mein Leid? Was stehst du und
sotto voce
pp
ausdr.

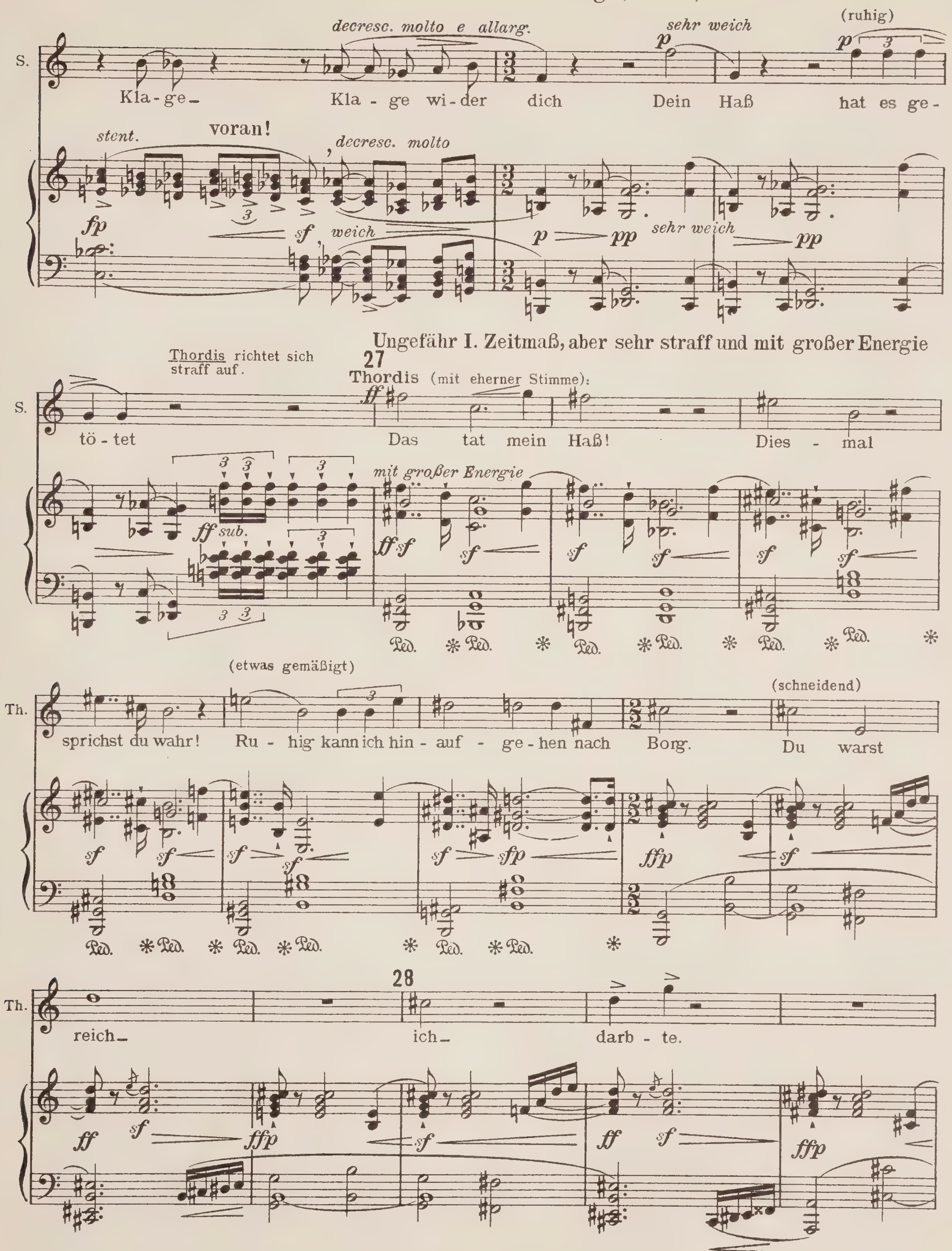

immer die Augen auf Thordis geheftet
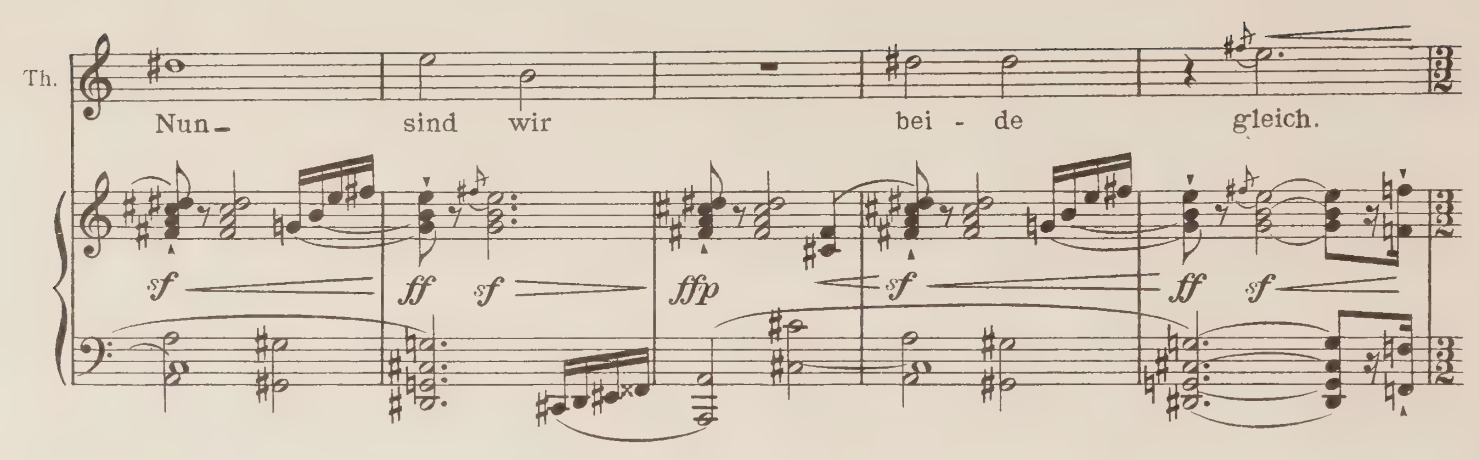

S.
siehst mich an mit har - ten und


Thordis bleibt unbeweglich
S.
kal - ten Au - gen?
dim. sempre
sehr ruhig
pp
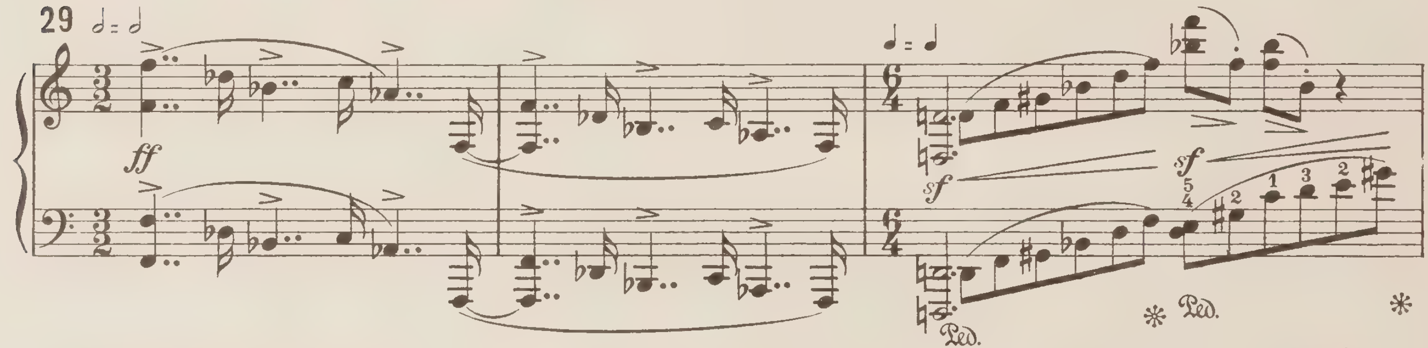

Die Viertel noch ruhiger! ♩ = 60
26 Thordis (leise, aber sehr deutlich)
p
Si - lis - wo blieb nun dein hel - - - les
pp sub.
pp sub.
pp sub.
sf


p sub.
lebhafter
Silis (aufschluchzend)
Th.
La - chen?! Es ist tot, Thor - dis -
stent.
voran!
pp
sf
f
3
Ped.
*
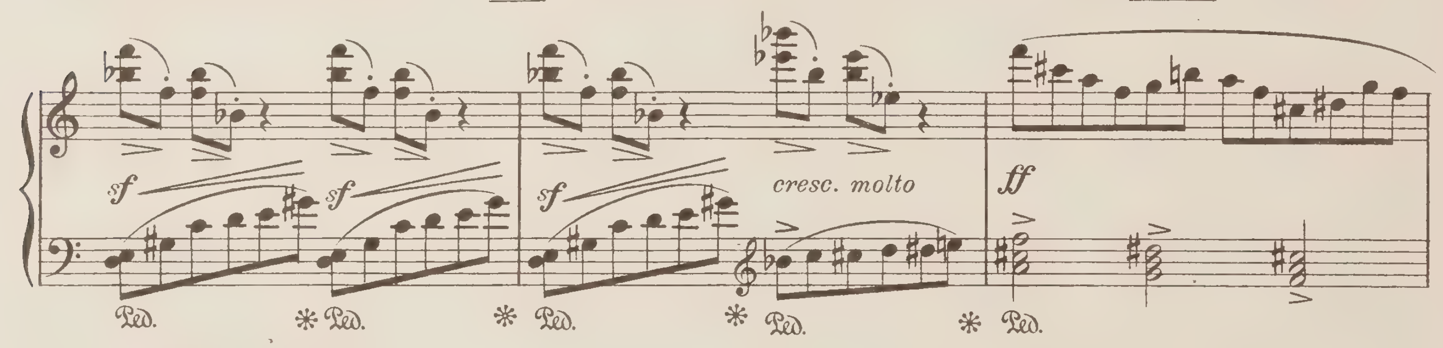

sehr ruhig (Viertel!)
decresc. molto e allarg.
sehr weich
(ruhig)
S.
Kla-ge- Kla - ge wi - der dich Dein Haß hat es ge-
stent.
voran!
decresc. molto
fp
sf weich
p
pp
sehr weich
pp
Ungefähr I. Zeitmaß, aber sehr straff und mit großer Energie
Thordis richtet sich straff auf.
27
Thordis (mit eherner Stimme):
ff
tö - tet Das tat mein Haß! Dies - mal
ff sub.
mit großer Energie
ff sf
sf
(etwas gemäßigt)
(schneidend)
Th.
sprichst du wahr! Ru - hig kann ich hin - auf - ge - hen nach Borg. Du warst
sf
sfp
ffp
28
reich ich darb - te.
ff
ffp
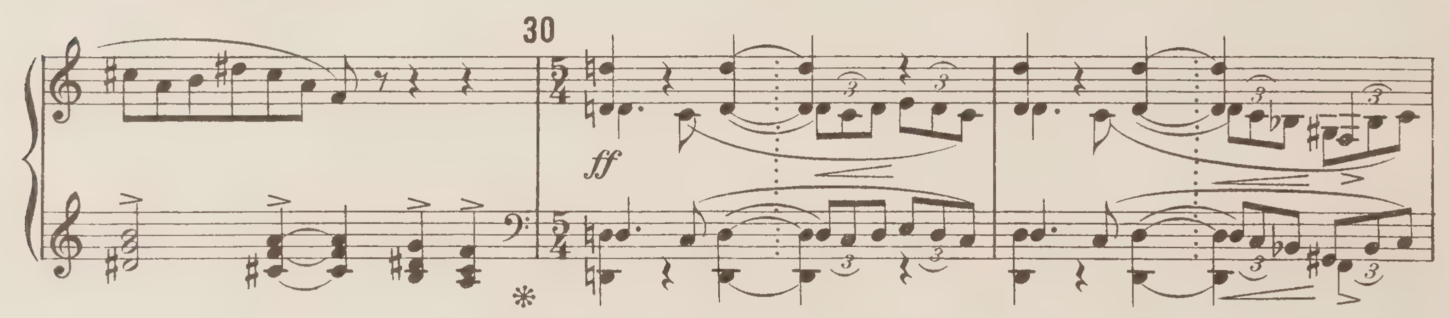


Sie wendet sich zum Gehen und tritt so in den Schatten des Pfeilers. Das Meer rauscht auf —
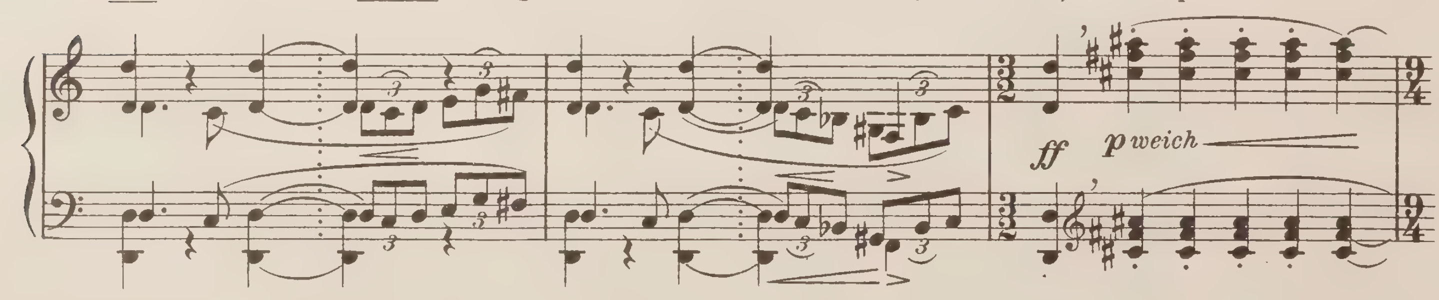


eine Wolke verschattet die Sonne. Silis wird durch das aufrauschende Meer verhindert, Thordis zu antworten,



die abwartend stehen bleibt.



Silis, die näher an Thordis herangetreten ist, steht nun in der Sonne, deren letzte, rote Glut plötzlich hervorbricht.





Sehr ruhig ♩= 56

31

Silis (mit zarter Innigkeit)

Gleich?! O Thor-dis – wähnst du, ich dar-be, nun da Hel-gi tot ist und mein hel- -les La-chen?

(sehr zart)

Nein – ich bin reich, ü-ber-reich!

32

sempre *p*

Sieh – ich schlie-ße die Au-gen, und Hel- - -gi steht vor

dim. sempre

p zart ausdrucksv.

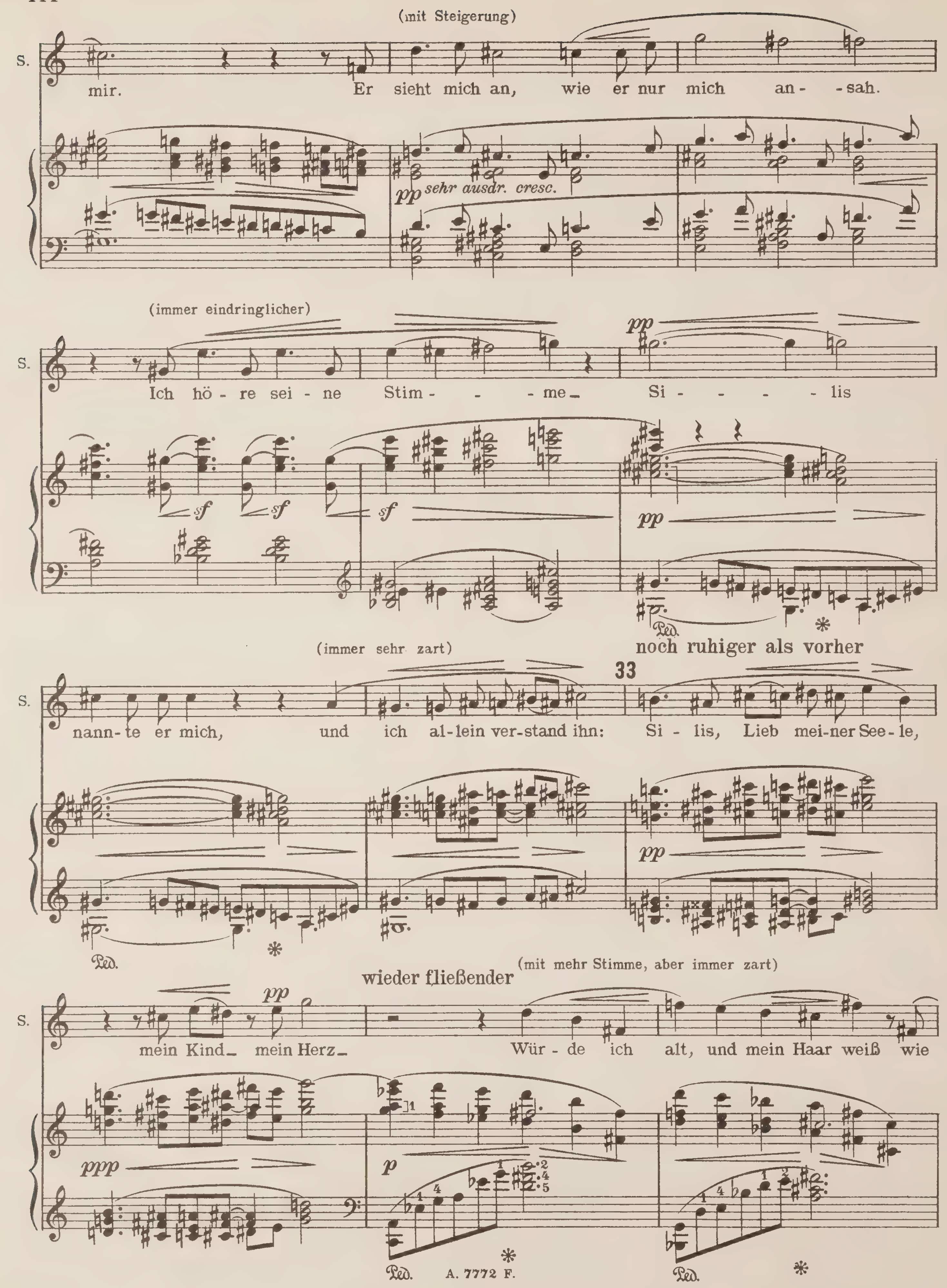
dim.

pp

pp misterioso

sehr weich

pp misterioso


(mit Steigerung)
S.
mir. Er sieht mich an, wie er nur mich an - sah.
pp sehr ausdr. cresc.
(immer eindringlicher)
Ich hö - re sei - ne Stim - - me Si - - - - lis
sf
pp
Ped.
(immer sehr zart)
noch ruhiger als vorher
33
nann - te er mich, und ich al - lein ver - stand ihn: Si - lis, Lieb mei - ner See - le,
wieder fließender
(mit mehr Stimme, aber immer zart)
mein Kind mein Herz Wür - de ich alt, und mein Haar weiß wie
ppp
p

poco rit. — tempo (mit Steigerung) — *cresc. molto*

S. *p* Gischt der Wo - ge, doch wür-de nicht die Zeit noch — ir-gend ei-ne Macht —

pp — *p cresc. molto*

Ped. *

sehr ruhig

rallent. - - *p, aber ausdr*

34

S. — mir mei-nen Reich-tum rau- - ben: Lie - - - - be —

f — *dim. sempre* — *p* — *pp*

Hier verlischt die letzte Glut der Sonne.
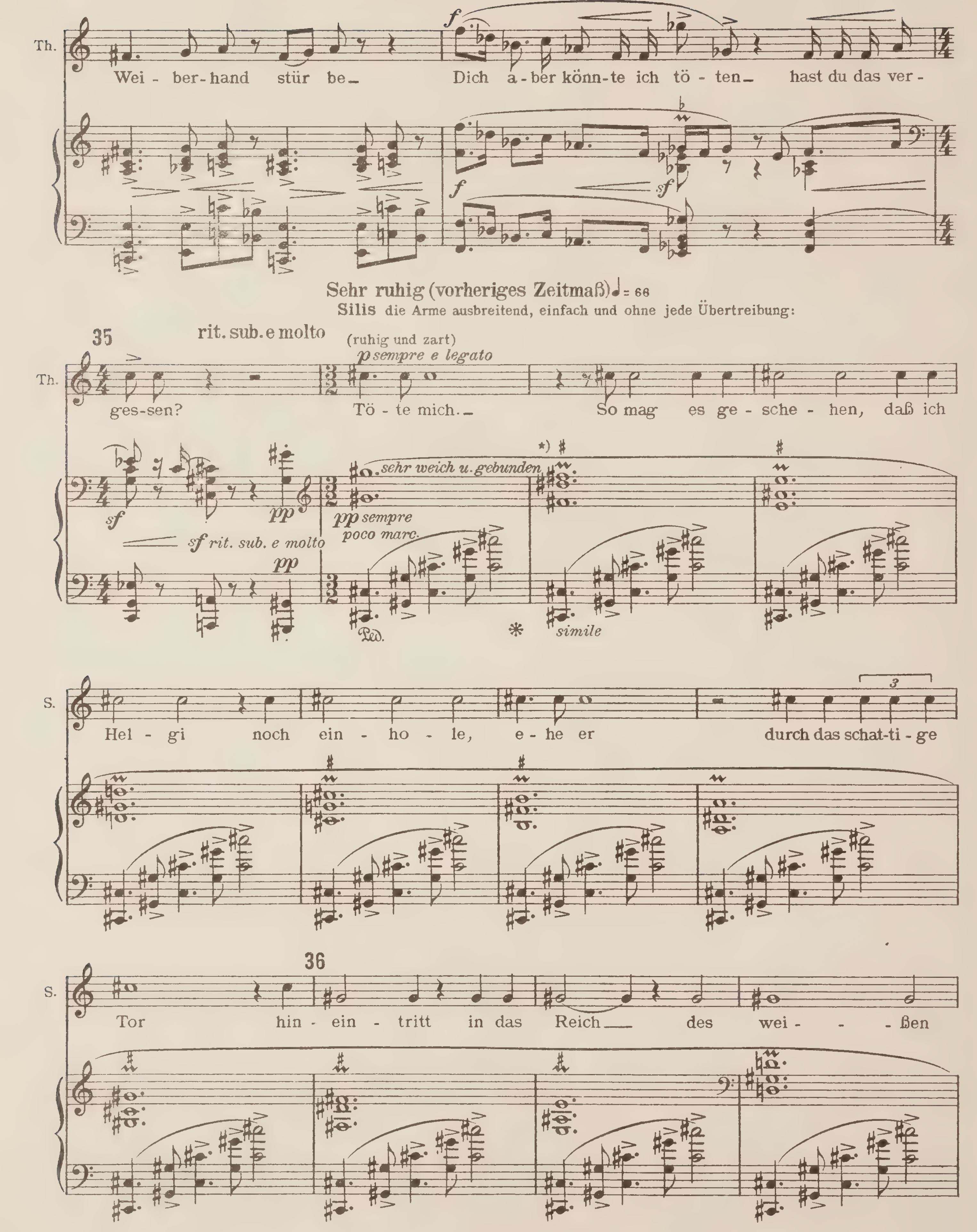
S. un-sterb - li-che Lie- - be —

pp — *ppp* — *f subito*

viel lebhafter, drängend ♩ = 108 — Sehr allmählich beginnt es zu dämmern.

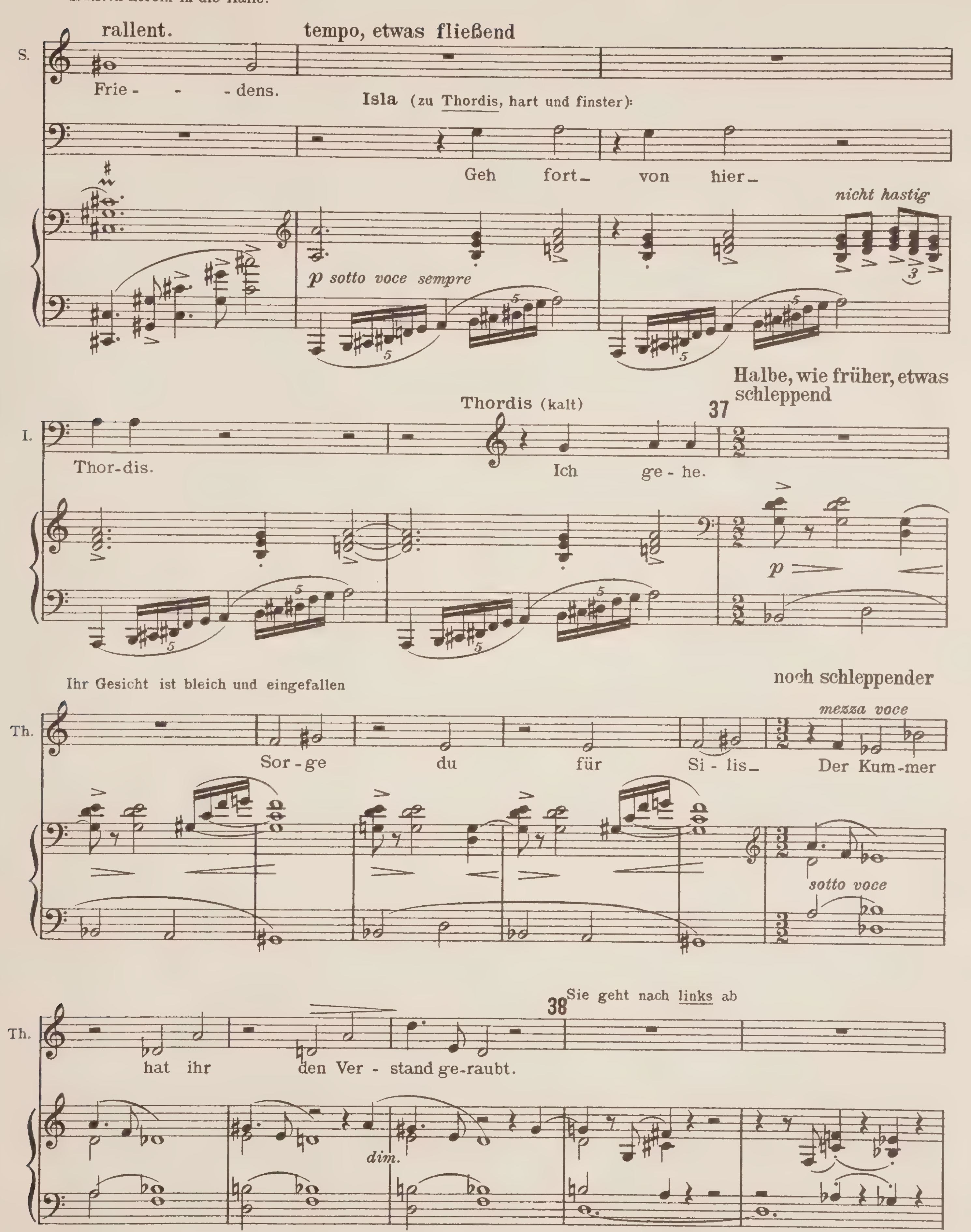
Thordis (rasch auf sie zutretend, mit rauher, forcierter Stimme):
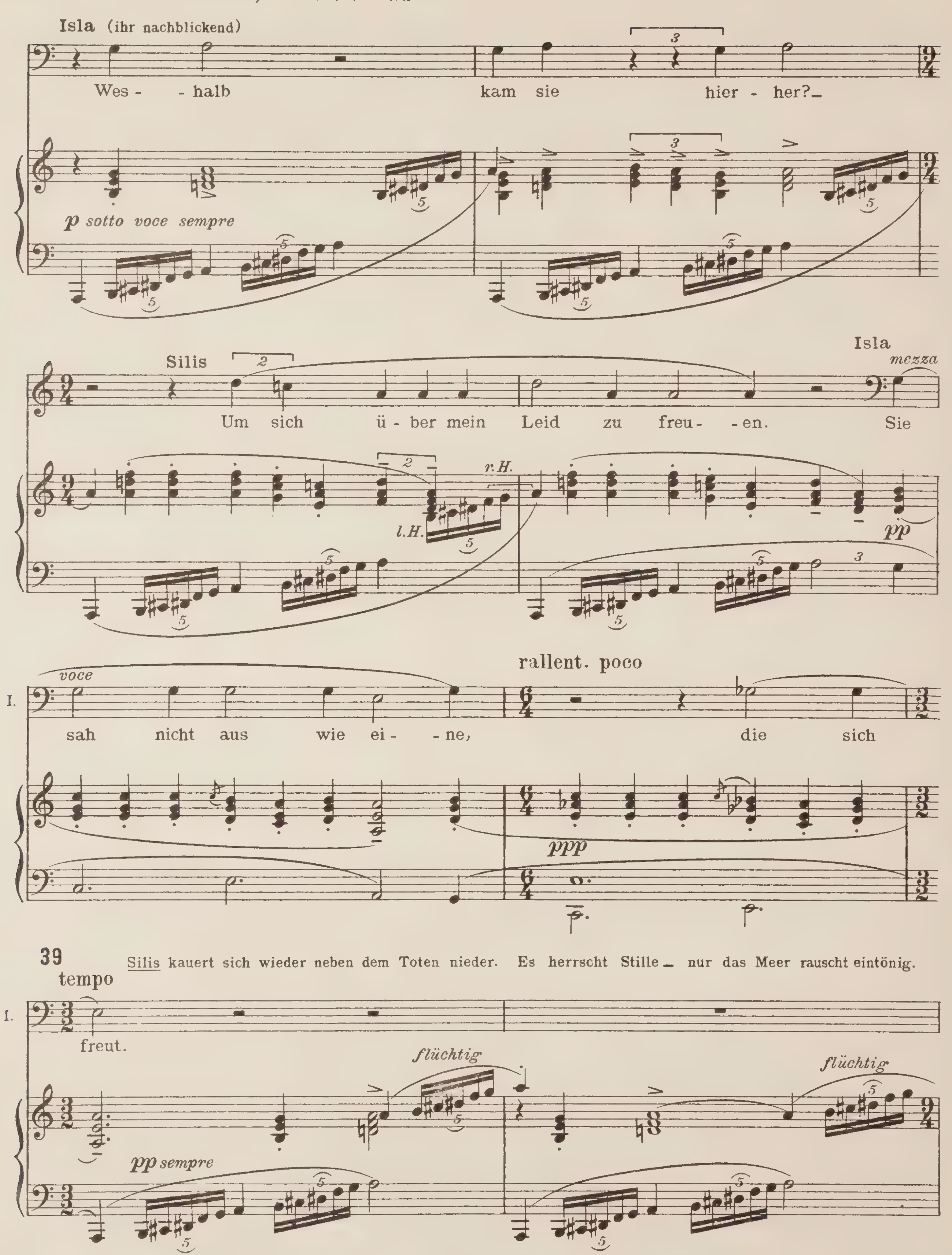
Si - lis — nicht ich selbst tö - te - te Hel - - gi — ich woll - te nicht, daß er von
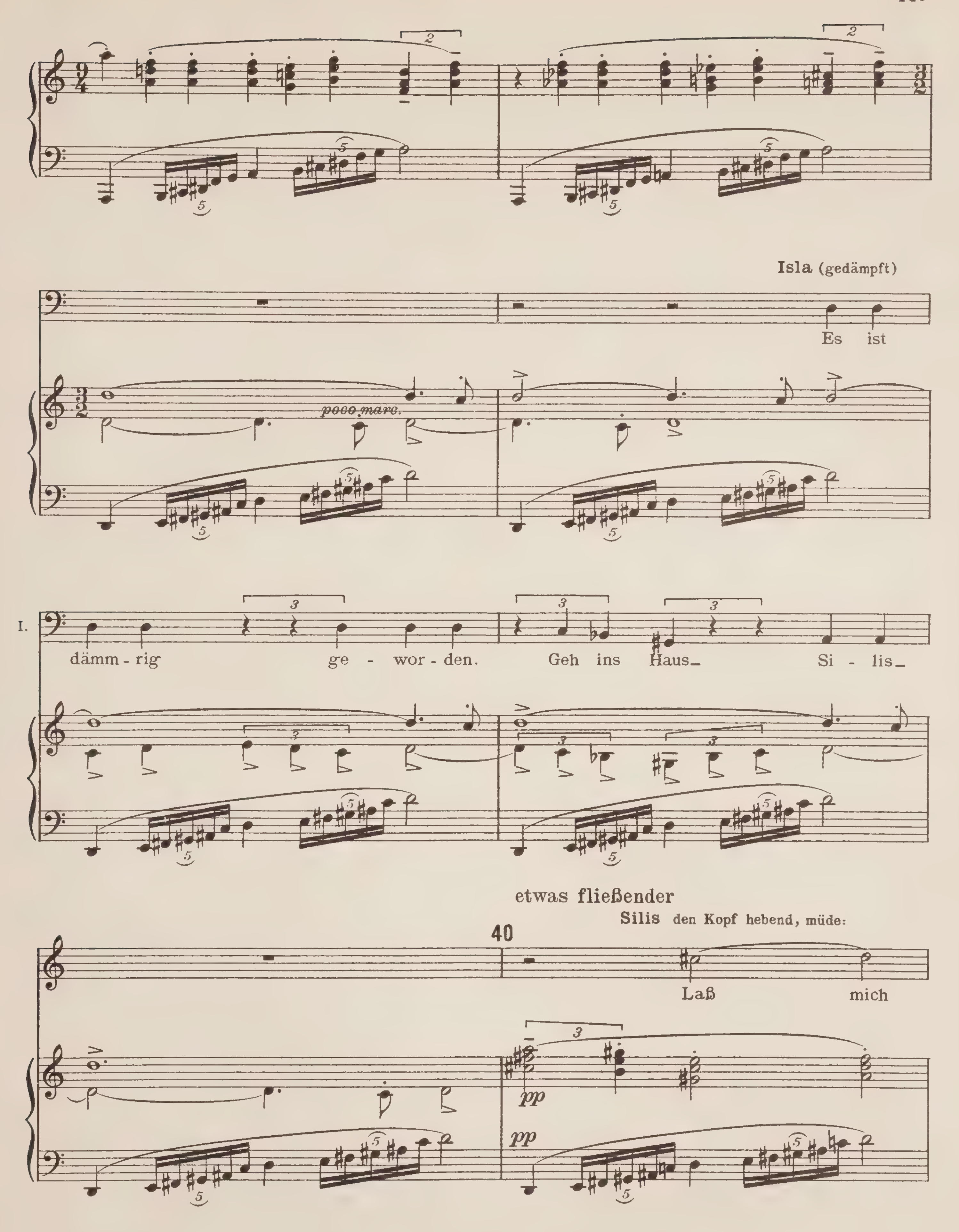


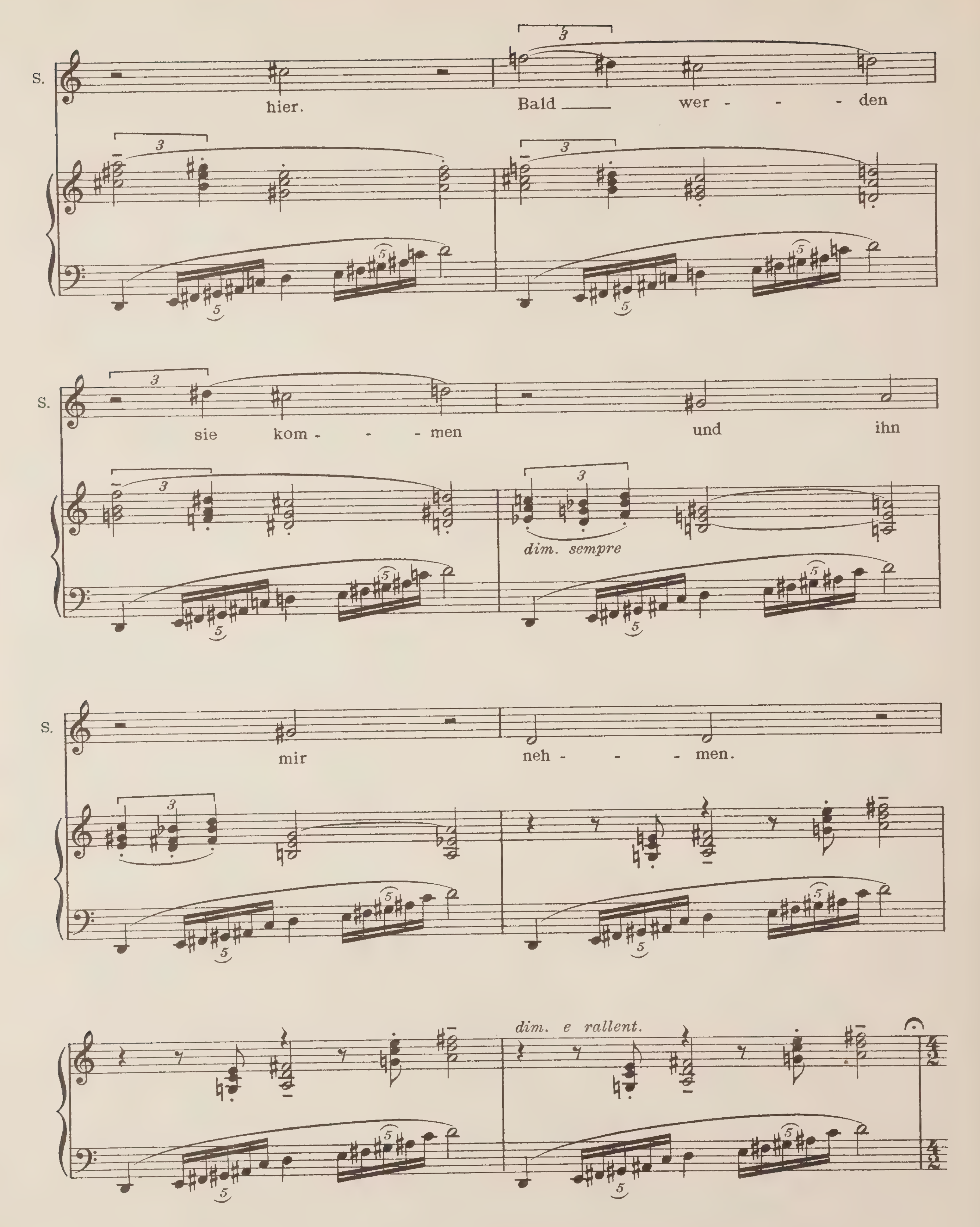
*) Pralltriller ruhig spielen und die 1. Note betonen!

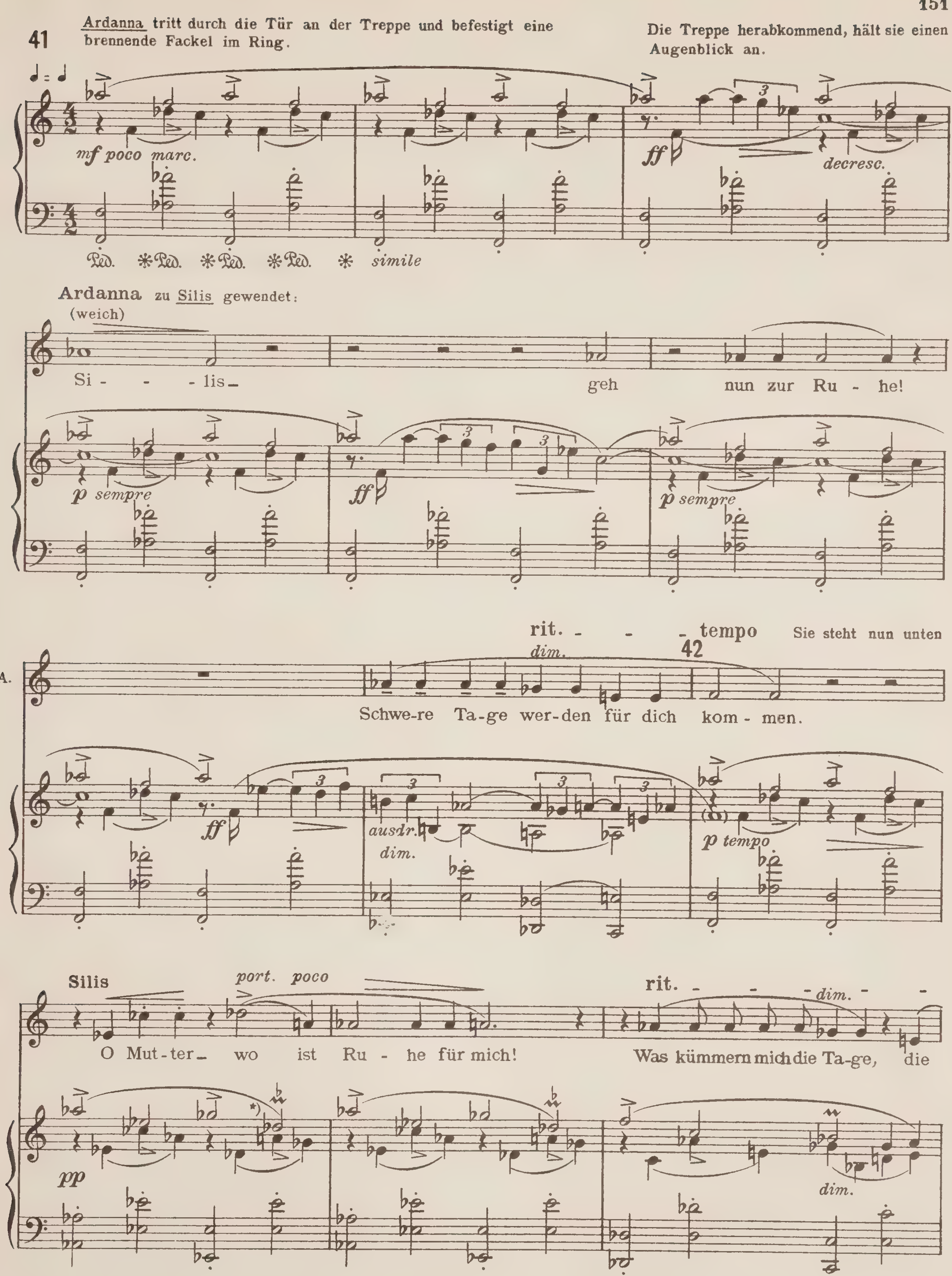
Die Dämmerung wächst. Isla tritt von draußen herein in die Halle.
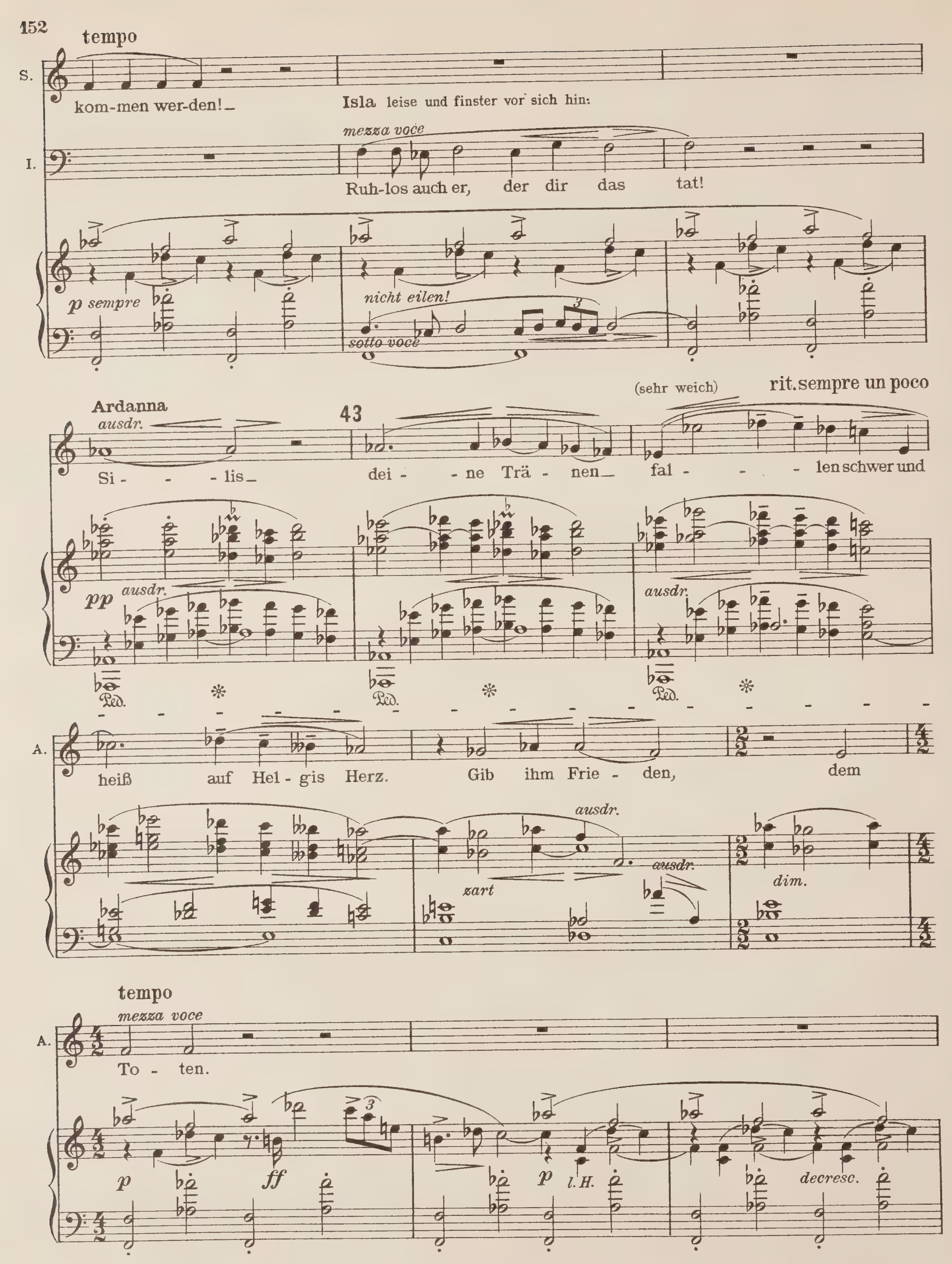



Wie früher: Viertel!, etwas fließend
Isla (ihr nachblickend)
Wes - - halb kam sie hier - her?
p sotto voce sempre
Silis
Um sich ü - ber mein Leid zu freu- - en.
Isla
mezza
Sie
r.H.
l.H.
pp
voce
sah nicht aus wie ei- - ne, die sich
rallent. poco
ppp
39
tempo
Silis kauert sich wieder neben dem Toten nieder. Es herrscht Stille — nur das Meer rauscht eintönig.
freut.
flüchtig
pp sempre
flüchtig


Isla (gedämpft)
Es ist
poco marc.
I.
dämm - rig ge - wor - den. Geh ins Haus Si - lis
etwas fließender
Silis den Kopf hebend, müde:
40
Laß mich
pp
pp


S.
hier.
Bald
wer - - - den
3
S.
sie kom - - - men
und
ihn
dim. sempre
S.
mir
neh - - - men.
dim. e rallent.



*) Pralltriller 2. Schlag betonen!


tempo
S.
kom-men wer-den!
Isla leise und finster vor sich hin:
mezza voce
I.
Ruh-los auch er, der dir das tat!
p sempre
nicht eilen!
sotto voce
(sehr weich)
rit. sempre un poco
Ardanna
ausdr.
43
Si - lis - dei - ne Trä - nen fal - len schwer und
pp
ausdr.
heiß auf Hel - gis Herz. Gib ihm Frie - den, dem
zart
dim.
tempo
mezza voce
A.
To - ten.
p
ff
l. H.
decresc.

44 nicht schleppen **Isla** zu Silis tretend, weich:

(weich)

Komm — Si - lis, mein Herz — komm fort von

pp

Er hilft ihr aufzustehen und führt sie langsam zur Treppe links

(sehr ausdrucksvoll)

Ardanna (sehr weich)

Is - la wird bei dir blei - ben. Du sollst nicht

I. hier.

sehr weich

dim. sempre

rit. sempre e dim. sempre - Sie steigen die Stufen hinauf. - - - -

45

A. ein - sam sein zwi - schen Wa - chen und Schlaf — in die - ser

nachgeben!

ausdr.

dim.

dim. sempre

ausdr.

pp

- - - - - tempo
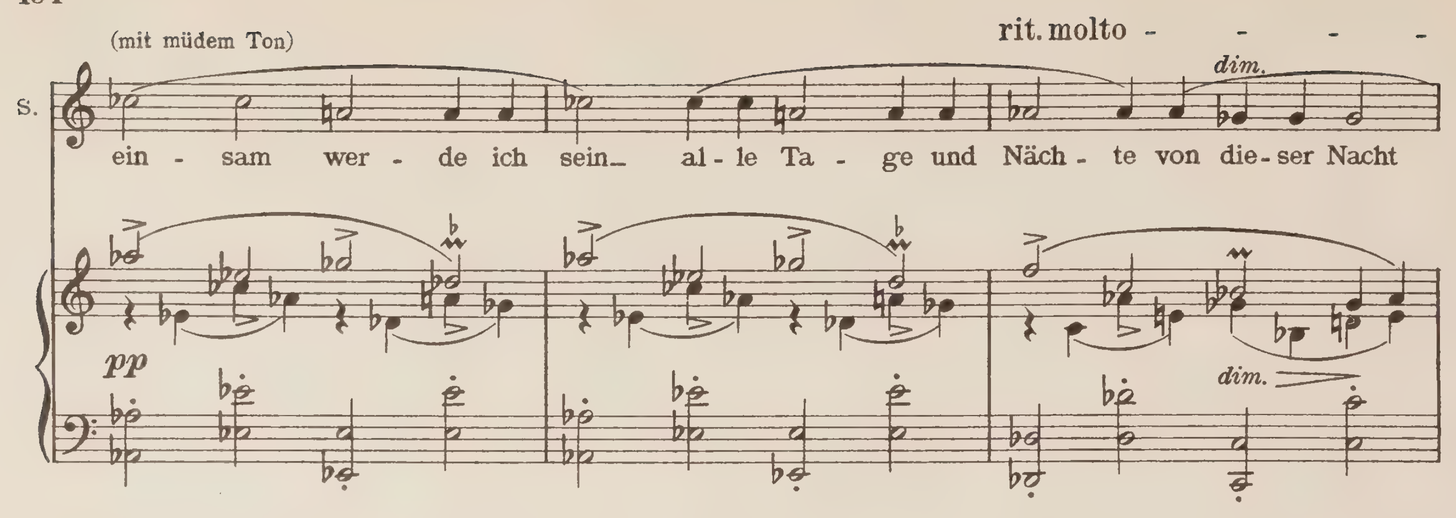
Silis, von Isla gestützt, sich zurückwendend:

O Mut - - - ter —

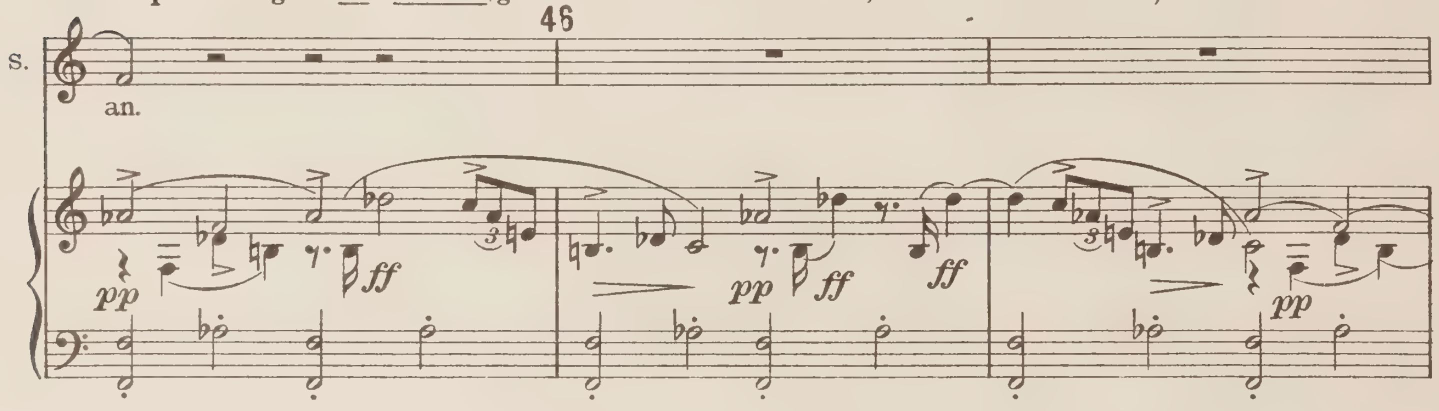
A. Nacht der Näch - te.

ppp
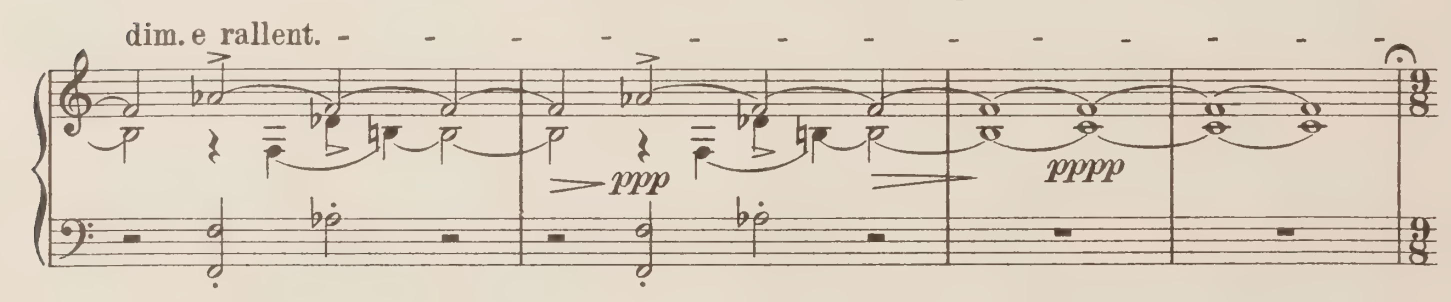
p
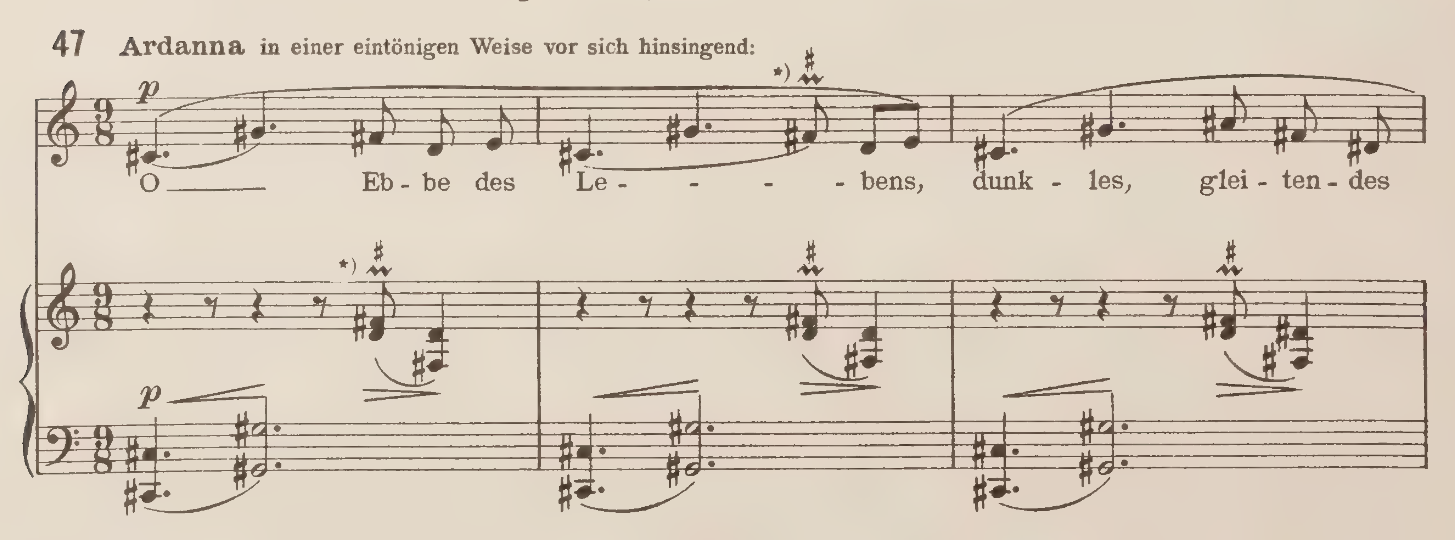


tempo Sie gehen ab. Ardanna geht den beiden bis zu den Stufen, die zur Tür hinaufführen, nach. Sie scheint noch



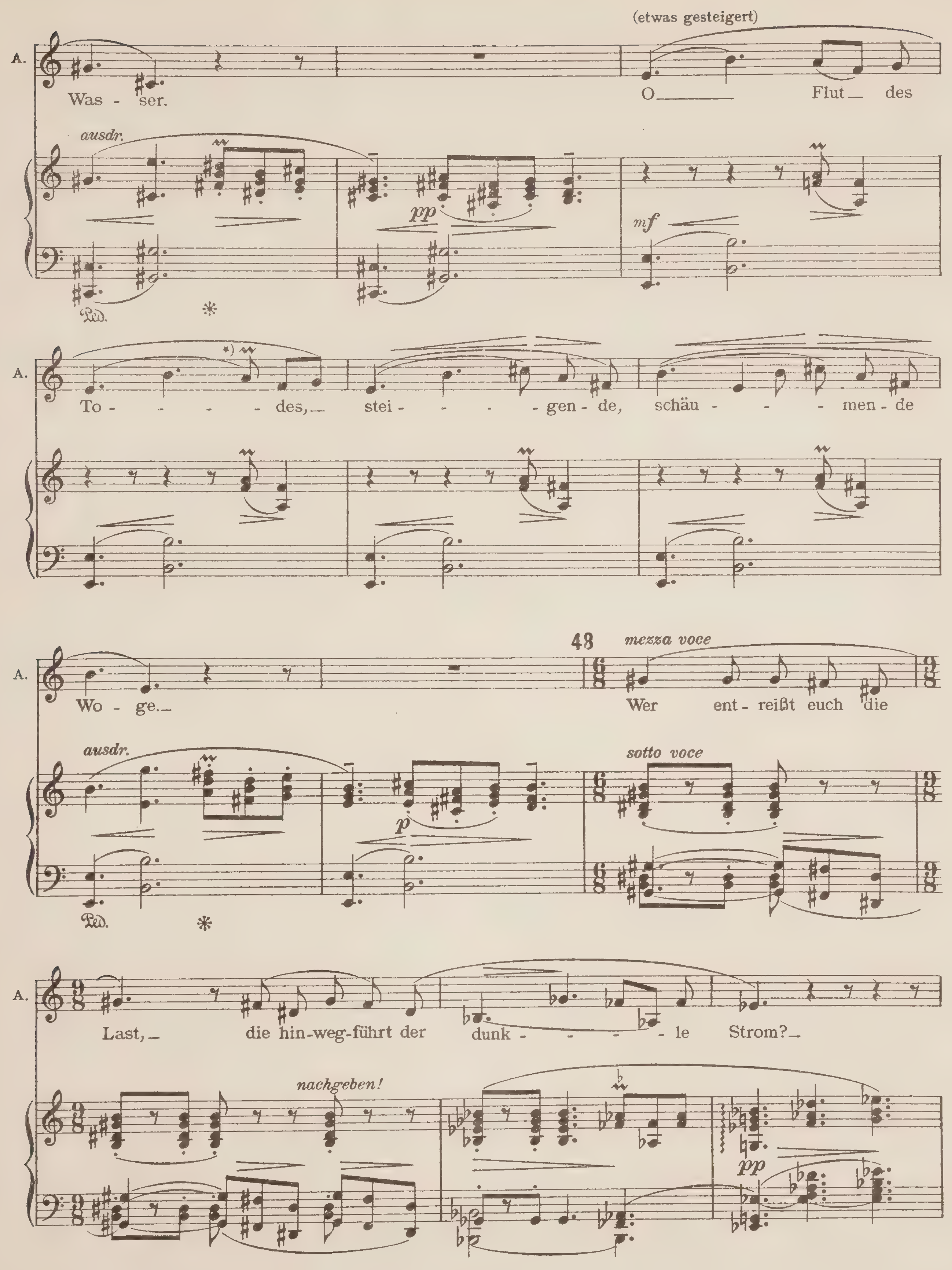
eine Weile zu lauschen und setzt sich dann auf die Stufen. Es ist fast dunkel geworden.
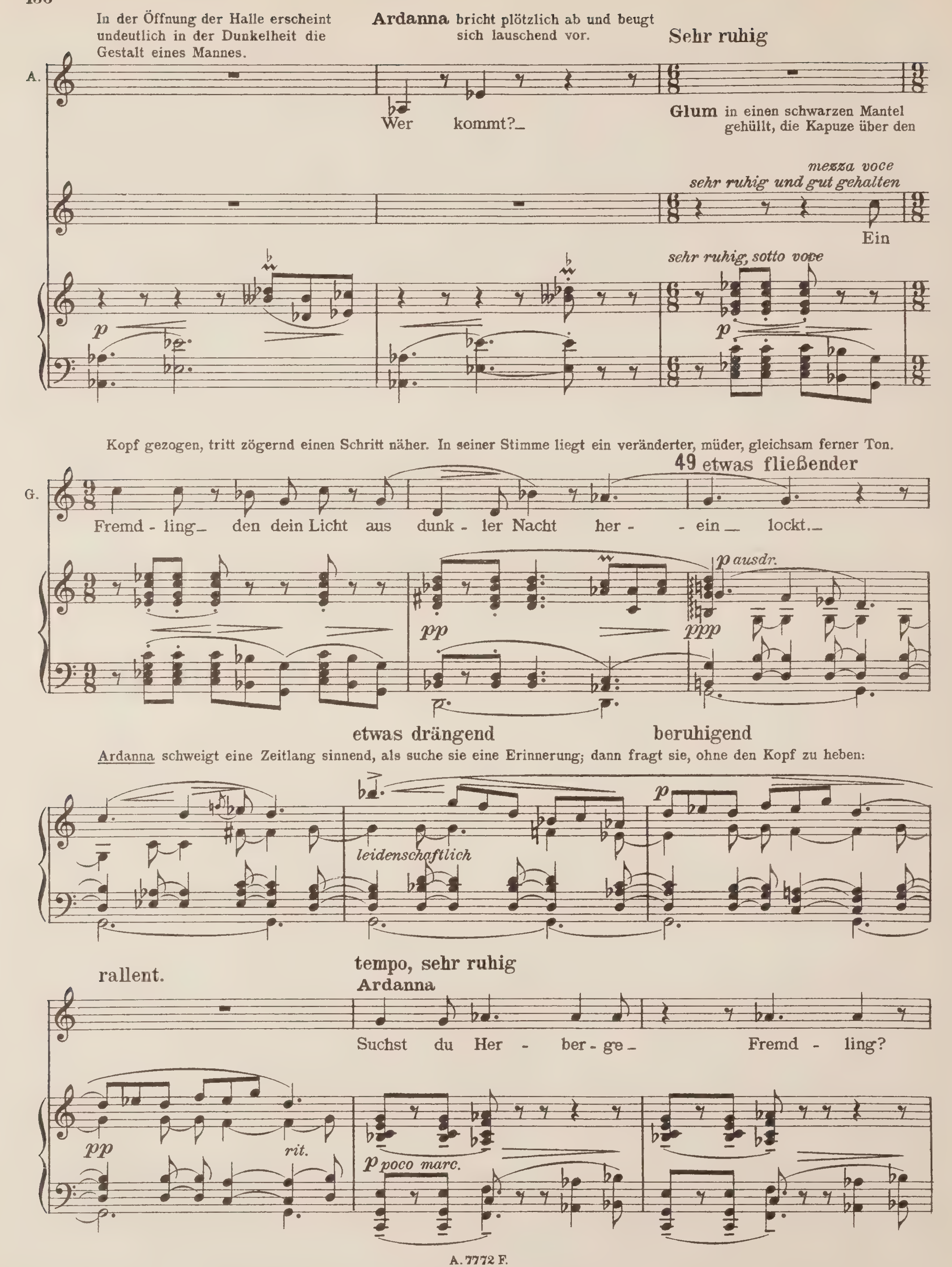


Breit fließend (Achtel ein wenig schneller, als vorher die Viertel) ♪ = 80

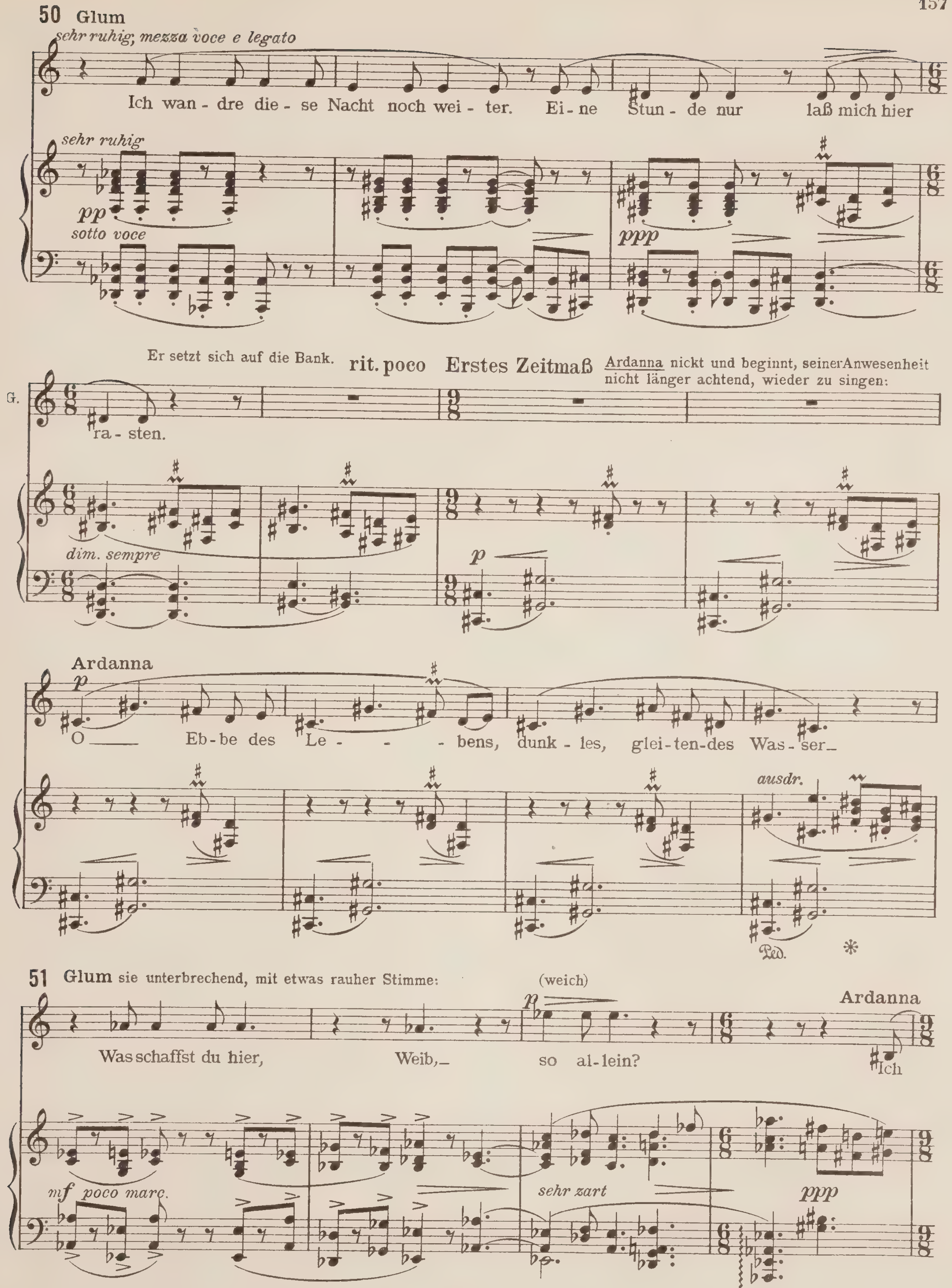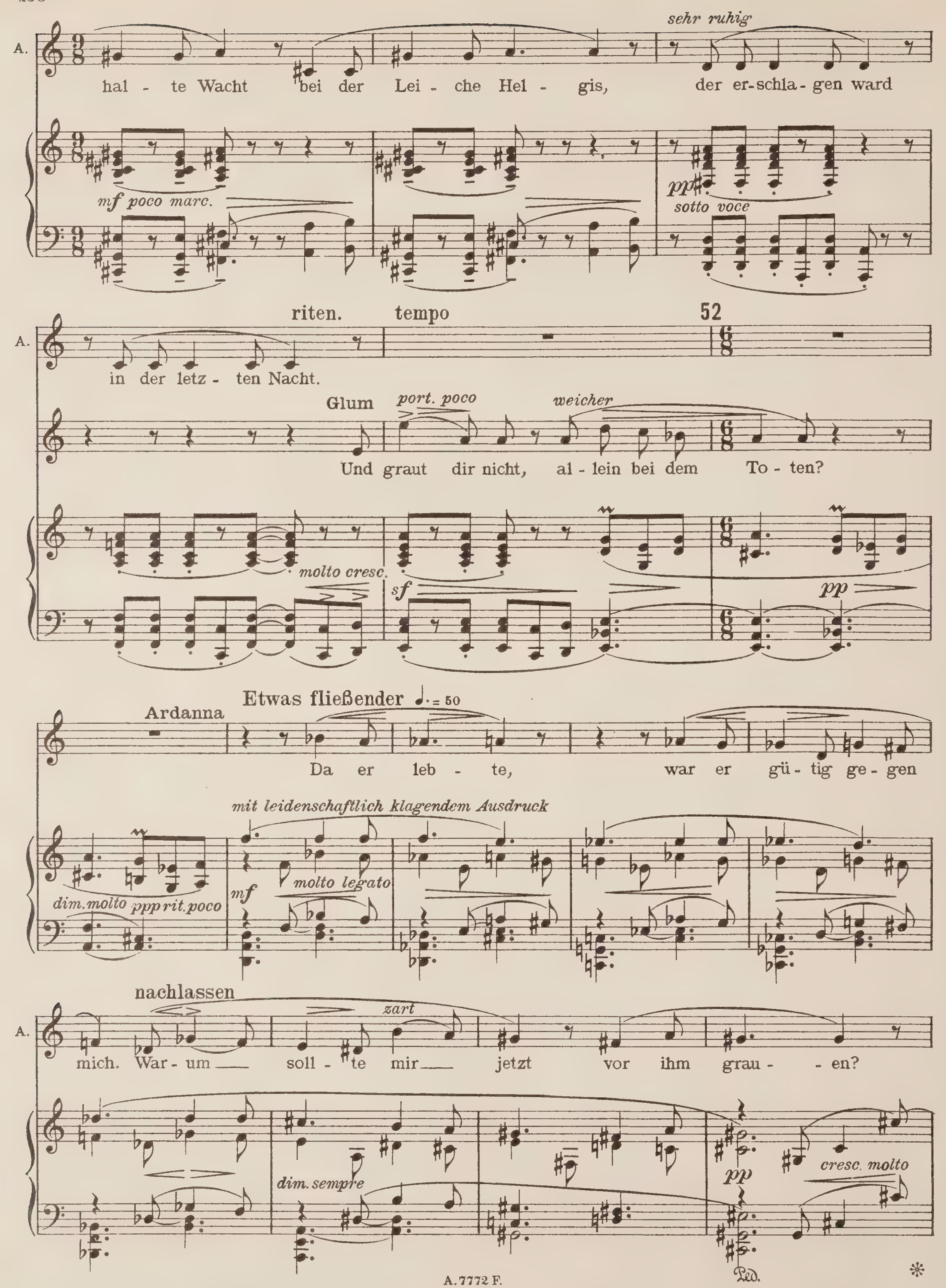


*) Pralltriller: 2. Schlag betonen!
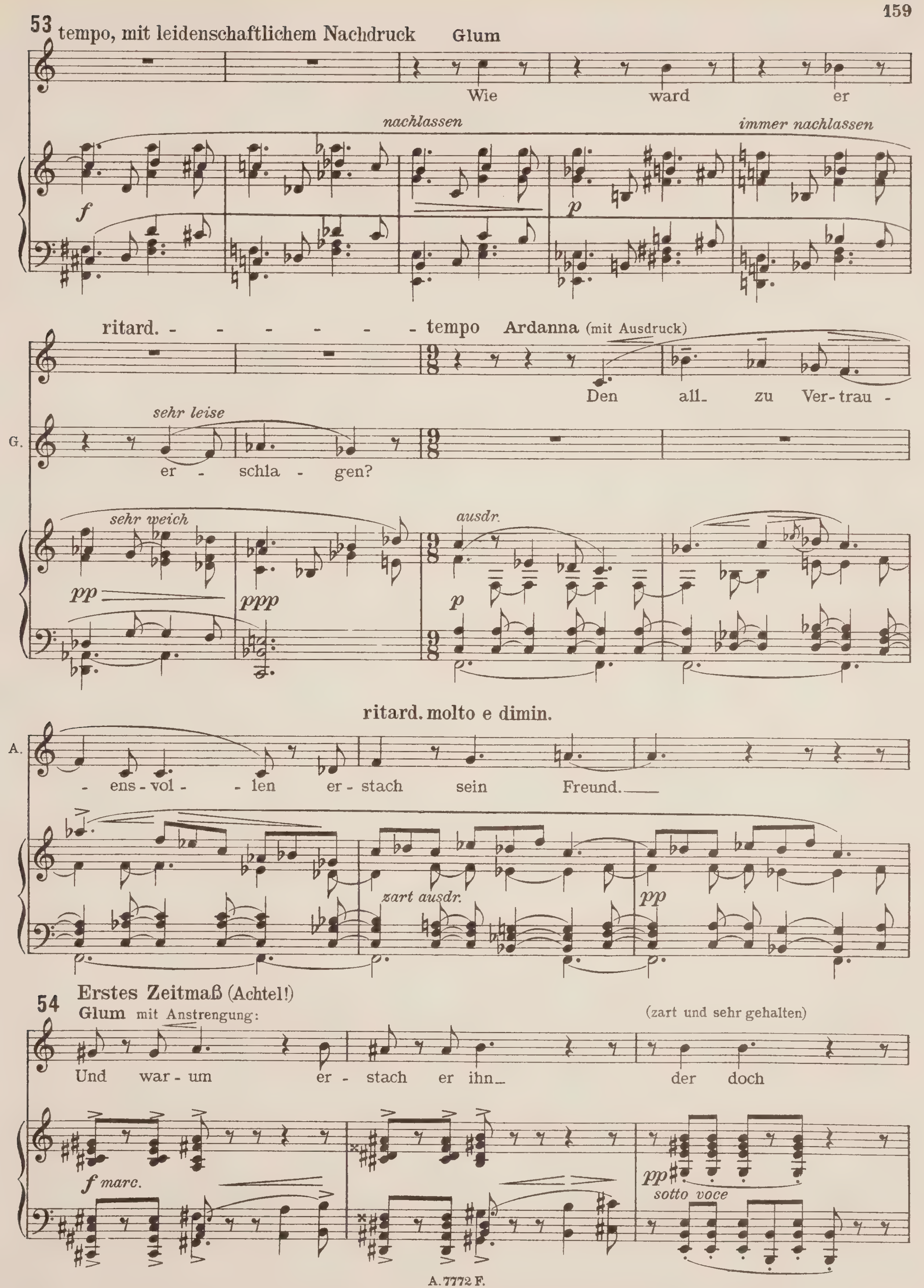


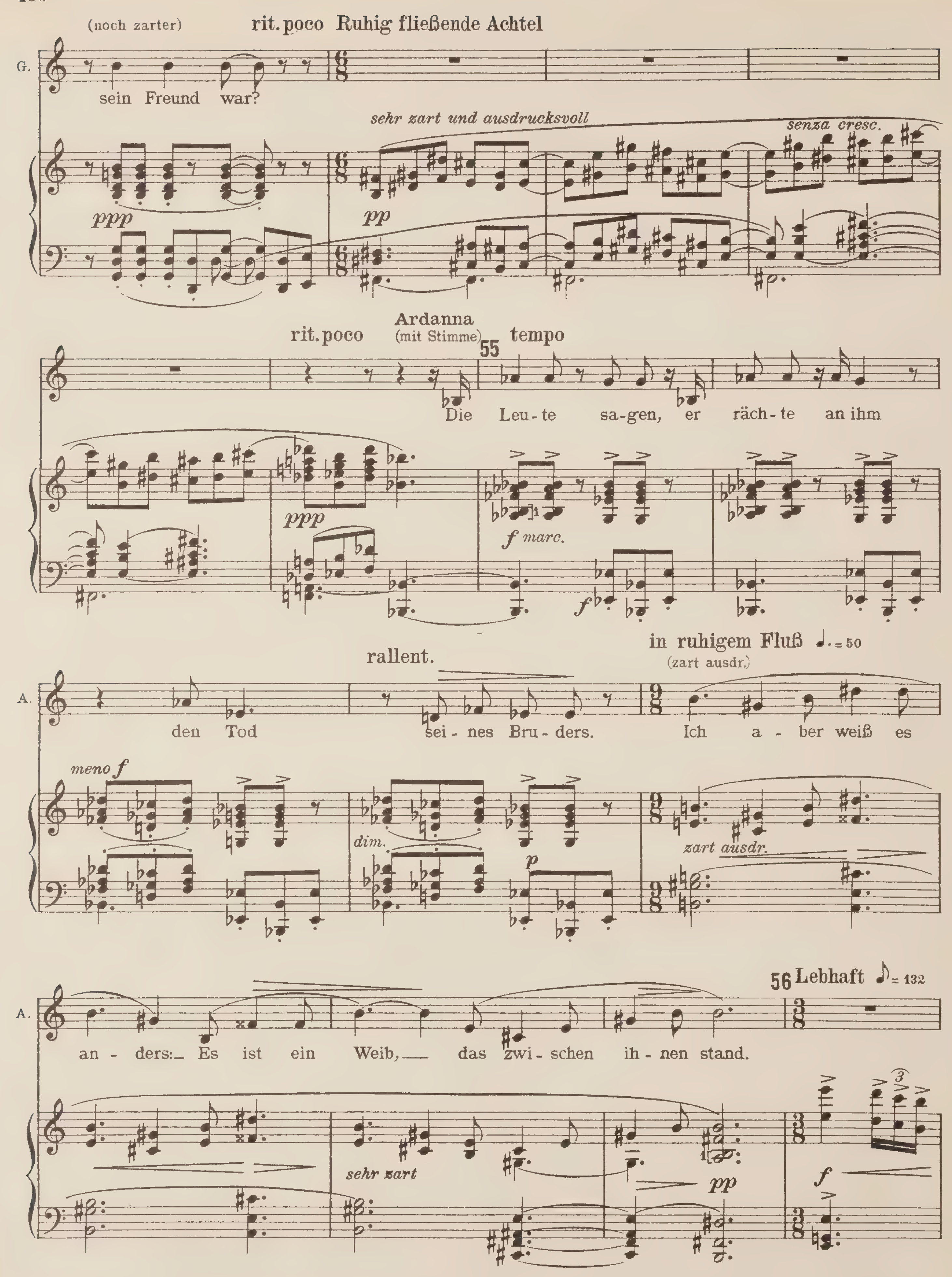
*) Pralltriller: 2. Schlag betonen!


In der Öffnung der Halle erscheint undeutlich in der Dunkelheit die Gestalt eines Mannes.
Ardanna bricht plötzlich ab und beugt sich lauschend vor.
Sehr ruhig
A.
Wer kommt?
Glum in einen schwarzen Mantel gehüllt, die Kapuze über den
mezza voce
sehr ruhig und gut gehalten
Ein
sehr ruhig, sotto voce
p
Kopf gezogen, tritt zögernd einen Schritt näher. In seiner Stimme liegt ein veränderter, müder, gleichsam ferner Ton.
49 etwas fließender
G.
Fremd - ling den dein Licht aus dunk - ler Nacht her - ein lockt.
p ausdr.
pp
ppp
etwas drängend
beruhigend
Ardanna schweigt eine Zeitlang sinnend, als suche sie eine Erinnerung; dann fragt sie, ohne den Kopf zu heben:
leidenschaftlich
rallent.
tempo, sehr ruhig
Ardanna
Suchst du Her - ber - ge Fremd - ling?
pp
rit.
p poco marc.


50 Glum
sehr ruhig, mezza voce e legato
Ich wan - dre die - se Nacht noch wei - ter. Ei - ne Stun - de nur laß mich hier
sehr ruhig
pp
sotto voce
ppp
Er setzt sich auf die Bank.
rit. poco
Erstes Zeitmaß
Ardanna nickt und beginnt, seiner Anwesenheit nicht länger achtend, wieder zu singen:
G.
ra - sten.
dim. sempre
p
Ardanna
p
O Eb - be des Le - - - bens, dunk - les, glei - ten - des Was - ser
ausdr.
51 Glum sie unterbrechend, mit etwas rauher Stimme:
(weich)
p
Ardanna
Was schaffst du hier, Weib, so al - lein?
Ich
mf poco marc.
sehr zart
ppp


A.
sehr ruhig
hal - te Wacht bei der Lei - che Hel - gis, der er-schla-gen ward
mf poco marc.
pp sotto voce
riten. tempo
52
in der letz - ten Nacht.
Glum
port. poco
weicher
Und graut dir nicht, al - lein bei dem To - ten?
molto cresc.
sf
pp
Ardanna
Etwas fließender ♩. = 50
Da er leb - te, war er gü - tig ge - gen
mit leidenschaftlich klagendem Ausdruck
dim. molto ppp rit. poco
mf
molto legato
nachlassen
zart
mich. War - um soll - te mir jetzt vor ihm grau - en?
dim. sempre
pp
cresc. molto


53
tempo, mit leidenschaftlichem Nachdruck
Glum
Wie ward er
nachlassen
immer nachlassen
f
p
ritard. - - - - - - tempo
Ardanna (mit Ausdruck)
Den all_ zu Ver-trau-
sehr leise
G.
er - schla - gen?
sehr weich
ausdr.
pp
ppp
p
ritard. molto e dimin.
A.
- ens-vol - - len er - stach sein Freund.
zart ausdr.
pp
54
Erstes Zeitmaß (Achtel!)
Glum mit Anstrengung:
(zart und sehr gehalten)
Und war - um er - stach er ihn_ der doch
f marc.
pp
sotto voce


(noch zarter)
rit. poco
Ruhig fließende Achtel
G.
sein Freund war?
sehr zart und ausdrucksvoll
senza cresc.
ppp
pp
rit. poco
Ardanna
(mit Stimme)
55
tempo
Die Leu - te sa - gen, er räch - te an ihm
ppp
f marc.
f
rallent.
in ruhigem Fluß
(zart ausdr.)
A.
den Tod sei - nes Bru - ders. Ich a - ber weiß es
meno f
dim.
p
zart ausdr.
56
Lebhaft
an - ders: Es ist ein Weib, das zwi - schen ih - nen stand.
sehr zart
pp
f

Glum springt erregt auf.



sf *sf* *sf* *sf* *sf* *f sempre* *sf* *sf*

Schwere Achtel (♪ = 96),

57 Ardanna

Willst du

sf *sf* *pp subito* *sf* *p*

mit Steigerung

A. schon ge- hen, Fremd- ling?

Glum (leise, kaum der Worte mächtig)

Nein,

sf *p* *sf* *p* *sf* *p*
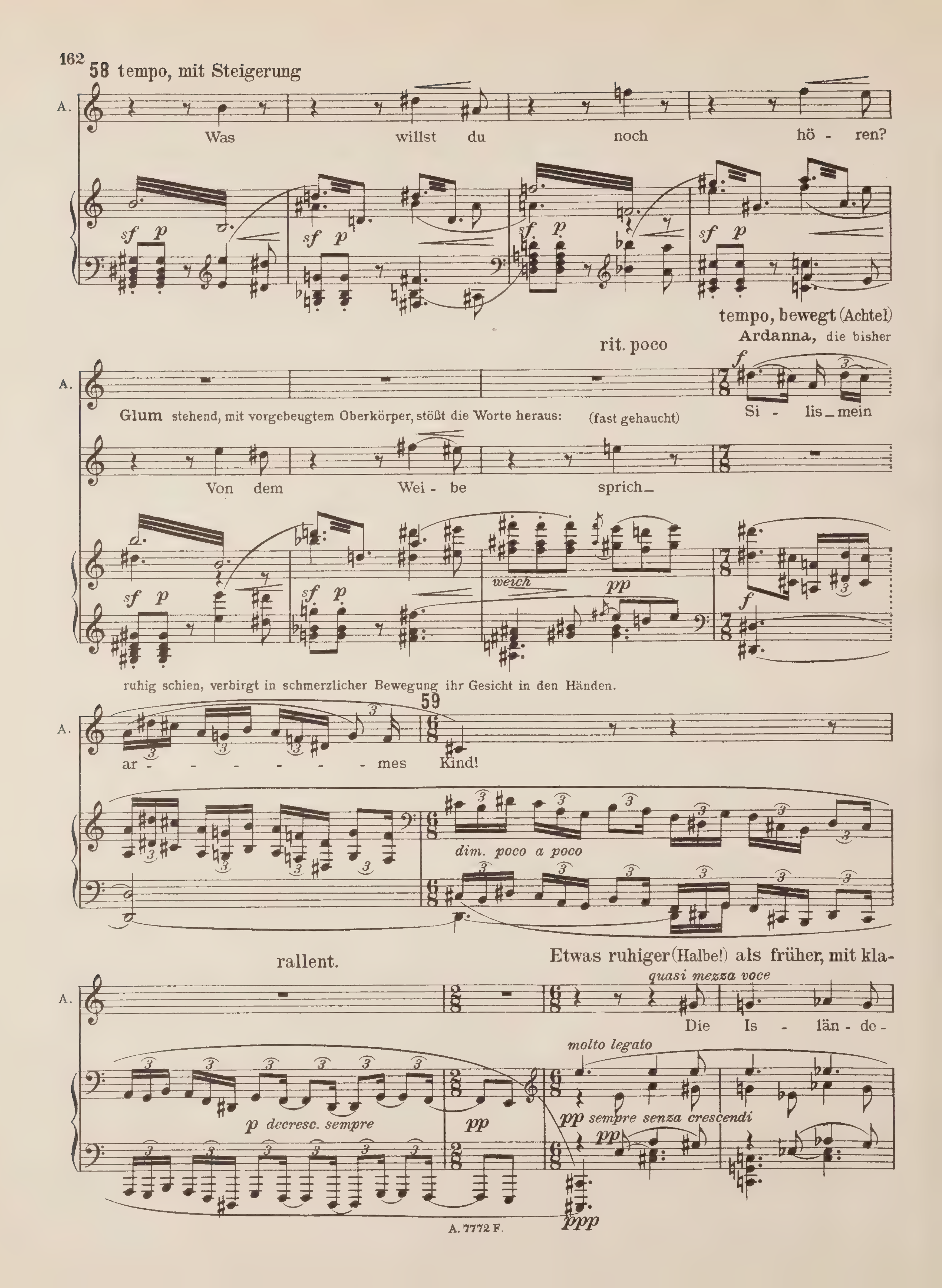
Ardanna
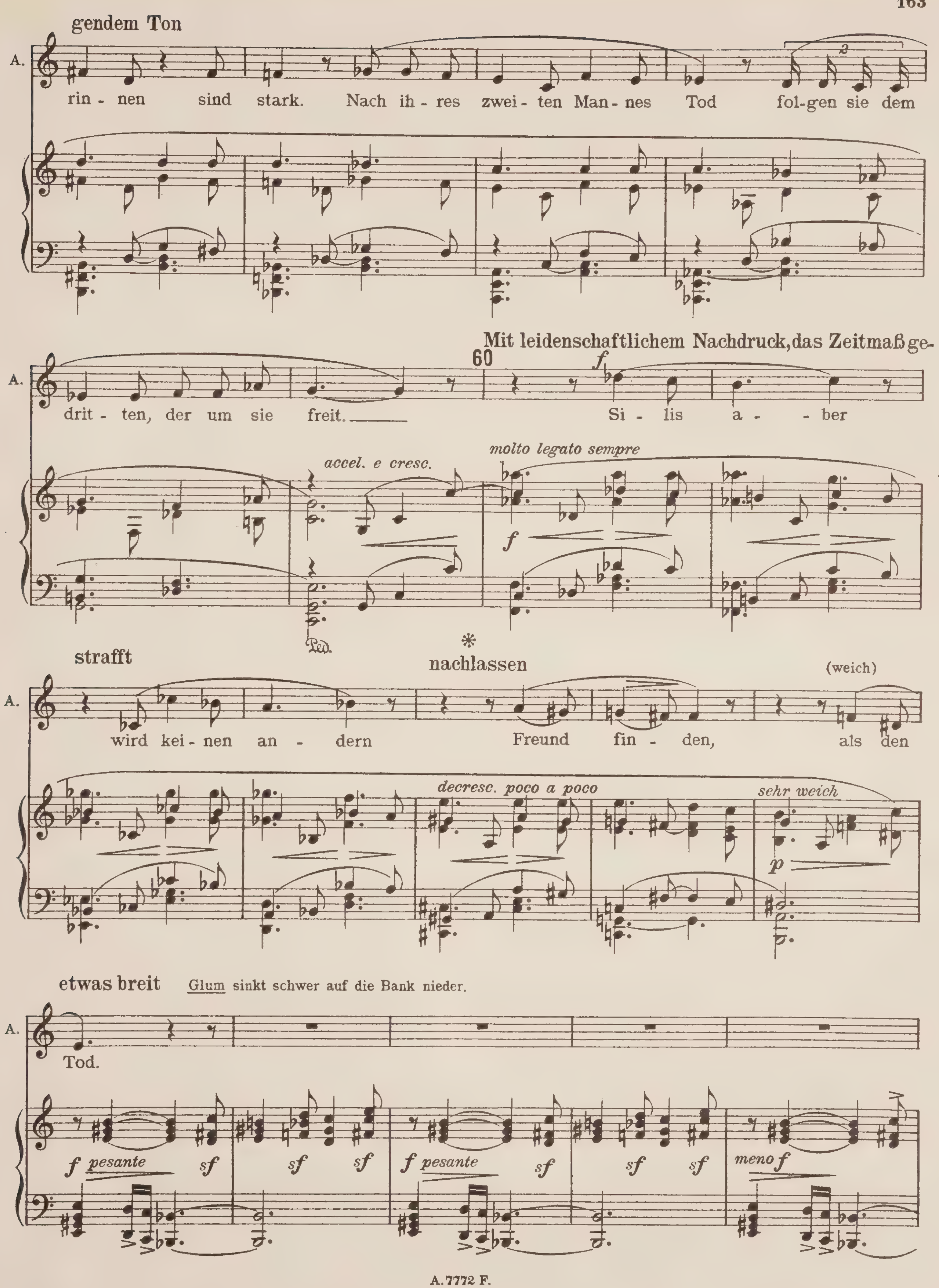
rit. poco

A. Du bist wiß - be - gie - rig.

G. sprich wei- ter.

sf *p* *sf* *p* weich *pp*


58 tempo, mit Steigerung
Was willst du noch hö - ren?
tempo, bewegt (Achtel)
rit. poco
Ardanna, die bisher
Glum stehend, mit vorgebeugtem Oberkörper, stößt die Worte heraus: (fast gehaucht)
Si - lis _ mein
Von dem Wei - be sprich _
weich
ruhig schien, verbirgt in schmerzlicher Bewegung ihr Gesicht in den Händen.
59
ar - - - - - - - mes Kind!
dim. poco a poco
rallent.
Etwas ruhiger (Halbe!) als früher, mit kla-
quasi mezza voce
Die Is - län - de-
molto legato
p decresc. sempre
pp sempre senza crescendi


gendem Ton
A.
rin - nen sind stark. Nach ih - res zwei - ten Man - nes Tod fol - gen sie dem
2
Mit leidenschaftlichem Nachdruck, das Zeitmaß ge-
60
f
drit - ten, der um sie freit.
Si - lis a - ber
accel. e cresc.
molto legato sempre
f
strafft
nachlassen
(weich)
wird kei - nen an - dern Freund fin - den, als den
decresc. poco a poco
sehr weich
p
etwas breit
Glum sinkt schwer auf die Bank nieder.
Tod.
f pesante
sf
sf
sf
f pesante
sf
sf
sf
meno f

allargando sempre poco a poco

61

p *p* *decresc.*

sehr ruhig ♩. = 50

pp sempre *immer zarter* *sotto voce*

Etwas frei, doch nicht schleppend
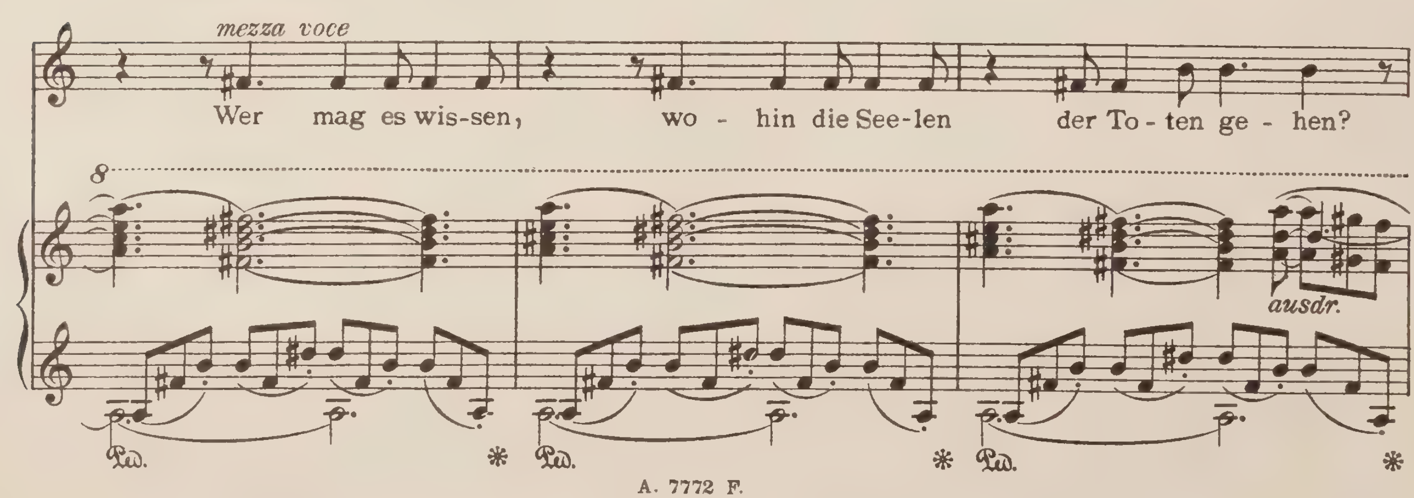
62 Glum (wie aus der Ferne, mezza voce und sehr gehalten)
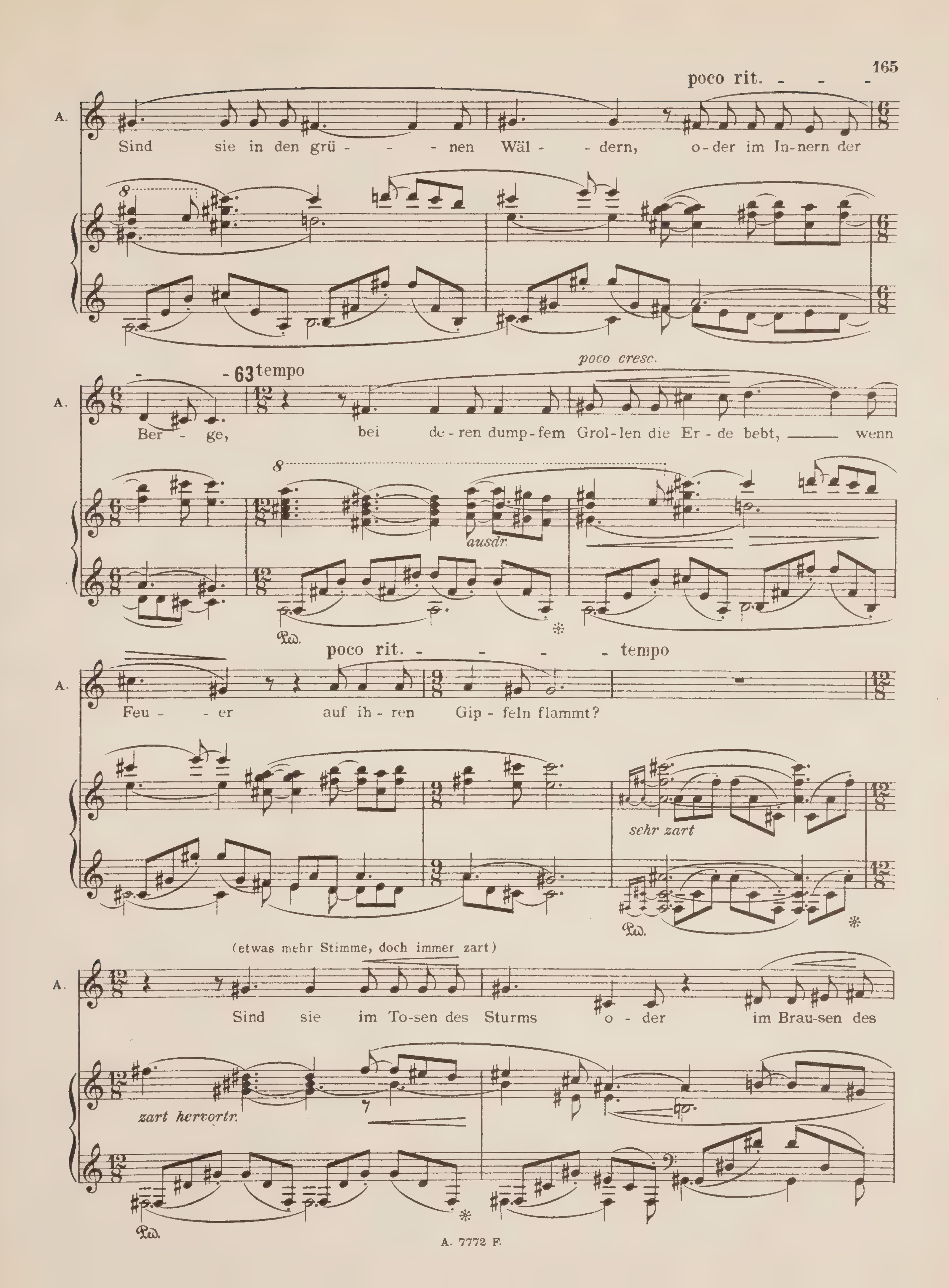
Wo-hin — Weib — glaubst du, ge-hen die See-len der To - - ten?
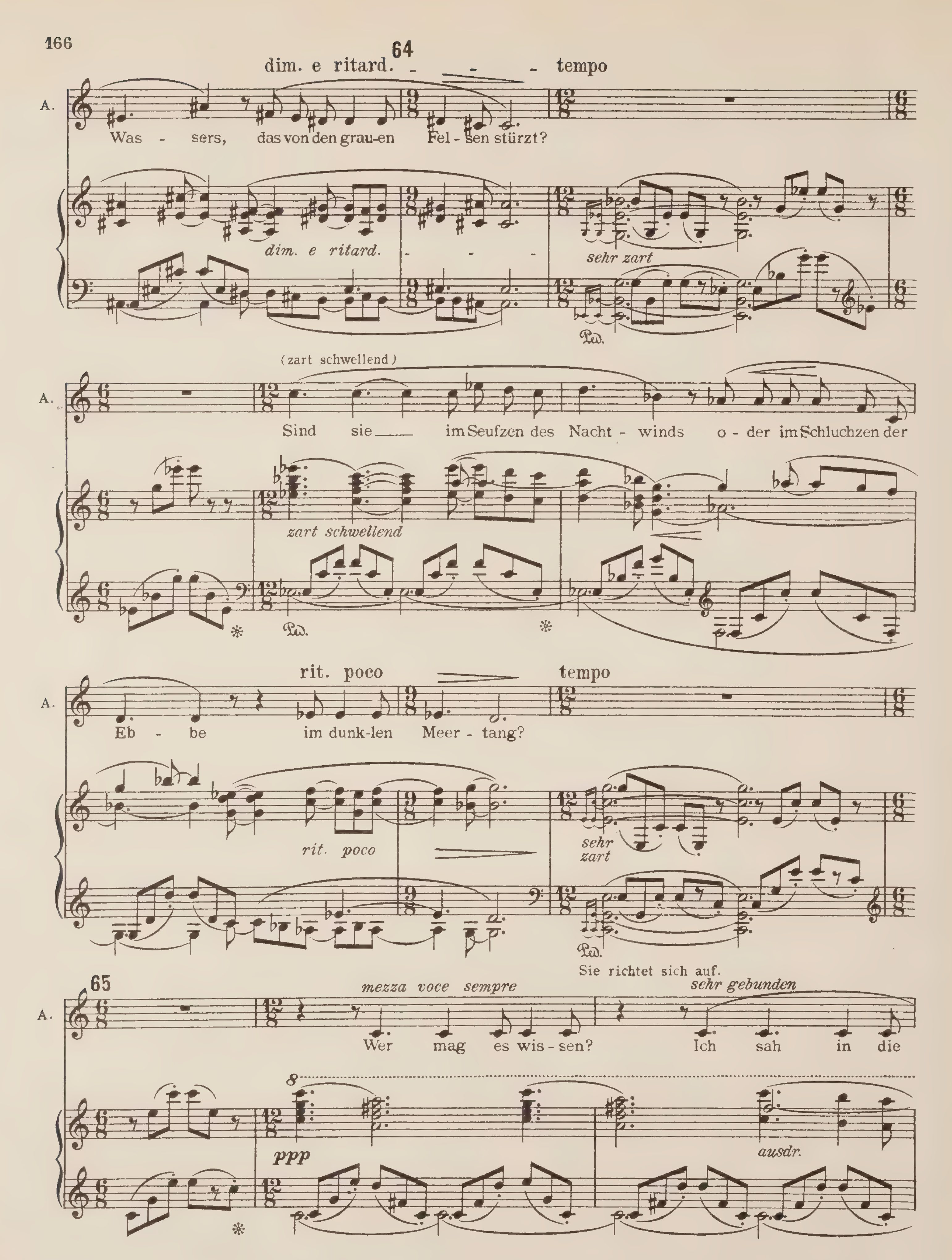
pp sempre

In ruhigem Fluß, nicht schleppend ♩. = 52

Ardanna, als spräche sie mit sich selbst:




poco rit.
A.
Sind sie in den grü - - - nen Wäl - - dern, o-der im In-nern der
63 tempo
poco cresc.
Ber - ge, bei de-ren dump-fem Grol-len die Er-de bebt, wenn
ausdr.
poco rit.
tempo
Feu - er auf ih-ren Gip-feln flammt?
sehr zart
(etwas mehr Stimme, doch immer zart)
Sind sie im To-sen des Sturms o - der im Brau-sen des
zart hervortr.


64
dim. e ritard. - - - tempo
A.
Was - sers, das von den grau-en Fel - sen stürzt?
dim. e ritard. - - -
sehr zart
(zart schwellend)
Sind sie im Seufzen des Nacht - winds o - der im Schluchzen der
zart schwellend
rit. poco
tempo
Eb - be im dunk-len Meer - tang?
rit. poco
sehr zart
Sie richtet sich auf.
65
mezza voce sempre
sehr gebunden
Wer mag es wis - sen? Ich sah in die
ppp
ausdr.



Zeit lassen! rit. poco - - -

A. *poco cresc.* *zart*

to - - ten Gesich - ter des Man - nes den ich lieb - te, und drei-er Söh - ne,

8

rit. poco - - - -

tempo ♩=♩.

66 (sehr zart)

A. und - wahr - lich das sa-ge ich dir: Es ist ein Land des

pp *sf poco* *pp* *sehr zart*

Ped. * Ped. *

Lebhaft

rit. poco *weich*

Glum steht

A. Frie - - dens, wo - hin die See - - len ge - hen.

ausdr. *rit. poco* *dim.* *ppp* *f marc.* *sf*
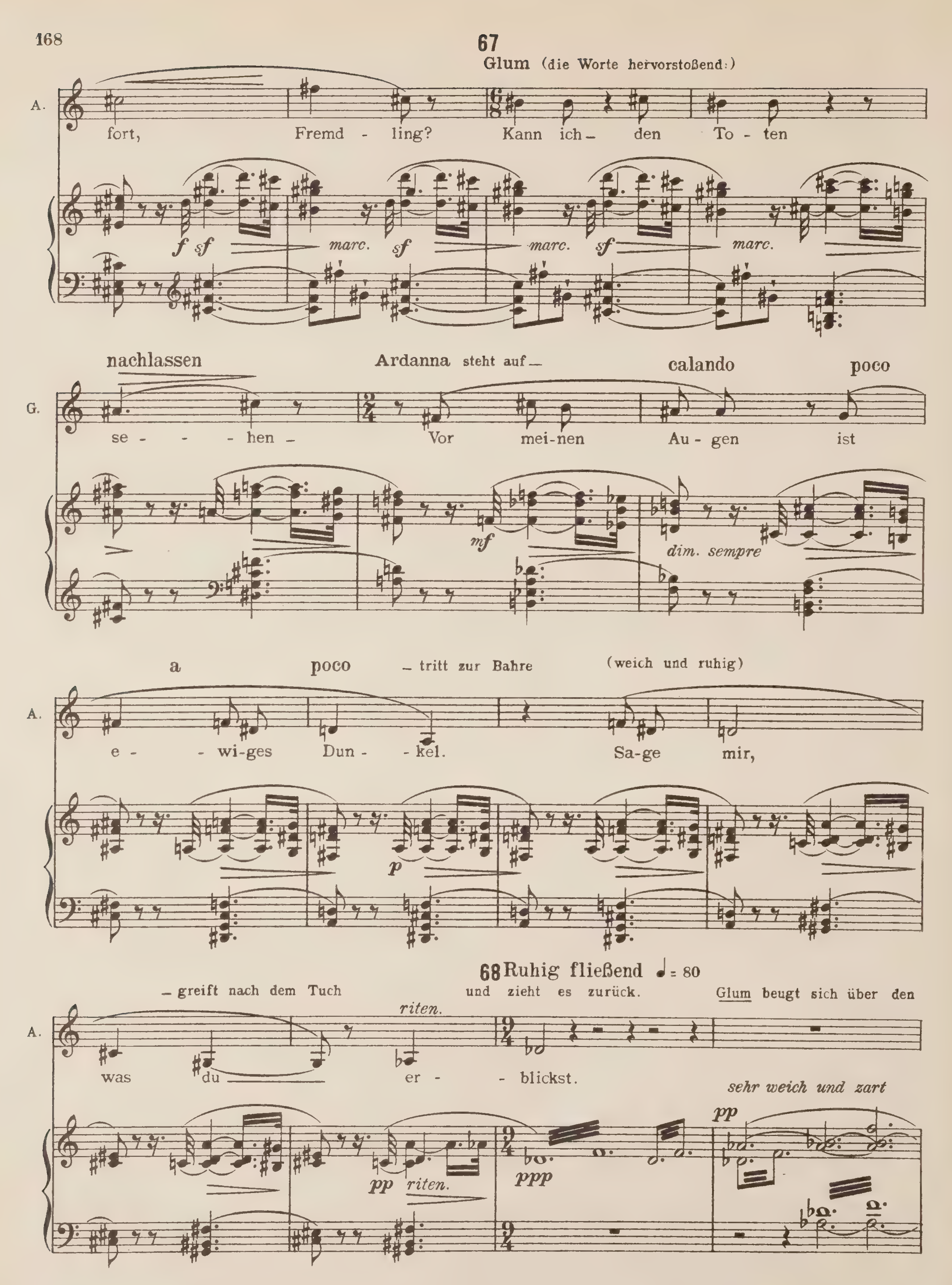
♩. etwas schneller als ♩ von vorher

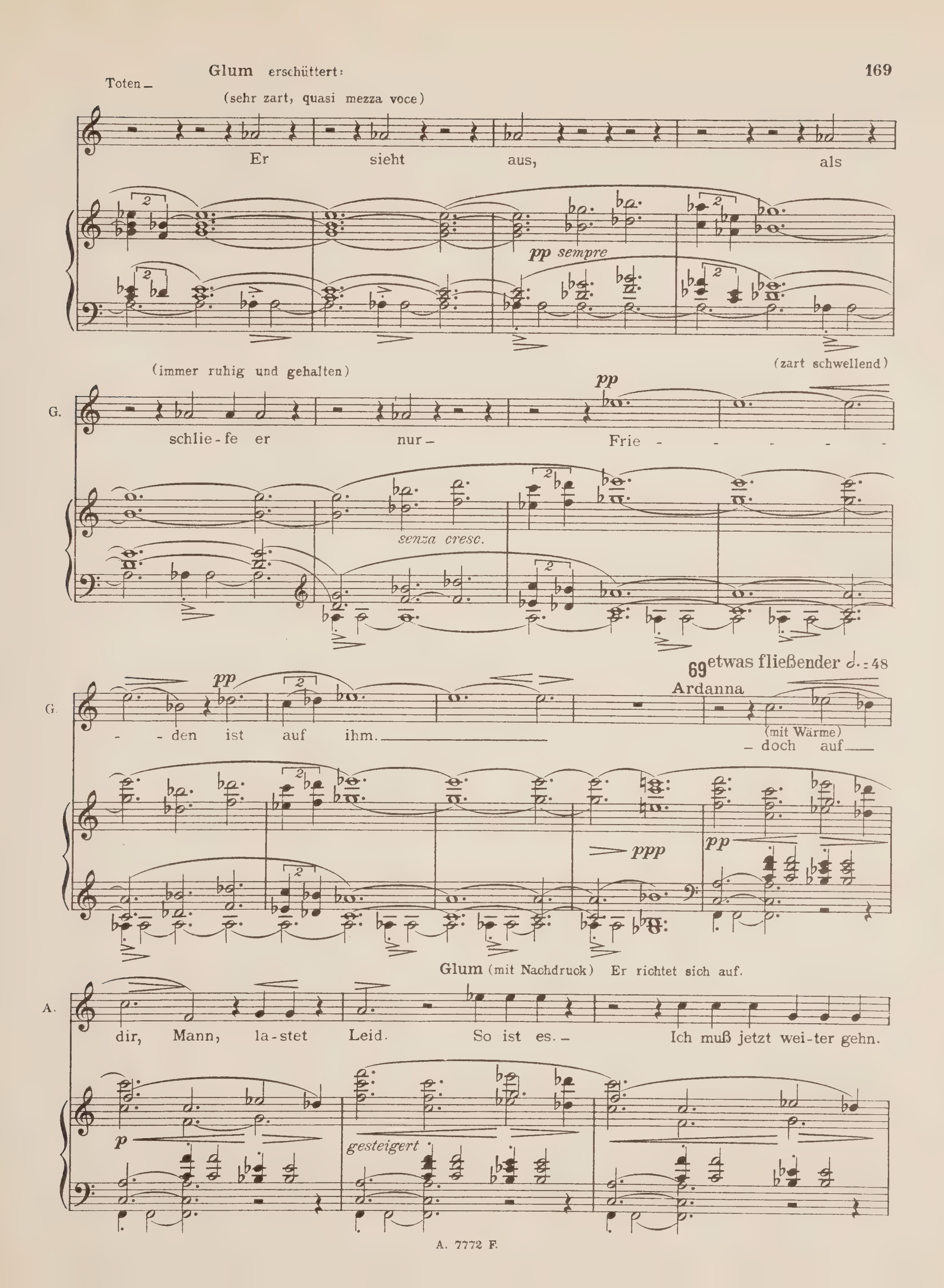
wankend auf.
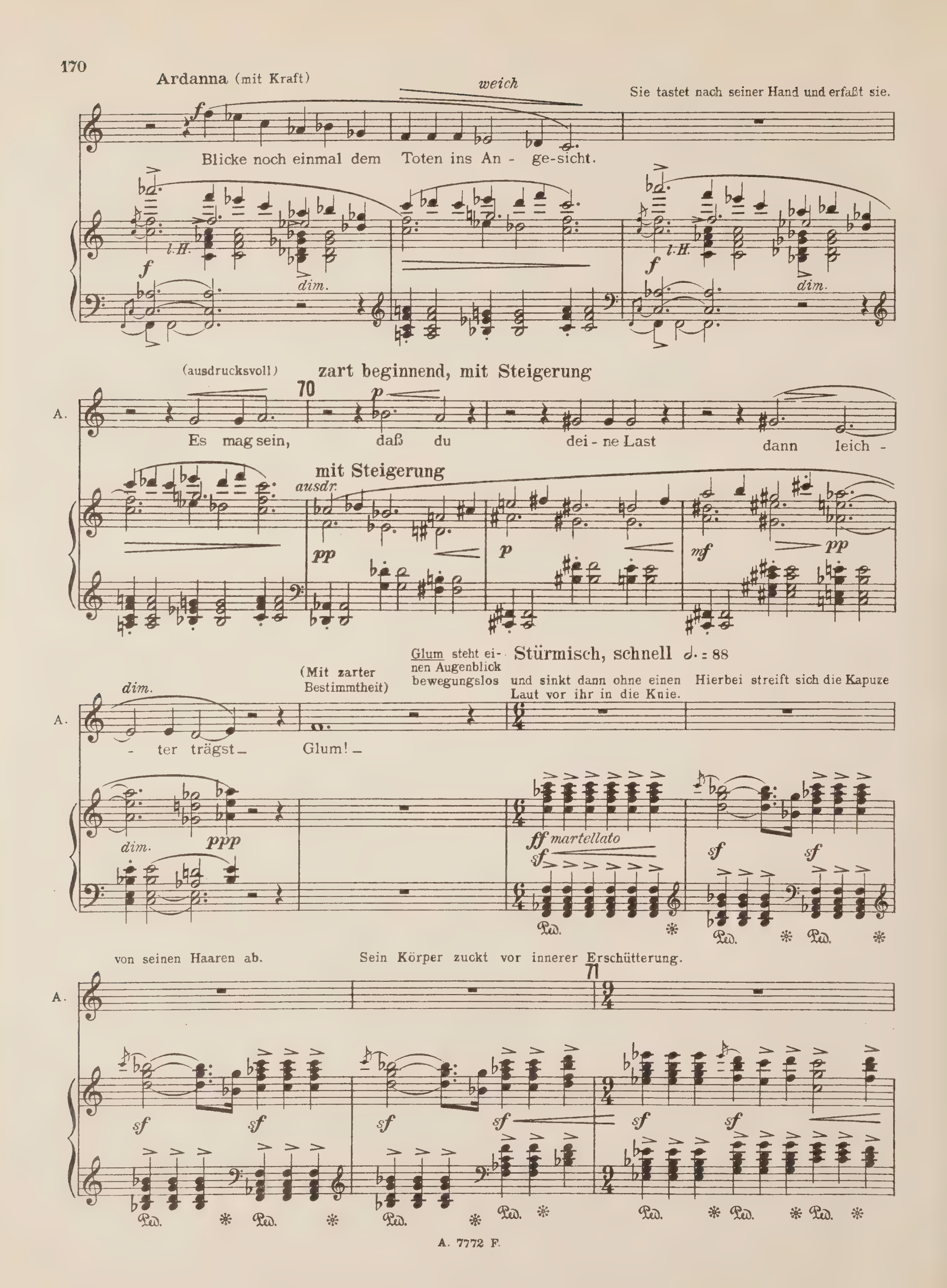
(Mit Nachdruck)
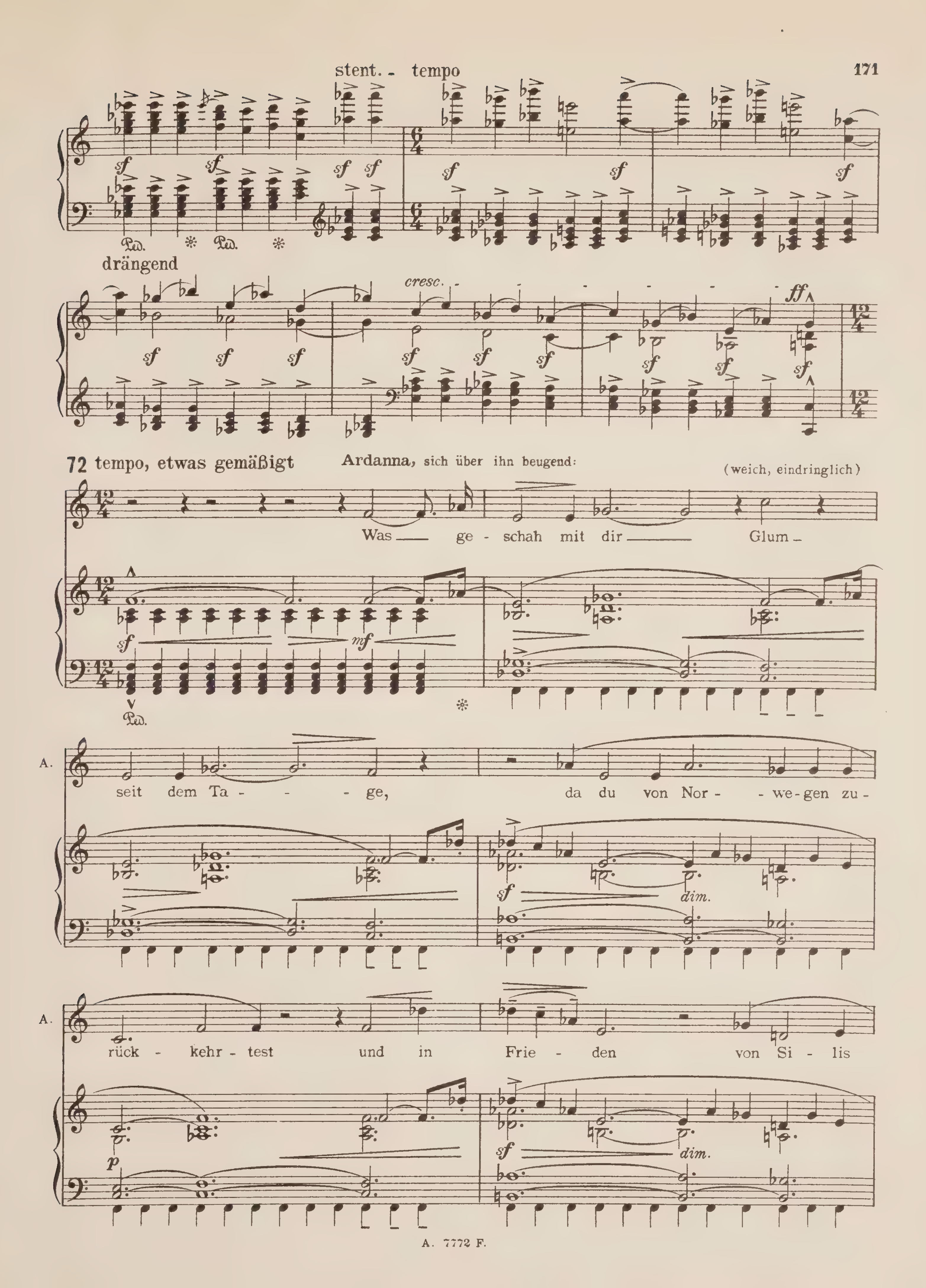
A. Willst du
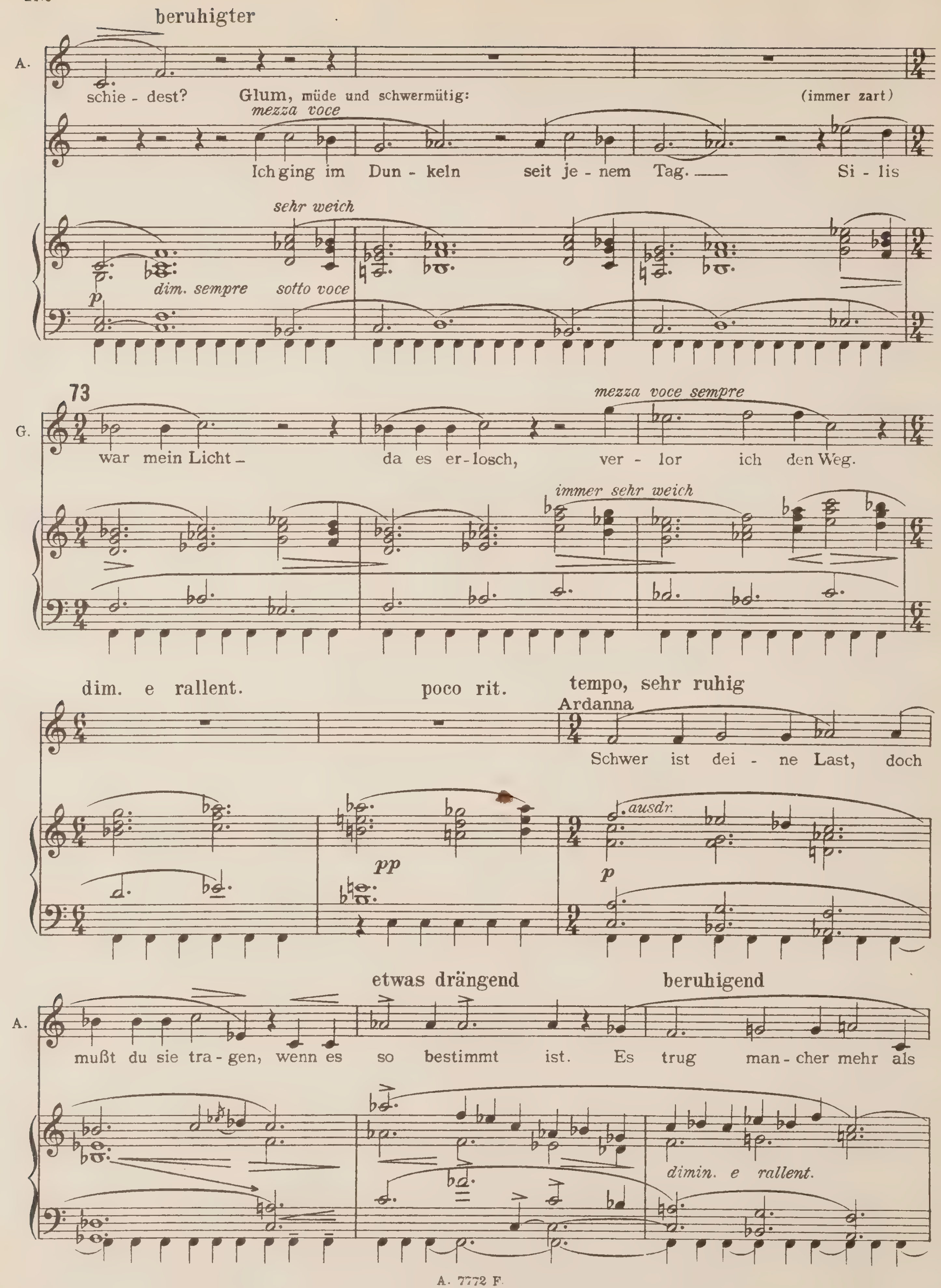
sf *marc.* *sf* *sf*

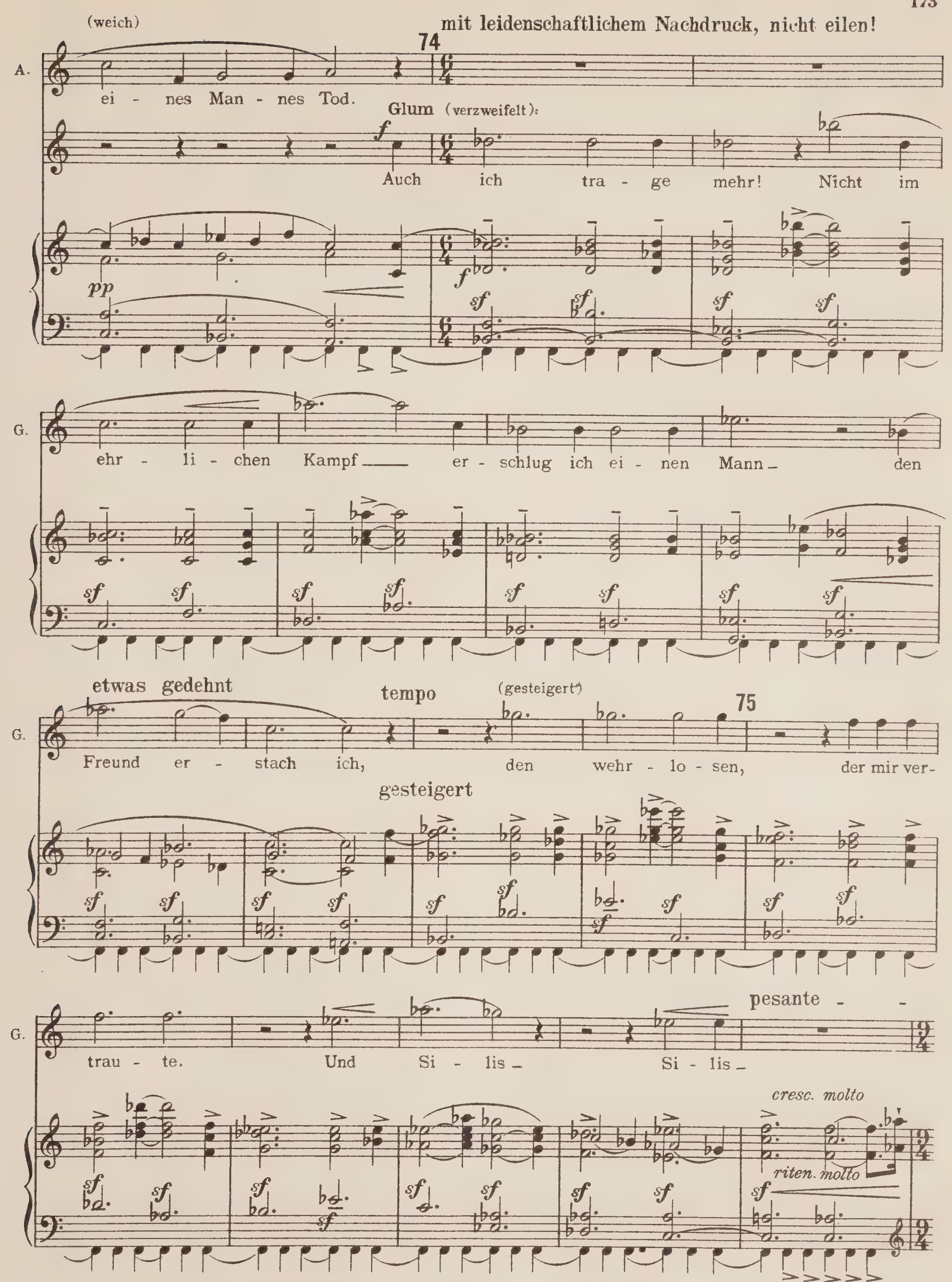

67
Glum (die Worte hervorstoßend:)
A.
fort, Fremd - ling? Kann ich - den To - ten
f sf marc. sf marc. sf marc.
nachlassen
Ardanna steht auf -
calando
poco
G.
se - - - hen - Vor mei-nen Au - gen ist
mf
dim. sempre
a
poco
- tritt zur Bahre
(weich und ruhig)
A.
e - - wi-ges Dun - - kel. Sa-ge mir,
p
68 Ruhig fließend ♩= 80
- greift nach dem Tuch
und zieht es zurück.
Glum beugt sich über den
riten.
A.
was du er - - blickst.
sehr weich und zart
pp
pp riten.
ppp
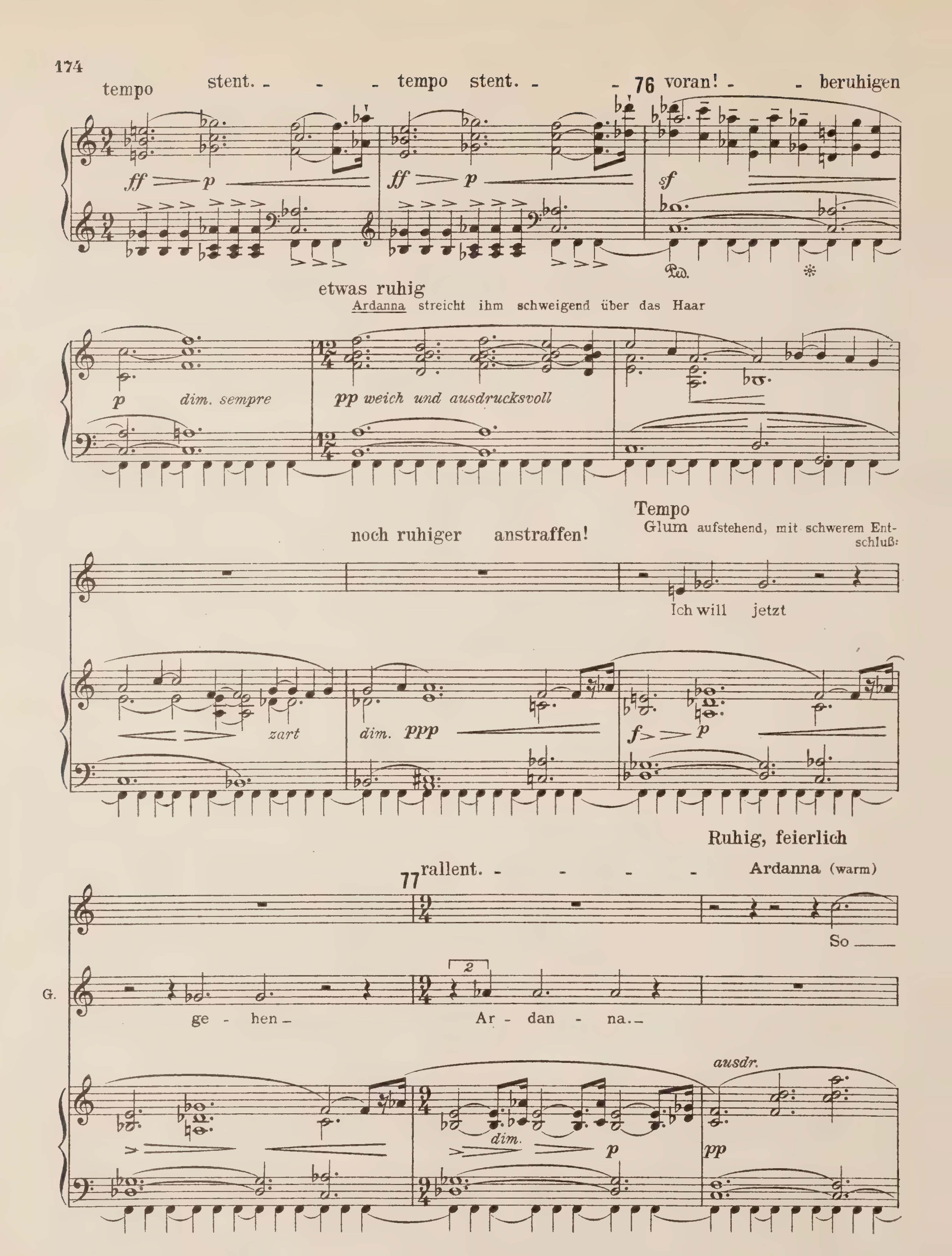

Toten _
Glum erschüttert:
(sehr zart, quasi mezza voce)
Er sieht aus, als
pp sempre
(immer ruhig und gehalten)
(zart schwellend)
G.
pp
schlie-fe er nur _ Frie - - - - -
senza cresc.
pp
69 etwas fließender 𝅗𝅥. = 48
Ardanna
G.
- - den ist auf ihm.
(mit Wärme)
_ doch auf
ppp
pp
Glum (mit Nachdruck) Er richtet sich auf.
A.
dir, Mann, la-stet Leid. So ist es. _ Ich muß jetzt wei-ter gehn.
p
gesteigert


Ardanna (mit Kraft)
weich
Sie tastet nach seiner Hand und erfaßt sie.
Blicke noch einmal dem Toten ins An - ge-sicht.
l.H.
dim.
(ausdrucksvoll)
zart beginnend, mit Steigerung
70
A.
Es mag sein, daß du dei - ne Last dann leich -
mit Steigerung
ausdr.
dim.
- ter trägst_ Glum!_
(Mit zarter Bestimmtheit)
Glum steht einen Augenblick bewegungslos
Stürmisch, schnell
und sinkt dann ohne einen Laut vor ihr in die Knie.
Hierbei streift sich die Kapuze
martellato
von seinen Haaren ab.
Sein Körper zuckt vor innerer Erschütterung.
71


stent. - tempo
drängend
cresc.
72 tempo, etwas gemäßigt
Ardanna, sich über ihn beugend:
(weich, eindringlich)
Was ge - schah mit dir Glum -
seit dem Ta - - ge, da du von Nor - - we-gen zu -
rück - kehr - test und in Frie - den von Si - lis
dim.
A. 7772 F.


beruhigter
A.
schie - dest?
Glum, müde und schwermütig:
(immer zart)
mezza voce
Ich ging im Dun - keln seit je - nem Tag. Si - lis
sehr weich
dim. sempre
sotto voce
p
73
G.
war mein Licht da es er - losch, ver - lor ich den Weg.
mezza voce sempre
immer sehr weich
dim. e rallent.
poco rit.
tempo, sehr ruhig
Ardanna
Schwer ist dei - ne Last, doch
ausdr.
pp
p
etwas drängend
beruhigend
A.
mußt du sie tra - gen, wenn es so bestimmt ist. Es trug man - cher mehr als
dimin. e rallent.


(weich)
mit leidenschaftlichem Nachdruck, nicht eilen!
74
A.
ei - nes Man - nes Tod.
Glum (verzweifelt):
Auch ich tra - ge mehr! Nicht im
pp
G.
ehr - li - chen Kampf er - schlug ich ei - nen Mann den
etwas gedehnt
tempo
(gesteigert)
75
Freund er - stach ich, den wehr - lo - sen, der mir ver-
gesteigert
trau - te. Und Si - lis - Si - lis -
pesante
cresc. molto
riten. molto


tempo
stent. - - - tempo stent. - - 76 voran! - - beruhigen
ff > p
ff > p
sf
etwas ruhig
Ardanna streicht ihm schweigend über das Haar
p dim. sempre
pp weich und ausdrucksvoll
Tempo
noch ruhiger anstraffen!
Glum aufstehend, mit schwerem Entschluß:
Ich will jetzt
zart
dim. ppp
f > > p
Ruhig, feierlich
77 rallent. - - - -
Ardanna (warm)
So
G.
ge - hen
Ar - dan - na.
ausdr.
dim.
p
pp

A. geh denn – Glum, — und auch dein — En - de

zart hervortr.

immer ruhiger

78 Glum (verklärt)

Er wirft noch

A. sei Frie - - den. So sei es.

zart hervortr.

einen langen Blick auf das Gesicht des Toten.
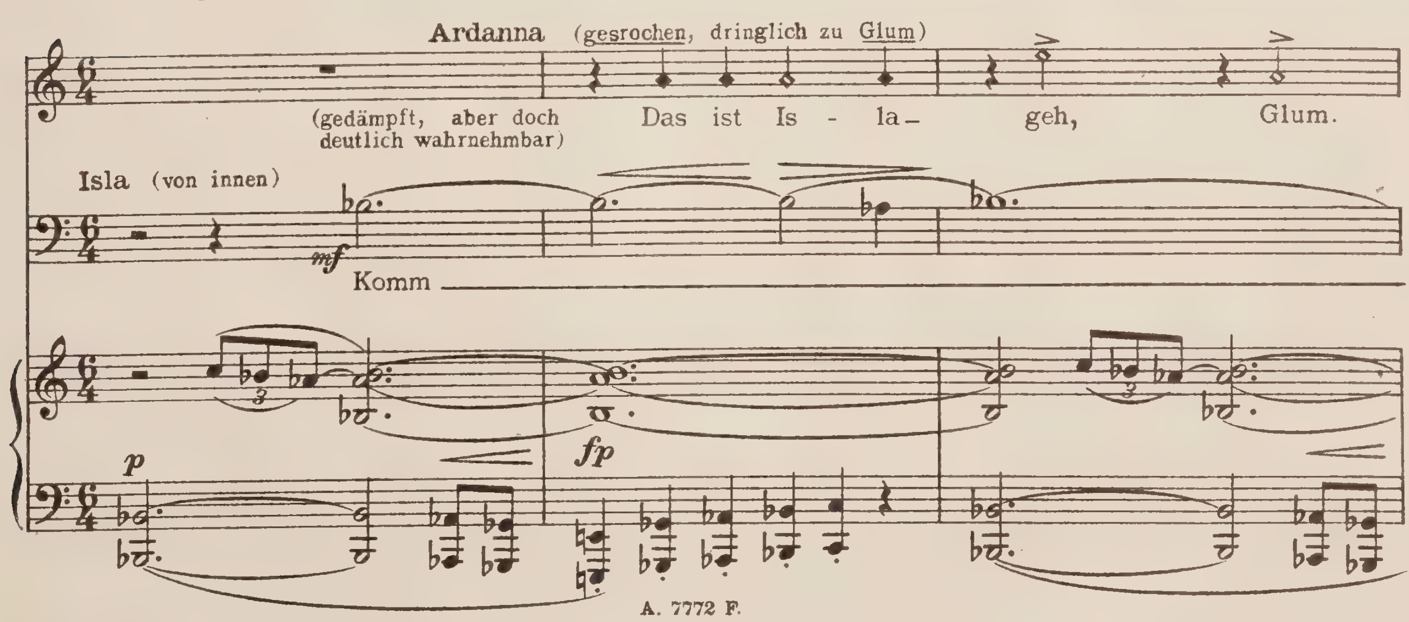
poco rit.
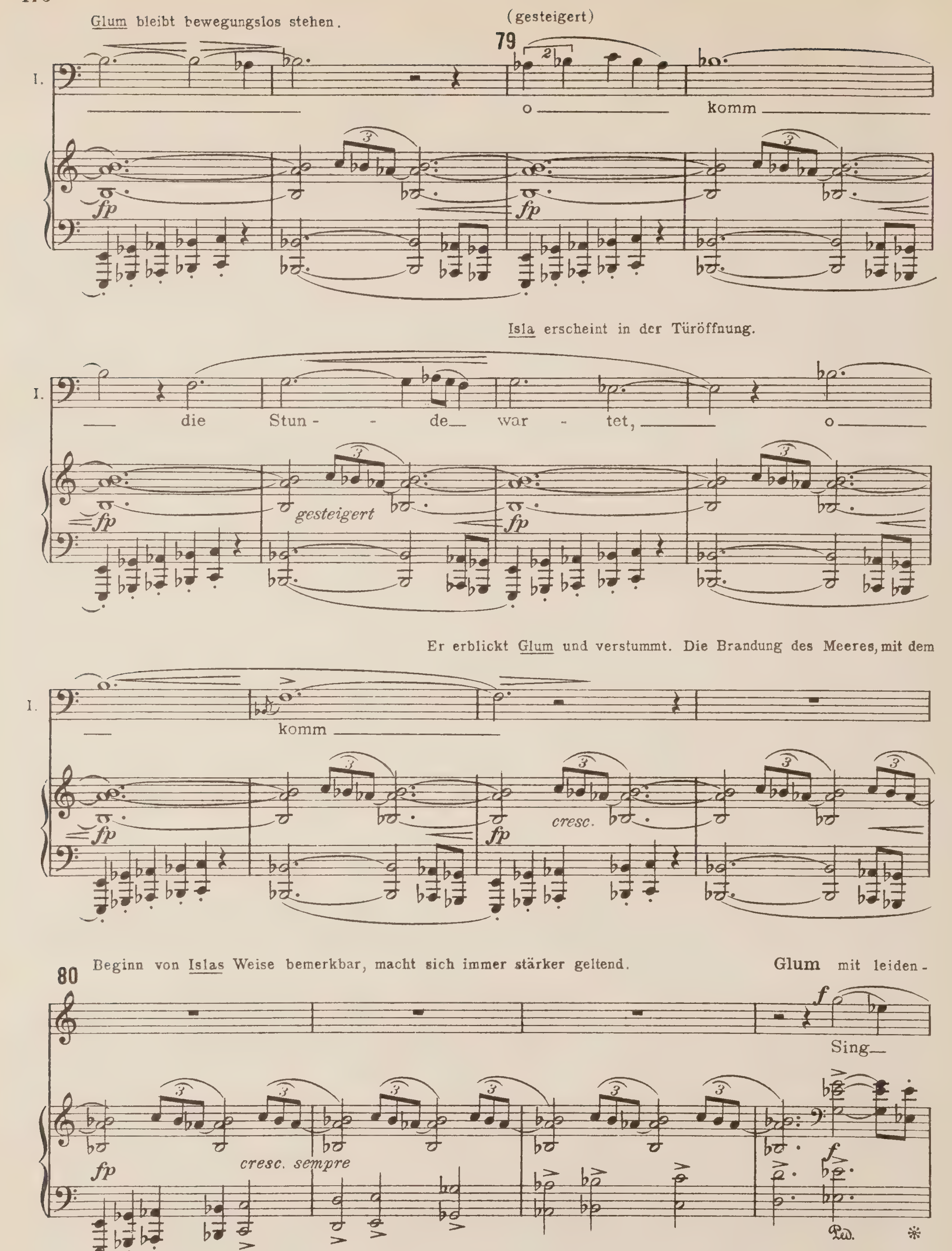
rallent.
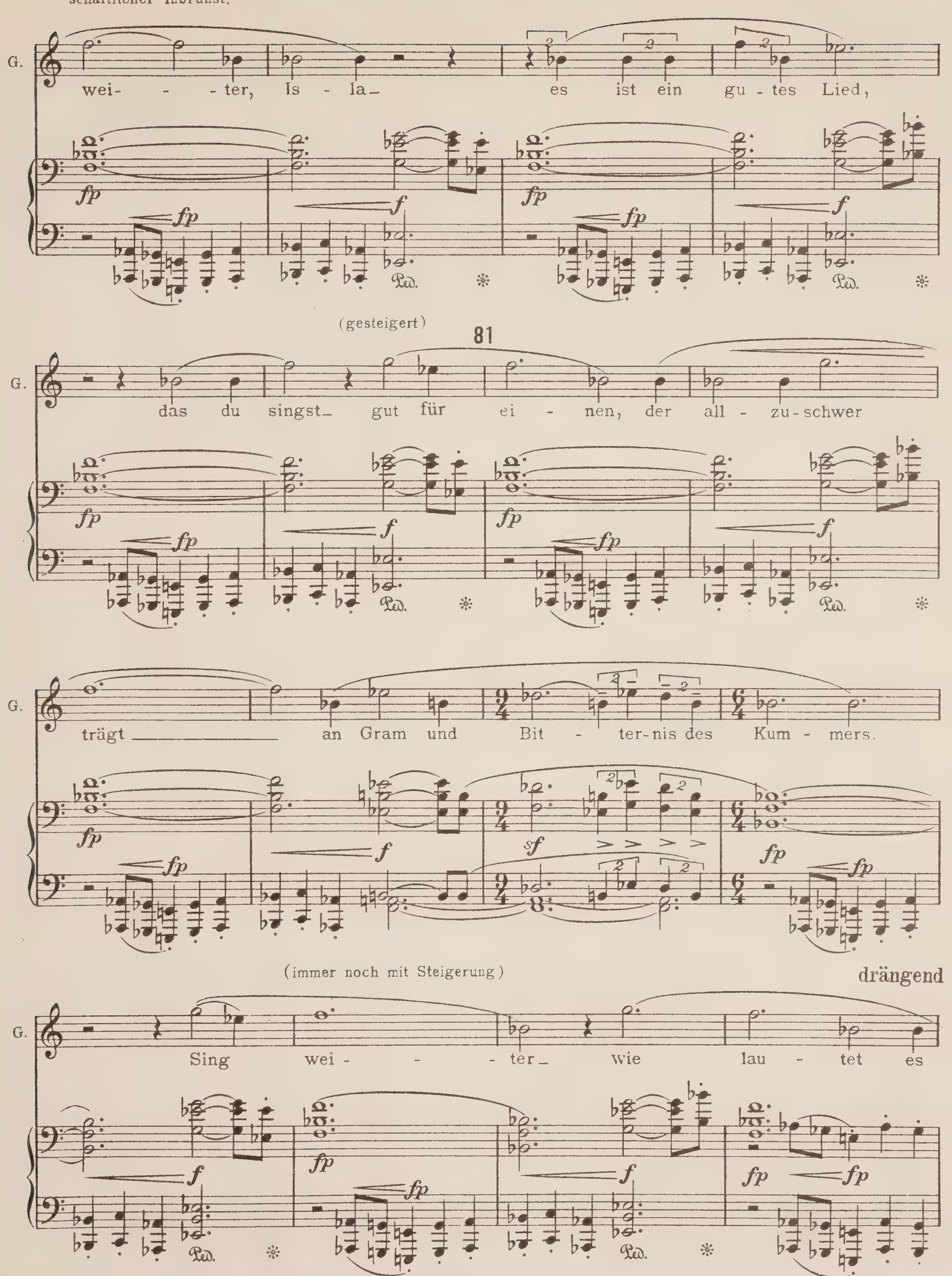
ppp

Bewegt, im ungefähren Anfangszeitmaß des Vorspiels 𝅗𝅥. = 60
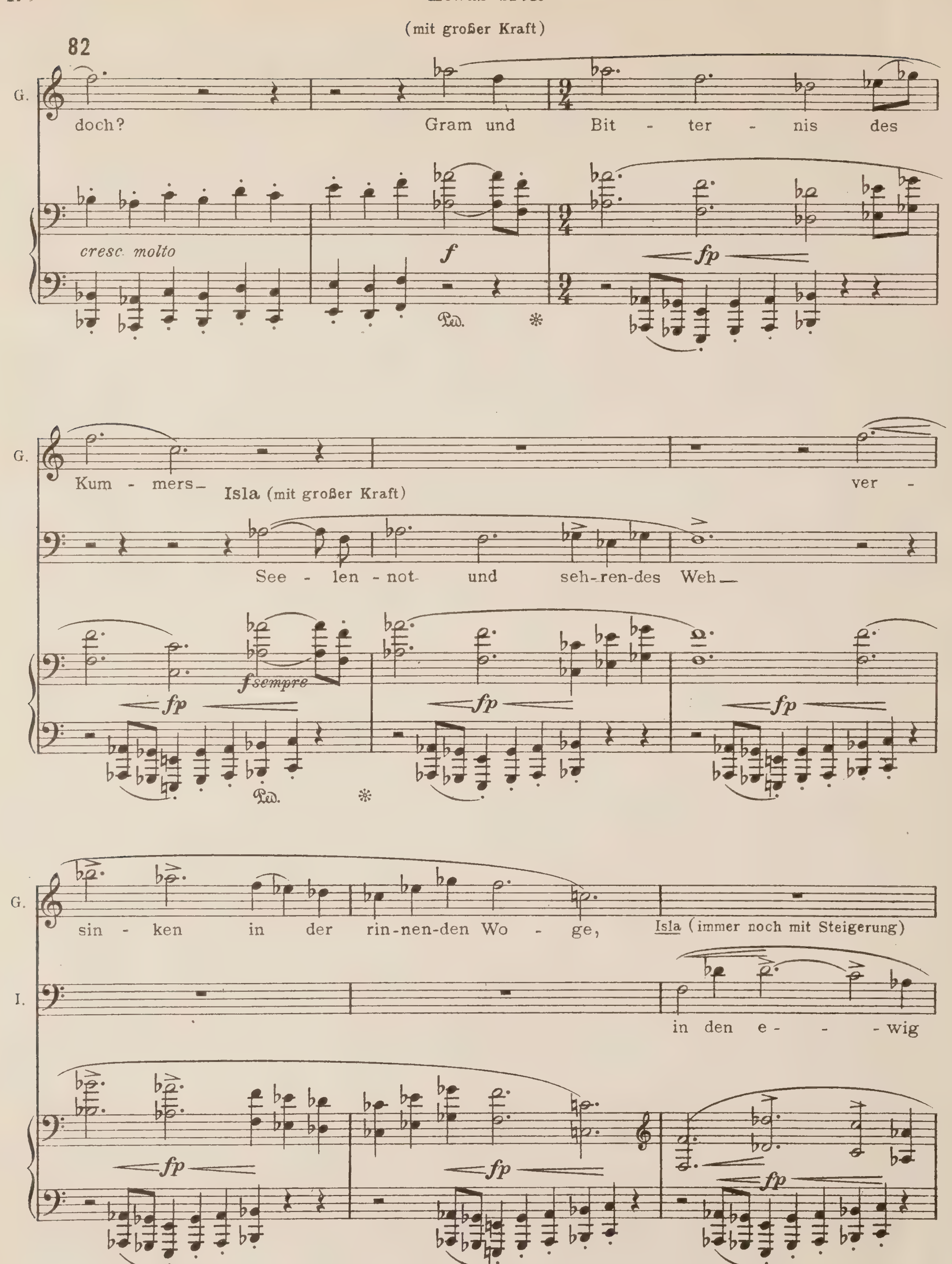
Da ertönt plötzlich, als er sich zum Gehen wenden will, aus dem Innern des Hauses gedämpft Islas Weise.
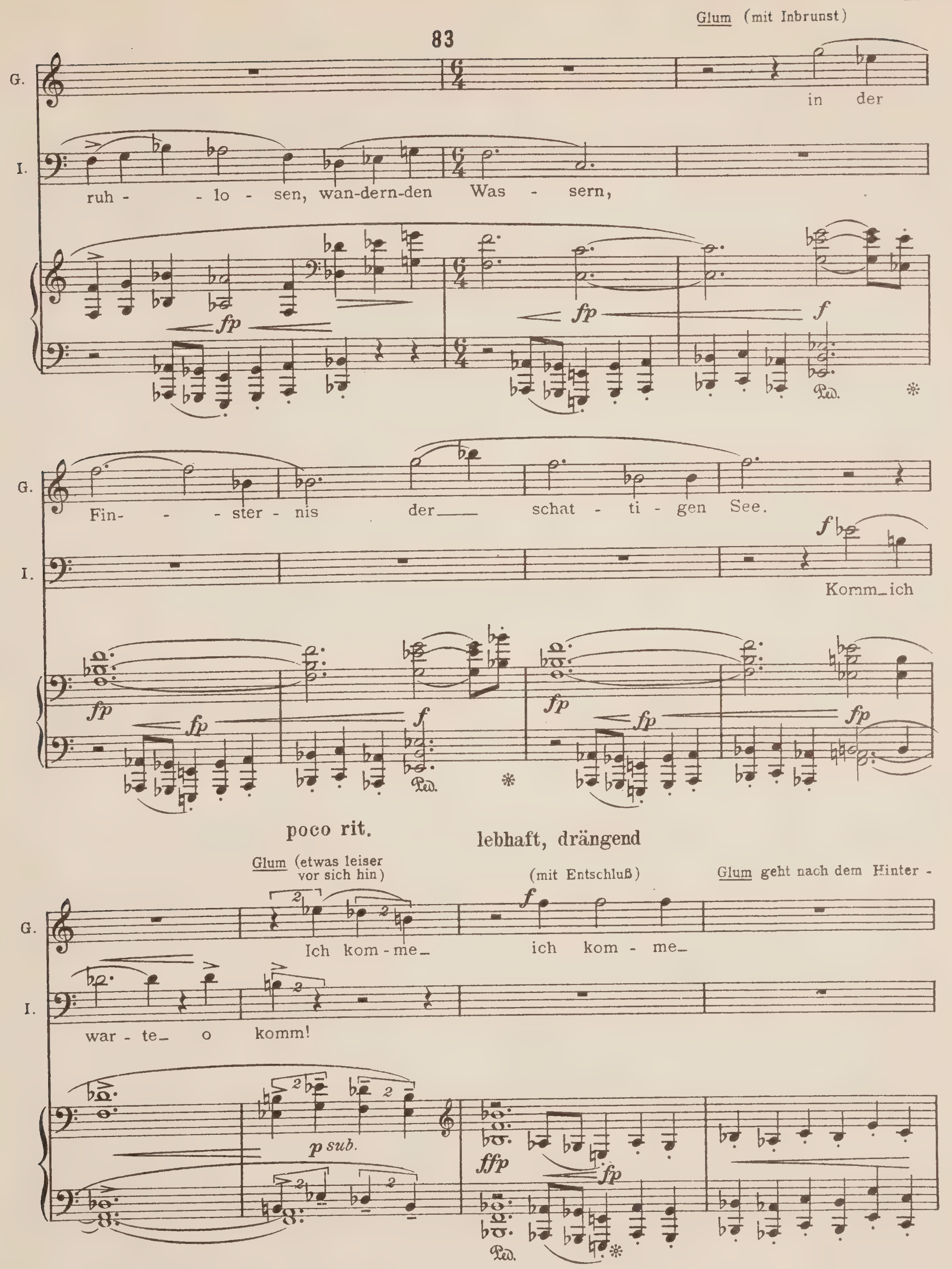



Glum bleibt bewegungslos stehen.
(gesteigert)
79
I.
o
komm
fp
Isla erscheint in der Türöffnung.
die Stun - de wartet,
o
gesteigert
Er erblickt Glum und verstummt. Die Brandung des Meeres, mit dem
komm
cresc.
80
Beginn von Islas Weise bemerkbar, macht sich immer stärker geltend.
Glum mit leiden-
Sing
cresc. sempre
f


schaftlicher Inbrunst:
G.
wei- - ter, Is - la- es ist ein gu - tes Lied,
fp
fp
f
Ped.
(gesteigert)
81
das du singst- gut für ei - nen, der all - zu-schwer
trägt an Gram und Bit - ter-nis des Kum - mers.
sf
(immer noch mit Steigerung)
drängend
Sing wei - - ter- wie lau - tet es
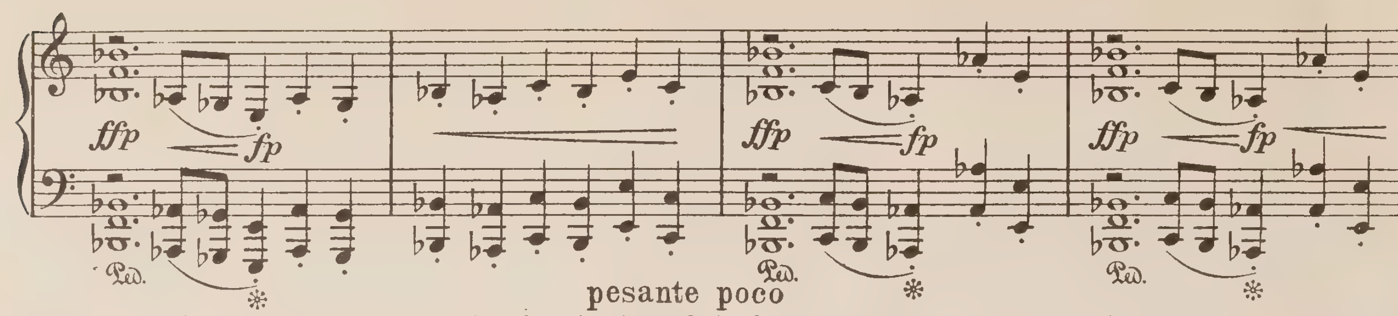
Etwas breit


(mit großer Kraft)
82
G.
doch?
Gram und
Bit - ter - nis des
cresc. molto
f
fp
G.
Kum - mers
Isla (mit großer Kraft)
ver -
See - len - not - und seh - ren - des Weh
f sempre
fp
fp
fp
G.
sin - ken in der rin - nen - den Wo - ge,
Isla (immer noch mit Steigerung)
I.
in den e - - - wig
fp
fp
fp
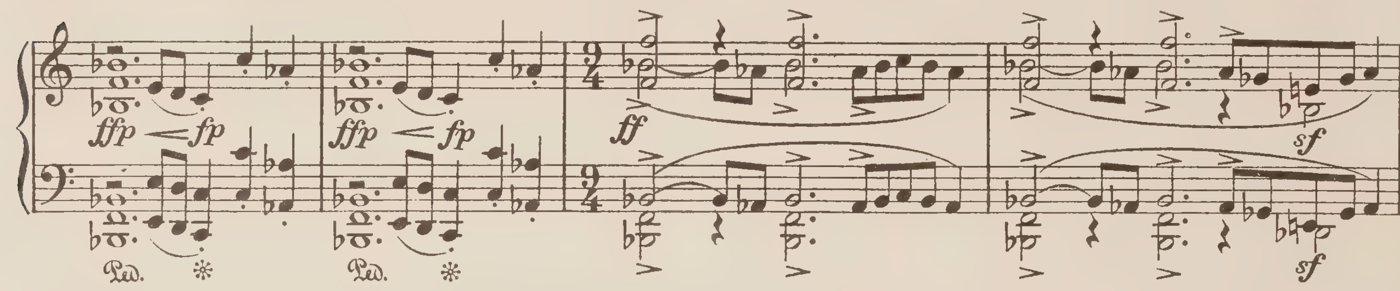

Glum (mit Inbrunst)
83
G.
I.
in der
ruh - - lo - sen, wan-dern-den Was - sern,
fp
fp
f
Fin- - - ster - nis der schat - ti - gen See.
Komm ich
fp
fp
f
fp
fp
fp
poco rit.
lebhaft, drängend
Glum (etwas leiser vor sich hin)
(mit Entschluß)
Glum geht nach dem Hinter -
Ich kom - me
ich kom - me
war - te o komm!
p sub.
ffp
fp

84

grund zu ab. Ein Wind erhebt sich und verlöscht die Fackel, sodaß der vordere Teil der Bühne dunkel ist und die darauf befindlichen



Personen und Gegenstände im Umriß erscheinen. Das durch den Luftreflex nun sichtbare Meer erscheint bewegt mit seinen Schaum-



kronen. Ardanna hat ihr Gesicht in den Händen verborgen. Isla, dessen dunkle Gestalt sich gegen das Meer und den Horizont abhebt,

85

etwas breit voran! Isla (mit größter Kraft) drängend

ist Glum in das Dunkel hinausgefolgt.
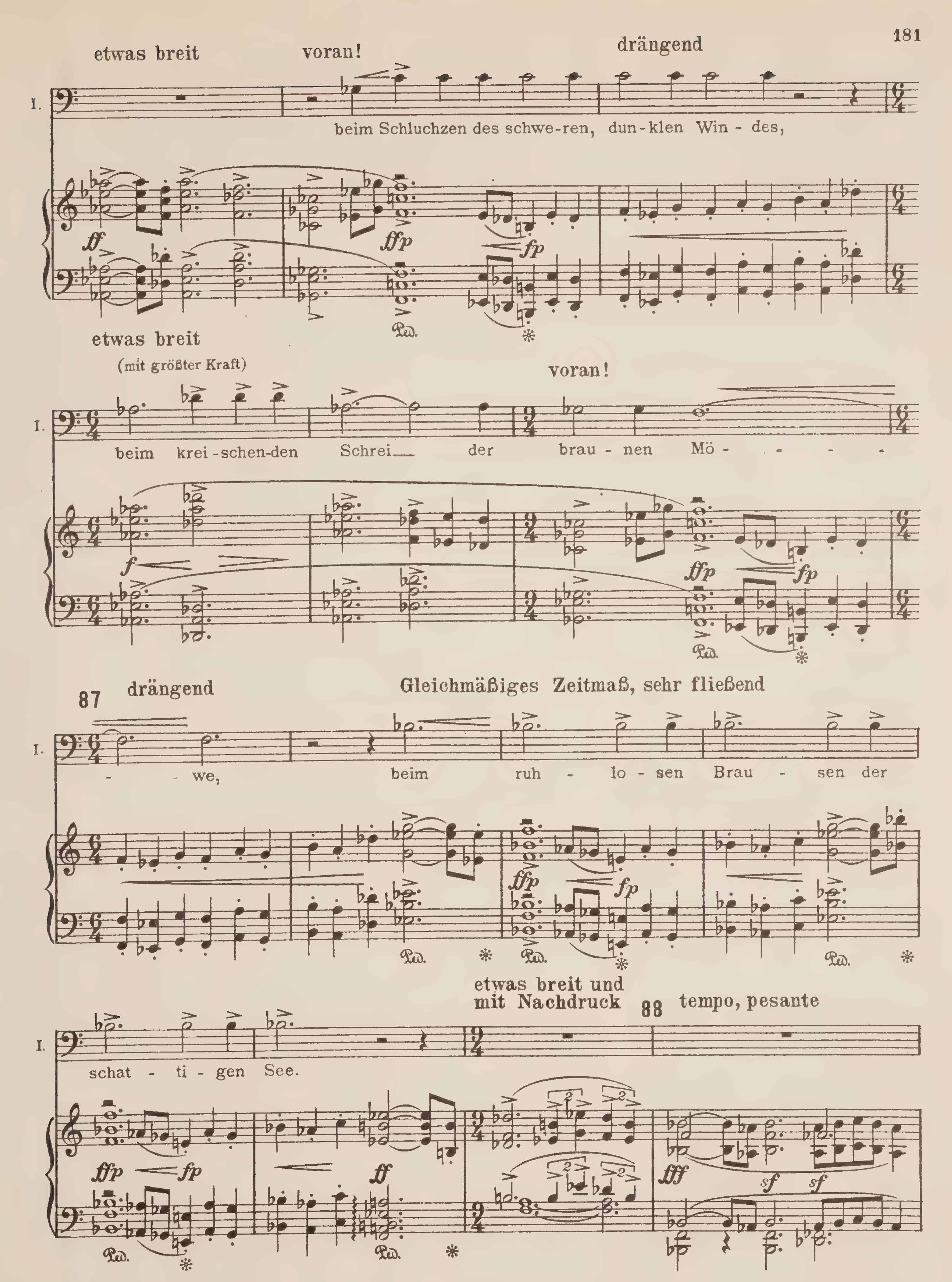
Ver - stum-men wird Gram und bit - te - rer Kum - mer,
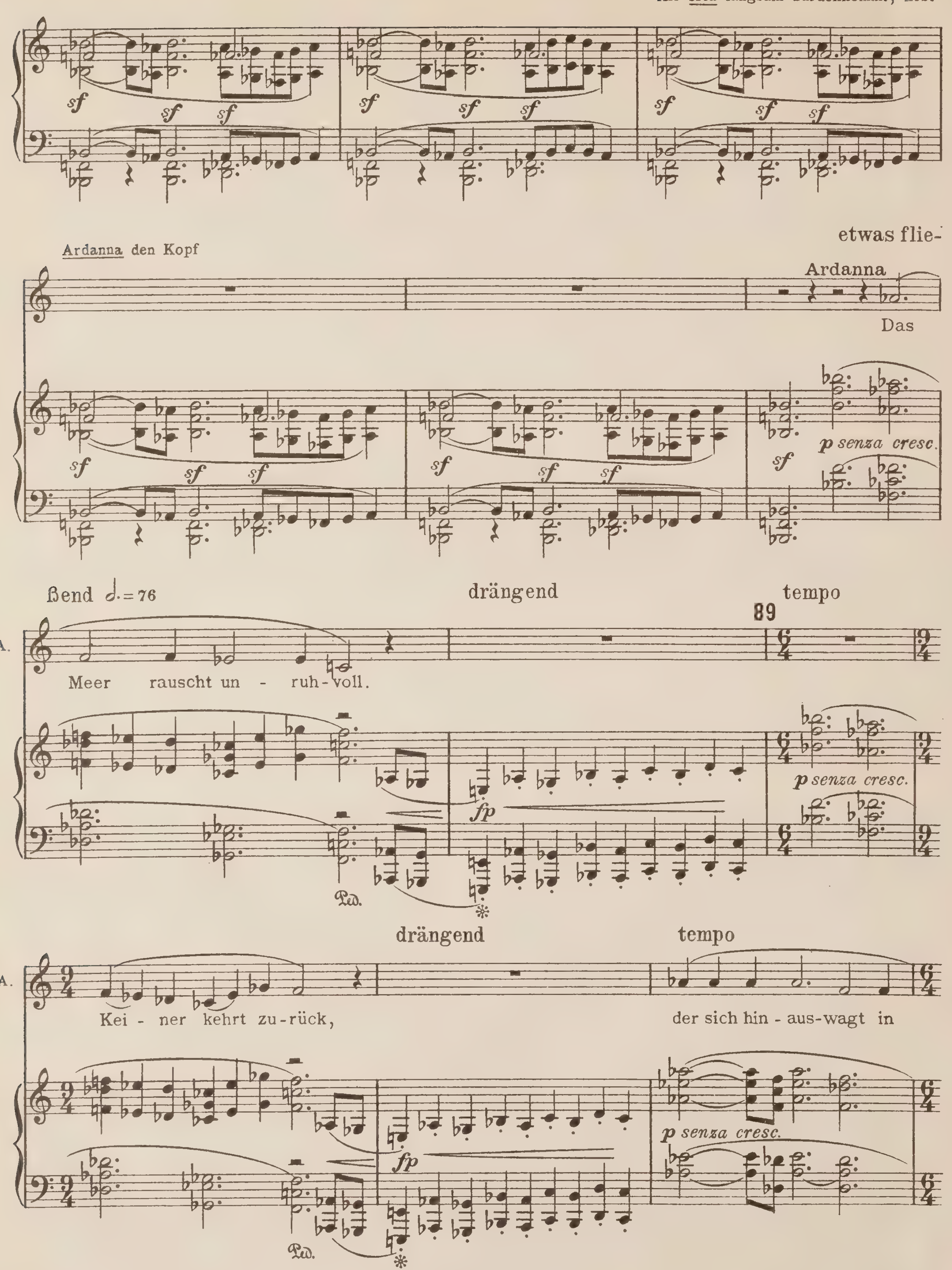
etwas breit voran! drängend
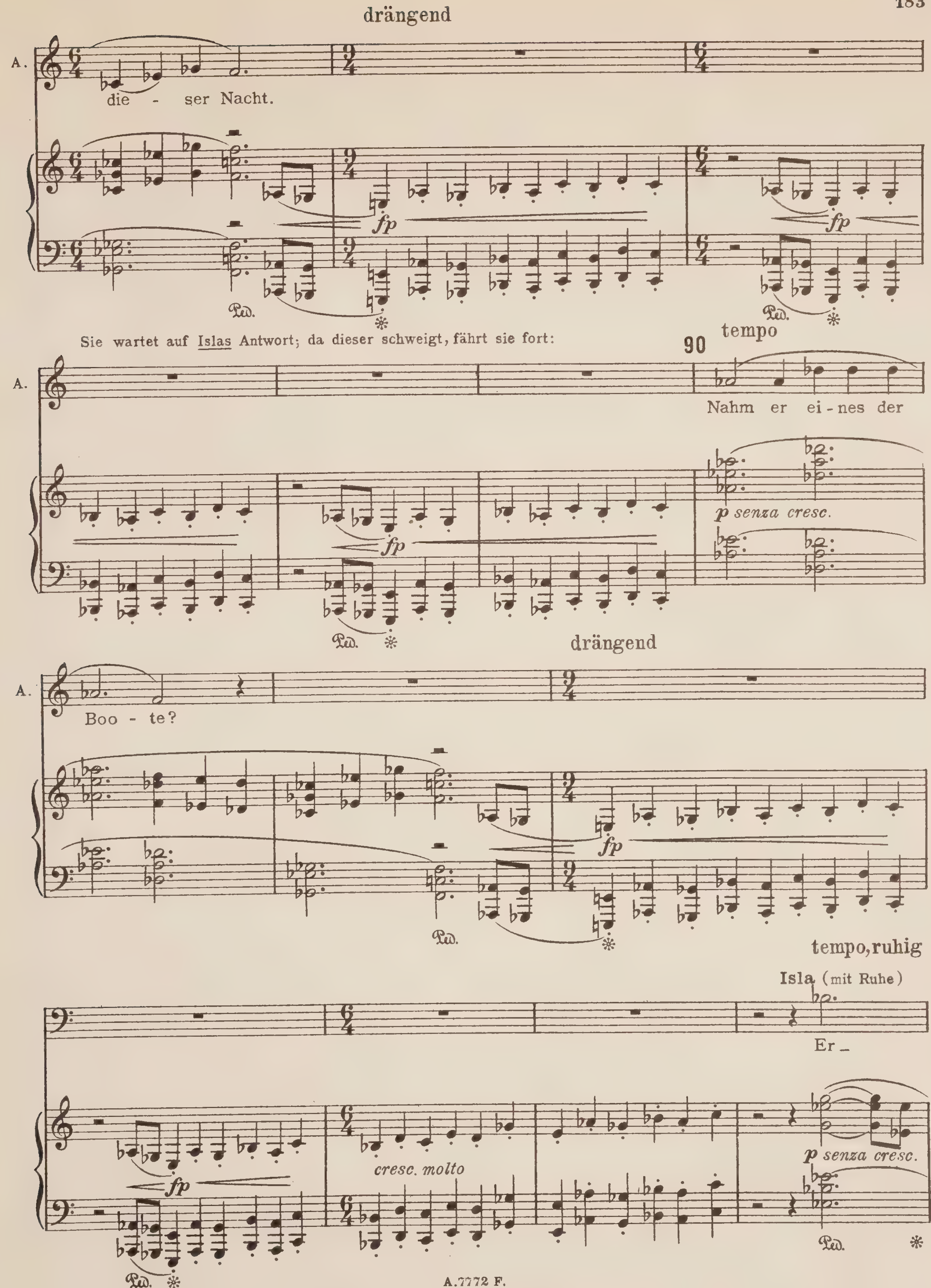
86

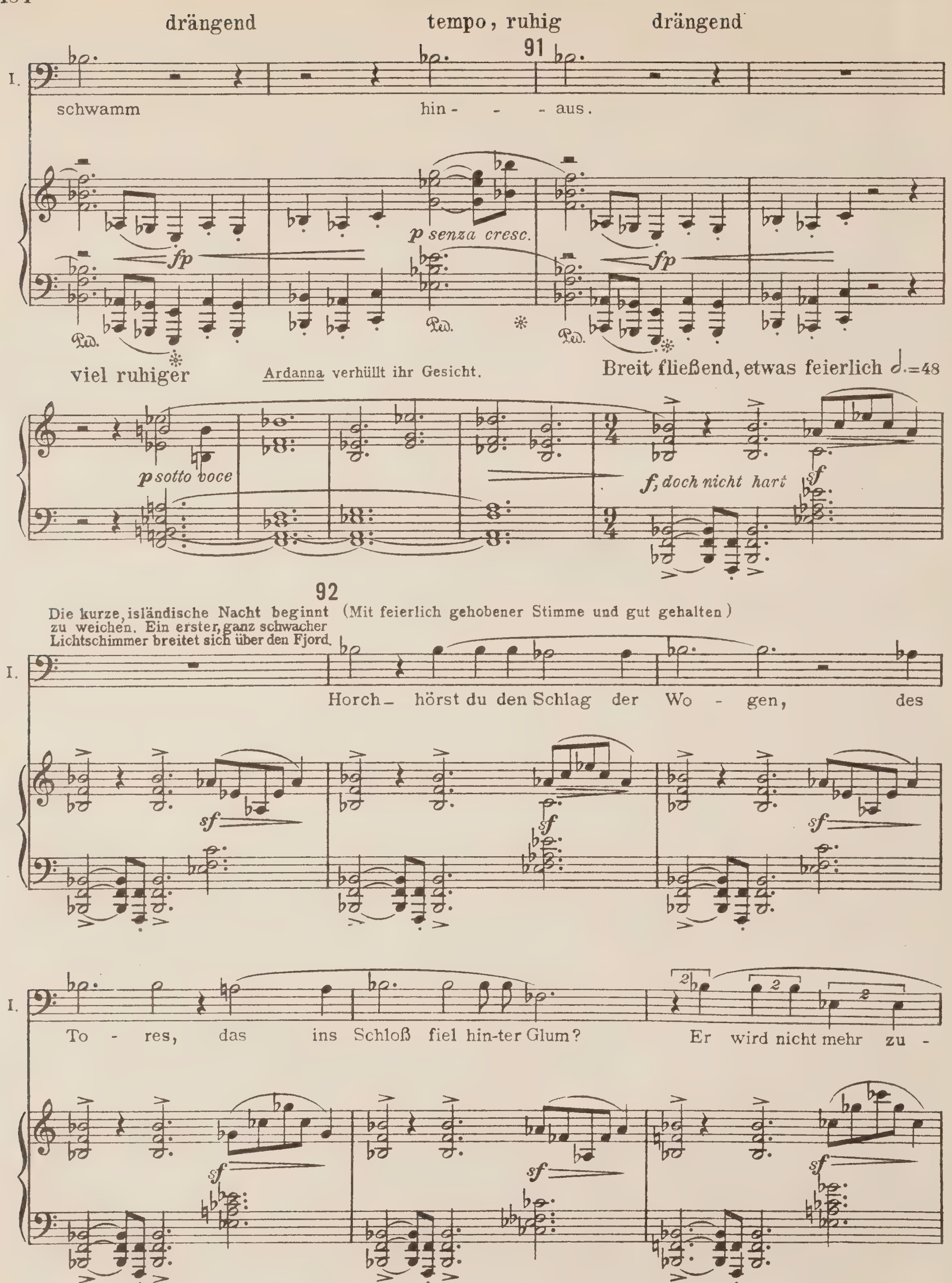
I.

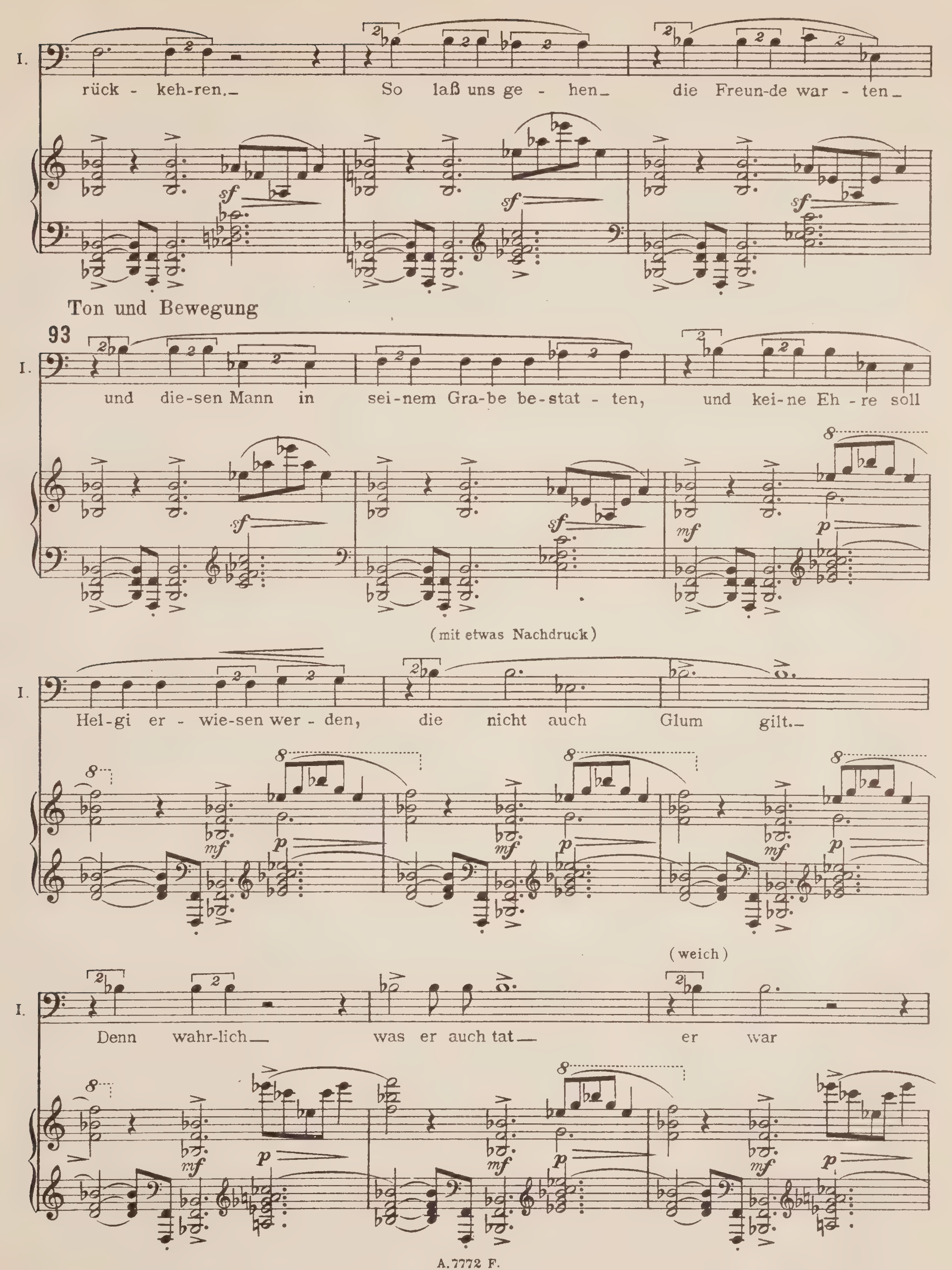
ver - stum-men wird See - len - not und Weh _
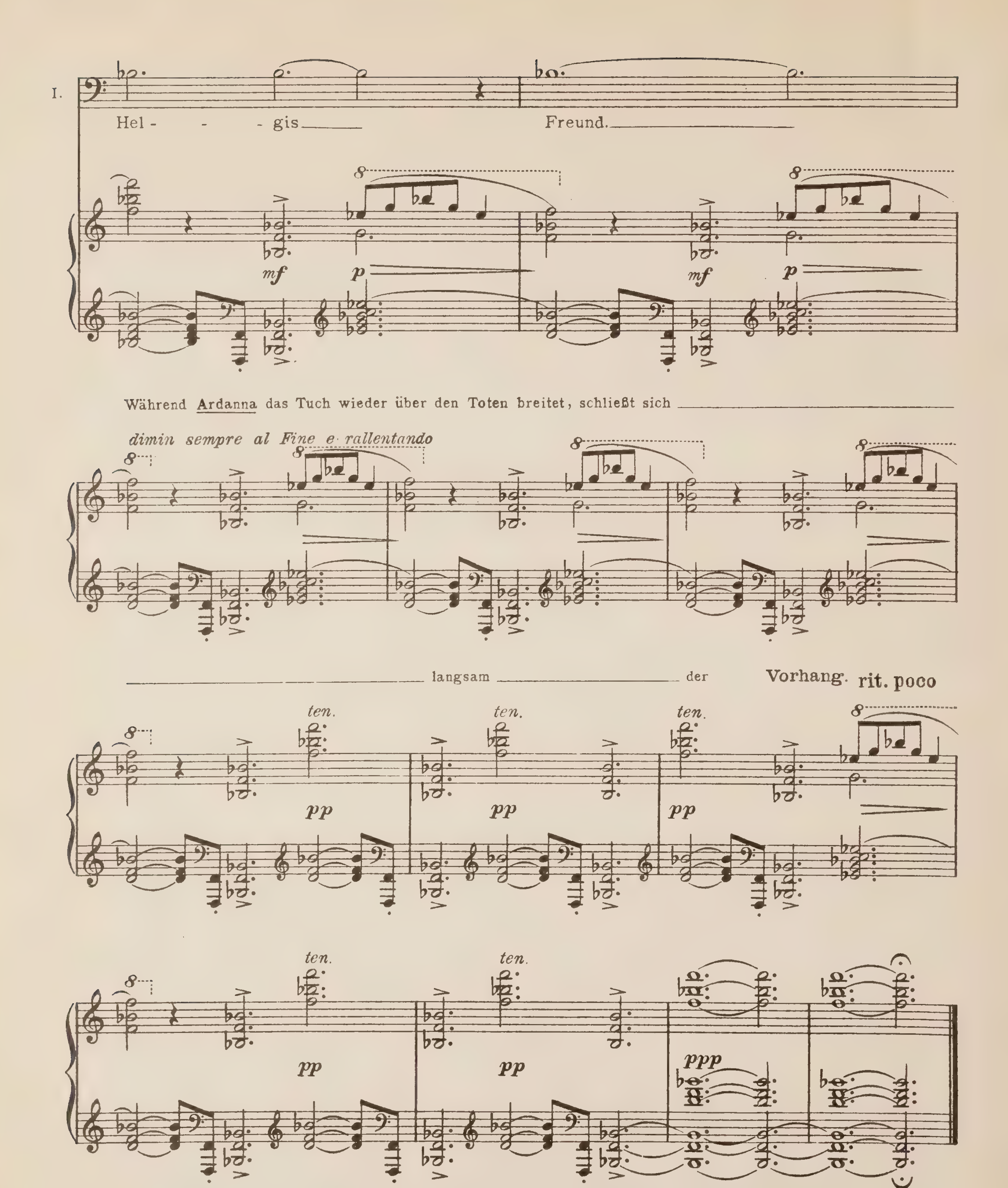

etwas breit
voran!
drängend
I.
beim Schluchzen des schwe-ren, dun-klen Win-des,
etwas breit
(mit größter Kraft)
voran!
beim krei-schen-den Schrei der brau-nen Mö-we,
87
drängend
Gleichmäßiges Zeitmaß, sehr fließend
beim ruh-lo-sen Brau-sen der schat-ti-gen See.
etwas breit und
mit Nachdruck
88
tempo, pesante


Als Isla langsam zurückkommt, hebt
Ardanna den Kopf
etwas flie-
Ardanna
Das
p senza cresc.
ßend 𝅗𝅥. = 76
drängend
tempo
89
A.
Meer rauscht un - ruh-voll.
p senza cresc.
fp
drängend
tempo
A.
Kei - ner kehrt zu-rück,
der sich hin - aus-wagt in
p senza cresc.
fp


drängend
A.
die - ser Nacht.
fp
Sie wartet auf Islas Antwort; da dieser schweigt, fährt sie fort:
90
tempo
Nahm er ei - nes der
p senza cresc.
fp
drängend
Boo - te?
fp
tempo,ruhig
Isla (mit Ruhe)
Er _
fp
cresc. molto
p senza cresc.


drängend
tempo, ruhig
drängend
91
I.
schwamm
hin - - - aus.
fp
p senza cresc.
fp
viel ruhiger
Ardanna verhüllt ihr Gesicht.
Breit fließend, etwas feierlich 𝅗𝅥. = 48
p sotto voce
f, doch nicht hart
sf
92
Die kurze, isländische Nacht beginnt zu weichen. Ein erster, ganz schwacher Lichtschimmer breitet sich über den Fjord.
(Mit feierlich gehobener Stimme und gut gehalten)
I.
Horch — hörst du den Schlag der Wo - gen, des
sf
sf
sf
I.
To - res, das ins Schloß fiel hin-ter Glum?
Er wird nicht mehr zu -
sf
sf
sf


Von hier an_ sehr allmählich_ immer mehr gemildert in
rück - keh-ren._
So laß uns ge - hen_
die Freun-de war - ten_
Ton und Bewegung
93
und die-sen Mann in
sei-nem Gra-be be-stat - ten,
und kei-ne Eh - re soll
(mit etwas Nachdruck)
Hel-gi er - wie-sen wer - den,
die nicht auch
Glum gilt._
(weich)
Denn wahr-lich_
was er auch tat_
er war



Stich und Druck von C. G. Röder G.m.b.H., Leipzig.



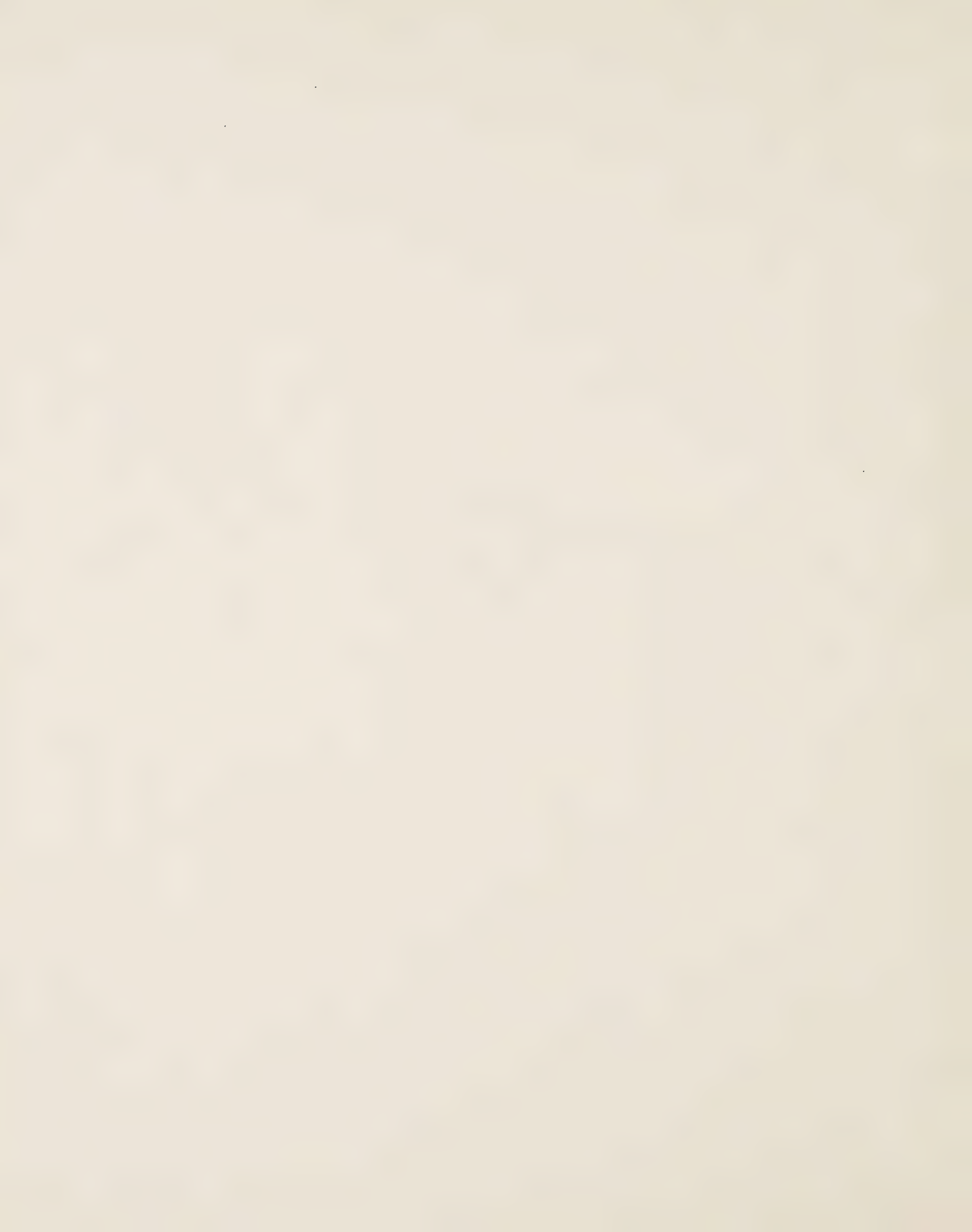






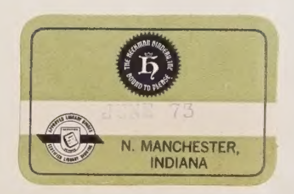
1868










N. MANCHESTER,
INDIANA

